Biblisches Catechismus-Beicht-Büchlein/

Darinnen

Neben dem Heil. Catechismo Lutheri / und den Sprüchen im Spruch-Büchlein / zu finden / wie die Kinder-Fragen über dessen 6. Haupt-Stück / in dem Nördlingische Beicht-Büchlein enthalten / aus der H. Schrifft A. und N. T. gründlich erkläret / reichlich bewiesen / und mit vielen Exemplen bewähret werden können:) die Liebe Jugend zur Aufschlagung der Heil. Bibel zu Haus / in denen Sonntäglichen Kinder-Lehren / Wochentlichen Buß-Examinibus und Beicht-Vorbereitungen erbaulich anzuführen / und im Christenthum recht zu gründen: neben einer Trost-Schul / und Evangelischen Haus-Postill / der Nördlingischen Jugend zum besten verfertiget.

Von

Georg Matthäo Beckhen/
Eccl. Nordl. Archi-Diac. ac Consistoriali.

Nördlingen / druckts Johann Christoph Hilbrandt /
Anno 1706.

An die Nördlingische Jugend!

LIebste Kinder! kommt und sehet!
Wie des Grosen GOttes Wort
Unter uns so reichlich gehet/
Hier an diesem guten Ort!
Sehet! wie die Kleine Bibel
Aus der Grosen ist bewehrt;
Daß Ihr doch von allem Ubel
Bleibet rein und abgekehrt.
Sehet! Eure Kinder-Fragen
Mit den Sprüchen ausgeziert/
(Die Ihr solt im Hertzen tragen)
Und Exempeln ausgeführt.
Alles ist zu Eurem Nutzen
In dem Christenthum gestellt/
Daß Ihr könnet mächtig trutzen/
Sünde/ Teuffel/ Höll und Welt;
Und im Guten weiter kommen/
Zu dem vorgesteckten Ziel:
Biß Ihr werdet aufgenommen/
Zu der Auserwählten Spiel.
Ach! so richtet Eure Sorgen
Einzig und allein dahin/
Wie Ihr möget alle Morgen
Reicher werden in dem Sinn/
Den der Geist im Worte weiset/
Und versigelt in der Zeit;
Weil Er Eure Seelen speiset/
Hiermit zu der Ewigkeit.

An den treu-eifferigen Herrn Verfasser dieses lieben Buchs kurtze Ansprach Johann Conrad Feuerleins / neu-angetrettenen Superintendentis und Stadt-Pfarrers in Nördlingen.

JEsum!

Insonders Hochwerther Herr Collega Beckh! Lieber Amts-Brüderlicher Herr und Freund!

SO recht! So begonnen / wohl begonnen! So gegründet / fest gegründet! Drauff gebauet / gut gebauet! Wie herzlich freuete mich deß / als so gleich vor und nach meinem Aufzug und Antritt allhier zu Nördlingen / wohin mich mein GOtt durch seinen heilig-erkannten Ruff fast sonderbahr geführet / ver-

nahm / daß mein Hochwerthester Herr Collega bißher das Werck des HErrn / nebst seinen vorhin so mühsamen und vielen Amts-Verrichtungen / so wohl in der Haupt-Kirchen durch ein Wochentliches Buß-Examē / das gantze Jahr hindurch / als auch in der Herr-Gotts- oder Salvators- und Hospital-Kirchen / den Sommer über / in einer Sonntäglichen Catechisation, und Kinder-Lehr / mit seinen Hochgeehrten Herren Collegis, nicht weniger täglich in den Teutschen Schulen durch vielfältiges und fast stetes catechisiren / so eifferig fortreibe / nachdem Ers / im vorigen Jahr / so angelegenlich mit GOtt gesucht / so freudig erhalten und so sorgfältig begonnen. Ey! so begonnen / wohl begonnen! Denn man muß ja die Lehre vom Anfang Christlichen Lebens Hebr. 6 / 1. zu erst treiben / ehe man zur Vollkommenheit fahre / und muß mit

der

der lieben Jugend fein zu rechter Zeit beginnen / ehe die gantz im argen ligende Welt sie in ihre Klauen bekomme/ damit die Boßheit destoweniger ihren Verstand verkehre / und falsche Lehre ihre Seele nicht betrüge. Sap. 4/ 11. O! wie viel ist daran gelegen/ wann die liebe zarte Jugend/ mit der Lehre ihres Heyls/ und mit lebendiger Erkanntnuß und Liebe ihres Heylandes vorher wohl eingenommen ist! O! was Fähigkeit zum Guten findet man durch GOttes Gnade / bey manchem / wo man recht Lieb-reich/ Christ-klüglich und eifferig mit jungen Hertzen umgehet! wie gerne hat der Heilige Geist sein Werck in solchen zarten Seelen! wie lebhafft/ kräfftig und durchdringend sind seine erste Einflüsse/ Triebe und Rührungen bey jungen Gemüthern / wann sie sonderlich wohl vorbereitet/ das erstemahl zum Tisch

 des

des HErrn gehen/ und da vorher/ ihren Tauff-Bund zu erneuren und auf ihre Seele zu nehmen/ recht beweglich und feyerlich aufgefordert werden. Ich habs/ wie an mir selbsten in meiner Jugend/ so hernach bey 24. jährigem catechisiren zu Nürnberg gnugsam erfahren. Ach! daß diese gute Beginnungen bey keinem jungen Hertzen niemahls hernach wieder durch des Satans/ des eigenen Fleisches und der bösen Welt List und Betrug/ verderbt würden/ noch ins Stecken geriethen. Man thue unterdessen unserseits mit Lehren/ Warnen/ Vermahnen/ Anweisen/ Versichern ꝛc. was man kan/ es kan und wird doch nicht vergeblich seyn; sondern mancher jungen erwachsender Seele hernach zur Zeit der Verführung und Verreitzung das Hertz pochen/ und das Gewissen schlagen/ in Erinnerung/ was man von seinem treu-

en Seel-Sorger in dem Catechismus- und Buß- Examine dagegen/ so offt/ und mit Nachdruck gehört / und was man bey so beweglicher Erneurung des Tauff-Bundes angelobt / und fast mehr als Eydlich zugesagt hat / und wird dadurch bewogen werden / in sich und zuruck zu gehen. Ein grosses / wo nicht das meiste/ ligt an dem guten und fleissigen Grundlegen/ welches mit treuen/ deutlichen/ beweglichen/ und so wohl in den Verstand hinein leuchtenden/ als in das Hertz hineingreiffenden catechisiren/ durch Frag und Antwort/ und da vor allen / oder allda vielmehr/ als mit Predigen geschieht. Da wird der fladderhafften Jugend / auch wohl denen dabey sitzenden Alten / das Auffmercken viel besser figirt , und dem Ausschweiffen der Gedancken gewehrt. Da werden die junge Hände zum hurtigen Nachschlagen der Bibel/ zumahl

des Neuen Testaments/ gewöhnet/ dessen Exemplarien der Lieben Nördlinger Jugend bey Tausenden/ von kurtzem her / durch Euer Wohl-Ehrwürden in die Hände gebracht/ verehret/ und dieselbe zu so hurtigem Nachschlagen der Beweis-Sprüche schon abgerichtet/ zu wissen/ mich im HErrn hertzlich ergötzet hat / so wohl als der Anblick dieses nun eben mit meinem Antritt im Druck verfertigten Lieben Biblischen Catechismus-Beicht-Büchleins. So! so recht! So! so! und mit dem Einpregen der Heyl-Warheiten in die Hertzen/ verfähret mein werthester Herr Collega, nach des theuren Heyden-Lehrers Pauli Muster/ allerdings wohl/ wie ein weiser Baumeister / der von GOttes Gnade/ die Ihm gegeben ist/ den Grund legt. Ein anderer (Ich und Er selbst und ein jeder treuer Kirchen-Diener allhier) baut darauf/

(mit

(mit fortgesetztẽ Weissagen/ i.e. Bibel-Erklären/ Lehren/ Ermahnẽ/ Straffen/ Warnen/ Trösten.) Ein jeglicher aber sehe zu/ wie Er darauf baue. Einen andern Grund kan niemand legen/ ausser dem/ der gelegt ist/ welcher ist JEsus Christus. 1. Cor. 3/ 9. 10. So gegründet/ heißt fest gegründet. Darauf / als auf dem einigen Real-Grund/ ruhet das gantze Gebäude / all unsers Heyls / und unsers Vertrauens und Hoffens sicher und unbeweglich. Und so mag man zu allen rechtschaffenen Christen in Nördlingen / auch was den Lehr-Grund anlangt / desto freudiger hinfort sagen / wie Paulus an seine Epheser schrieb: Cap. 2/ 19. 20. 21. Ihr seyd Bürger mit den Heiligen / und GOttes Hausgenossen / erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten / (denn daraus sind alle Beweiß-Sprüche dieses Lieben Biblischen Catechismus-Beicht-Büchleins genom-

nommen) da JEsus Christus der Eckstein ist. Hierauf gebauet / gut gebauet! Was mit diesen Grund-Warheiten nicht glaubens ähnlich cohærirt und zusammen hängt / oder ein anders Evangelium bringt/ geschweige dann/ was gar darwider streitet / das ist auf Sand gebaut/ ja gar dem Fluch Pauli unterworffen Gal. 1, 8. So fahr Er dann/liebwerthester Herr Collega! im Namen des HErrn freudig fort/ in welchem Er so getrost begoñen. So begonnen/ wohl begonnen! Der HErr segne und stärcke den Arm unsrer theuren Herren und Obern/ die Ihn hierinnen so kräfftig unterstützt. Der HErr erhalte und mehre auch Ihm die Leibes- und Gemüths-Kräfften / und mache Ihm/ wie bißher/ das jenige zur Lust / was sonst andern Last scheinet: dann was man so gerne thut / wird einem nicht sauer / besage des Sprüch-

worts.

worts. Er fahre muthig fort/ wie bey der anwesenden Jugend (auch wie ich erst mit Freuden sehe / bey schon erwachsenen/ und hierzu von selbst so willigen / ledigen/ und ihres Heyls begierigen Personen) so bey der immer hernach wachsenden Jugend/ diese Catechismus-Gründe stets neu zu legen/ und in ihrem Hertzen zu befestigen. So gegründet/ fest gegründet ! das macht Hoffnung zu einer guten Posterität und Nachkommenschafft. Und/ wie daher gute Christen zu erwarten sind / so müssen daraus auch nothwendig willige und GOtt wohlgefällige Kinder und Gesinde in den Häusern/ und so dann auch gehorsame Burger in der Stadt und gemeinem Wesen/ ja auch tapffere und kluge Regenten und tüchtige Leute in allen Ständen hernach wachsen. Auf solche Gründe wird zeitlich und ewiges / gemeines und besonderes Wohl-

wesen

wesen auf das gedeyhlichste erbauet. So erbauet/ gut erbauet! Der HErr HErr gebe darzu ferner sein himmlisches Gedeyen / und erhalte uns allesambt in fester Versicherung seiner ewigen nie wanckenden Grund- und Bundes-Gnade/ so werden wir immer tröstlicher und gewisser wissen/ daß so unser irrdisches Haus dieser Hütten zubrochen wird/ wir einen Bau haben / von GOtt erbauet/ ein Haus nicht mit Händen gemacht / das ewig ist im Himmel / 2. Cor. 5, 1. das Haus des Vatters darinnen viel Wohnungen sind/ dahin JEsus vorang gangen/ uns die Stätte zu bereiten. Joh. 14, 2. Dessen heiliger Führung und seliger Heimführung uns insgesambt/ und alle die uns hören/ hertzlichst empfehle. Der weiche nicht von uns / und ziehe nicht von uns die Hand ab / GOtt unser Heyl. Seinem Namen sey ewiglich Lob/ Amen! Halleluja! Amen.

Geschrieben in Eil zu Nördlingen Dienstag den 28. Septembr. Anno 1706.

Der

Der kleine

Catechismus D. Martin Luthers/

Aufs allerkürtzeste verfasset.

Das Erste Hauptstuck handelt vom Gesetz.

Sprüch davon. 5. Buch Mos. 27/ 26. Matth. 22/37-40. Ap. Ges. 15/10. 11.

Die Zehen Gebott/ wie sie ein Haus-Vatter seinem Gesinde einfältiglich vorhalten soll.

Das Erste Gebott.

Jch bin der HErr dein GOtt/ du solt kein andere Götter neben mir haben.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt über alle Ding förchten/ lieben und vertrauen.

Spruch. 5. B. M. 10/12. Exempel. 2. B. Mos. 32/1-35.

Das Andere Gebott.

Du solt den Namen des HErrn deines GOttes nicht unnützlich führen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben / daß wir bey seinem Namen nicht fluchen / schwören / zaubern / lügen / oder trügen: sondern denselbigen / in allen Nöthen / anruffen / betten / loben und dancken.

Spruch. Sir. 23/12. 13. 14. Exempel. 3. B. Mos. 24/10-16.

Das Dritte Gebott.

Du solt den Feyertag heiligen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben / daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten: sondern dasselbig heilig halten / gerne hören und lernen.

Spruch. Jer. 17 / 21. 22. Exempel. 4. B. Mos. 15/32-36.

Das Vierdte Gebott.

Du solt deinen Vatter / und deine Mutter ehren/ auf daß dirs wohl gehe/ und lang lebest auf Erden.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten/ noch erzörnen: sondern sie in Ehren halten/ Ihnen dienen / gehorchen / sie lieb und werth halten.

Spruch. Sirach. 7/ 29. 30. Exempel. 1. B. Mos. 9/ 21-27.

Das Fünffte Gebott.

Du solt nicht tödten.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun: sondern Ihm helffen und fördern in allen Leibs-Nöthen.

Spruch. Matth. 5/ 21. 22. Exempel. 1. B. Mos. 4/ 3-16.

Das Sechste Gebott.

Du solt nicht Ehebrechen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir keusch und züchtig leben/in Worten und Wercken / und ein jeglicher sein Gemahl liebe und ehre.

Spruch. Hebr. 13/4. Exemp. 2. Sam. 11/ 1-5.

Das Siebende Gebott.

Du solt nicht stehlen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir unserm Nächsten sein Geld oder Gut nicht nehmen / noch mit falscher Waar oder Handel an uns bringen: sondern Jhm sein Gut und Nahrung helffen bessern und behüten.

Spruch. 1. Thess. 4/ 6. Exempel Josuä. 7/ 19-26.

Das Achte Gebott.

Du solt keine falsche Zeugnuß geben wider deinen Nächsten.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belie-

beliegen/ verrathen/ affterreden/ oder bösen Leimund machen: sondern sollen Ihn entschuldigen/ Gutes von Ihm reden/ und alles zum besten kehren.

Spruch. Eph. 4/25. Exempel. Historia Susannä v. 28-62.

Das Neundte Gebott.

Du solt nicht begehren deines Nächsten Haus.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/ daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen/ noch mit einem Schein des Rechten an uns bringen: sondern Ihm dasselbige zu behalten/ förderlich und dienstlich seyn.

Spruch. Rom. 7/7. Exemp. 1. B. Mos. 30/37-43.

Das Zehende Gebott.

Du solt nicht begehren deines Nächsten Weib/ Knecht/ Magd/ Vieh/ oder alles/ was sein ist.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOtt förchten und lieben/

daß wir unserm Nächsten nicht sein Weib/ Gesinde/ oder Viehe abspannen/ abdringen/ oder abwendig machen: sondern dieselbigen anhalten / daß sie bleiben und thun/ was sie schuldig sind.

Spruch. Gal. 5/ 16. 17. Exempel. 1. B. Mos. 39/ 7-23.

Was sagt nun GOtt von diesen Gebotten allen?

Antwort. Er sagt also:

Ich der HErr / dein GOtt / bin ein eifferiger GOtt / der über die / so mich hassen / die Sünde der Vätter heimsuchet an den Kindern / biß in das dritte und vierdte Glied: aber denen / so mich lieben/ und meine Gebott halten / thue ich wohl/ biß ins tausend Glied.

2. B. M. 20/ 5. 5. B. M. 5/ 9. 10.

Was ist das? Antwort.

GOtt drohet zu straffen alle / die diese Gebott ubertretten / darum sollen wir uns förchten vor seinem Zorn / und nicht wider solche Gebott thun. Er verheisset aber Gnad / und alles Guts / allen denen / die solche Gebott halten / darum sollen wir ihn auch lieben und vertrauen/und gerne thun nach seinen Gebotten.

Das Andere Hauptstuck vom Glauben/ wie ein Haus-Vatter denselbigen seinem Gesinde einfältig fürhalten soll.

Sprüch davon. Rom. 1/16. Hebr. 11/1.

Der Erste Artickel von der Schöpffung.

Ich glaub an GOtt den Vatter / Allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden.

Sprüch. 1. B. M. 1/ 1. c. 2/7. Col. 1/ 16. Histori. 1. B. M. 1/. 1-31. 2/ 1-25.

Was

Was ist das? Antwort.

Ich glaub / daß mich GOtt erschaffen hat / sambt allen Creaturen / mir Leib und Seel / Augen / Ohren / und alle Glieder / Vernunfft und alle Sinne gegeben hat / und noch erhält / darzu Kleider und Schuh / Essen und Trincken / Haus und Hof / Weib und Kind / Aecker / Viehe und alle Güter / mit aller Nothdurfft und Nahrung des Leibs und Lebens / reichlich und täglich versorget / wider alle Fährlichkeit beschirmet / und für allem Ubel behütet und bewahret / und das alles / aus lauter Vätterlicher / Göttlicher Güt / und Barmhertzigkeit / ohn all mein Verdienst und Würdigkeit / das alles ich ihm zu dancken und zu loben / und darfür zu dienen / und gehorsam zu seyn / schuldig bin. Das ist gewißlich wahr.

Der Andere Artickel

Von der Erlösung.

Und an JEsum Christum / seinen einigen Sohn / unsern HErrn / a der empfangen ist von dem Heil. Geist / b geboh-

gebohren von der Jungfrauen Maria / c gelitten unter Pontio Pilato / d gecreutziget / e gestorben / f und begraben / g niedergefahren zur Höllen / h am dritten Tag wieder aufferstanden von den Todten / i aufgefahren gen Himmel / sitzet zur rechten Hand GOttes des Allmächtigen Vatters / k von dannen Er kommen wird / l zu richten die Lebendigen und die Todten. m

A GOttes eingebohrner Sohn. Ps. 2/ 7. Joh. 1/ 1-4.
B Empfangen. Esa. 7/ 14. 15. Luc. 1/ 30. 31. 32.
C Gebohren. Esa. 9/ 6. 7. Gal. 4/ 4. 5.
D Gelitten. 1. Petr. 2/ 21-24.
E Gecreutziget. 1. Corinth. 2/ 2.
F Gestorben. Rom. 5/ 8.
G Begraben. Esa. 53/ 10.
H Niedergefahren Ps. 16/ 10. Hos. 13/ 14.
I Aufferstanden. Ap. Gesch. 10/ 40, 41. 1. Corinth. 15/ 3. 4.
K Aufgefahren Ps. 110/ 1. Marc. 16/ 19.

L Wie-

L Wiederkommen. Matth. 25/ 31. 32. 33. 2. Cor. 5/ 10.

M Welt Ende. Ps. 102/26.27. Marc. 13/ 31. 32. 2. Petr. 3/ 10.

Was ist das? Antwort.

Ich glaub / daß JEsus Christus / wahrhafftiger GOtt vom Vatter in Ewigkeit gebohren / und auch wahrhafftiger Mensch von der Jungfrauen Maria gebohren / sey mein HErr / der mich verlohrnen und verdammten Menschen erlöset hat / erworben / gewonnen von allen Sünden / vom Todt / und von der Gewalt des Teuffels / nicht mit Gold oder Silber: sondern mit seinem H. theuren Blut / und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben / auf daß ich sein eigen sey / und in seinem Reich / unter ihme lebe / und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit / Unschuld und Seeligkeit / gleich wie er ist aufferstanden vom Todt / lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewißlich wahr.

Figur und Histori der Creutzigung.

Matth. 27/ 31-50. Marc. 15/ 20-37. Luc. 23/ 32-46. Joh. 19/ 16-37.

Der Dritte Artickel

Von der Heiligung.

Ich glaub an den Heiligen Geist/ a eine heilige Christliche Kirchen/ die Gemeinschafft der Heiligen / b Vergebung der Sünden / c Aufferstehung des Fleisches/ d und ein ewiges Leben / e Amen.

A **Heiligen Geist.** Ps. 51/ 12. 13. Joh. 15/ 26. Ap. Gesch. 5/ 3. 4.

B **Christliche Kirche.** Ephes. 2/ 19-22. 1. Petr. 2/ 9. 10.

C **Sünden-Vergebung.** Ps. 32/ 1. 2. Ap. Gesch. 10/ 43.

D **Aufferstehung.** Esa. 26/19. 1. Thessalon. 4/ 13. 14.

E **Ewiges Leben.** Joh. 10/ 27. 28. Philipp. 3/ 20. 21.

Was ist das? **Antwort.**

Ich glaube/ daß ich nicht/ aus eigener Vernunfft noch Krafft/ an JEsum Christum/ meinen HErrn/ glauben / oder zu ihm kommen kan: sondern der Heil. Geist hat mich durch das Evangelium beruffen/

mit seinen Gaben erleuchtet / im rechten Glauben geheiliget und erhalten. Gleichwie Er die gantze Christenheit auf Erden beruffet / sammlet / erleuchtet / heiliget / und bey JEsu Christo erhält / im rechten einigen Glauben / in welcher Christenheit / er mir und allen Glaubigen täglich alle Sünde reichlich vergibet / und am Jüngesten Tag mich und alle Todten aufferwecken wird / und mir / sambt allen Glaubigen / in Christo / ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewißlich wahr.

Von der Gnaden-Wahl. Rom. 11 / 32. Ephes. 1 / 4. 5. **Seelen Unsterblichkeit.** B. W. 3 / 1. 2. 3. Matth. 10 / 28. **Histori von der Außgiessung des Heil. Geistes.** Ap. Ges. 2 / 1-47.

Das Dritte Hauptstuck von dem Gebett und Vatter Unser / wie ein Haus-Vatter dasselbige seinem Gesinde auf das einfältigste fürhalten soll.

Wie lautet die Vorrede?

Vatter Unser der du bist im Himmel.

Was ist das? Antwort.

GOtt will uns damit locken / daß wir glauben sollen / Er sey unser rechter Vatter / und wir seine rechte Kinder / auf daß wir getrost / und mit aller Zuversicht / ihn bitten sollen / wie die lieben Kinder ihren lieben Vatter.

Sprüch. 5. B. M. 6/13. Matth. 4/10. Joh. 16/23. Figur. Matth. 6/9-13. Luc. 11/1-13.

Die Erste Bitt.

Geheiliget werde dein Name.

Was ist das? Antwort.

GOttes Name ist zwar an ihm selbst heilig; aber wir bitten in diesem Gebett / daß er auch bey uns geheiliget werde.

Wie geschicht das? Antwort.

Wo das Wort GOttes lauter und rein gelehret wird / und wir auch heilig / als die Kinder GOttes / darnach leben / das helffe uns lieber Vatter im Himmel: wer aber anderst lehret oder lebet / denn das Wort GOttes lehret / der entheiliget unter uns den Namen GOttes / da behüt uns für Himmlischer Vatter.

Sprüch. Ps. 22/ 23. Col. 3/ 16. Figur Matth. 5/ 1-48. Luc. 6/ 6-48.

Die Andere Bitt.

Zukomme uns dein Reich.

Was ist das? Antwort.

GOttes Reich kommt wohl/ ohn unser Gebett/ von ihm selbst: aber wir bitten in diesem Gebett/ daß es auch zu uns komme.

Wie geschicht das? Antwort.

Wann der Himmlische Vatter uns seinen Heiligen Geist gibt / daß wir seinem heiligen Wort/ durch seine Gnad/ glauben/ und Göttlich leben/ hie zeitlich und dort ewiglich.

Sprüch. Matth. 6/ 33. Rom. 14/ 17. Figur. Matth. 21/ 22. 43. Ap. Gesch. 2/ 2-13.

Die Dritte Bitt.

Dein Will geschehe / wie im Himmel/ also auch auf Erden.

Was ist das? Antwort.

GOttes guter gnädiger Wille geschicht wohl

wohl ohn unser Gebett: aber wir bitten in diesem Gebett / daß er auch bey uns geschehe.

Wie geschicht das? Antwort.

Wann GOtt allen bösen Rath und Willen bricht / und hindert / so uns den Namen GOttes nicht heiligen / und sein Reich nicht kommen lassen wollen / als da ist des Teuffels / der Welt und unsers Fleisches Wille: sondern stärcket und behält uns vest in seinem Wort und Glauben / biß an unser Ende / das ist sein gnädiger guter Wille.

Sprüch. Joh. 6/39. 40. 1. Thes. 4/3. 4. Figur. Matth. 27/31-50. c. 26/39. 42. Phil. 2/6-8. Ps. 40/8. 9.

Die Vierdte Bitt.

Unser täglich Brodt gib uns heut.

Was ist das? Antwort.

GOtt gibt das täglich Brodt / auch wohl ohn unser Bitt / allen bösen Menschen / aber wir bitten in diesem Gebett: daß Er uns erkennen lasse / und mit Dancksagung empfahen unser täglich Brodt.

Was

Was heist dann täglich Brodt?

Antwort.

Alles / was zur Leibes-Nahrung und Nothdurfft gehört / als Essen / Trincken / Kleider / Schuh / Haus / Hof / Aecker / Vieh / Geldt / Gut / fromm Gemahl / fromme Kinder / fromm Gesinde / fromme und getreue Oberherren / gut Regiment / gut Wetter / Fried / Gesundheit / Zucht / Ehre / gute Freund / getreue Nachbarn und deßgleichen.

Sprüch. Sir. 29 / 25. 1. Tim. 6 / 6. 7.
Figur und Exempel. Joh. 6 / 1-15.

Die Fünffte Bitt.

Und vergib uns unser Schuld / als wir vergeben unsern Schuldigern.

Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebett / daß der Vatter im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünde / und um derselbigen willen solche Bitte nicht versagen. Denn wir sind der keines werth / das wir bitten / habens

auch nicht verdienet: Sondern Er wolle uns alles aus Gnaden geben / dann wir täglich viel sündigen/und wohl eitel Straff verdienen / so wollen wir zwar wiederum auch hertzlich vergeben/ und gerne wohl thun denen / die sich an uns versündigen.

Sprüch. Sir. 28/ 2. 3. 4. 5. Matth. 5/ 23. 24. Exempel. Matth. 18/ 23-35.

Die Sechste Bitt.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort.

GOtt versucht zwar niemand / aber wir bitten in diesem Gebett / daß uns GOtt wolle behüten / und erhalten / auf daß uns der Teuffel / die Welt / und unser Fleisch nicht betrüge / noch verführe, in Mißglauben / Verzweifflung / und andere grosse Schand und Laster / und ob wir damit angefochten würden / daß wir doch endlich gewinnen / und den Sieg behalten.

Sprüch. Matth. 26/ 41. Jac. 1/ 13-15. Exempel. Matth. 4/ 1-11.

Die

Die Siebende Bitt.

Sondern erlöse uns vom Ubel.

Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebett / als in der Summa / daß uns der Vatter im Himmel von allerley Ubel / Leibs und der Seelen / Gutes und Ehre erlöse / und zu letzt / wann unser Stündlein kommt / ein seeliges End beschehre / und / mit Gnaden / von diesem Jammerthal / zu sich nehme in den Himmel.

Sprüch. Hos. 6/ 1. 2. 2. Timoth. 4/ 18.
Figur. Matth. 8/ 2. 3. 6.

Amen.

Was ist das? Antwort.

Daß ich soll gewiß seyn / solche Bitte sind dem Vatter im Himmel angenehm / und erhöret / dann er selbst hat uns gebotten / also zu betten / und verheissen / daß er uns wolle erhören. Amen! Amen! das heist Ja! Ja! es soll also geschehen.

Wie lautet der Beschluß?

Dann dein ist das Reich / und die

Krafft / und die Herzlichkeit in Ewigkeit / Amen.

1. Chron. 30/10. 11. 12. 2. Chron. 20/6.

Das Vierdte Hauptstuck / das Sacrament der Heil. Tauff / wie dasselbige ein Haus-Vatter seinem Gesinde einfältiglich fürhalten soll.

Zum Ersten.

Was ist die Tauff? Antwort.

Die Tauff ist nicht allein schlecht Wasser: sondern sie ist das Wasser in GOttes Gebott gefasset / und mit GOttes Wort verbunden.

Welches ist dann solches Wort GOttes? Antwort.

Da unser HErr Christus spricht / Matthäi im letzten: Gehet hin in alle Welt / und lehret alle Völcker / und tauffet sie im Namen des Vatters / und des Sohns / und des Heil. Geistes.

Spruch.

Sprüch. Joh. 3/5. Rom. 6/3. 4. Figur. Matth. 3/13-17.

Zum Andern.

Was gibt oder nutzt die Tauff?

Antwort.

Sie würcket Vergebung der Sünden/ erlöset vom Todt und Teuffel/ und gibt die ewige Seeligkeit allen/ die es glauben/ wie die Wort und Verheissung GOttes lauten.

Welches sind denn solche Wort und Verheissung GOttes?

Antwort.

Da unser HERR Christus spricht/ Marci im letzten: Wer da glaubet und getaufft wird/ der wird seelig; wer aber nicht glaubt/ der wird verdammt werden.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Ding thun?

Antwort.

Wasser thuts freylich nicht: sondern das Wort GOttes/ so mit und bey dem

Wasser

Wasser ist / und der Glaub / so solchem Wort GOttes im Wasser trauet / dann / ohne GOttes Wort / ist das Wasser schlecht Wasser / und keine Tauffe / aber mit dem Wort GOttes / ist es eine Tauffe / das ist ein Gnadenreich Wasser des Lebens / und ein Bad der neuen Geburt im Heil. Geist / wie S. Paulus sagt / zum Tito im 3. Capitel.

Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneurung des Heiligen Geistes / welchen Er ausgegossen hat über uns reichlich / durch JEsum Christum unsern Heyland / auf daß wir durch desselben Gnade gerecht / und Erben seyen des ewigen Lebens / nach der Hoffnung / das ist gewißlich wahr.

Zum Vierdten.

Was bedeut dann solch Wasser-tauffen?

Antwort.

Es bedeut / daß der alte Adam / in uns / durch tägliche Reu und Buß / soll ersäufft werden / und sterben / mit allen Sünden und bösen Lüsten / und wiederum täglich heraus kommen / und aufferstehen ein

neuer

neuer Mensch / der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor GOtt ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort.

S. Paulus zum Röm. im 6, 4. spricht: Wir sind sambt Christo / durch die Tauff / begraben in den Todt / daß / gleich wie Christus ist von den Todten aufferwecket / durch die Herzlichkeit des Vatters: also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Das Fünffte Hauptstuck / vom Beruff und Amt des Worts oder der Schlüssel / wie dasselbige ein Haus-Vatter seinem Gesinde einfältiglich fürhalten soll.

Wie lauten die Wort vom Beruff und Amt der Schlüssel.

Antwort.

Der HErr JEsus bließ seine Jünger an / und sprach zu Ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist / welchen ihr die Sünde vergebet / denen sind sie vergeben / und welchen

welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten.

Was ist das ? Antwort.

Ich glaube / was die beruffene Diener Christi / aus seinem Göttlichen Befehl / mit uns handeln / sonderlich / wenn sie die öffentlichen unbußfertigen Sünder von der Christlichen Gemein ausschliessen / und die / so ihre Sünde bereuen / und sich bessern wollen / wieder entbinden / daß es also kräfftig und gewiß sey / auch im Himmel / als handelt es unser lieber HErr Christus selbst.

Sprüch. Luc. 24/ 46. 47. 2. Petr. 3/ 9. 2. Corinth. 5/ 20. Figur. Joh. 20/ 21-23.

Wie man die Einfältigen soll lehren beichten / Matth. 18/ 15-20. Johann. 20/ 21-23.

Was ist die Beicht.

Antwort.

Die Beicht begreifft zwey Stücke in sich / eines / daß man die Sünde bekenne ; Das andere / daß man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfahe / als

als von GOtt selbst: und ja nicht daran zweiffele: sondern vest glaube / die Sünde seyen dar-durch vergeben vor GOtt im Himmel.

Welche Sünd soll man denn beichten?

Antwort.

Vor GOtt soll man sich aller Sünden schuldig geben / auch die wir nicht erkennen / wie wir im Vatter unser thun.

Aber für dem Beichtiger sollen wir allein die Sünde bekennen / die wir wissen und fühlen im Hertzen.

Welche sind die?

Antwort.

Da siehe deinen Stand an / nach den Zehen Gebotten / ob du Vatter / Mutter / Sohn / Tochter / Herr / Frau / Knecht / Magd seyest / ob du ungehorsam / untreu / unfleissig / zornig / unzüchtig / hässig gewest seyest / ob du jemand Leyd gethan hast / mit Worten oder Wercken / ob du gestohlen / versaumet / verwarloset / oder Schaden gethan hast.

Das Sechste Hauptstuck/das Sacrament des Altars / wie ein Haus-Vatter dasselbige seinem Gesinde einfältig fürhalten soll.

Was ist das Sacrament des Altars?

Antwort.

Es ist der wahre Leib und Blut unsers HErrn JEsu Christi / unter dem Brodt und Wein / uns Christen zu essen und zu trincken von Christo selbst eingesetzt.

Sprüch. 1. Corinth. 10/ 16. 17. c. 11/ 28. 29.

Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die Heil. Evangelisten / Matthäus / a Marcus / b Lucas c und S. Paulus. d

A Matth. 26/ 26-28.
B Marc. 14/ 22-24.
C Luc. 22/ 19. 20.
D 1. Cor. 11/ 23-25.

Unser HErr JEsus/ in der Nacht / da Er verrathen ward/nahm Er das Brodt/ dancket und brachs/ und gabs seinen Jün-

gern und sprach: Nehmet hin und esset/ das ist mein Leib / der für Euch gegeben wird/ das thut zu meinem Gedächtnuß.

Desselbigen gleichen nahm Er auch den Kelch/ nach dem Abendmahl / und dancket und gab ihnen den und sprach: Trincket alle daraus / das ist mein Blut des Neuen Testaments/welches/ für Euch/ und für viel vergossen wird / zur Vergebung der Sünden: solches thut / so offt ihrs trincket/ zu meinem Gedächtnuß.

Was nutzt dann solch Essen und Trincken?

Das zeigen uns diese Wort: Für Euch gegeben / und vergossen zur Vergebung der Sünden. Nemlich/ daß uns im Sacrament Vergebung der Sünden / Leben und Seeligkeit/ durch solche Wort/ gegeben wird/ dann wo Vergebung der Sünden ist/ da ist auch Leben und Seeligkeit.

Wie kan leiblich Essen und Trincken solche grosse Ding thun?

Antwort.

Essen und Trincken thuts freylich nicht; sondern die Wort so da stehen: Für Euch gegeben und vergossen zur Vergebung der

Sün-

Sünden. Welche Wort sind/ neben dem leiblichen Essen und Trincken / als das Hauptstuck im Sacrament/ und wer denselbigen Worten glaubet/ der hat/ was sie sagen/ und wie sie lauten/ nemlich Vergebung der Sünden.

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Antwort.

Fasten und leiblich sich bereiten/ ist wohl eine feine äusserliche Zucht ; aber der ist recht würdig und wohlgeschickt/ der den Glauben hat an diese Wort : Für Euch gegeben und vergossen/ zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht glaubet oder zweiffelt / der ist unwürdig und ungeschickt / dann das Wort (für Euch) fordert eitel glaubige Hertzen.

Anhang des Spruch-Büchleins / vom freyen Willen. 1. Cor. 2/ 14. 2. Cor. 3/ 5. vom Creutz Psalm. 68./ 20. 21. Rom. 8/ 36-39. 2. Cor. 4/ 17. 18. vom Ehestand. 1. B. Mos. 2/ 18. 22. Matth. 19/ 4. 5. von der Obrigkeit. Rom. 13/ 1. 2. 1. Tim. 2/ 1. 2.

Wie ein Haus-Vatter sein Gesind soll lehren des Morgens und Abends sich seegnen.

Der Morgen-Seegen.

Des Morgens/ so du aus dem Bett fähreſt/ ſolt du dich ſeegnen mit dem heiligen Creutz/ und ſagen.

Das walt GOtt Vatter / Sohn und Heiliger Geiſt/ Amen.

Darnach kniend/ oder ſtehend/ den Glauben und Vatter Unſer/ wilt du/ ſo magſt du diß Gebettlein darzu ſprechen:

JCh dancke dir/ mein Himmliſcher Vatter! durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn / daß du mich diſe Nacht für allem Schaden und Gefahr behütet haſt / und bitte dich / du wolleſt mich dieſen Tag auch behüten/ für Sünden und allem Ubel/ daß dir all mein Thun und Leben gefalle / dann ich befehle mich/ mein Leib und Seel/ und alles in deine Hände / dein heiliger Engel ſey mit mir, daß der böſe Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Und alsdann mit Freuden an dein Werck gegangen / und etwan ein Lied geſungen/

als

als die Zehen Gebott/ oder was deine Andacht gibt. Spruch. Rom. 13/ 11-14.

Der Abend-Seegen.

Des Abends/ wann du zu Bette gehest/ solt du dich seegnē/ mit dem heiligen Creutz/ und sagen:

Das walt GOtt Vatter / Sohn und Heiliger Geist/ Amen.

Darauf kniend/ oder stehend/ den Glauben und Vatter Unser / wilt du/ so magst du diß Gebettlein darzu sprechen.

JCh dancke dir/ mein Himmlischer Vatter! durch JEsum Christum deinen lieben Sohn/ daß du mich diesen Tag so gnädig behütet hast/ und bitte dich / du wollest mir vergeben / alle meine Sünden/ wo ich unrecht gethan habe / und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten / dann ich befehle mich/ mein Leib und Seel / und alles in deine Hände/ dein Heil. Engel sey mit mir/ auf daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Spruch. 1. Thess. 5/ 6. 7. 8. Wann man aus dem Haus geht. Jac. 4/ 13-15. Nach Haus. Ps. 128/ 1. 2. In die Kirchen.

Pſ. 27/4. Aus der Kirchen. Matth. 7/ 24. 25.

Wie ein Haus⸗Vatter sein Gesind soll lehren das Benedicite und Gratias sprechen.

Das Benedicite.

Die Kinder und Gesinde sollen mit gefaltenen Händen / und züchtig für den Tisch tretten und sprechen:

Aller Augen warten auf dich / HErr! und du gibst Jhnen ihre Speise zu seiner Zeit / du thust deine milde Hand auf / und sättigest alles / was da lebet / mit Wohlgefallen.

Darnach das Vatter Unser / und diß nachfolgende Gebett.

HERR GOtt Himmlischer Vatter! seegne uns / und diese deine Gaben / die wir / von deiner milden Güte / zu uns nehmen / durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Das Gratias.

Also / nach dem Essen / sollen sie gleicher Weise

Weise thun / züchtig und mit gefaltenen Händen sprechen:

DAncket dem HErrn/denn Er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich / der allem Fleisch seine Speise gibt / der dem Vieh sein Futter gibt / den jungen Raben / die Ihn anruffen / Er hat nicht Lust an der Stärcke des Rosses / noch Gefallen an jemandes Beinen / der HErr hat Gefallen an denen / die Ihn fürchten / und auf seine Güte warten.

Darnach das Vatter Unser / und diß nachfolgende Gebett:

WJr dancken dir / HErr GOtt Vatter! durch JEsum Christum / unsern HErrn / für alle deine Wohlthat / der du lebest und regierest in Ewigkeit / Amen.

Am Sonntag Mittags vor dem Essen. Matth 6/31.32. Zu Abend. Eph. 5/18-20. Montag Mittags. Matth. 4/4. Abends. Luc. 14/15. Am Dienstag Mittags. Esa. 55/1. Abends. Joh. 6/51. Am Mittwoch Mittags. Matth. 5/6. Abends. Matth. 15/11. Am Donnerstag Mittags. Spr. Sal. 30/7. 8.9.

8. 9. Abends, Ps. 117/1. 2. Am Freytag Mittags. 1. Tim. 4/ 4. 5. Abends. Psalm. 49/ 17. 18. Am Sambstag Mittags. Offenb. 21. 6. 7. Abends. Luc. 21/ 34. 35.

Jährliche Fest-Sprüch.

Auf das Weyhnacht-Fest. Luc. 2/ 10. 11. 1. Tim. 3/ 16. Palmtag. 1. B. Mos. 3/ 15. Ephes. 5/ 2. Ostertag. Matth. 12/ 40. Joh. 11/ 25. 26. Himmelfarth. Mich. 2/ 13. Ephes. 1/ 20. 21. Pfingst-Fest. Zach. 12/ 10. 2. Petr. 1/ 21. Dreyfaltigkeit. Joh. 14/ 16. 1. Joh. 5/ 7. 8. Engel-Fest. Ps. 34/ 8. Hebr. 1/ 14.

Die Haus-Tafel / etliche Sprüche für allerley Heil. Orden und Stände / dadurch dieselbige / als durch eigene Lection / ihres Amts zu ermahnen.

Den Bischöffen / Pfarr-Herren und Predigern. 1. Tim. 3/ 2. 3. 4. 6. Tit. 1/ 9.

Was die Zuhörer ihren Lehrern und Seelsorgern zu thun schuldig sind. Luc. 10/ 7. 1. Corinth. 9/ 14. Galat. 6/ 7. 1. Tim. 5/ 17. 18. 1. Thes. 5/ 12. 13. Hebr. 13/ 17.

Von

Von Weltlicher Obrigkeit. Rom. 13/ 1. 2. 4.

Von Unterthanen. Matth. 22/ 21. Rom. 13/ 5. 6. 7. 1. Tim. 2/ 1. 2. 3. Tit. 3/ 1. 1. Petr. 2/ 13. 14.

Den Ehe-Männeren. 1. Petr. 3/ 7. Coloss. 3/ 19.

Ehe-Frauen. 1. Petr. 3/ 5. 6.

Den Eltern. Ephes. 6/ 4.

Den Kindern. Ephes. 6/ 1. 2. 3.

Den Knechten / Mägden / Taglöhneren und Arbeitern. Ephes. 6/ 5. 6. 7. 8.

Den Haus-Herren und Haus-Frauen. Ephes. 6/ 9.

Der gemeinen Jugend. 1. Petr. 5/ 6.

Den Wittwen. 1. Timoth. 5/ 5. 6.

Der Gemeine. Rom. 13/ 9. 1. Tim. 2/ 1. Rom. 12/ 12.

Ein jeder lerne sein Lection
So wird es wohl im Hause stohn.

Christliche Fragstücke.

Durch D. Mart. Luther gestellet für die / so zum Sacrament gehen wollen / mit ihren Antworten.

 Glaubst

Glaubst du / daß du ein Sünder bist?

Antwort?

Ja! ich glaube es / ich bin ein Sünder.

Wie weist du das?

Antwort.

Aus den Zehen Gebotten / die hab ich nicht gehalten.

Sind dir deine Sünden auch leid?

Antwort.

Ja! es ist mir leid/daß ich wider GOtt gesündiget habe.

Was hast du mit deinen Sünden bey GOtt verdienet?

Antwort?

Seinen Zorn und Ungnad / zeitlichen Todt und ewiges Verdammnuß.

Hoffest du auch seelig zu werden?

Antwort.

Ja! ich hoffe es.

Weß tröstest du dich denn?

Antwort.

Meines lieben HErrn JEsu Christi.

Wer ist Christus?

Antwort.

GOttes Sohn / wahrer GOtt und Mensch.

Wie

Wie viel sind Götter?

Antwort?

Nur einer / aber drey Personen / Vatter / Sohn und Heiliger Geist.

Was hat dann Christus für dich gethan/daß du dich seiner tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben / und hat sein Blut für mich vergossen / zur Vergebung der Sünden.

Ist der Vatter auch für dich gestorben?

Antwort?

Nein! denn der Vatter ist nur GOtt/ der Heil. Geist auch: aber der Sohn ist wahrer GOtt / und wahrer Mensch / für mich gestorben / und hat sein Blut für mich vergossen.

Wie weist du das?

Antwort.

Aus dem Heil. Evangelio/und aus den Worten vom Sacrament / und bey seinem Leib und Blut/ im Sacrament / mir zum Pfand gegeben.

Wie lauten die Wort?

Antwort.

Unser HErr JEsus/ in der Nacht/ da Er verrathen ward / nahm Er das Brodt / dancket und brachs / und gabs seinen Jüngeren und sprach : Nehmet hin und esset / das ist mein Leib / der für Euch gegeben wird / das thut zu meinem Gedächtnuß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch / nach dem Abendmahl / und dancket / und gab ihnen den / und sprach: Trincket alle daraus / das ist mein Blut des Neuen Testaments / welches für euch/ und für viele vergossen wird / zur Vergebung der Sünden / solches thut / so offt ihrs trincket/ zu meinem Gedächtnuß.

So glaubest du / daß im Sacrament der wahre Leib und Blut Christi sey?

Antwort:

Ja! ich glaube es.

Was bewegt dich das zu glauben?

Das Wort Christi : Nehmet hin / esset : das ist mein Leib / trincket alle daraus: das ist mein Blut.

Was sollen wir thun / wann wir seinen Leib essen / und sein Blut trincken / und das Pfand also nehmen?

Antwort.

Seinen Todt und Blutvergiessen verkündigen / und gedencken / wie er uns gelehret hat: Solches thut / so offt ihrs thut / zu meinem Gedächtnuß.

Warum sollen wir seines Todts gedencken / und denselben verkündigen?

Daß wir lernen glauben / daß keine Creatur hat können gnug thun für unsere Sünde / denn Christus wahrer GOtt und Mensch / und daß wir lernen erschrecken vor unsern Sünden / und dieselbigen lernen groß achten / und uns sein allein freuen und trösten / und also durch denselbigen Glauben seelig werden.

Was hat ihn dann darzu bewegt für deine Sünde zu sterben und gnug zu thun?

Antwort.

Die grosse Liebe zu seinem Vatter / zu mir

spricht: Irret euch nicht / GOtt läßt sich nicht spotten.

Biblische Sprüchlein im Spruch-Büchlein nach dem A. B. C.

A Joh. 3/16. Ephes. 2/8. 9. 2. Tim. 3/12.
B Ps. 37/5. 6. Luc. 11/9. 10. Esa. 58/7.
C Röm. 4/25. Phil. 1/21. 23. 1. Cor. 1/30.
D 1. Timoth. 1/15. 1. Joh. 1/7. Joh. 6/40.
E Micha 6/8. Ap. G. 4/12. 1. Tim. 2/5. 6.
F Esa. 53/4. 5. Prediger 12/13. 14. Spr. 24/1. 2.
G 1. Cor. 10/13. 1. Thessal. 5/9. 10. Matth. 7/13. 14.
H Psalm 103/10-13. 1. Petr. 5/5. 6. Joh. 2/10.
I Joh. 19/25-27. Rom. 8/31-34. Esa. 54/7. 8.
K Esa. 49/15. 16. Matth. 11/28-30. Jer. 3/12. 13.
L Sir. 3/18-20. Col. 3/16. 17. Marc. 10/14.
M Esa. 43/24. 25. 1. Joh. 2/1. 2. Hebr. 12/5. 6.

N Ps. 25/1.2. Röm. 5/ 1.2. Ps. 115/ 1.
O Joh. 15/ 5.6. Hebr. 11/6. Sir. 22/ 33.
P Jer. 18/7. 8. 1. Thes. 5/ 21.22. Esa. 3/ 10.11.
R Ps. 50/ 15. Matth. 7/ 1.2. Ps 94/15.
S Ezech. 33/ 11. Offenb. 14/ 13. Rom. 3/ 23.24.
T Marc. 1/ 15. Rom. 5/ 3.4.5. Sir. 7/ 1.2.3.
V Ap. Gesch. 10/ 43. Rom. 14/ 7. 8. Philipp. 3/ 20.21.
W Ps. 91/ 1.2. Joh. 5/ 24. Matth. 16/ 26.
Y 1. Timoth. 4/ 7.8.
Z Jer. 10/ 24. Ephes. 6/ 11. 12. 2. Cor. 6/ 14.15.

Anhang etlicher kurtzer Lieder und Kirchen-Gesänge / die / vor- und nach dem Buß-Examine / Wechsels-weiß können gesungen werden.

In der ersten Wochen vor dem Examine.

HErr

HErr GOtt! dein Treu mit Gnaden leist / und schick herab den Heil'gen Geist / der uns die Wahrheit lehre / und gib Verstand / Gmüth / Sinn / und Hertz / daß uns dein Wort nicht sey ein Schertz / ja gantz zu dir bekehre. O GOtt! dein Gnade uns beweis / daß sich wohl schick / zu deinem Preis / all unser Thun und Lassen / was hindern mag / dasselbig wend / was fördern mag / das gib behend / zu wandlen deine Strassen.

2. Und zeuch uns wohl / HErr! bey der Zeit / wir wissen nicht / was Alter geit / auch nicht / wie viel der Tagen: Zucht / Glauben / Forcht / Fried / Lieb / und Treu lehr / durch dein Geist / der uns mach neu / das woll Er nicht versagen. Er b'hüt allzeit für falscher Lehr / der bösen Welt auch treulich wehr / damit sie uns nicht blende: Er theil aus sein Barmhertzigkeit / zeig uns dadurch die Seeligkeit / und helff mit Gnad zum Ende.

Nach der Catechismus-Lehr.

JEtzund so bittē wir dich / HErr! bestät'n und stärck die wahre Lehr / in unsern Hertzen allen: Dann das ist wahr / wie

böß wir sind / begehren wir doch deine Kind zu seyn / und dir zu g'fallen. So zeig nun GOtt dein Gnad und Gunst / erfüll das Hertz mit wahrer Brunst der Liebe / und des Glaubens / das wir mögen / wie dirs gefällt / das Leben schliessen / und der Welt / gar bald zu End urlauben.

In der andern Wochen.

Mel. Wo GOtt zum Haus nicht 2c.

WJr bitten GOtt / mit Hertz und Mund / daß Er sein Wort / in dieser Stund / in Frag und Antwort / uns vorleg / und unser Mütterlich jetzt pfleg.

2. Die süsse Catechismus-Speis uns geb / nach zarter Kinder weis; die lautre Milch der reinen Lehr: uns zur Erbauung / Ihm zur Ehr.

3. Daß Er durch dieses Heilig' Wort / den Weg / der / durch die enge Pfort / die Glaubigen führt Himmel an / uns zeig / und führ auf ebner Bahn.

4. Daß JEsus / der für uns geheb'n / der Weg / die Wahrheit / und das Leb'n: Ja! daß in Ihm die Seeligkeit Sey dem / der glaubt / gewiß bereit.

5. Ach GOtt! wir ruffen / und wir

fleh'n:

fleh'n: laß die Erhörung uns gescheh'n: Und gib doch nicht dem Sathan Platz / Daß Er uns raube diesen Schatz.

6. Du weist / wie groß sein List und Wuth / Nimm uns / in deinen Schutz und Hut: Erhalt uns / HErr! dein theures Wort / Daß wir dich loben hier und dort.

Nach dem Examine.

7. Erhalt uns diese reine Lehr / Sie zihlt auf deines Namens Ehr; Weil sonst der Bösen Rotte spricht: Sie sey falsch / und wahrhafftig nicht.

8. Auch wollst du ferner dein Gedeyh'n / zu diesem Unterricht verleyh'n / daß es uns wieder falle bey / und in uns allen fruchtbar sey.

9. Nichts / wann ereignet sich ein Leid / von dieser Lehr uns alle scheid: gib! daß ein jedes dich / O GOtt! darauf bekenne biß in Todt.

In der dritten Wochen.

HErr JEsu Christ! dich zu uns wend / dein Heil'gen Geist du zu uns send / mit Hülff / und Gnad / HErr! uns regier / und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2. Thu auf den Mund zum Lobe dein / bereit

bereit das Hertz zur Andacht sein / den Glauben mehr / stärck den Verstand / daß uns dein Nam werd wohl bekannt.

3. Biß wir singen mit GOttes Heer: Heil'g / Heil'g / Heilig / ist GOtt der HErr! und schauen dich von Angesicht / im ew'gen Heil / und seel'gen Liecht.

4. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / samt Heil'gem Geist in einem Thron / der Heiligen Dreyfaltigkeit / sey Lob und Preis in Ewigkeit.

Nach dem Examine.

NUn / GOtt lob! es ist vollbracht singen / betten / lehren / hören / GOtt hat alles wohl gemacht: Drum laßt uns sein Lob vermehren: Unser GOtt sey hoch gepreiset / weil Er uns so wohl gespeiset.

2. Wann der Gottesdienst ist aus / wird uns mitgetheilt der Seegen: so gehn wir mit Fried nach Haus / wandeln fein auf GOttes Wegen: GOttes Geist uns ferner leite / und uns alle wohl bereite.

3. Unsern Ausgang seegne GOtt / unsern Eingang gleicher massen / segne unser täglich Brodt / seegne unser Thun / und

Lassen / seegne letzlich unser Sterben / und mach uns zu Himmels-Erben.

4. Heil'ger Vatter! Sohn! und Geist! dir sey ewig Preis und Ehre / tröst die Hertzen allermeist mit dem Wort der reinen Lehre / hier in diesen Serblichkeiten / biß wir dort dein Lob ausbreiten.

In der Vierdten Wochen.

LIebster JEsu! wir sind hier / Dich / und dein Wort anzuhören / lencke Sinnen / und Begier / auf die süsse Himmels-Lehren / daß die Hertzen / von der Erden / gantz zu dir gezogen werden.

2. Unser Wissen / und Verstand ist mit Finsterniß verhüllet / wo nicht deines Geistes Hand uns mit hellem Liecht erfüllet; Gutes dencken / gutes dichten / must du selbst in uns verrichten.

3. O du Glantz der Herrlichkeit! Liecht von Liecht! aus GOtt gebohren! mach uns allesamt bereit / öffne Hertzen / Mund / und Ohren; Unser Bitten / Fleh'n / und Singen / laß / HErr JEsu! wohl gelingen.

Nach dem Examine.

NUn dancket alle GOtt / mit Hertzen / Mund / und Händen / der grosse Dinge thut

ge thut an uns/ und allen Enden/ der uns/ von Mutterleib/ und Kindesbeinen an/ unzehlich viel zu gut/ und noch iezund gethan.

2. Der ewig reiche GOtt/ woll uns/ bey unserm Leben/ ein immer frölichs Hertz/ und edlen Frieden geben/ und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort/ ja! gar aus aller Noth erlösen hier/ und dort.

3. Lob/ Ehr/ und Preis sey GOtt/ dem Vatter/ und dem Sohne/ und dem/ der Beeden gleich/ im höchsten Himmels-Throne/ dem Dreyeinigen GOtt/ als Er ursprünglich war/ und ist/ und bleiben wird/ iezund/ und immerdar!

In der Fünfften Wochen.

NUn bitten wir den Heil. Geist/ 2c.

2. Du werthes Liecht gib uns 2c.

3. Du süsse Lieb schenck uns deine 2c.

4. Du höchster Tröster in aller Noth/ 2c.

Nach dem Examine.

O GOtt! du höchster Gnaden-Hort/ 2c.

2. Der einig Glaub ist diese Krafft/ 2c.

3. Verschaff bey uns auch lieber HErr/ 2c.

In der Sechsten Wochen.

ES wollt uns GOtt genädig seyn/ rc.
2. So dancken GOtt und loben dich/ rc.
3. Es dancke GOtt und lobe dich/ rc.

Nach dem Examine.

Sey Lob und Ehr mit hohem Preis/ rc.
Sein Reich zu komm sein / rc.

In der Siebenden Wochen.

HErr Christ der einig GOttes rc.
2. Für uns ein Mensch gebohren/ rc.
3. Laß uns in deiner Liebe / rc.

Nach dem Examine.

4. Du Schöpffer aller Dinge/ rc.
5. Ertödt uns durch dein Güte / rc.

Oder:

O Vatter aller Frommen! geheiligt werd dein Nam: laß dein Reich zu uns kommen; dein Will der mach uns zahm; Gib Brodt/ vergib die Sünde; kein Args das Hertz entzünde; lös uns aus aller Noth.

2. Dann dein/ HErr! ist das Reiche/ die Krafft/ Macht/ und Gewalt/ dein Güt nicht von uns weiche / dein Gnad stets ob uns halt. Dein Herrlichkeit wir loben/ auf Erden/ und dort oben / in Ewigkeit. Amen!

JEsus!

JEsus!

Eingang.

1. Welches Glaubens bist du? a
Ich bin ein Christ. b

A 1. Petr. 3/15. Rom. 10/ 9. 10. 13. Ap. Gesch. 16/ 31. 34. Ps. 116/ 10. 2. Cor. 4/ 13.

B Ap. Gesch. 11/ 26. 1. Joh. 2/ 20. 27. 28 29. Esa. 62/ 2.

2. Warum bist du ein Christ?
Darum/ daß ich an JEsum Christum glaube / a bin auch auf dessen Namen getaufft / b und wandele in seinen Fußstapffen. c

A Glaub. Joh. 6/68. 69. 1. Joh. 3/ 23. 24. Joh. 1/ 12. 13. Rom. 8/ 17.

B Tauff. Ap. Gesch. 2/ 38. Gal. 3 / 26. 27. Esa. 61/ 10. Offenb. 1/ 5. 6.

C Wandel. 1. Petr. 2/ 21. Phil. 2/ 5. 6. Matth. 7/ 21. Joh. 13/ 17. c. 14/ 21. c. 15/ 14. 2. Petr. 1/ 5. biß 11. Ephes. 4/ 20. 21. Jac. 1/ 22-25. Rom. 8/ 9. 1. Joh. 1/ 6. 7. Tit. 3/ 8 1. Cor. 6/ 17.

3. Was soll ein Christ wissen?

Den Christlichen Catechismum. a

A Luc. 1/4. Ap. Gesch. 18/25. Gal. 6/6. 5. B. M. 11/18. 19. Ps. 34/12.

4. Was ist der Christliche Catechismus?

Er ist ein Summa Christlicher Lehr/ a und kurtzer Innhalt der Heiligen Göttlichen Schrifft/ b daher Er auch die kleine Bibel genennet wird. c

A Hebr. 6/1.2. Hebr. 5/12. 13. 14. Rom. 2/18. Gal. 6/16. 1. Petr. 2/2.

B 2. Tim. 3/15. 16. 17. 2. Petr. 1/19. 20. 21. Rom. 15/4. Joh. 5/39. Col. 3/16. Ap. Gesch. 17/11. c. 26/22. 23. Joh. 10/11.

C 5. B. M. 5/32. c. 6/6-9. Joh. [illegible] 17. 18.

5. Was heißt auf Teutsch / [illegible] Wort / Catechismus?

Ein mündlicher Unterricht / w[illegible] durch Frag und Antwort geschiehet

A Matth. 16/13-16. Joh. 21/[illegible] 16. 17. 1. Cor. 14/19. 2. Tim. [illegible] c. 3/15. 1. B. M. 18/19.

6. [illegible]

6. Wie viel sind Hauptstück des Christlichen Catechismi?

Sechse; a

Das 1. Die Heil. Zehen Gebott GOttes. b

Das 2. Der Christliche Glaub. c

Das 3. Das Vatter Unser. d

Das 4. Das Sacrament der Heiligen Tauff. e

Das 5. Vom Beruf und Ambt des Worts oder der Schlüssel. f

Das 6. Das Sacrament des Altars. g

A Hebr. 6/ 1. 2.
B 2. B. M. 20/ 1. folg. 5. B. M. 5/ 1. folg.
C Joh. 5/ 24. c. 6/ 39. 40. 47. 68. 69. 1. Joh. 3/ 23. 24.
D Matth. 6/ 9-13. Luc. 11/ 2. 3. 4.
E Matth. 28/ 18. 19. 20. Marc. 16/ 15. 16.
F Matth. 16/ 19. c. 18/ 18. Joh. 20/ 23.
G Matth. 26/ 26. biß 28. Marc. 14/ 22. biß 24. Luc. 22/ 19. 20. 1. Cor. 11/ 23. biß 32.

Das Erste Hauptstuck.

7. Wovon handelt das Erste Hauptstuck.

Von denen Zehen Gebotten / a oder/ dem Gesetz GOttes. b

A 2. B.M. 34/28. 5. B.M. 4/ 13.
B 5. B.M. 6/ 1. biß 9. 1. Tim. 1/ 5.

8. Wer hat die Zehen Gebott gegeben?

GOtt der HErr selbst hat sie gegeben.

Jacob. 4/ 12. 2. B. Mos. 32/ 15. 16. c. 31/ 18. 5. B.M. 33/2.

9. Wo hat Er sie gegeben?

Auf dem Berg Sinai.

Gal. 4/ 24. 25. Ap. Gesch. 7/30. 38. 2. B.M. 19 20. c. 34/2. 5. B.M. 33/2.

10. Durch wen hat Er sie gegeben?

Durch seinen getreuen Diener Mosen.

Joh. 1/ 17. Gal. 3 / 19. Ap. G. 7/ 38. 5. B.M. 33/ 4.

11. Wem hat Er sie gegeben?

Nicht allein dem Israelitischē Volck/ a sondern allen Menschen. b

A Ap.

A Ap.G. 7/38.53. Rom. 9/4. 2.B.M. 19/25. c.20/18. 5. M.B. 33/4. 5.

B Pr.Sal. 12/13. Jac. 1/25. Ap.G. 17/30. Hebr. 2/ 2. 3. 4. c. 10/ 26. 27. 28. 29. Luc. 6/ 46. Matth. 7/ 21. Joh. 14/ 21. c. 15/ 10.

12. Wann hat Er sie gegeben?

In der Ersten Schöpffung hat sie GOtt dem Menschen ins Hertz geschrieben/ a und sie widerholet an dem Fünffzigsten Tage nach dem Auszug der Kinder Israel aus Egypten. b

A Ephes. 4 / 24. Col. 3 / 10. Rom. 2/ 14. 15.

B 2. B. Mos. 19/ 16.

13. Wie hat Er sie gegeben?

Mit Donnern und Blitzen.

2. B. Mos. 19/ 16. Ps. 68/ 8. 9.

14. Warum hat GOtt donnern und blitzen lassen?

Seinen schröcklichen Zorn a anzuzeigen über alle / die solche Gebott übertretten. b

A Hebr. 10/ 28 - 31. Rom. 1/ 18. Job. 37/ 1. 2. 3. 4. 5.

B 2. B. Mos. 20/ 5. 20.

15. **Worauf hat Er sie gegeben?**
Auf Zwo steinern Tafeln.
2. Cor. 3/ 3. Hebr. 9/ 4. 2. B. Mos.
31/18. c. 34/1. 5. B. M. 4/13. c. 10/1
Matth. 22/40.

16. **Wie viel sind auf der Ersten Tafel Gebott geschrieben gewesen?**
Die Drey Erste Gebott.
2. B. Mos. 20/1-11. 5. B. M. 5/6-15.

17. **Von wem handlen sie?**
Von der Liebe GOttes.
5. B. M. 6/ 5. Matth. 22/37. Luc. 10/
27. 1. Joh. 4/ 20. 21.

18. **Wie viel auf der Andern Tafel?**
Die Sieben Nachfolgende.
2. B. Mos. 20/ 12-17. 5. B. Mos. 5/
16-21. Marc. 10/ 19. Rom. 13/ 9.

19. **Wovon handlen sie?**
Von der Liebe des Nächsten.
Matth. 22/ 39. c. 7/ 12. Luc. 6/ 30.
Rom. 13/ 9. Joh. 13/ 34. 35. Gal.
5/14. 1. Tim. 1/ 5. 1. Joh. 3/18. c. 4/
20/21. 3. B. Mos. 19/ 18.

20. Wer

20. Wer ist dein Nächster?

Alle Menschen / die meiner Hülff bedörffen/ sie seyen Freund oder Feind/ Bekandte oder Unbekandte.

Luc. 10/29-37. Rom. 9/ 1. 2. 3. 2. Thes. 3/14. 15. Matth. 5/44-48. Gal. 6/10.

21. Wo stehen die Zehen Gebott in der Bibel?

Im 2. Buch Mose im 20/ 1-17. und im 5. Buch Mose im 5. Cap. v. 6-21.

Rom. 13/ 9. Matth. 22/36-40. Marc. 10/ 19.

22. Was lernen wir aus den Zehen Gebotten?

Was recht / oder unrecht seye: a wie wir uns gegen GOtt und unserm Nächsten verhalten sollen. b

A Rom. 3/ 19. 20. Mich. 6/8. 1. Petr. 3/ 11. Esa. 1/ 16. 17. Psalm. 34/ 12-15.

B Tit. 2/ 12. 1. Tim. 1/ 5. 8-11.

23. Was ist recht?

Was GOtt gebotten hat.

5. B. Mos. 6/ 17-25. Spr. Salom. 21/ 8. Rom. 7/ 12.

24. Was

24. Was ist unrecht?

Was GOtt verbotten hat.

1. Joh. 3/4. Col. 3/25. Matth. 13/41.

25. Was ist in einem jeden Gebott in Acht zu nehmen?

Das Gute/ das man thun soll/ a und das Böse/ das man lassen soll/ b oder/ die Tugenden c und Laster. d

A Gute. Matth. 19/16. 17. Marc. 10/21. 1. Petr. 3/8. 9. 10. 11. 12.

B Böse. Matth. 19/18. Ps. 34/15. Esa. 1/16. 17.

C Tugend. 2. Petr. 1/5-9. Gal. 5/22.

D Laster. Gal. 5/18. 19. 20. Rom. 1/29-32. 1. Cor. 10/9. 10.

26. Was ist im Ersten Gebott gebotten?

Die Forcht GOttes/ a die Liebe GOttes/ b und das Vertrauen auf GOtt in aller Noth. c

A Forcht GOttes. Matth. 10/28. Phil. 2/12. Rom. 8/15. 1. Petr. 2/17. 1. Petr. 3/14. 15. 1. Joh. 4/18. 1. B. M. 17/1. Malach. 1/6. Esa. 8/13. Jerem. 5/22-24. c. 10/6. 7.

Spr.

Spr. Sal. 14/26.27. c. 24/21. c. 16/
6. Pred. Sal. 3/14. c. 8/12. 13. c. 12/
13. 14. Ps. 2/11. Weißh. 17/11.
12. 13. Sir. 1/16-36. c. 19/18. 21.
c. 32/18. Tob. 4/6. Zeph. 3/7.
Ps. 33/8. 18. 19. Ps. 34/8. 10. 12.

Exempel. 1. B. M. 39/9. c. 22/12.
2. B. M. 1/17. Dan. 6/26. 27. Job. 1/
1. 9. Hist. Sus. 22/23. Ap. Gesch. 5/
29-42. Jon. 1/5. 9. 16. Tob. 2/9. 13.
c. 14/11. c. 7/12. c. 9/12.

B **Liebe GOttes.** Matth. 22/37.
1. Joh. 2/4. 5. c. 4/19/20. c. 5/3.
Joh. 14/23. 24. c. 21/16. 17. 1. Cor.
2/9. c. 6/17. Rom. 5/5. c. 8/28.
Ephes. 3/19. c. 6/24. Jac. 1/12.
Hebr. 12/6. Offenb. 3/19. Esa. 26/
9. Jer. 9/23. 24. 5. B. M. 6/5.
Spr. 8/17. 21/36. Psalm. 97/10.
Sir. 1/15. c. 2/18-20. c. 34/19. 20.

Exempel. Ps. 18/2. 3. Ps. 73/25. 26.
Joh. 21/17. 2. Chron. 20/7.

C **Vertrauen.** 2. Cor. 1/9. 10. Hebr.
10/23. 32-37. c. 6/11. 12. 18. 19.
Rom. 12/12. 1. Tim. 6/17. 1. Petr.
1/13-21. Jac. 1/2-8. Jer. 17/5-8.

Pſ. 118/8. 9. Pſ. 146/ 3. 4. 5. Pſ. 18/31. Pſ. 27/14. Pſ. 55/ 23. Pſ. 62/ 9. 10. 11. Pſ. 84/ 12. 13. Sir. 2/6-18. cap. 11/21. 24. c. 32/27. 28. Weißh. 3/9. Tob. 2/15-18. 22. c. 4/ 22. Pſ. 71/5. 6.

Exempel. 2. König. 18/5. 6. 7. Dan. 3/28. 29. c. 6/ 20-23. Klagl. 3/ 24-36. 2. Chron. 14/ 11. Pſ. 73/25. 26. 28. Pſ. 56/12. Pſ. 46/1. Hiſt. Suſ. v. 35. 60. Rom. 4/ 18-21.

Erkanntnuß GOttes. Rom. 1/ 19-22. Joh. 17/ 3. c. 1/18. c. 14/16. 17. 1. Cor. 1/ 5. cap. 2/ 10-13. Matth. 16/17. cap. 11/ 27. Col. 2/ 2. Epheſ. 1/17. 18. Weißh. 15/3. Tit. 1/16. Phil. 3/8. 2. Petr. 1/2. 3. 4. 8. 2. Petr. 2/ 20. 21. 22. Hebr. 10/26. 2-7.

Wachsthum in der Erkanntnuß GOttes. 2. Petr. 3/ 18. Col. 1/ 9-12. 28. 29. c. 3/16. Phil. 1/ 9. 10. 11. 1. Cor. 14/ 20. Epheſ. 1/15-19. c. 4/12-16. 1. Theſ. 4/ 10/ 11. 12. Jac. 1/4.

Exempel. Joſuä. 22/31. 2. Chron. 33/ 13.

13. Dan. 2/ 47/ c. 3/ 28-33. c. 4/ 14. 31-34. c. 6/ 26. 27. Hos. 6/ 3-6. Sir. 36/ 5-19. Buch Weißh. 8 / 21. c. 9 / 4. 6. 10. 11. 13-19. Apost. G. 12/ 24. c. 19/ 20.

27. Was ist aber verbotten?

Alle grobe und subtile Abgötterey/ a die Verachtung GOttes/ b der Haß gegen GOtt / c das Mißtrauen und die Verzweifflung. d

A Gal. 5 / 19. 1. Petr. 4/ 3. 1. Cor 5./ 10. 11. 1. Cor. 10/ 7. c. 6/ 9. Offenb. 21 / 8. c. 22 / 15. Rom. 1/ 23. 25. Sir. 15/ 13. c. 17/ 24.

Exempel. 2. B. M. 32/ 1-8. 1. Kön. 12/ 28-33. c. 16/ 12. 13. 25. 26. Hos. 6/ 8. c. 2/ 17. c. 12/ 1. Ps. 78/ 59. Apost. G. 17/ 16.

B **Verachtung GOttes.** Luc. 7/ 30. c. 10/ 16. Joh. 12/ 48. Rom. 2/ 4-9. 1. Thes. 4/ 8. 1. Sam. 2/ 30. Jerem. 5/ 11-14. 19. 23. Sirach. 5/ 2-9. B. Weißh. 3/ 10. 11. Mal. 3/ 15-18. Jer. 25/ 1-14. c. 26/ 1-24.

Exempel. 2. B. M. 5/ 2. Esa. 28/

10-15. 22. 1. Sam. 15/ 22. 23. Jerem. 44/ 16. Ezech. 20/ 13. 16. 24. c. 22/ 6-16. c. 33/ 30. 31. 32. 33. Hos. 6/ 6. 7. Amos. 2/ 4. 5. Job. 21/ 14. 15.

C Haß gegen GOtt. 1. Joh. 2/ 15. 16. Jac. 4/ 4. 5. 2. Tim. 4/ 10. Matth. 6/ 24. Joh. 7/ 7. c. 15/ 23. 24. 25. 5. B. M. 7/ 9. 10. c. 32/ 39. 40. 41. Job. 8/ 13. 14. 22. Spr. Sal. 8/ 36. c. 3/ 11. 12.

Exempel. 2. B. M. 15/ 24. c. 16/ 2. 3. 7. 8. 12. 2. Chron. 19/ 2. 1. König. 21/ 20.

D Mißtrauen. Matth. 6/ 31. 32. Joh. 6/ 7. 9. Marc. 8/ 4. 17-21. Hebr. 10/ 38. 39. Phil. 2/ 14. 1. Tim. 2/ 8. Jac. 1/ 6. B. W. 1/ 2.

Exempel. 4. B. M. 11/ 21. 22. 23. c. 20/ 10. 11. 12. Psalm. 78/ 18-24. 2. König. 7/ 2. 17-20. Matth. 19/ 21. 22.

E Verzweifflung. Offenb. 21/ 8. Sir. 2/ 14. 15.

Exempel. 1. B. M. 4/ 13. 1. Sam. 31/ 4. Matth. 27/ 5.

Was

28. **Was ist die grobe Abgötterey?**

Wann man vor Holtz und Stein niderfällt und es anbettet.

Grobe Abgötterey. Rom. 1/ 23. 25. Matth. 4/ 9. 10. Gal. 4/ 8. Ap. Gesch. 7/ 40. 41. 42. 43. 1. Cor. 8/ 4-7. c. 10/ 19. 20. c. 12/ 2. Offenb. c. 9/ 20. 1. B. M. 31/ 19. 34. 3. B. M. 26/ 1. 30. 5. B. M. 27/ 15. c. 29/ 16. 17. 2. Chron. 33/ 7. 22. Ps. 115/ 4-8. Ps. 135/ 15-18. Esa. 42/ 8. 17. c. 44/ 10-20. Jer. 10/ 3-15. B. W. 14/ 8-30. Richt. 18/ 14-31.

29. **Was ist die subtile Abgötterey?**

Wann man auf etwas sein Vertrauen setzet/ das nicht GOtt ist/ wie der Geitzige auf das Geld/ und zum Goldklumpen sagt/ **mein Trost.** Job. 31. v. 24.

Subtile. Matth. 6/ 24. Col. 3/ 5. Ephes. 5/ 5. Phil. 3/ 19. 1. Tim. 6/ 17. Joh. 5/ 44. c. 12/ 43. Matth. 10/ 37. 5. B. M. 8/ 11-20. Ps. 49/ 7. 12. Ps. 17/ 14. Ps. 52. 9. Ps. 62/ 11. Spr. Sal. 3/ 5. 7. Jer. 17/ 5. 6.

Dan. 4/27. Hab. 1/16. Sir. 10/14. 15-23. c. 19/19. 20.

30. Was ist im Andern Gebott gebotten?

Die Anruffung GOttes/a ein fleissiges/eifferiges und andächtiges Gebett/b das Lob GOttes/c der Danck vor alle Wohl- und Gutthaten GOttes. d

A Anruffung GOttes. Matth. 4/10. c. 7/7. Ap. Gesch. 2/21. c. 22/16. Rom. 10/12. 13. 2. Tim. 2/22. 1. Petr. 1/17. 5. B. M. 4/7. Ps. 50/15. Ps. 86/5. 7. Ps. 91/14. 15. 16. Ps. 145/18. 19. Esa. 55/6. 7. Ps. 26/16. 17. Tob. 3/14. 15. Sir. 2/12. c. 36/19. c. 37/19.

Exempel. 1. B. M. 33/20. B. Richt. c. 15/18. 19. c. 16/28. 1. Sam. 12/17. 18. 1. König. 17/20. 21. 22. c. 18/24. 36. 37. 2. Chron. 14/11. Ps. 27/8. Ps. 88/10. Ps. 118/5. Klagl. 3/55. 56. 57. Jon. 2/2. 3. Sir. 46/6. 19. c. 47/6. c. 48/22. 23. G. Ap. 7/59. c. 9/14. 21.

B Gebett. Luc. 11/9-13. Joh. 16/23.

23. 24. Eph. 6/ 18. 1. Thes. 5/ 17.
1. Tim. 2/ 1. 2. 3. Joh. 4/24. Rom. 12/
12. Phil. 4/ 6. 1. Petr. 4/ 8. Jac. 5/
14-18. 1. Joh. 5/ 14. 15. Joh. 9/ 31.
Ps. 109/ 7. Esa. 1/ 15. Spr. 15/ 8.
29. c. 28/ 9. Jud. 9/13. c. 4. 11-14.
c. 8/9-17. Tob. 12/9. Sir. 35/16-21.

Exempel. 1. B. M. 24/62. 63. 2. B. M.
14/10. 15. c. 17/ 11. 1. Kön. 8/ 21-53.
c. 9/ 3. Neh. 1/4-11. c. 9/3. 6-38. Dan.
6/ 10. c. 9. 3-20. Hab. 4/ 1. Tob. 3/
1-6. 12-25. c. 8/ 4-10. Sir. 51/ 15.
Matth. 8/ 2. 8. 25. 29. 31. 34. c. 9/
21. 22. Luc. 18/ 1-8-14. Ephes. 3/14.
Luc. 6/12. Matth. 26/39. Luc. 22/ 44.
Hebr. 5/7. Offenb. 4/ 8.

C Lob GOttes. Ephes. 5/19. Col. 3/
16. Hebr. 13/ 15. Rom. 15/ 6. 7.
Offenb. 19/ 5. Eph. 1/6. 12. Phil. 1/
10. 11. 1. Petr. 2/9. 12. Matth. 5/16.
5. B. M. 8/10. Neh. 9/ 5. Ps. 9/ 2. 3.
12. Ps. 66/ 2-20. Ps. 96/ 1. 2. 3. 4.
Ps. 100/ 1-4. Ps. 103 /1. 2. Ps. 113/
1. 2. 3. Ps. 134/ 1. 2. Ps. 135/ 3. Ps.
150. 1-6. Ps. 146/ 1. 2. Ps. 69/31. 32.
35. Job. 1/21. Tob. 12/ 8.

Exem-

Exempel. 1. B. M. 24/48. 2. B. M.
15/1-21. Richt. 5/1-31. 2. Chron.
20/26. 1. Chron. 30/10-20. Psalm.
119/164. Esa. 25/1-4. Dan. 2/
20-23. c. 4/31-34. Tob. 3/13-24.
c. 9/8. c. 13/1-12. Ges. 3. Männer.
1-40. Bußgeb. Manasse. v. 14 Luc.
1/46-55. 68-79. c. 2/13. 14. 20.
28-32. c. 18/43. c. 24/53. Ap. G.
2/46. 47. c. 3/8. 9. c. 4/21. c. 11/
18. c. 16/25. c. 19/17. c. 21/20.

D **Danck vor alle Woltbaten GOttes.** Phil. 4/6. Ephes. 5/20. Col. 1/
3. 12. c. 2/7. c. 3/17. c. 4/2. 1. Thes.
5/18. 2. Thes. 1/3. 1. Tim. 2/1. 2.
2. Cor. 9/11. Rom. 1/21. 1. Thes.
1/2. c. 2/13. Offenb. 4/9. 10. 11.
1. Chron. 17/4. 7. 8-36. c. 30/
11-13. 2. Chron. 20/20. 21. 22. 28.
Ps. 30/1-6. 13. Psalm. 33/2. 3.
Ps. 50/14. 23. Ps. 92/2. 3. 4. Ps.
95/1. 2. 3. Ps. 109/30. Ps. 118/1.
2. 3. 4. 19. 21. 28. 29. Jerem. 33/11.
Tob. 4/20. c. 12/18. 20. 22. Sirach.
35/1-5. c. 39/19. 20. 21. 41. c. 50/
24. 25. 26. Offenb. 7/10. 11. 12.

Exem-

Exempel. 1. B. M. 29/ 35. c. 32/ 10. 2. Chron. 7/ 3-7. Esra. 3/ 10. 11. Ps. 119/7 62.64. Ps. 43/ 4. 5. Psalm. 139/ 14. Judith. 16/ 1.2.22-25. c. 13/ 17-21. Tob. 2/ 13. c. 8/ 17. c. 11/ 12. 16. 17. Dan. 2/ 23. Sir. 51/ 1. 7-17. c. 47/ 9. 10. 11. 2. Sam. 23/ 1. Rom. 1/ 8. 1. Cor. 1/ 4. 2. Cor. 2/ 14. Luc. 17/ 16. Ap. G. 28/ 15.

31. **Was ist aber verbotten?**

Das Fluchen a und Schwören/ b das Zaubern und Seegensprechen/ c das Lügen und Betrügen bey dem Namen GOttes / d aller Mißbrauch und vergebliche Führung des Namens GOttes. e

Fluchen. Jac. 3/ 8. 9. 10. Rom. 12/ 14. c. 3/ 14. 3. B. M. 5/ 1. Spr. 29/ 24. Sir. 23/ 9-17. Esa. 3/ 8. c. 1/ 4. c. 5/ 24. c. 52/ 5. Dan. 3/ 29. Zeph. 2/ 8. B. W. 1/ 11. 12. Tob. 13/ 16. 2. B. M. 22/ 28. Pred. 10/ 20. Rom. 2/ 24. Sir. 29/ 9. c. 34/ 29. Psalm. 109/ 17. 18. Spr. 26/ 2. Psalm. 62/ 5. Ps. 109/ 28. Matth. 5/ 44.

Exem-

Exempel. 3.B.M.24/10-16. 1.Sam. 17/43. 2. Sam.16/6-13. 1. Kön.2/ 8.9. 2.Kön.19/3.6.22. 1. Macc. 7/ 34.35.38.41.42.47. Matth. 26/74. Joh.9/28. Offenb.16/9.11.21.

B Schwören. Matth.5/33-37. c.23/ 16-22. Jac.5/12. 3.B.M.5/4.5.6. B.W.14/28-31. Sir.23/9.10.11. 12.13.14.17.c.27/15. Matth.26/72.

Gelübd. 4.B.M.30/3-17. 5.B.M. 23/21.22.23. Ps.50/14. Ps.76/12. Ps.61/6.9. Ps.65/2. Ps.116/14. Spr. 20/25. Pred.5/3.4. Nah.1/15. Mal. 1/14. Jerem.44/25. 4.B.M.6/2-21.

Exempel. 1.B.Mos.28/20.21.22. Richt.11/30-39. 1.Sam.1/11. Jon. 1/16. c.2/10. Ap.Ges.18/18. c.21/ 23.24. 2.Sam.15/7.8.

Eyd und recht schwören. Matth.5/ 33. Hebr.6/16. 2.B.M.22/11. 4.B.M.30/3.11.14. 5.B.M.6/13. 2.Chron.6/22.23. c.15/13.14.15. Pr.8/2. Esa.65/16. Jerem.4/2. c.12/ 16. Offenb.10/5.6. Ps.15/4.

Exempel. 1.B.M.21/23.24.31. c.24/3.9. c.25/33. c.26/31. c.31/ 53.

53. 54. c. 47/31. Josuä. 2/12. c. 6/ 22. 23. c. 9/15. 18. 19. Richt. 21/5. 1. Sam. 24/22. 23. 2. Sam. 19/7. 23. 1. König. 18/10. Esra. 10/5. Ps. 119/106. Jerem. 40/9. Marc. 6/ 23. 2. Chron. 15/14. 15.

Meineyd und falsch schwören. 3. B. M. 6/3-7. c. 19/12. Josuä. 23/7. Jerem. 5/2. 7. Ezech. 16/59. c. 17/ 13. 16. 18. 19. Zach. 8/17 c. 5/3. Mal. 3/5. 1. Tim. 1/10. Pr. 9/2.

Exempel. B. W. 14/25. 28. Jer. 7/ 9. 1. Macc. 6/62. c. 7/15. 18. 35. 47. 2. Macc. 4/34. 38. c. 15/10.

C Zaubern und Seegen sprechen. Gal. 5/19. Offenb. c. 21/8. c. 22/ 15. 3. B. M. 19/31. c. 20/6. 5. B. Mos. 18/10. 11. 12. Esa. 8/19. c. 47/12. 13. Mal. 3/5. Mich. 5/12. 4. B. M. 23/23. Ps. 58/6.

Exempel. 2. B. M. 7/11. 22. c. 8/7. 18. 19. c. 9/11. 4. B. M. 24/1. 1. Sam. 28/7-25. König. 1/2. 3. 2. Chron. 33/6. Dan. 2/2. B. W. 12/4. Ap. Gesch. 13/6-11. c. 8/9-13. c. 19/ 18. 19. 2. Kön. 17/17.

D Lügen und Betrügen bey dem Namen GOttes. Gal. 1/8. 2. Tim. 3/5-9. 1. Tim. 6/3. 4. 5. Matth. 7/21-23. c. 15/8. 9. Jac. 1/22. Ps. 50/16-22. Jerem. 23/31. 32. c. 6/13. 14. 15. Klaglied. 2/14. Jer. 38/22. Esa. 3/12. Ezech. 13/1-23. 2. Macc. 4/17.

Exempel. 4. B. M. 23/3. c. 24/1. 1. König. 13/18. c. 22/6. 11. 22. Jerem. 28/1-17.

E Mißbrauch des Namens GOttes. Gal. 6/7. 2. B. M. 20/7. 3. B. M. 19/12. Ezech. 36/20. Jer. 34/16. Amos. 2/7. Sir. 23/9. 11.

32. Was ist im Dritten Geboet gebotten.

Die Heiligung des Sabbaths und Feyertags. a

A Sabbaths Heiligung. Hebr. 10/24. 25. 2. B. M. 31/14. 15. Ps. 92/1. 2. 3. Sir. 33/7-9. 5. B. M. 5/12-15. Neh. 13/15. 17. 19. 22. Jerem. 17/21-27. Esa. 56/1. 2. 6. 7. c. 58/13. c. 66/23.

33. Was heißt das Wort Sabbath auf Teutsch?

Ein

Ein Ruhe-Tag / weil an solchem GOtt geruhet hat von allen seinen Wercken / die Er in den Sechs Tagen der Schöpffung gemacht hat. a

A Ruhe-Tag. 1. B. M. 2/ 1. 2. 3. 2. B. M. 16/ 23. c. 20/ 9. 10. 11. Hebr. 4/ 4. 8. 9. 10.

34. Welcher Tag in der Wochen ist es gewesen?

Der Sonnabend oder Sambstag. a

A Soñabend der Sabbath. 1. B. M. 2/ 2. 3. 2. B. M. 31/ 15. 16. 17. c. 35/ 2. 3.

35. Warum feyren wir dann den Sonntag?

Weil unser HErr und Heyland Christus an dem Sonntag frölich von den Todten aufferstanden; a der Heilige Geist am Sonntag über die Heil. Apostel ausgegossen worden; b und daß wir uns von der Jüdischen Synagog und Kürchen absonderten. c

A Sonntags-Feyer. Marc. 16/ 1. Matth. 28/ 1. Offenb. 1/ 10.

B Ap. Gesch. 2/ 1.

C Of-

C Offenb. 1/ 10. Ap. G. 20/7. 1. Cor. 16/ 2. Col. 2/ 16. 17.

36. Wie wird der Sonntag geheiliget?

Durch Anhörung / a Betrachtung b und Erlernung des göttlichen Worts/ c und durch andere gottselige Ubungen. d

A Anhörung. Hebr. 10/ 24. 25. Luc. 10/ 16. 42. c. 16/ 29. 1. Thes. 2/ 13. Luc. 8 / 15. 18. Marc. 4/ 23. 24. Matth. 7/ 24-27. Jac. 1/22-25. Joh. 8/ 47. c. 10/ 27. 1. Joh. 4/ 6. Matth. 17 / 5. Ap. G. 3/ 22/ 23. Pred. 5 / 17. Ps. 26/ 7. 8. Ps. 27/ 4. Ps. 42 / 5. Ps. 84/ 2-11. Psalm. 119 / 4. 5. 17. 18. 36. 37. 43. 50. 55. 56. 71. 92. 103. 105. 130. Esa. 1/ 10. Jer. 22/ 29. 3. B. M. 26/ 1-13. 5. B. M. 28 / 1-14.

Exempel. Ap. Ges. 1 / 14. c. 12/ 43. 44. 1. Cor. 16/ 2. Nehem. 8/ 1-8. 1. Chron. 16/ 16. Ap. G. 13/ 15. 42. 44. c. 17/ 2. 3. c. 18 / 4. c. 20 / 7-12. Luc. 2/ 15. c. 4/ 16. 32. Joel. 2 / 15. 16. 1. Cor. 15/ 1-12. c. 14/ 26-40.

B **Betrachtung und Lesung.** Ap. G. 1/14. c. 2/42. Col. 3/16. Joh. 5/39. Ap. Ges. 17/11. 1. Thes. 2/13. 14. Offenb. 1/3. 5. B. M. 6/6. 7. 8. Psalm. 1/2. 3. Marc. 13/14.

Exempel. Apost. Gesch. 8/28. c. 13/14. 15. 43. 44. Luc. 4/16. 17. c. 15/21. 31. Nehem. 8/8. 9. 18. c. 13/1. 2. Kön. 22/8-16. c. 36/6-23.

C **Erlernung des göttlichen Worts.** Ephes. 3/16-19. Jac. 1/25. Luc. 11/28. Joh. 8/51. c. 6/45. 5. B. M. 31/11. 12. 13. c. 33/3. c. 4/10. Spr. 1/2-7. c. 4/10. 11. 12. Sir. 1/30. 31. 32. c. 4/15. c. 17/23. 24. c. 51/31. 32-38.

D **Andere gottselige Ubungen.** 1. Tim. 4/8. 1. Petr. 2/9. Joh. 3/2-21. Col. 3/16. 1. Cor. 16/2. Ps. 119. 14/162. 164. Ps. 92/1. folg. Luc. 6/6-9. Joh. 7/22. 24. Matth. 12/7-12. Ezech. 46/3. Psalm. 26/5-8. 1. Cor. 14/26-40. c. 11/17-22. Esa. 58/4-6.

Exempel. Ap. Ges. 13/44. c. 17/10. 11. 12. Nehem. 9/3.

37. Wie

37. Wie wird er entheiliget?

Durch Verachtung des göttlichen Worts/ a Versaumung der Predigten/ b und gewohnliche alltägliche Arbeit. c

A Verachtung Göttlichen Worts. Luc. 10/ 16. 1. Thes. 4/ 8. c. 5/ 20. Matth. 15/ 8. Joh. 12/ 48. Esa. 29/ 13. c. 30/ 12. 13. 14. c. 58/ 13. 14. c. 53/ 1. Jer. 2/ 24. c. 29/ 18. 19. c. 44/ 16. 17. c. 5/ 11-14. c. 6/ 10. Ezech. 33/ 30-33. 1. Sam. 2/ 30. Spr. Sal. 1/ 7. 20-33. c. 13. 13. B. W. 3/ 11. Klagl. 2/ 6. 17. Amos. 8/ 5. 10. 11. 12. Ps. 105/ 15. Zach. 2/ 8. 3. B. M. 26/ 14-41. 5. B. M. 28/ 15-68. Jer. 25/ 3-10.

Exempel. 1. B. M. 19/ 9. c. 6/ 3. 2. Sam. 12/ 9. 10. 1. König. 22/ 8. 18. Jerem. 26/ 8. c. 37/ 15. 16. 2. Chron. 25/ 16. Ezech. 22/ 8. Jer. 43/ 1-7. Amos. 7/ 12. 13. Mich. 2/ 11. c. 7/ 4. Marc. 6/ 17-29. Luc. 7/ 30. Matth. 22/ 5. 6. 2. Petr. 2/ 5. 7. 8.

B Versaumung der Predigten. Hebr. 10/ 25. c. 4/ 1-4. Esa. 28/ 9-15.

C Ge-

C Gewohnliche alltägliche Arbeit. 2. B. M. 20/ 9-11. c. 23/ 12. c. 35/ 1-3. c. 34/ 21. 5. B. M. 5/ 12-15.

Exempel. 4. Buch Mos. 15/ 32-36. 2. B. M. 16/ 22-29. Jerem. 2/ 24. Nehem. 13/ 16-22.

38. **Was sind aber für Werck zugelassen?**

Die Liebes-Werck/ a Noth-Werck/ b und was zur Beförderung des GOttes-Diensts gehöret. c

A Liebes-Werck. Luc. 6/ 6-10. c. 13/ 10-17. Marc. 3/ 1-5. Joh. 9/ 14. c. 5/ 9. 1. Cor. 16/ 1. 2.

B Noth-Werck. Matth. 12/ 1-13. Marc. 2/ 23-28. Luc. 14/ 1-6. 1. Macc. 2/ 34-41.

C GOttes-Dienstes Beförderungs-Werck. Matth. 12/ 5. Joh. 7/ 22-24.

39. **Was wird im Vierdten Gebott unter dem Namen / Vatter und Mutter/ verstanden?**

Die natürliche leibliche Eltern / und Stieff-Eltern/ a Lehrer und Prediger/ Beicht- und Seelen-Vätter / b Prä-

ceptores und Lehrmeister / als Schu Våtter / c Obrigkeit / als Lands, Våter / d Pfleg-Våtter / e Herz und Frau Meister und Hauß-Våtter / f alte betagte ehrliche Leuth / Alt-Våtter. g

A **Eltern.** 2. B. Mos. 20/12. Matth. 15/4-6. Eph. 6/1-4. Col. 3/20. Hebr. 12/9.10. Tob. 4/3.4. 2. Macc. 7/25-27. Ruth. 1/8.11.12. Tob. 10/13.

Eltern Pflicht. Eph. 6/4. Col. 3/21. Hebr. 12/7.8. 1. Tim. 5/4.8. 2. Cor. 12/14. Luc. 11/11.12.13. 5. B. M. 6/6-9. Ps. 78/3-9. Spr. 13/24. c. 19/18.19. c. 22/15. c. 23/13.14. c. 29/15-17. Sir. 7/25.26.27. c. 26/13-15. c. 30/1-13. c. 41/8-20. c. 33/20-24. Jerem. 29/5.6.

Exempel. 1. B. M. 18/19. 2. Sam. 12/25. 1. Sam. 3/13.14. 2. Sam. 18/5. 2. Tim. 1/5. c. 3/15.

B **Beicht- und Seelen-Våtter.** 1. Thes. 2/11.12. Gal. 4/19. 1. Cor. 4/15.21. 2. Kön. 6/21. c. 13/14.

Prediger Amtes-Pflicht. 1. Tim. 3/1-13. c. 6/3.4.5. c. 4/12-16. c. 5/20-23. 2. Tim. 4/2-5. c. 2/1-7.14-16.

22-

22-26. Tit. 1/7-9. 13. c. 2/1-10. 15. c. 3/1-3. 9. 10. 11. Ap. Gesch. 20/20. 28. 31. 1. Cor. 4. 1. 2. 2. Cor. 4/1. 2. c. 6/3-10. 1. Petr. 4/11. c. 5/1. 2. 4. Rom. 12/7. c. 2/17-24. 2. Cor. 3/2. 3. 1. Thes. 2/3-7. c. 5/14. Offenb. 3/2. Jer. 3/15. c. 1/5-10. 17-19. Ezech. 3/17-21. c. 33/1-9.

Sünden. Rom. 16/17. 18. Judä. v. 11-13. 1. Tim. 1/6. 7. c. 3/3. 6. 8. c. 6/5. 1. Petr. 5/2. 3. 1. Joh. 4/1-6. 2. Cor. 11/3. Tit. 1/10-14. 2. Petr. 2/1-3. Esa. 9/16. Jer. 23/25-32. c. 5/30. 31. c. 6/13. 14. c. 8/8. 9. 11. Ezech. 13/4. 5. 18. 23. c. 22/25. 26. 28. Klagl. 2/14.

C Schul-Vätter. 2. Kön. 2/12.

Pflicht. Joh. 21/15. 1. Sam. 12/23. 24. 5. B. M. 11/18. 19. 21. 26. 27. 28. Ps. 34/12-17. Psalm. 37/30. Ps. 78/2-9. Spr. Sal. 4/10-27. c. 5/12. 13. c. 8/6. 7. c. 9/9. 10. c. 16/21. 23. Pred. 1/18. Sir. 4/16. c. 14/22-27. c. 15/1-12. c. 18/20. c. 51/31-38.

D Landes-Vätter. 1. B. M. 41/43.

Pflicht. Rom. 13/3. 4. Esa. 1/17. 26.

c. 32/8. c. 49/23. 2. B. M. 23/ 1-3. 6-9. c. 18/21. 22. 5. B. M. 1/16. 17. c. 16/ 19. c. 17/ 15-20. 2. Chron. 19/ 6. 7. Jer. 22/ 2-4. Ezech. 45/9. c. 22/ 27. Spr. 16/ 10-13. c. 28/ 14. c. 29/ 4/ c. 15/ 22. Sir. 10/ 6-8. 5. B. M. 13/ 8-15. Ps. 101/ 8. 1. Kön. 20/ 42. Zach. 7/ 9. 10. B. W. 6/ 1-9.

Sünden. Esa. 5/20-25. c. 1/23. c. 10/ 1. 2. c. 28/7. Pred. 10/ 16. 17. Hos. 4/ 18. 19. c. 7/ 2-5. Sprüch. 31/4. 5. Amos. 6/ 3-7. c. 5/ 11-15. Mich. 3/ 1-4. Ezech. 33 / 25. 26. Ps. 14/ 3. 4. 2. Kön. 12/ 10. 11. Ezech. 9/ 9. c. 22/ 6-16. Mich. 7/ 2. 3. Spr. 17/ 15. 23. c. 25/ 5. c. 28/21. c. 21/ 13. Hab. 1/ 3. 4. Zeph. 3/ 3. Jerem. 48/ 10.

E **Pfleg-Vätter.** Luc. 3/ 23. Job. 29/ 16. Esther. 2/ 7. 20.

Amt. 2. B. M. 22/ 22-24. 5. B. M. 27/ 19. Job. 22/9. c. 24/ 3. 9. c. 29/ 12. c. 31/ 17. 21. Spr. 23/ 10. 11. Esa. 10 / 2. Jerem. 5 / 28. c. 7/ 6. c. 22/ 3. Ezech. 22 / 7. Zach. 7/ 10. Mal. 3/ 5. Sir. 4/ 10. Jac. 1/ 27.

F **Hauß-Vätter.** 2. Kön. 5/ 13. Matth.

13/

13/27. 52. c. 20/ 1. 11. c. 21/ 33. c. 24/ 43.

Amt. 1. Tim. 5/ 4. 8. Jac. 5/ 4. Eph. 6/ 9. Col. 4/ 1. 1. B. Mos. 29/ 15. 3. B. M. 19/ 13. c. 25/ 43. 5. B. M. 24/ 14. 15. Sir. 7/ 13. 22. 23. 24. c. 33/ 25-32. 2. Buch Mos. 20 / 9. 10. Ps. 101/ 6. 7.

Sünden. Sir. 4/ 35. Eph. 6/ 9. 2. B. M. 21/ 26. 27. Jer. 32/ 23. Jac. 5/ 4.

G Alt-Vätter / und ihr Verhalten. 1. Tim. 5/ 1. 2. Ap. G. 22/ 1. 3. B. M. 19/ 32. 1. Sam. 12/ 2. Job. 15/ 10. Spr. 16/ 31. c. 20/ 29. Sir. 25/ 6-8. 2. Sam. 19/ 31-35. Pred. 12/ 2-7.

Sünden. Esa. 65/ 20. Job. 32/ 9. Pred. 4/ 13. Sir. 25/ 4. 1. Tim. 6/ 10.

40. Wer sind die Kinder?

Die natürliche leibliche Kinder und Stieff-Kinder / a Pfarr- und Beicht-Kinder/ b Schul- und Lehr-Kinder / c Burger / Unterthanen / Landes-Kinder/ d Pfleg-Kinder/ e Knecht/ Mägd/ Hauß-Gesind/ f junge Leuth. g

A Leibliche Kinder. Eph. 6/ 1. 4. Col. 3/ 20. 2. Joh. v. 4. Sirach. 3/ 2. 10. 13.

3.B.M.20/9. Tob.10/1-5. 2.Macc. 7/27. Ruth.1/11.12.

B Pfar- und Beicht-Kinder. Gal. 4/19. 1.Thes.5/12. 1.Joh. 2/1. 12. 13.14.18.28. 1.Joh.3/7.18. c.4/4. c.5/21. 3.Joh.v.4.

Pflicht. Luc.10/7. 1.Cor.9/14. Gal. 6/6.7. Hebr.13/7.17. 1.Tim.5/17-19. 1.Thes. 5/ 12. 13. 25. 2.Thes. 3/1. Rom.15/30. Col.4/2-4. Eph. 6/ 19. Matth.23/2.3. 1.Thes.2/13. Phil.2/ 29.30. 1.Cor.4/1. c.9/7.14 1.Sam. 15/22.23. 5.B.Mos. 11/ 26-28. siehe Frag 36. pag. 22.

Sünden. Rom.2/8.9. Ps.95/8. Ezech. 2/4.5. c.3/7. Hebr.3/ 13. Jer. 44/ 16.17. Esa.28/10. Hos.4/6.7. 5.B. Mos.17/ 12. c.18/ 19. 2.Tim. 4/ 3.4. siehe Frag.37. pag. 24. 25.

C Schul-Kinder. 2.Kön.2/15. c. 4/ 1.38. Spr.4/ 1.10.20. Ps. 34/ 12. Sir.51/ 31-34. c. 3/ 1.

Pflicht. Spr.4/1-14. c.5/12.13. siehe Frag.39. pag.27. Schul-Vätter.

D Stadt- und Lands-Kinder. 1.B. Mos.41/43.

Pflicht.

Pflicht. Rom. 13/ 1-7. 1. Petr. 2/ 13-17. Tit. 3/ 1. Josuä. 1/ 16-18. Matth. 22/ 21. 1. Tim. 2/ 1-3. Jerem. 29/ 7. Baruch. 1/ 11. 12. Spr. 24/ 21. Pred. c. 8/ 2. c. 10/ 20. 2. B. Mos. 22/ 28. Ap. G. 23/ 5. 2. Sam. 16/ 1-5. c. 17/ 27. 4. B. M. 16/ 32. c. 12/ 1-15.

Sünden. Spr. 24/ 21. 22. Sir. 7/ 7. 8. 1. Sam. 24/ 7. 8. 5. B. M. 17/ 12.

E Pfleg-Kinder. Esther. 2/ 7.

F Hauß-Gesind. Eph. 6/ 5. 6. 7. 1. Petr. 2/ 18. 19. Col. 3/ 22-25. Tit. 2/ 9. 1. Thes. 4/ 11. 12. 2. Thes. 3/ 11. 12. Spr. 12/ 9. c. 17/ 2. Sirach. 31/ 27. Pred. 5/ 11. 1. Tim. 6/ 1. 2.

Exempel. 1. B. M. 24/ 2. c. 31/ 39-40. c. 39/ 4. c. 16/ 8. 9. c. 21/ 9. 10. Judith. 16/ 28. Tob. 3/ 7. 9. 2. Kön. 5/ 13. Matth. 8/ 9.

G Junger Leuth Pflicht gegen die Alten. 1. Petr. 5/ 5. 3. B. M. 19/ 32. Ps. 119/ 9. Pred. 11/ 9. Sir. 8/ 7. 9-12. c. 6/ 34. 35. Weißh. 2/ 10.

41. Was wird im Vierdten Gebott gebotten?

Der Gehorsam gegen die Eltern und Vorgesetzte.

Gehor-

Gehorsam. Ephes. 6/ 1.2.3. Col. 3/20. Sir. 3/1-17. Spr. Sal. 23/ 22. c. 1/ 8. 9.

Exempel. 1. B. M. 4/ 4. c. 9/23. c. 28/ 7. c. 37/ 13. Tob. 5/ 1. Luc. 2/ 51. Jerem. 35/ 8.

42. Wie soll man solchen Gehorsam beweisen?

Im Hertzen/ die Eltern/ und die an Eltern statt uns vorgesetzt seynd/ lieb und werth haben. a

In Worten und Geberden sie in Ehren halten. b

Im Werck selbsten Ihnen dienen/ c und in allem/ was nicht wider GOtt ist/ d gehorchen. e

A Lieb und werth haben. Matth. 15/ 4. 5. 6. Sir. 3/ 2. 7. 9. 10. 13. 14. 15. 1. Tim. 5/ 4.

B In Ehren halten. Sir. 3/ 9. c. 7/ 29. 30. Mal. 1/ 6. 1. Kön. 2/ 19. Jer. 29/ 6. Richt. 14/ 1. 2. Rom. 13/ 7. Marc. 10/ 19. Tob. 4/ 3. 4. 5.

C Dienen. Sir. 7/ 29. 30. 1. Tim. 5/ 4. Matth. 10/ 37. Spr. 23/ 22.

D Was nicht wider GOtt ist. Ap. Ges.

Ges. 5/29. 5. B. M. 33/9. Matth. 10/37. Spr. 6/20. Luc. 14/26.

E Gehorchen. Sir. 3/6. 8. 11-17. Spr. 1/8. 9. c. 5/7. c. 23/22.

43. Was wird im Vierdten Gebott verbotten?

Der Ungehorsam gegen die Eltern und Vorgesetzte/ wann die Kinder und andere Untergebene ihre Eltern und Vorgesetzte verachten/ und sie im Hertzen gering halten. a

In Worten widerbefftzen/ schänden/ schmähen/ und böse Wort geben. b

Im Werck selbsten Ihnen nicht dienen/ noch gehorchen; sondern sie erzörnen und beleidigen. c

A Ungehorsam mit geringachten im Hertzen. 2. Tim. 3/2. Rom. 1/30. 5. B. Mos. 21/18-21. Spr. 23/22. c. 30/17. Ezech. 22/7.

B Worten. Matth. 15/4. 2. B. Mos. 21/17. 5. B. M. 27/16. Spr. 20/20.

C Wercken. Rom. 1/30. Tit. 2/9. 10. 2. Tim. 3/2. 5. B. M. 27/16. 2. B. M. 21/15. Spr. 19/16. c. 28/24. c. 30/17. Sir. 3/11. 12. 13.

Exempel. 1. B. Mos. 4/3. 5. c. 9/22. 25. c. 21/9. Gal. 4/29. 1. B. M. 27/41. c. 28/8. 9. 1. Sam. 2/12. 13. 24. c. 8/3. 2. Sam/18/9-18. Luc. 15/11-13.

44. **Was ist die Verheissung des Vierdten Gebotts?**

Langes Leben/ a zeitliches und ewiges Wohlergehen. b

A **Langes Leben.** Eph. 6/ 3. Sir. 3/ 6. Spr. Sal. 3/ 1. 2. 16. 2. B. M. 20/ 12. 5. B. M. 5/33. c. 32/46. 47.

B **Wohlergehen.** 5. B. M. 6/ 24. 25. 1. B. M. 45/ 12. 13. Jer. 35/ 18. 19. Sir. 3/ 1. 2. 3. 4. 5. 9. 10. 15. 16.

45. **Was ist der ungehorsamen Kinder Straffe?**

Frühzeitiger Todt / a zeitliches Unglück / b Höll/ und ewige Verdammnuß. c

A **Frühzeitiger Todt.** 3. B. M. 20/9. 5. B. M. 21/18-21. 2. B. M. 21/ 15. 17. 2. Sam. 13/1. c. 18/9.

B **Zeitliches Unglück.** Spr. 30/ 17. 1. B. Mos. 9/25. Sir. 22/4. Luc. 15/ 12-17.

C **Höll und ewige Verdammnuß.** 2. Sam.

2. Sam. 18/33. 1. Sam. 15/23. Hebr. 2/2. 1. B. M. 4/13-16.

46. Welches sind die Tugenden des Fünfften Gebotts?

Die Liebe des Nächsten / a welche in sich begreifft die Freundlichkeit / b Gütigkeit / c Sanfftmuth / d Versöhnlichkeit / e Gelindigkeit / f Friedfertigkeit g und dergleichen. h

A Liebe. Joh. 13/34. 35. c. 15/12. 17. 1. Joh. 3/16-18. 10. 14. c. 4/7-21. Matth. 7/12. Rom. 12/9. 10. c. 13/8-10. 1. Cor. 10/24. c. 13/1-8. 13. c. 14/1. c. 16/14. Gal. 5/6. 21. Phil. 2/2. 3. 4. Col. 3/14. 1. Tim. 1/5. c. 6/11. 1. Petr. 1/22. c. 4/8. Hebr. 13/1. 3. B. Mos. 19/18. 34. Hos. 6/6. Spr. 10/12. Mich. 6/8.

Exempel. 1. Sam. 18/1. 3. c. 20/16. 17. 2. Sam. 1/26. 1. Kön. 5/1. Joh. 11/3. 36.

B Freundlichkeit. Col. 3/12. 13. c. 4/6. Gal. 5/21. 2. Cor. 6/6. 1. Cor. 13/4. Ephes. 4/32. 1. Petr. 3/8. 2. Tim. 2/24. Spr. 15/30. c. 16/24. c. 12/25. Sirach. 4/8. c. 6/6. 7. c. 40/21. c. 26/16. Ps. 141/5.

C Gü-

C Gütigkeit. Eph. 5 / 9. Gal. 5 / 21. Rom. 15/14. Tit. 2/ 5. Matth. 5/16. 1. Petr. 2/ 12-15.

Dem Nächsten leyhen. 5. B. M. 24/ 10/ 11. 12. 2. B. M. 22/ 25-27. Esa. 58/7-12. Sir. 29/ 1-12. c. 8/ 15. 16. Ps. 37/ 26. Ps. 112/ 5. Spr. 19/ 17. Luc. 6/ 34. 35.

Ohne Wucher/ Ubersatz und Juden-Zinß. 3. B. M. 25/ 35-37. 5. B. M. 23/ 19. 20. Amos. 8/ 4-8. Spr. 11/ 26. c. 28/ 8. Habac. 3/ 6-11. Ps. 15/ 5. Ezech. 18/ 13. 17. c. 22/ 12. Luc. 6/ 35.

Exempel. Tob. 4/21. Luc. 11/ 5-8.

D Sanfftmuth. Matth. 5/ 5. Eph. 4/ 1-3. Gal. 5/21. Col. 3/12. 13. 1. Tim. 6/ 11. Tit. 3/2. 1. Petr. 3 / 15. 16. Gal. 6/ v. 2. Jac. 3/13.

Exempel. Ap. G. 7/60. Matth. 11/29. 2. Sam. 16/9-13. 1. B. Sam. 10/27. c. 24/ 5-23. Richt. 8/ 1. 2. Sir. 45/4.

E Versöhnlichkeit. Luc. 17/ 3. 4. c. 6/ 36. Matth. 5/ 23-26. c. 6/ 14. 15. c. 18/ 15-17. 21-35. Marc. 11 / 25. 26. Col. 3/ 13. 14. Sir. 28/ 2-9.

Exem-

Exempel. 1.B.Mos.50/19-21. c.33/ 3-16. c.37/ 11-36.

F Gelindigkeit. Matth.5/39-41. Phil.4/5. Jac.3/17. 1.Tim.3/3. Tit.3/2. Spr.15/1. c.25/15.

Exempel. 2.Cor.10/1. 1.B.M.13/ 9. B.Richt.8/2.3.

G Friedfertigkeit. Rom.12/18. c.14/ 19. Hebr.12/14. Col.3/15. Gal. 5/21. Phil.2/1.2. Marc.9/50. 1.Cor.7/15. Cap.14/33. 2.Cor. 13/11. 2.Thes.3/16. 2.Tim.2/22. 1.Petr.3/11. Jac.3/17.18. Matth. 5/9. Rom.16/20. Hebr.13/20.21. Zach.8/16.17. Spr.3/29.30. Ps. 133/1-3. Sir.25/1.2.

Exempel. 1.B.M.13/8. c.34/21. c.45/24. 2.Sam.16/10. c.20/19. Ap.G.2/46. c.4/32. Ps.120/6.7.

H Und dergleichen. Als die Barmhertzigkeit. Luc.6/35. Hebr.13/ 16. Rom.12/8. 1.Petr.3/8. 1.Joh. 3/17.18. Matth.5/7. Jac.3/13.17. Judä. v.2.21. Spr.21/21. c.3/ 27.28. c.12/10. c.14/31. Hos.12/ 6. Zach.7/9. Sirach.29/1. Job. 6/14.

Exem-

Exempel. Luc. 10/37. 1. B. M. 14/14. Josuä. 2/12-14. Ruth. 2/20. 1. Sam. 15/6. 2. Sam. 2/5. c. 9/7. c. 10/2. Tob. 1/17-20.

Allmosen geben und Gutthätigkeit. Rom. 12/8. 13. Hebr. 13/16. Matth. 6/1-4. c. 5/42. 1. Joh. 3/17. 18. Jac. 2/15. 16. Luc. 3/11. c. 11/41. c. 12/33. c. 6/37. 5. B. M. 15/7-11. Esa. 58/7. Ps. 41/2-4. Spr. 19/17. Sir. 14/13-17. c. 4/1-11. c. 29/12. 16. Tob. 4/7-18. c. 12/9. c. 14/10. 11.

Exempel. 1. Chron. 30/1-9. 2. B. M. 35/5. Tob. 1/3. 19. Marc. 12/43. Ap. G. 9/36. c. 10/2. c. 4/34. 35.

Gastfreyheit. 1. Petr. 4/9. Hebr. 13/2. Matth/ 10/41. 42. 1. Tim. 3/2. Tit. 1/8. Sirach. 11/31. Rom. 12/20.

Exempel. 1. B. M. 18/1-7. c. 19/1-3. c. 24/31. 32. Richt. 19/15-21. 2. Kön. 4/8-17.

Demuth und Niederträchtigkeit. Col. 3/12. Eph. 4/2. Phil. 2/3. Rom. 12/10. 1. Petr. 5/5. 6. Matth. 11/29. Luc. 14/7-11. Spr. 29/23. Mich. 6/8.

Sir.

Sir. 3/ 18-22. Ps. 113/ 5-8. Judith. 9/ 13. Zeph. 2/ 3.

Nicht Ehrgeizig. Gal. 5/ 26. Phil. 2/ 3. 1. Thes. 2/ 6. Joh. 8/ 50. 54. Esther. 6/ 6. Matth. 23/ 8-12. Ap. G. 12/ 22-23. Ps. 115/ 1.

Ruhmräthig. Rom. 1/ 30. cap. 12/ 3-5. Gal. 6/ 3. 4. 2. Tim. 3/ 2. 1. Cor. 13/ 4. 2. Cor. 12/ 5. 6. c. 10/ 17. 18. 1. Cor. 4/ 7. Jac. 1/ 9. 11. Psalm. 5/ 6. Psalm. 73/ 3. Psalm. 75/ 5-8. Psalm. 94/ 3. 4. 1. Sam. 2/ 3. Sir. c. 20/ 8. 11. c. 4/ 34.

Hoffärtig. 1. Petr. 5/ 5. 1. Joh. 2/ 16. Marc. 7/ 22. Esa. 32/ 9-13. c. 3/ 16-26. Jer. 13/ 9. 17. Ezech. 7/ 24. c. 30/ 6. 18. Amos. 6/ 8. c. 8/ 7. Spr. 29/ 23. c. 15/ 25. c. 16/ 18. c. 21/ 4. Esa. 2/ 12. c. 5/ 15. Sir. 10/ 7. 17. 22. c. 11/ 4. c. 13/ 1. Tob. 4/ 14. Zeph. 1/ 8. Luc. 16/ 19. Ap. Ges. 25/ 23. 2. Kön. 9/ 30. Judith. 10/ 5. Stück in Esther im Gebett. v. 15. 16.

Stoltz und hochmüthig seyn. 1. Tim. 6/ 17. 5. B. M. 8/ 14. Job. 34/ 24. Spr. 11/ 2. c. 13/ 10. c. 16/ 5. 18. c. 18/ 12.

c. 21/ 4. 24. c. 28/ 25. Sir. 3/ 30. Esa. 2/ 11-17. Ap. Gesch. 12/ 21-23.

Demuth Exempel. Ap. G. 20/ 19. 1. B. M. 16/ 6. 9. 1. Sam. 18/ 23. 2. Sam. 9/ 8.

Dienstfertigkeit. Gal. 5/ 13. Phil. 2/ 4. 1. Petr. 4/ 10. 1. Joh. 3/ 16. 5. B. M. 22/ 1-3. 2. B. M. 23/ 4. 5. Pred. 4/ 9-12. Sir. 7/ 37-39. c. 29/ 24.

Exempel. Luc. 5/ 7. c. 10/ 40. Marc. 2/ 3. 4. Matth. 8/ 15. Ap. G. 28/ 2. 1. B. M. 14/ 14. c. 29/ 10. 2. König. 4/ 13.

Freundschafft und Vertraulichkeit. Luc. 11/ 5-8. Joh. 15/ 14. Jac. 4/ 4. Spr. 3/ 28. 29. c. 14/ 20. c. 17/ 17. c. 18/ 24. c. 19/ 4. 6. 7. c. 27/ 9. 10. c. 22/ 11. Sir. 6/ 6-17. c. 7/ 14. 20. c. 9/ 14. 15. c. 12/ 8-19. c. 13/ 25-29. c. 22/ 15-32. c. 25/ 12. c. 27/ 17-27. c. 28/ 11. c. 37/ 1-29.

Exempel. 1. Sam. 18/ 1. 3. 4. c. 20/ 11-23. 41-43. 2. Sam. 1/ 26. 27. c. 9/ 3. 1. B. M. 26/ 26. 2. Sam. 3/ 13.

13. c. 15/ 37. c. 16/ 16. 17. Ap. Ges. 28/ 1. 2. Luc. 7/ 6.

47. **Was wird verbotten im Fünfften Gebott?**

Der Todtschlag.

Mord und Todtschlag. Matth. 5/ 21. c. 26/ 52. Offenb. 13/ 10. c. 21/ 8. c. 22/ 15. Matth. 15/ 19. Gal. 5/ 20. 1. Joh. 3/ 15. 1. Tim. 1/ 9. 1. B. M. 9/ 6. 2. B. M. 21/ 12-14. 18-32. c. 22/ 2. 4. B. M. 35/ 16-34. 5. B. M. 19/ 5. c. 21/ 1-9. Sir. 34/ 25.

Exempel. 1. B. M. 4/ 8. 23. 2. Sam. 3/ 27. c. 4/ 7. 11. c. 12/ 9. 1. König. 16/ 10. c. 21/ 19. 2. König. 12/ 21. c. 15/ 30. Matth. 27/ 38. Luc. 10/ 30. Joh. 18/ 40.

Selbst-Mord. Spr. 24/ 8. 1. Sam. 31/ 4. 5. 2. Sam. 17/ 23. Matth. 27/ 5. Ap. Gesch. 1/ 18. Sir. 30/ 24-26. c. 19/ 3. c. 31/ 30. c. 37/ 33. 34. c. 3/ 26. 27. Spr. 23/ 29. 30. c. 11/ 17.

48. **Auf wie vielerley Weiße kan der Todtschlag begangen werden?** a

Erst-

Erstlich / im Hertzen / durch Haß / a Neid / b Zorn / c Feindschafft und Widerwillen. d

Zum 2. Mit zornigen / scheußlichen und verstellten Geberden. e

Zum 3. Mit der Zungen und Worten / f durch Zanck / g Hader / h und allerhand Schmähwort. i

Zum 4. Mit der That / wann man einen gar ums Leben bringet / auf was Weiß es immer geschehen mag. k

A Haß. Matth. 5/ 21. 22. 1. Joh. 2/ 9. 11. c. 3/ 12-16. c. 4/ 20. Jacob. 4/ 2. Rom. 1/ 29. Gal. 5/ 20. 26. 3. B. M. 19/ 17. 18. Spr. 10/ 12. 18 c. 24/ 17. 20. c. 26/ 26. Sir. 20/ 2. Ps. 34/ 22. Ezech. 35/ 11.

Exempel. Rom. 1/ 29. 1. B. M. c. 4/ 4. 5. c. 27/ 41. c. 37/ 4. 2. Sam. 13/ 15. Ps. 109/ 2-5.

B Neid. Rom. 13/ 13. 2. Cor. 12/ 20. 1. Tim. 6/ 4. 1. Petr. 2/ 1. Jac. 3/ 14-16. c. 4/ 2. Spr. 14/ 30. c. 27/ 4. c. 28/ 22. B. W. 6/ 25. Sir. 14/ 10. c. 31/ 14. 15. c. 40/ 4. 5. Pred. 4/ 4. Sir. 25/ 20.

Exem-

Exempel. 1. B. M. 26/ 14. c. 30/ 1. c. 37/ 11. c. 31/ 1. 2. Ap. G. 7/ 9. c. 13/ 45. c. 17/ 5.

C Zorn. Matth. 5/ 22. Jac. 1/ 19. 20. Eph. 4/ 26. 31. Col. 3/ 8. Gal. 5/ 19. 2. Cor. 12/ 20. 1. Tim. 2/ 8. Job. 5/ 2. Ps. 37/ 1. 8. Spr. 12/ 16. c. 15/ 1. 18. c. 27/ 3. 4. c. 29/ 22. c. 30/ 33. Pred. 7/ 10. Sirach. 27/ 33. c. 28/ 11. c. 30/ 26.

Exempel. 1. B. M. 4/ 5. c. 31/ 5. c. 49/ 6. 7. c. 26/ 14. 4. B. M. 24/ 10. 1. Sam. 25/ 13. 21. 22. c. 17/ 28. c. 20/ 30. 34. 2. Kön. 5/ 12. 1. Kön. 21/ 4. Matth. 2/ 16. Marc. 14/ 4. Luc. 4/ 28. c. 15/ 28. Ap. Gesch. 19/ 28.

D Feindschafft und Widerwillen. Gal. 5/ 19. Sir. 12/ 10-19. c. 37/ 2. c. 8/ 8. Spr. 26/ 24. c. 24/ 17. Mich. 7/ 8. 10. Sir. 28/ 6.

Exempel. 1. B. M. 27/ 41. c. 37/ 4. 5. 2. Sam. 3/ 27. c. 13/ 15. 22. 28. 1. König. 22/ 8. Amos. 5/ 10. Dan. 6/ 3. 4. 2. Macc. 3/ 4. Luc. 19/ 14.

Rach-

Rachgierigkeit. Rom. 12/ 19. Eph/
4/ 31. Matth. 5/ 38-40. 1. Thes. 5.
15. 1. Petr. 2/ 23. c. 3/ 8-11. 3. B.
M. 19/ 17. 18. 5. B. M. 32/ 35.
Ezech. 25/ 12-14. Spr. Sal. 24/ 29.
c. 20/ 22. Sir. 25/ 21.

E Zornigen Geberden. 1. Cor. 13/
5. Ps. 35/ 16. Ps. 37/ 12-15. Esa.
57/ 4. Sir. 25/ 23. 24.

Exempel. 1. B. M. 4/ 6. c. 31/ 2. 5.
Job. 16/ 9. Dan. 3/ 19. 1. Sam.
25/ 10. 22. Ap. Gesch. 7/ 54. Offenb.
16/ 10.

F Zungen-Mord. Jer. 18/ 18. c. 9/
8. 9. Jacob. 1/ 26. c. 3/ 5. 6. 8.
Ps. 52/ 4. Ps. 10/ 7. Ps. 57/ 5. Ps.
64./ 4. 5. Ps. 120/ 2-4. Ps. 140/
4. Spr. 18/ 21. c. 21/ 23. Sir. 5/
15. c. 28/ 15-30.

G Zanck. Gal. 5/ 19. Phil. 2/ 3. Jac.
3/ 13-18. 1. Cor. 11/ 16. c. 3/ 3. 4.
Spr. 16/ 28. c. 15/ 17. 18. c. 17/
19. c. 18/ 6. 19. c. 22/ 10. c. 23/ 29.
c. 28/ 25. c. 19/ 13. c. 21/ 9. Sir. 4/
7. c. 8/ 1. 2. 4. 19. c. 28/ 13. 14.
c. 27/ 16.

Exem-

Exempel. 1. B. M. 13/ 7. 8. c. 26/ 20. 21. 2. B. M. 2/ 13. c. 17/ 2. 3. B. M. 24/ 10. Richt. 8/ 1. Luc. 22/ 24. Ap. Gesch. c. 11/ 2. c. 15/ 39. c. 17/ 18. 1. Cor. 1/ 11. 12. c. 3/ 3.

H Hader. Gal. 5/ 19. Rom. 13/ 13. 2. Cor. 12/ 20. Tit. 3/ 2. 1. Cor. 1/ 10. 5. B. M. 25/ 1. 2. Spr. 6/ 12-14. c. 10/ 12. c. 13/ 10. c. 15/ 18 c. 16/ 28. c. 17/ 1. 14. c. 20/ 3. c. 22/ 10. c. 26/ 17. 20. 21. Sir. 8/ 19. c. 28/ 10-14.

Exempel. 4. B. M. 20/ 3-13 5. B. M. 33/ 8. Ap. G. 7/ 22.

I Schänd- und Schmäh-Wort. 1. Petr. 3/ 9. c. 2/ 23. c. 4/ 14. 1. Thes. 5/ 15. 1. Tim. 5/ 1. 14. 1. Cor. 4/ 12. Ps. 55/ 22. Ps. 62/ 5. Sir. 22/ 25 - 30. c. 23/ 20. c. 31/ 39. 40. c. 27/ 16. 23. Matth. 5/ 11. 22.

Exempel. 2. Sam. 16/ 7-10. 2. Kön. 2/ 23. c. 19/ 4. Jerem. 20/ 10. Tob. 3/ 7. 9. 2. Macc. 10/ 34. Matth. 27/ 44. c. 11/ 19. Joh. 8/ 48.

K Würcklicher Todtschlag. Gal. 5/ 20. Marc. 15/ 7. 1. Joh. 3/ 15. Off. 21. 8. Siehe oben p. 41.

Exempel. 1. B. M. 4/ 8. c. 34/ 25.
2. Sam. 12/ 9. c. 3/ 27. c. 4/ 7.
1. König. 16/ 10. c. 21/ 19. 2. Kön.
12/ 21. c. 15/ 30. c. 25/ 21. 25.
2. Maccab. 6/ 28-31.

Seelen-Mord durch Aergernuß.
Matth. 18/ 6-9. Rom. 14/ 13. 15.
16. c. 16/ 17. 18. 1. Cor. 8/ 9-13.
c. 10/ 32. 33. 2. Cor. 6/ 3. 1. Thess.
5/ 22. Spr. 22/ 24. 25. 2. Tim. 3/
13. Matth. 13/ 41. 42.

Exempel. 2. B. M. 23/ 33. Richter.
8/ 27. Ps. 106/ 36. Jerem. 18/ 15.
Ezech. 7/ 19. c. 14/ 3. 4. B. W. 14.
25. 26. Manass. Buß-Geb. v. 9
Offenb. 2/ 14.

49. Darff man dann gar nicht zörnen oder tödten.

Zugelassen ist der rechtmässige Ambts-Zorn a der Vorgesetzten in allen Ständen/ über die/ so da sündigen; ingleichem die Ambts-Rache der Obrigkeit/ wann dieselbe/ nach GOttes Befehl/ die Ubelthäter an Leib und Leben straffet. b

A **Amts-Zorn.** Gal. 4/ 18. 2. Cor.
11/ 2. Marc. 10/ 14. c. 3/ 5. Rom.
10/

10/1-3. Joh. 10/1.33.38. Ap.G. 17/16. 4.B.M.25/11.12. 1.Sam. 3/13.

Exempel. 1.B.M.30/2. 2.B.M. 11/8. c.16/20. c.32/19.20. 4.B.M.31/14. 5.B.M.9/20. Richter. 9/30. c.14/19. 1.Sam. 11/6. c.15/11. 2.König.10/16. 1.König.19/10. Ps.69/10. Ps.119/ 139. 1.Maccab. 2/50. Esther. 5/9.

Obrigkeits Rach und Straff. Rom. 13/3.4. Matth. 26/52. 1.B.M.9/6. 1.König.20/42. 5.B.M.13/8-18. c.19/11-21. Jerem.48/10.

Exempel. 1.Sam.15/33. 2.Sam. 1/14-16. c.4/10-12. 1.König.2/ 23-25. 29-34. 44-46.

50. Welches sind die Tugenden des Sechsten Gebotts?

Die Keuschheit a und Mässigkeit. b

Keuschheit. 1.Thes.4/3.4.5. Gal. 5/21.23. Matth. 5/8. Phil. 4/ 8. 1.Cor.7/3.4.5. 2.Cor.6/6.

1.Tim.

1. Tim. 2/ 9. 10. c. 4/ 12. 1. Petr. 1/ 22. c. 3/ 1. 2. 3. Jacob. 4/ 8. c. 3/ 17. Tit. 2/ 1 - 6. 12. Job. 31/ 1. Sir. 23/ 4 - 6. c. 26/ 19. 20. 2. Cor. 7/ 1.

Exempel. 1. B. M. 24/ 16. c. 39/ 10-15. Tob. 3/ 16. c. 8/ 9. Histor. Susan. v. 22. 23. 42. 43. Luc. 1/ 34.

B Mässigkeit. 1. Petr. 4/ 8. c. 1/ 13. c. 5/ 8. 2. Petr. 1/ 6. 1. Thes. 5/ 6. 7. 8. Tit. 2/ 2. 1. Tim. 5/ 23. Sir. 31/ 31 - 40. c. 37/ 30 - 34.

Exempel. Dan. 1/ 12. 15. Jerem. 35/ 6-19. Luc. 1/ 15. c. 7/ 33. Richt. 13/ 4. 7. 14. 1. Sam. 1/ 15. Pred. 2/ 3.

51. Wie soll man keusch seyn?

Im Hertzen und Gedancken. a In Worten und Geberden. b Im Werck und in der That selbsten. c

A Keusch im Hertzen. Matth. 5/ 8. 28. 29. 30. 2. Tim. 2/ 22. Job. 31/ 1. Sir. 23/ 2 - 6. c. 9/ 5 - 13. c. 42/ 9 - 14. 18. Ps. 139/ 1. 2. 3. 13. Tob. 3/ 17. 18. Ps. 51/ 12. 13.

B Worten und Geberden. Eph. 4/

29.

29. 30. c. 5/3. 4. 5. Matth. 12/34-37. Col. 3/8. Sir. 9/7-13. c. 26 12. 13. 14. 1. Petr. 3/1-4.

C Im Werck selbsten. 1. Thes. 4/3. 4. 5. Hebr. 13/4. Sirach. 26/1-22. Spr. 5/15-20.

Eheleuthe Pflicht. 1. Cor. 7/3-17. 29. 39. Malach. 2/13. 14. 15. 2. Sam. 12/3. Eph. 5/22-33. 1. Petr. 3/1-7. Col. 3/18. 19. Hebr. 13/4. Sir. 36/26. 27. Matth. 19/6-9. 1. Tim. 2/11-15. 1. Cor. 14/34. 35. 1. Cor. 11/8-12. Sir. 25/1. 2. c. 40/19. Spr. 31/10-31. Pred. 9/9. Joel. 2/16.

52. Was sind für Laster verbotten?

Ehebruch / a Hurerey und Unzucht / b Unkeuschheit / c und alle Unreinigkeit / d Füllerey / Fressen / Sauffen / und alle Ubermaß im Essen und Trincken. e

A Ehebruch. Matth. 5/27. 28. 32. Hebr. 13/4. 1. Cor. 6/9. Gal. 5/18. Matth. 15/19. 2. Petr. 2/14. Jac. 2/11. c. 4/4. Hos. 4/1. 2. Sir. 23/25-36. c. 25/4. Spr. 6/24-35. 3. B. M.

20/ 10-14. 5.B.M.22/22-27. Spr. 2/16-19. c.7/5-27. B.W. 3/16-19. Mal. 3/5.

Exempel. 1.B.Mos.39/12. 2.Sam. 11/4.5. c.12/9.10. c.3/7.27. 4.B. Mos. 25/6.7.8. Jerem. 5/7.8. c. 7/9. c.9/2. c.23/10. c.29/23. Hos. 7/4. Hist.Sus. v. 10-27. Joh.8/3.4.

B **Hurerey und Unzucht.** 1.Cor.6/9-20. c.3/16.17. c.5/1.9-11. c.10/8. Gal.5/18. Offenb. 21/8. c.22/15. 1.Thes.4/3-5. Rom.13/13.14. Hebr. 13/4. Eph.5/3. Col. 3/5. Matth. 15/19. Ap.Ges. 15/29. 5.B.M. 23/17.18. 3.B.M.19/29. Spr. 5/3-14. c.6/26. c.22/14. c.23/27. c.29/3. Hos.4/11. Tob.4/13. c.6/ 17.18. Sir.9/3-13. c.19/2.3. c.26/ 11-15. c.41/25.27.

Exempel. 1.Cor.10/8. Judä. v. 7. Luc. 15/30. c.7/37.39. Ephes. 4/ 19. 1.Petr.4/3. 2.Petr.2/7. 1.B.M. 38/24. c.6/2. c.19/5. 4.B.M. 25/1-9. 1.König.14/24. c.15/12. 2.Kön.23/7. 2.Macc.6/4.

C **Unkeuschheit und Unreinigkeit.**

Eph.

Eph. 5/ 3. 11. 12. Rom. 1/ 26. 27. Tit. 1/ 15. 2. Tim. 3/ 3. Col. 3/ 5. Gal. 5/ 18. 1. Thes. 4/7. 1. Cor. 6/ 9. 11. Sir. 23/ 22-24.

D **Füllerey und Trunckenheit.** Rom. 13/ 13. Luc. 21/34. Eph. 5/ 18. Gal. 5/ 20. 1. Cor. 6/ 10. 1. Petr. 4/ 3-5. Spr. 20/ 1. c. 23/ 20. 21. c. 23/ 29-34. Esa. 5/ 11-22. c. 28/ 7. 8. c. 56/ 12. Hos. 4/ 11. Amos. 6/ 6. 7. Sir. 18/ 32. 33. c. 19/ 1. c. 31/ 30-39. B. W. 2/ 6-9.

Exempel. 1. B. M. 9/ 21. c. 19/ 32-35. 1. Sam. 25/ 36-38. 2. Sam. 13/ 28. Esa. 28/ 1. 7. Dan. 5/ 4. Luc. 16/ 19. B. W. 14/ 23.

E **Ubermaß im Essen und Trincken.** Luc. 21/ 34. 1. Petr. 4/ 3. 5. Hos. 7/ 5. Sir. 31/ 22-24. c. 37/ 30-34. 1. Thes. 5/ 2-8.

53. Was ist im Siebenden Gebott verbotten?

Der Diebstall a und Ungerechtigkeit im Handel und Wandel / b aller Betrug und Ubervortheilung des Nächsten. c

A Diebstall. Matth. 15/19. 1. Cor. 5/11. c. 6/10. Eph. 4/28. 1. Thes. 4/6. 7. 1. Petr. 4/15. 2. B. M. 22/1-8. 12. 3. B. M. 19/11. 13. c. 25/14. Esa. 1/23. Hab. 3/6-8. Zach. 5/3. 4. Amos. 5/11. 12. 13. Spr. 1/10-19. c. 10/2. 3. c. 20/17. Ezech. 22/29. Sir. 20/27.

Exempel. Josuä. 7/18-25. Esa. 1/8-23. Jer. 7/9. Mich. 2/8. Ezech. 22/25. 29. B. W. 14/25. Ap. Ges. 5/3-11.

Diebstall kan ohne Wiedergeben nicht werden vergeben. Esa. 58/6. Ezech. 33/15. c. 18/7. Tob. 2/21. 1. Sam. 12/3. Mich. 6/10. Joh. 3/36. Luc. 19/8. 1. Cor. 6/9. 10. 1. Thes. 4/6. 3. B. M. 6/4-7. Dan. 4/24. Spr. 6/31. 2. B. M. 22/1. 4. 9. 3. B. M. 5/15. 16. Neh. 5/11. 12. 13.

B **Ungerechtigkeit im Handel und Wandel.** 2. Tim. 2/19. Rom. 6/13. 19. 1. Cor. 6/9. 2. Petr. 2/9. Jac. 5/4-6. 3. B. M. 6/2. 3. 4. c. 19/13. c. 25/14. 5. B. M. 22/1. 2. 3. Ps. 15/3. 5. Spr. Sal. 29/27. c. 11/5. 6. Esa. 5/8. 9. c. 22/13. 14. B. W. 3/19.

Amos.

Amos. 8/4.5.6. Sir. 7/ 1. 2. 3. c. 26/ 28. c. 27/ 1-4.

Exempel. Nehem. 5/ 8. Jerem. 9/ 3. 4. 5. Mich. 7/ 4.

C Aller Betrug und Uber-Vortheilung. 1. Petr. 2/1. 1. Thes. 4/6. Jac. 5/4. 3. B. M. 19/35.36. c. 25/14.17. 5. B. M. 19/ 14. c. 24/ 14. Spr. 14/ 22. Ezech. 18/ 8. 16. 17. 18. Nah. 1/ 15. c. 3/ 6. Psalm. 37/ 21.

Falsche Waar/ Wag/ Gewicht und Maß. 3. B. M. 19/35. 36. 5. B. M. 25/13-16. Spr. 11/1. c. 16/11. c. 20/ 10-23. Ezech. 45/10. 11. Mich. 6/ 11. Amos. 8/ 4. 5. 6. Hos. 12/7. Sirach. 42/ 1-4.

Wucher und Ubersatz. 2. B. M. 22/ 25. siehe Frag 46. pag. 36.

Müssiggang und Faulheit. 2. Thes. 3/ 10. 11. 12. 1. Tim. 5/ 13. Rom. 12/ 11. Matth. 20/ 3. 6. Spr. 6/ 6-11. c. 10 / 4. 5. 6. c. 28/ 19. c. 18/ 9. c. 19/ 15. 24. c. 20/ 4. 5. 13. c. 24/ 30-34. c. 26/ 13-16. c. 21 / 25. 26. Pred. 10/18. Sir. 22/ 1. 2. c. 33/ 28. 29. 30. c. 40/29-32. Jer. 48/ 10.

Exempel. Matth. 25/24-30. Luc. 15/ 13. 14. c. 16/ 3. Tit. 1/ 12. 2. Sam. 11/ 2.

Allfänzerey. 2. Thes. 3/11. 1. Petr. 4/ 15. Sir. 11/10. 11. c. 10/ 30. c. 3/ 18-30. Ap. G. 19/ 19.

54. **Was aber gebotten?**

Die Aufrichtigkeit und Redlichkeit im Handel und Wandel. a

a **Aufrichtigkeit und Redlichkeit.** 1. Thes. 4/ 6. 1. Cor. 13/ 5. 2. Cor. 8/ 21. Phil. 4/8. Ps. 37/3. 37. 1. Chron. 30/17. Spr. 2/7. 8. 9. Sir. 42/ 1-5.

Exempel. 1. Sam. 12/ 4. Tob. 2/ 21.

Arbeitsamkeit. Eph. 4/28. 1. Thes. 4/ 11. 2. Thes. 3/8. 11. 12. 1. Cor. 15/ 58. Matth. 20/ 12. 1. B. M. 3/ 19. Ps. 128/ 2. Spr. 6/ 6. c. 12/9. 11. c. 14/ 4. 23. c. 24/ 27. c. 31/ 27. Ps. 104/ 20-23. Ps. 127/ 1. 2. Pred. 5/ 17. 18. c. 6/7. Sirach. 7/ 16. B. W. 3/ 15. Spr. 26/ 10.

Exempel. Luc. 5/ 5. 2. Thes. 3/ 8. Ap. G. 9/ 38. 39. c. 20/ 34. 35. 2. Cor. 11/ 23. 27. 1. B. M. 31/ 40. B. W. 10/ 10. 11.

Gesparsamkeit. Marc. 8/ 8. Joh. 6/ 12. Spr. 13/ 11. c. 31/ 11. Sir. 25/ 5. c. 31/ 3.

Exempel. 1. B. M. 41/ 46-49.

55. Was ist im Achten Gebott gebotten?

Die Warheit a und Verschwiegenheit. b

A Warheit. Eph. 4/ 25. c. 5/ 9. 1. Cor. 5/ 8. Phil. 4/ 8. Matth. 5/ 37. Jac. 5/ 12. c. 3/ 14. Joh. 3/ 21. Ps. 15/ 1-3. Ps. 34/ 13. 14. Spr. 8/ 7. c. 12/ 14-19. c. 18/ 20. 21. c. 23/ 23. Zach. 8/ 16-19. Sir. 4/ 30-33.

Exempel. Joh. 8/ 45. 46. c. 16/ 7. c. 18/ 37. 38. Ap. G. 7/ 51. 52. Rom. 9/ 1. 1. Tim. 2/ 7. Josua. 7/ 19. 20. 1. Sam. 3/ 17. 18.

B Verschwiegenheit. 1. Petr. 3/ 10. Jac. 1/ 19. c. 3/ 3-10. Matth. 12/ 36. Ps. 34/ 13. 14. Spr. 10/ 19. c. 13/ 3. c. 17/ 27. 28. Pred. 5/ 1. 2. c. 3/ 7. Sir. 5/ 12-15. c. 19/ 6-18. c. 20/ 1-8. c. 28/ 28-30. c. 41/ 29. c. 22/ 33. Ps. 39/ 2-4. Tob. 12/ 8. Sir. 26/ 17. c. 32/ 10-13.

Entschuldigen. Spr. 31/8.9. 1.Sam. 19/4.5. Sir. 19/13-18.

Gutes von Ihm reden. 2.Cor. 8/1-7. 1.Cor. 13 4-7. 1.Sam. 19/4. c. 29/6. 1.Thes. 3/6. Zach. 8/16.17.

Alles zum besten kehren. 1.Cor. 13/5.6.7. c. 6/2. Col. 4/6. 1.Petr. 4/8. Spr. 10/12. Sir. 6/5. c. 19/13-17.

Warnen und straffen. Matth. 18/15-17. Luc. 17/3. Gal. 6/1. 1.Thes. 5/14. 2.Thes. 3/15. Eph. 5/11.13. 1.Tim. 5/20. 2.Tim. 2/24--26. c. 4/2. Tit. 1/9-13. c. 2/15. Col. 3/16. 1.Thes. 5/11. 3.B.M. 19/17. Spr. 24/25. c. 9/7.8.9. c. 12/1. c. 13/18. c. 15/12. c. 19/25. c. 21/11. c. 25/12. c. 26/28. c. 28/23. Psalm. 141/5. Sir. 11/7.8.9. c. 18/21. c. 20/1.2.3. c. 32/21. Hos. 4/4. Amos. 5/10.

Exempel. 1.B.M. 21/25. Esa. 29/21. Ps. 51/15. Luc. 22/32. B.W. 2. 12-20. Tob. 2/8.16.

56. Was verbotten?

Lügen/ a Verrathen/ b Affterreden/ c Lästern/ d und Verleumbden/ e auch alles falsches Zeugnuß geben/ so wohl in f als ausser Gericht. g

A Lü=

A Lügen. Eph. 4/25. Col. 3/9. Jac. 3/14. Joh. 8/44. 1. Petr. 2/1. 1. Cor. 6/10. Offenb. 21/8. c. 22/15. 3. B. M. 19/11. Ps. 4/3. Ps. 5/7. Ps. 58/4. Ps. 40/5. Ps. 62/5. Spr. 17/7. c. 6/16-19. c. 29/5. 12. Zach. 7/10. c. 8/16. 17. Sir. 7/14. 15. c. 20/26-28. c. 25/3. 4. Spr. 30/8. Jer. 9/3-9.

Exempel. Ap. G. 5/1-6. Tit. 1/12. Mich. 6/12. 13. 2. Sam. 1/6-16. 2. König. 5/22-27. Ps. 52/4. Ps. 55/11. 12.

B Verrathen. 2. Tim. 3/4. Ps. 41/7. Spr. 11/13. c. 20/19. c. 25/9. 10. c. 30/10. Obad. v. 14. Jerem. 9/4-9. Sir. 9/25. c. 19/6-12. c. 41/29. c. 27/17. c. 26/5. 6. 7.

Exempel. 1. Sam. 21/7. c. 22/9-23. Jer. 6/28. Ezech. 22/9. Dan. 11/25-32. 2. Macc. 4/1. Matth. 26/15. c. 27/4-10. Ap. G. 1/18-20.

Das Böse soll man anzeigen. 3. Buch Mos. 5/1. 1. B. M. 37/2. Spr. 29/24. 1. B. M. 9/24. c. 34/5. 6. 3. B. M. 24/11. 14.

C Afterreden. Jac. 4/11. 12. 1. Petr. 2/1. 12. c. 3/16. 2. Cor. 12/20. Esa.

5/20. Sir. 27/ 25-27. Ps. 50/ 19. Psalm. 52/ 4. 5. 6.

D Lästern. 2. Tim. 3/ 2. 1. Cor. 4/ 12. c. 5/ 11. c. 6/ 10. Tit. 3/ 2. 2. Petr. 2/ 10. 12. 2. B. M. 22/ 28. Ps. 41/ 7. Ps. 73/ 8. B. W. 1/ 11. Spr. 4/ 24. Sir. 21/ 25-27.

Exempel. 1. B. M. 3/ 1. 4. 5. 2. Sam. 16/ 3. 4. 7. 8. c. 19/ 26. 27. Ps. 52/ 4. 5. 6. Matth. 11/ 16-19. c. 27/ 39. Luc. 11/ 15. Ap. G. 13/ 45. c. 18/ 6.

E Verleumbden. Rom. 1/ 30. 3. Buch Mos. 19/ 16. Ps. 15/ 1. 2. 3. Ps. 50/ 19. 20. Spr. 10/ 18. c. 11/ 13. c. 16/ 27. 28. c. 18/ 8. c. 20/ 19. c. 26/ 20. 28. Sirach. 5/ 16. 17. c. 6/ 1. c. 28/ 15-26.

Exempel. 2. Sam. 16/ 3. 1. Sam. 22/ 6-23. Ps. 52/ 2-7.

Urtheilen und Splitterrichten. Luc. 6/ 36. 40. 41. Matth. 7/ 1-7. 1. Cor. 4/ 5. Jac. 4/ 11. 12. Rom. 2/ 1. c. 14/ 4. 10-13. Sir. 6/ 2-5.

Schmeicheley und Falschheit. 1. Thes. 2/ 5. Jac. 5/ 12. 1. Petr. 2/ 1. Luc. 12, 1. Matth. 24/ 51. Psalm. 50/ 19.

Pſ. 12/3.4. Pſ. 35/16. Job. 8/13.14. Pſ. 5/7. Spr. 6/12-15.17. c. 11/9. c. 29/5. c. 26/19-24.28. c. 10/18. c. 12/13.19.22. c. 20/19. Sir. 21/31. c. 28/15. c. 1/33-36. c. 37/3. c. 11/31. c. 51/3.7.

Exempel. Marc. 12/15. 2. Maccab. 6/20-25. c. 13/3. Gal. 2/13. Dan. 11/32. Matth. 15/7. 2. Sam. 3/26.27.

Wäſchhafftigkeit. Jac. 3/2-10. Spr. 25/28. c. 10/19. c. 15/28. Pred. 10/11. Sir. 20/20-22. c. 21/27-29. c. 32/6.13. c. 9/25. c. 7/15. c. 25/27.

F Alles falſches Zeugnuß in und bey Gericht. Matth. 19/18. c. 26/59. Marc. 14/56. 2. B. Moſ. 23/1-3.7. 5. B. M. 17/6.7. c. 19/15-21. 4. B. Moſ. 35/30. Spr. 19/5. c. 21/28. c. 6/19. c. 17/15. c. 25/18. c. 24/28. c. 12/17. c. 14/5.25. Eſa. 5/20. c. 10/1.2.3.

Exempel. 1. König. 21/10.13. Pſ. 27/12. Pſ. 35/11. Eſth. 3/8.9. c. 7/9. Ap. G. 6/13. Matth. 26/60.61.

G Auſſer Gericht. Jacob. 4/11.12.

Eph. 4/25. Spr. 6/ 12. 13. c. 26/ 18. 19. Ps. 5/7. Ps. 52/5. 6. Ps. 109/ 2. 3. 4. siehe Frag 56. vom Lügen. p. 57. Lästern. p. 58. Splitterrichten. p. 58.

Exempel. Richter. 16/15. Matth. 26/ 48. 49.

57. Was wird im Neundten Gebott verbotten?

Die böse würckliche Lust a und Begierde nach des Nächsten Haus/ Haab und Gut. b

A **Böse Lust.** Luc. 8/ 14. c. 12/ 15. 1. Joh. 2/16. 1. Petr. 2/11. 2. Thes. 2/ 12. Tit. 3/ 3. 1. Tim. 6/ 9. 10. Mich. 2/ 1. 2. Spr. 21/ 10. c. 12/12. c. 24/ 15. Sir. 5/ 2. Jac. 1/13-15.

Exempel. 4. B. M. 11/ 4. 34. B. W. 16/2. 3. Josuä. 7/ 21. 1. Kön. 21/7. 2. Sam. 13/ 1. 2. c. 11/4. Jer. 5/26. 27.

B **Geitz.** Luc. 12/ 15. c. 16/ 9. 1. Tim. 6/10. 17-19. Matth. 19/23-27. Jac. 2/6. c. 5/1-6. Col. 3/ 5. 1. Cor. 7/29. 30. c. 5/ 11. c. 6/10. Ephes. 5/ 3. 5. Marc. 7/ 22. 2. Petr. 2/ 3. 14. Hebr. 13/ 5. Pred. 5/ 9. Spr. 21/ 10. Esa. 5/ 8. 9. c. 33/15. 16. Mich. 2/ 1. 2.

Hab. 3/ 6-9. Jer. 17/ 11. Amos. 9/ 1. Ps. 62/ 11. Ps. 119/ 36. Sir. 31/ 5. 6. 7. c. 10/ 8. c. 14/ 9. c. 21/ 9.

Exempel. 2. Kön. 5/ 26. 27. c. 9/ 22-26. Esa. 56/ 11. Jer. 6/ 13. 1. Sam. 8/ 3. Jer. 22/ 13-17. Ezech. 22/ 12-16. 25-29. c. 33/ 30-33. Luc. 16/ 14.

58. **Was aber gebotten?**

Die Vergnüglichkeit mit dem Seinigen.

1. Tim. 6/ 6. 7. 8. Hebr. 13/ 5. Phil. 4/ 11. 12. Luc. 12/ 15. Rom. 12/ 3. 16. Spr. 15/ 16. c. 16/ 8. c. 17/ 1. Sir. 29/ 25-32. c. 40/ 18.

Exempel. 1. B. M. 33/ 9. 11. Phil. 4/ 11.

59. **Was ist im Zehenden Gebott verbotten?**

Die Erb-Lust / oder angebohrne böse Lust / welche uns reitzet zu allem/ was uns von GOtt in seinem Gesetz verbotten ist.

Jac. 1/ 14. 15. Matth. 15/ 19. Rom. 7/ 5. 7. 8. Gal. 5/ 16. 24. Eph. 2/ 3. c. 4/ 22. 2. Petr. 2/ 10. 18.

60. **Was gebotten?**

Des Hertzens Reinigkeit a und Ab-

legung aller bösen Lust und Begierde. b

A Hertzens Reinigkeit. Ephes. 4/ 24. Col.3/10. Rom.6/6.10. c.7/14. 22. c. 8/9.10. 2.Petr.1/3.4. Hebr. 12/1. c.9/14. 2.Cor.7/1. 1.Joh. 3/3. Jac. 4/8. 11. Matth. 5/8. 2.Tim.2/22. Tit.1/15. 3.B.M.19/ 2. Ps. 51/ 12. 13. Sir. 38/ 10. c.23/ 2. 3.

Exempel. Ap.Ges.15/9. Tob.3/17. Judith.12/10.

B Ablegung böser Begierden. Rom. 8/ 12.13. Col. 3/5. Hebr. 12/1. 1.Petr.2/11. Tit.2/12. Gal.5/16. 24. 2.Tim.2/22. 2.Petr.1/4. 1.B.M. 4/7. Ps.141/3.4. Ps.143/10. Sir. 17/30. c.18/30.31. c.23/4.5.6. c.41/ 26.27.

Exempel. 1.B.M.39/8.9. Job.31/1.

61. Kanst du die Heilige Zehen Gebott GOttes vollkommlich halten?

Nein! ich kans nicht halten.

Rom.8/3. c.7/14-25. Jac.2/10. c.3/ 2. Gal.3/2-14. Ap.G. 15/10. Spr. 20/9.

20/9. Job. 14/4. c. 15/14. 15. 16. Esa. 64/6.

62. Warum kanst du sie dann nicht halten?

Dieweil meine Natur / der Leiblichen Geburt nach / von Adam und Eva her / verkehret und verderbet ist.

Rom. 5/12-21. c. 7/14. Joh. 3/6-24. Job. 15/14. Ps. 51/6. 1. B. M. 6/3. 5.

63. Was nutzen dann die Zehen Gebott / so du sie nicht vollkommentlich halten kanst?

Es nutzen dieselbe dazu / daß sie uns unsere Sünden zu erkennen geben / a und zeigen / wie wir gute Wercke thun / und ein gottseliges Leben führen sollen. b

A **Sünden erkennen.** Rom. 7/7. 13. c. 3/20. c. 4/15. Gal. 3/24. 1. Tim. 1/8. 9. 10.

B **Gottselig Leben führen.** Rom. 8/12. 13. Phil. 2/15. Eph. 2/10. Gal. 3/19. 21. 23. 24. Tit. 2/12. 14. Matth. 5/16. 2. Petr. 1/5-11. 2. Tim. 3/17. Col. 1/9. 10. 1. Joh. 5/3. Ps. 119/9. 105. Ps. 19/8-13. Jer. 31/33. 34. Ezech. 36/26. 27.

64. So

64. So bist du dann ein Sünder?

Ja/ ich bin/ leider! ein grosser Sünder/ a in Sünden bin ich empfangen/ b viel Sünden hab ich begangen. c

A **Ein grosser Sünder.** Rom. 3/23. c. 5/18. Jac. 3/2. Luc. 15/18.21. 1. Joh. 1/8. 9. 10. 1. Tim. 1/15. Luc. 18/13. Gebet Manass. v. 8-14. Ps. 41/5. Ps. 51/6. Ps. 19/13. Pred. 7/21. Klagl. 3/42. c. 5/7.16. Dan. 9/5. Mich. 7/9. Esa. 64/6.

B **In Sünden empfangen.** Ps. 51/7. 1. B. M. 6/5. c. 8/21. Joh. 3/6. 1. Cor. 15/50. Rom. 7/14.18. Sir. 17/30. B. W. 7/1.2. Rom. 8/5-14.

C **Viel Sünden begangen.** Ps. 38/5. 6. Ps. 40/13. Ps. 25/7.18. Ps. 130/3. Job. 9/2.3. Matth. 18/24. Esa. 59/12. Geb. Manass. v. 8-12.

65. Was ist aber die Sünde?

Die Sünd ist das Unrecht/ oder/ alles/ was wider GOttes Gebott und Gesetz streitet.

1. Joh. 3/4. 1. Joh. 5/17.

66. Wie vielerley Sünden hast du?

Zweyerley: Die Erb-Sünd und die würckliche Sünd. Ps.

Ps. 51/5. 6. 7. Rom. 7/ 18. 19. 20. 21. 22. 24. c. 8/ 12. Jac. 1/ 14. 15. Eph. 4/ 18. 19. 1. B. M. 6/ 3. c. 8/ 21.

67. Was ist die Erb-Sünde?

Der grosse unaussprechliche Schad Menschlicher Natur / am Verstand/ Willen und Kräfften.

Rom. 5/12. 19. c. 7/18. 23. c. 8/7. Joh. 3/6. Hebr. 12/ 1. Ephes. 4/ 17. 18. 1. Cor. 2/ 14. Marc. 7/ 21. 22. 23. 1. B. M. 6/5. c. 8/21. Ps. 14/2. 3. Spr. 20/9. Job. 14/4. c. 15/14. 15. Esa. 64/6.

68. Warum heißts Erb-Sünde?

Darum / daß wirs von Adam und Eva geerbet haben/ a dahero unser Natur von Jugend auf nur zum Bösen geneigt ist. b

A **Geerbt.** 1. B. M. 5/3. Rom. 5/ 19.
B **Zum Bösen geneigt.** 1. B. M. 6/ 5. c. 8/21. Ps. 51/7. Rom. 7/23. Hebr. 12/ 1.

69. Bist du auch mit der Erb-Sünd behafft?

Ja freylich! ich muß auch mit David aus dem 51. Psalmen klagen: **Siehe/ HErr! ich bin aus sündlichem Samen**

men gezeuget/und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.
Eph. 2/ 3. Joh. 3/ 6. Rom. 5/ 12. c. 7/ 24. B. W. 7/ 1. 1. B. M. 5/ 3.

70. So bleibt die Erb-Sünd auch in den Widergebohrnen?

Ja/ was die gifftige Wurtzel und das böse Gelüsten anlanget / a doch ohne Beliebung und ohne Beherrschung; b die Verdammlichkeit aber wird durch die Heilige Tauff und den wahren Glauben aufgehoben. c

A Gifftige Wurtzel. Rom. 7/ 18. 19. Gal. 5/ 17. Hebr. 12/ 1. 15.
B Ohne Beherrschung. Rom. 7/ 15. 16. 17. 22. 23. c. 6/ 6. 12. 13. 14.
C Verdammlichkeit aufgehoben / Rom. 8/ 1-4. 31-39. Hebr. 10/ 38. 39. Rom. 1/ 16. 17. Marc. 16/ 16. 1. Petr. 3/ 21. 22. Tit. 3/ 5. 6. 7.

71. Welches sind die würckliche Sünden?

Alle böse Gedancken / a Wort b und Wercke wider GOttes Gebott. c

A Alle böse Gedancken. Matth. 15/ 19.

19. c. 9/ 4. Marc. 7/ 21. 22. 23.
Rom. 2/ 15. Hebr. 4/ 12. Sirach. 23/
2. Ps. 56/ 6. Es. 59/ 7. c. 65/ 2. Jer.
3/ 17. c. 7/ 24. c. 18/ 11. 12. Ezech.
11/ 2. 3. 5. B. W. 1/ 6. 9. c. 11/ 16.

B Wort. Matth. 12/ 36. 37. Ap. G. 5/
8/ 9. Rom. 16/ 18. Ephes. 5/ 4. 6.
Col. 3/ 8. 2. Petr. 2/ 3. 18. 3. Joh.
v. 10. Jac. 3/ 2. Judä. v. 15. 16.
Ps. 50/ 19. 2. Sam. 16/ 7. 2. Kön.
2/ 23.

C Und Werck. Gal. 5/ 18/ 19. Eph. 5/
11. Col. 3/ 9. Luc. 16/ 19. c. 19/ 8.
Joh. 8/ 34-41. Rom. 1/ 18. 30. 31. 32.
1. Tim. 1/ 9/ 10. Joh. 3/ 19/ 20. Rom.
13/ 12. 1. Cor. 5/ 2. 2. Petr. 2/ 7. 8.
1. Joh. 3/ 12. 2. Joh. v. 10. 11.
Judä. v. 15. Offenb. 3/ 15. c. 20/ 12. 13.

72. Warum heissens würckliche Sünden?

Dieweil wirs selbst würcken/ thun und begehen in unserm Leben.

Selbst würcken. 2. Sam. 24/ 10.
1. Chron. 22/ 17. Geb. Man. v. 11. Luc.
15/ 18. 19. 21. Rom. 1/ 27. 1. B. M.
34/ 7. 3. B. M. 20/ 12. Jos. 7/ 15. Jer.

15/

15/4.13. Ezech. 18/22. Sir.23/3.
Marc.15/7. Luc.23/40.41.

73. Was verdient der Mensch mit seinen Sünden bey GOtt?

Seinen Zorn und Ungnad / a zeitlichen Todt / b und ewiges Verdamnuß. c

A GOttes Zorn und Ungnad. Rom. 2/5-9. Eph. 5/6. 1.Thes.1/10. 5.B. Mos.27/26. c.28/15-68. Nah. 1/2. 2.B.Mos.20/5. c. 32/10.11.12.34. 5.B.M.31/17. c.32/22. Sir.5/6.7. 9. Hebr. 10/26-31. Ps.5/5. Ps.7/12.

B Zeitlichen Todt. Rom.6/20-23. Rom.1/32. c.7/5.10. c.5/12. 1.B. Mos.2/17. c.6/17. c.19/24.25. 2.Sam.12/14. Rom.13/3.4.

C Ewiges Verdammnuß. Gal.5/20. 1.Cor.6/9.10. Matth.7/13.23. c.25/41. 2.Thes.1/8.9. Offenb.21/8. c.22/15. Phil.3/19. 1.Tim.6/9. 2.Petr. 2/3.9. c.3/7.16. Jac.5/9. Ps.49/15. Esa.5/14. c.30/31. Sir.41/11-14.

74. Woher kommt die Sünde?

Nicht von GOtt / a sondern zum Theil vom Teuffel / der zum ersten gesündiget hat / b und auch den Menschen dar-

zu

zu angereitzet. c Zum Theil auch vom Menschen selber/ d welcher / da Er zu GOttes Ebenbild / in Weißheit/ Heiligkeit und Gerechtigkeit geschaffen war / e freywillig des Sathans Eingeben und Reitzung gefolget. f

A **Die Sünd komt nicht von GOtt.** Jac. 1/13. Matth. 19/17. 5. B. M. 32/4. 5. 1. B. Mos. 1/31. Ps. 5/5. Ps. 11/6. 19. Ps. 45/8. Ps. 25/8. Sir. 15/11-21. B. W. 1/13. 14. c. 2/23.

B **Vom Teuffel/ der am ersten gesündiget.** Joh. 8/44. 2. Cor. 11/3/ c. 4/4. 2. Tim. 2/25. 26. B. W. 2/24. 1. Joh. 3/8. Offenb. 12/9. Eph. 2/2.

C **Den Menschen gereitzet.** 2. Cor. 11/3. Rom. 5/12. 1. B. Mos. 3/1-7. B. W. 2/24. 1. Chron. 22/1.

D **Menschen selber.** 1. B. M. 3/11. 12.

E **GOttes Ebenbild erschaffen.** 1. B. Mos. 1/26. 27. Eph. 4/24. Col. 3/10. c. 1/15. 2. Cor. 3/18. 2. Tim. 1/10. 2. Petr. 1/3. 4. B. W. 2/23. 24. c. 1/13. Ps. 17/15.

F **Sathan gefolget.** 1. B. Mos. 3/6. 1. Tim. 2/14. 2. Cor. 11/3.

75. Weil die Zehen Gebott auch darzu nutzen / daß sie uns zeigen / wie wir gute Werck thun sollen / so sage mir / was ist dann ein gutes Werck?

Alles / was ein glaubiger Christ / a nach den Heiligen Zehen Gebotten / b gutes gedenckt / redt und thut / GOtt und dem Nächsten damit zu dienen. c

A Glaubiger Christ. Rom. 14 / 23. Ephes. 2 / 8-10. Phil. 2 / 13. Tit. 2 / 14 / Matth. 7 / 18. c. 12 / 33.

B Nach den Zehen Gebotten. Gal. 6 / 16 / c. 5 / 6. Esa. 8 / 20. 1. Joh. 5 / 3. Matth. 5 / 17-48.

C Gutes thun. Matt. 5 / 16. 1. Petr. 2 / 12. 1. Thes. 4 / 1.

76. Kan aber ein Mensch mit seinen guten Wercken den Himmel und das ewige Leben verdienen?

Nein / a dann unsere gute Wercke sind nicht unser eigen / b der Heilige Geist würcket sie in uns; c sie sind unvollkommen und unrein / d und werden ohne das von GOtt als eine Schuldigkeit gefordert. e

A Nein.

A Nein. Rom. 3/23-28. Gal. 2/16. c. 3/21. c. 5/1-11. 2. Cor. 3/5.6.
B Nicht eigen. Rom. 3/20-28. c. 4/5.6.7. Gal. 2/16. c. 3/11. Tit. 3/5. 2. Tim. 1/9.
C Der Heilige Geist würcket sie. 1. Cor. 15/10. c. 3/7. 10. Phil. 2/13. 2. Cor. 3/5. Jerem. 10/23.
D Unvollkommen und unrein. 1. Cor. 4/4. Job. 15/14. Spr. 20/9. Ps. 143/2. Rom. 3/19. 20.
E Sind sie zu thun schuldig. Luc. 17/10. Rom. 8/12. Jac. 2/10. 11.

77. Warum soll man dann gute Werck thun?

GOtt zu Ehren und Danck/ a dem Nächsten zur Besserung/ b uns selbsten zum besten/ c den Glauben damit zu bezeugen. d

A GOtt zu Ehren. Matth. 5/16. 1. Petr. 2/12. c. 4/11. c. 1/7. Phil. 1/11. 1. Cor. 10/31. Rom. 12/1.
B Nächsten zur Besserung. 1. Cor. 14/26. Rom. 14/19. Eph. 4/15. 16. 29. 2. Cor. 9/12. Luc. 22/32.
C Uns zum besten. Ephes. 4/1-6.

2. Petr.

2. Petr. 1/10. 11. Rom. 8/14. 15. 16. 1. Joh. 2/28. c. 3/21. 22. Hebr. 10/22. 23. 24.

D Den Glauben damit zu bezeugen. Jac. 2/14-18. 26. Gal. 5/6. Matth. 7/17. 19. 20. 21. 2. Petr. 1/5-11.

78. **Wer hat aber die Zehen Gebott vollkommlich gehalten?**

Christus der HErr/ der hat das gantze Gesetz erfüllt / damit seins Vatters Zorn gestillt/ der über uns gieng alle.

Christus erfüllet. Rom. 10/4. c. 8/3. 4. Matth. 5/17. 18. Gal. 3/13. c. 4/4. 5. 2. Cor. 5/21. 1. Cor. 1/30.

79. **Weil dann Christus für uns das Gesetz erfüllet / wie werden wir solcher Erfüllung theilhafftig?**

Durch den Glauben an Ihn. **Dann Christus ist des Gesetzes Ende/ wer an den glaubet/ der ist gerecht.** Rom. Cap. 10. v. 4.

Durch den Glauben. Rom. 3/23-28. c. 4/3-25. Gal. 2/16. c. 3/21-29. c. 5/1-6. Eph. 2/4-10. Ap. G. 15/10. 11. Joh. 20/31. c. 6/35-40. 62-69.

Das

Das Andere Hauptstuck.

80. **Wovon handelt das Andere Hauptstuck?**

Von dem Heiligen a Christlichen b Glauben. c

A Heilige. Gal. 5/6. c. 6/15. 16. 2. Cor. 5/12. Eph. 2/8. 9. 10. Joh. 15/7. 8. 16. Ap. Gesch. 15/9. 1. Joh. 2/6. c. 3/3-6. 1. Tim. 3/9. c. 1/19.

B Christliche. Hebr. 3/14. Eph. 4/21.

C Glaub. Hebr. 11/1. 6. c. 12/21. Joh. 7/38. Rom. 5/1. 2. 2. Thess. 3/2. Col. 2/12. Phil. 2/13. 1. Cor. 12/3. Eph. 1/17-20.

81. **Was Verstand hat das Wörtlein / Glaube / wann man im Catechismo von dem Glauben handelt?**

Zweyerley Verstand.

Rom. 10/8-14.

82. **Worauf gehet der Erste Verstand?**

D Nur

Nur auf den äusserlichen Wort-Glauben / wie Er im Catechismo stehet / und mit dem Mund hergesaget wird.

Siehe die gleich folgende 84. Frag.

83. **Worauf gehet der Andere Verstand?**

Auf den innerlichen Hertzens-Glauben.

Hertzens-Glaub. Rom. 10/ 10. 11. c. 1/ 16. 17. 2. Cor. 4/ 6. Eph. 1/ 19. 20. Col. 2/ 12.

84. **Was ist der äusserliche Wort-Glaub / der im Catechismo stehet?**

Er ist ein allgemein Glaubens-Bekanntniß der heiligen Apostel und aller getaufften Christen / in dreyen absonderlichen Artickeln begriffen / was sie von GOtt halten und glauben / und worauf sie seelig sterben wollen.

Apostolisches Glaubens-Bekanntnuß.

Ich glaube. 2. Cor. 4/ 13. Habac. 2/ 4.
An GOtt. 1. Cor. 8/ 6. 5. B. M. 6/ 4.
Vatter. Eph. 3/ 14. 15. Matth. 7/ 11. Esa. 63/ 16.

Den

Den Allmächtigen. 2. Cor. 6/ 18. Offenb. 4/ 8. 1. B. M. 17 / 1.

Schöpffer Himmels und der Erden. Rom. 1/ 25. Job. 32/ 22. Sir. 1/ 7.

Und an JEsum. Matth. 1/ 21. Ap. G. 16/ 31. Zach. 9/ 11.

Christum. Joh. 3/ 34. Dan. 9/ 24.

Seinen eingebohrnen. Johan. 1/ 14. 18. Zach. 12/ 10. c. 13/ 7.

Sohn. Matth. 16/ 17. 2. Sam. 7/ 14. 19.

Unsern HErrn. Joh. 20/ 28. Ap. Ges. 2/ 36. Rom. 14/ 9. Jerem. 33/ 6.

Der empfangen ist. Luc. 1/ 30. 31. 32. 33. 34. 35. 37. 38. Jer. 31/ 22.

Vom Heiligen Geist. Matth. 1/ 20. Dan. 2/ 45. c. 9/ 24.

Gebohren. Gal. 4/ 4. Jes. 9/ 6.

Aus Maria der Jungfrauen. Luc. 2/ 5-7. Matth. 1/ 18-25. Es. 7/ 14.

Gelitten. Luc. 24/ 26. Es. 53/ 2-12.

Unter Pontio Pilato. Luc 23/ 1-25. Ap. 4/ 27. 28. Ps. 2/ 2. Esa 50/ 6.

Gecreutziget. Joh. 19/ 16-30. Ps. 22/ 17.

Gestorben. Röm. 5/ 8. Dan. 9/ 26.

Begraben. Matth. 27/ 57-66. Esa. 53/ 9.

Niedergefahren zur Höllen. Ephes 4/9. 1. Petr. 3/19.20. Ps. 16/10.

Am dritten Tage. Matth. 12/40. Luc. 18/33. Hos. 6/2.

Aufferstanden von den Todten. 2. Tim. 2/8. Jes. 53/11.

Aufgefahren gen Himmel. Col. 2/15. Ap.G. 1/2.9-11. Ps. 68/19.

Sitzt zur rechten Hand GOttes des Allmächtigen Vatters. Marc. 16/19. Col. 3/1. Ps. 110/1.

Von dannen Er kommen wird. Ap.G. 1/11. Jes. 66/15.

Zu richten. Ap.G. 17/31. B.W. 6/6. 1. Joh. 5/27.28.29.

Die Lebendigen und die Todten. Ap.G. 10/42.43. Dan. 12/2.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Joh. 15/26. Zach. 12/10.

Eine Heilige Christliche Kirchen. Eph. 5/25.26. Ps. 45/14.

Gemeinschafft der Heiligen. Eph. 4/3.4. c. 2/19-22. 2. B. M. 19/5.

Vergebung der Sünden. Apost. Ges. 10/43. Ps. 32/1. Jer. 31/33.34.

Aufferstehung des Fleisches Joh. 5/ 28. Job. 19/ 25-27. Esa. 26/19.

Und ein ewiges Leben. 1. Petr. 1/ 4. Ps. 16/ 11. Esa. 35/ 10.

AMEN. 2. Cor. 1/ 20. Ps. 72/ 19.

85. Was ist der innerliche Hertzens-Glaub?

Eine gewisse Zuversicht im Hertzen auf GOttes Gnad und Barmhertzigkeit durch Christum / deß / das man hoffet / und nicht zweiffelt / an dem / das man nicht siehet.

Hertzens-Glaub. Hebr. 11/1. Eph. 3/ 12. 2. Cor. 3/ 4. Rom. 4/ 18-21. c. 1/ 17. Marc. 9 / 23. 24. 1. Joh. 5/ 4. 2. Cor. 4/ 13. Joh. 6/ 29.

86. Wie viel Stuck gehören zu diesem Glauben?

Drey Stuck 1. Die Wissenschafft; a daß man wisse / was man glauben soll. 2. Der Beyfall / b daß man es vor wahr und gewiß halte. 3. Die Zuversicht; c daß man sein Vertrauen und Hoffnung darauf setze / sich es zueigne / d und mit Paulo spreche: **Christus hat auch** mich

mich geliebet/ und sich selbst für mich gegeben/ Gal. 2. Cap. v. 20.

A Wissenschafft. 2. Tim. 1/ 12. Eph. 1/ 17. 18. c. 3/ 17. 18. 19. c. 4/ 13. Joh. 17/ 3. c. 7/ 17. c. 8/ 31. 32. c. 14/21. Rom. 8/28. 38. c. 12/2. c. 15/ 14. 1. Cor. 1/5. c. 13/ 8. 9. 10. 2. Cor. 4/ 6. Col. 2/ 2. 3. Matth. 25/ 15-29. Tit. 1/ 1. 2. Petr. 1/ 8. 19. Ps. 25/ 12. 14. Ps. 36/ 10. Esa. 53/ 11. Jer. 9/ 23. 24. B. M. 15/ 3. Job. 19/25.

B Beyfall. 2. Cor. 4/ 13. Marc. 9/ 23. 24. Ap. G. 24/ 14. Joh. 4/ 39-42. Joh. 17/ 17. 1. Joh. 5/ 6. 1. B. M. 15/ 6.

C Zuversicht. Hebr. 11/ 1-40. c. 10/ 22. 23. c. 12/ 2. c. 4/ 15. 16. Rom. 4/ 3-5. c. 3/ 22-26. Phil. 3/ 7-12. 1. Petr. 1/ 7. 8. 9. Eph. 3/ 12.

D Glaubige Zueignung auf seine eigne Person. Joh. 20/ 28. Luc. 18/ 13. Matth. 9/ 2. 22. Luc. 7/ 46. 47. 49. Rom. 1/ 17. Gal. 3/ 11. Hebr. 10/ 38. 39. 2. Sam. 12/ 13. Hab. 2/ 4.

Glau-

Glaubens Krafft und Würckung.

Die Gnaden-Wahl zum ewigen Leben bey GOtt. Eph. 1/ 3-6. Rom. 8/ 28. 29. 30. 2. Tim. 1/ 9. 10. c. 2/ 19. 1. Petr. 1/ 10. 2. Thes. 2/ 13. 14. Ap. Gesch. 15/ 18. B. W. 3/ 9.

Der Sünden gnädige Vergebung von GOtt. Luc. 7/ 47-49. Ap. G. 3/ 15. 16. 19. c. 5/ 31. c. 10/ 43. c. 26/ 18. c. 13/ 38. 39. Rom. 3/ 25. c. 4/ 6. 7. 8. 9. c. 5/ 15. 16. 2. Cor. 5/ 19. 21. Col. 2/ 13. 14. Ps. 130/ 3-8. Esa. 1/ 9. 16. 18. c. 43/ 25. c. 44/ 22. Jerem. 31/ 34. Mich. 7/ 18. 19. 20. Ezech. 18/ 21. 22. 23. c. 33/ 11-20.

Die darauf folgende Versöhnung mit GOtt. 2. Cor. 5/ 18. 19. 1. Joh. 2/ 2. Rom. 5/ 10. 11. Hebr. 9/ 11-15. c. 10/ 10. c. 2/ 17. 1. Joh. 4/ 10. Ephes. 2/ 16. Col. 1/ 20. 21. 22. 3. B. M. 23/ 27. 28. c. 16/ 10-34. c. 17/ 11. Job. 33/ 24-30.

Die Rechtfertigung und Gerechtmachung vor GOtt. Rom. 5/ 1. 18.

18. 19. Luc. 18/ 14. Ap.G. 10/ 43. Rom. 3/ 23-26. c. 8/ 30. 33. c. 10/ 4. 10. 1. Cor. 6/ 11. Gal. 2/ 16. c. 3/ 6-14. Tit. 3/ 7. Esa. 45/ 22-24. c. 53/ 11. c. 61/ 10. Jer. 5/ 1. 3. c. 31/ 33. 34.

Die Seelig- und Herrlichmachung von GOtt. Rom. 8/ 30. Marc. 16/ 16. 1. Petr. 1/ 5-9. Luc. 1/ 45. c. 19/ 10. Ap.G. 2/ 21. c. 4/ 12. c. 15/ 11. c. 16/ 30. 31. Rom. 1/ 16. 17. Eph. 2/ 8. 1. Tim. 1/ 15. 16. 2. Tim. 1/ 9. 14. Joh. 20/ 31.

Kindschafft gegen GOtt. Joh. 1/ 12. Gal. 3/ 26. c. 4/ 5. 6. 7. Ephes. 1/ 5. Rom. 8/ 14. 16. 19. 21. c. 9/ 8. 26. Phil. 2/ 15. 16. 1. Petr. 1/ 14. 17. 1. Joh. 3/ 1. 2. 3. Hebr. 12/ 7. 8. 9. Matth. 5/ 9. 45. c. 7/ 11. c. 18/ 3. Luc. 11/ 11. 12. 13. Joh. 8/ 39. 41. 2. Cor. 6/ 17. 18.

Erbschafft mit GOtt. Rom. 8/ 17. Gal. 4/ 7. c. 3/ 29. Eph. 1/ 11. 18. Col. 1/ 12. c. 3/ 24. Tit. 3/ 7. 1. Petr. 1/ 4. Hebr. 9/ 15. Jac. 2/ 5. Ap.G. 20/ 32. c. 26/ 18. 5. B.M. 4/ 20. Ps. 119/ 57. 111. Ps. 16/ 5. 6. Ps. 73/ 26. Matth. 25/ 34. B.W. 5/ 1-5. 16, 17.

Die

Die Heilig- und Hertzens-Reinigung nach GOtt. Ap.G. 15/9. 1.Joh.1/9. c.3/3. 2.Cor.7 1. Eph.5/26. Tit.2/14. 1.Petr.1/2. 13-25. Joh.15/2.3. Hebr.1/3. c.9/14. 22. 23. Jacob. 4/8. 1.Cor.1/30. 2.Thes.2/13. Hebr.12/10.14. Ps.51/4. Esa.1/16-18. Jerem.33/8. Sirach.38/10. Esa.8/13.14. Dan.4/24.

Das Nahen und der Zugang zu GOtt. Rom.5/1.2. Eph.2/13-18. c.3/12. Hebr.4/16. c.7/19. Jac.4/8.

Vereinigung mit GOtt. Joh.17/11. 20-26. c.14/23. c.15/1-16. c.6/56.57. 1.Joh.1/3.6. Rom.8/9.10.11. 1.Cor.3/16.17. 2.Cor.6/16-18. Eph.3/17. c.4/6. c.5/30-32. 2.Tim.1/14. Offenb.21/3.4. Hos.2/19.20.

Friede mit GOtt. Rom.5/1. c.1/7. c.15/13.33. Joh.20/19. c.21/26. c.14/27. c.16/33. Ap.G.10/36. 2.Cor.1/2. Gal.1/3.4. Eph.2/14-17. c.6/15. Phil.4/7.9. Col.1/20. 1.Thes.5/23. 2.Thes.3/16. 1.Petr.1/2. c.5/14.

Liebe zu GOtt. Luc. 7/ 46-49. Joh. 14/ 21-31. c. 8/42. c. 16/27. 1. Joh. 4/ 10-20. c. 5/ 1.2.3.13.14.15.

Freude in GOtt. Rom. 15/ 13. Joh. 15/ 11. c. 16/22.24. c. 17/ 13. Gal. 5/22. Col. 1/ 11. 1. Thes. 1/ 6. Phil. 4/ 4. c. 1/ 25. Luc. 1/ 47. c. 10/ 20. 1. Tim. 3/ 13. Hebr. 4/ 15. c. 10/22.

Lob-Bekanntnuß und Danck gegen GOtt. 2. Cor. 4/ 13. Col. 1/ 12.13. 14. c. 4/ 2. Luc. 17/ 18. 19. c. 19/37. 38. Matth. 9/ 21. 22.26. Ap. G. 2/ 44-47. Eph. 5/ 20. Col. 3/17.

Welt-Uberwindung durch den Glauben an GOtt. 1. Joh. 5/ 1-5. c. 2/ 13. 14. c. 4/ 4. Joh. 16/ 33. Rom. 12/ 12. Offenb. 2/ 7.11.17.26. c. 3/ 5.10. 11.12.21. c. 21/ 7. c. 12/ 10-12.

Gedult in der Noth. Phil. 1/ 29. Jac. 1/ 3.4. Luc. 8/ 15. Gal. 5/ 21. Rom. 15/ 4.5. c. 12/ 12. 1. Thes. 1/ 2. 3. 2. Thes. 1/ 3.4.5. c. 3/ 2.3.4.5. Jac. 5/7-11. Hebr. 10/ 35.36. 38. c. 12/ 1.2. Offenb. 3/ 10. 1. Petr. 1/ 5-9. Spr. 14/ 29. c. 19/ 11. Klagl. 3/ 26-36. Sir. 2/ 1-6. Spr. 16/ 32. Pred. 7/ 9.

Himm-

Himmlisches Verlangen zu gelangen zu GOtt. Matth. 6/ 21. Col. 3/ 1. 2. 3. 4. 2. Cor. 4/ 17. 18. Phil. 3/ 20. 21. Rom. 8/ 19-25. 1. Thes. 1/ 8. 9. 10. Tit. 2/ 13. 2. Petr. 3/ 12. 13. 14. Hebr. 9/ 27. 28. Offenb. c. 22/ 20. 2. Cor. 5/ 2-9. Phil. 1/ 21. 22. 23.

Glaubens-Früchte die Liebe des Nächsten. 1. Joh. 3/ 23. c. 4/ 7-16. Gal. 5/ 6. 21. Rom. 15/ 26-28.

Und alle gute Tugenden. 2. Petr. 1/ 5-11. Eph. 5/ 9. 10. 11. 2. Cor. 5/ 15. Tit. 2/ 12. 14. c. 3/ 8. 1. Joh. 2/ 3-11. Gal. 2/ 20. Col. 1/ 10.

Kenn-Zeichen des wahren Glaubens. Ap. G. 15/ 9. 2. Cor. 7/ 1. Hebr. 12/ 14. 1. Joh. 3/ 6-10. c. 4/ 13-16. c. 5/ 1. 2. 3. Joh. 14/ 1. 21. 23. 24. c. 15/ 10. c. 13/ 35. 1. Joh. 2/ 3. 4. 1. Petr. 2/ 1-25. Rom. 8/ 13-17. c. 12/ 1-21. c. 13/ 1-14.

Schwacher Glaub Rom. 14/ 1. c. 15/ 1. Marc. 9/ 24. Matth. 17/ 20. c. 12/ 20. Luc. 17/ 5. 6. 2. Cor. 12/ 9. 2. Tim. 2/ 13. Hebr. 4/ 15. 16. Rom. 8/ 26. 27. Esa. 41/ 10. 14. Ps. 37/ 24.

Phil. 1/6. Psalm. 10/17. Psalm. 34/16-19.

Mittel zu stärcken den Glauben. 1. Petr. 2/2-6. c. 1/5. 6. 7. 2. Thes. 1/3. 4. Eph. 3/16-21. 2. Petr. 1/2-4. Phil. 1/6. c. 4/6. 7. Marc. 9/24.

Kan verlohren werden. 2. Tim. 2/17. 18. c. 4/10. 1. Tim. 1/19. 20. Luc. 8/13. 2. Petr. 2/20. 21. 22. Matth. 12/43. 44. 45. c. 18/32. 33. 34. 1. Cor. 10/12. Rom. 11/20. Phil. 2/12. 13. Ezech. 18/24. c. 33/12.

Wieder erlangt werden. Ap. Ges. 2/38. c. 3/19. Rom. 5/20. 2. Petr. 3/9. Luc. 15/7. 10. 32. Matth. 26/75. Marc. 16/7. Joh. 20/25. 28. 29. Esa. 55/7. Ezech. 33/11. Ps. 51/12-15.

Todter Glaub / der nicht seelig macht. Jac. 2/17-26. Matth. 7/21. 23. 26. 27. 1. Tim. 1/19. Matth. 3/10. Tit. 1/16. Offenb. 3/15-18.

Unglaub der verdammt. Marc. 16/16. Joh. 8/21. 24. Joh. 12/47. 48. Eph. 2/2. 3. c. 5/6. Hebr. 3/12-19. Luc. 12/46. 2. Cor. 4/3. 4. Hebr. 10/38. 39. Offenb. 21/8.

87. **An wen soll man glauben?**
An GOtt.

Joh. 14/ 1. 1. Petr. 1/ 21. Tit. 3/ 8. Offenb. 14/ 7. 2. Chron. 20/ 20. Jon. 3/ 5. Judith. 14/ 6.

88. **Was ist GOtt?**

GOtt ist ein Geist/ a das ist ein Einiges/ b Geistliches/ c Unendliches/ d Ewiges Weesen/ e Allmächtig/ f Weis/ g Gütig/ h Heilig/ i Gerecht/ k Warhafftig/ l Barmhertzig/ m der an allen Orten gegenwärtig ist/ n alles siehet und erkennet. o

A **Geist.** Joh. 4/ 24. 2. Cor. 3/ 17. Luc. 24/ 39. 1. Cor. 2/ 10. 11. 12.

B **Einiges.** 1. Cor. 8/ 4. 5. 6. 1. Tim. 2/ 5. Matth. 23/ 9. Eph. 4/ 6. 5. B. M. 6/ 4. c. 32/ 39. 40. Ps. 90/ 2. 3. Esa. 26/ 13. c. 44/ 6. 7. 8. c. 64/ 16. Jer. 3/ 22. 23.

C **Geistliches.** Joh. 4/ 24. 1. Joh. 4/ 12. 1. Tim. 6/ 16. 1. König. 8/ 27. Joh. 1/ 18. 2. B. M. 33/ 20.

D **Unendliches.** Psalm. 95/ 3. Ps. 147/ 5. Sir. 42/ 17-24. c. 43/ 1-5. 28. 29-37. Hebr. 7/ 16.

E **Ewiges Weesen.** Rom. 16/ 26.

2. Petr. 3/8. 1. Petr. 5/10. Jac. 1/17. Offenb. c. 1/8. 17. 18. 1. Tim. 1/17. Psalm. 90/2-5. Ps. 29/10. Psalm. 102/26. 27. 28. Ps. 103/17. 1. B. M. 21/33. Dan. 6/26. Esa. 44/6. c. 54/8-10. c. 9/6. Tob. 13/6. Sir. 36/19. Esa. 41/28.

F **Allmächtig.** 2. Cor. 6/18. Offenb. 1/8. c. 4/8. c. 16/7. 14. Luc. 1/37. Eph. 3/20. Phil. 3/21. Matth. 19/26. 1. B. M. 17/1. c. 28/3. 2. B. M. 6/3. Job. 5/17. Ps. 91/1. 2. Psalm. 135/5. 6. Ps. 115/3. Jer. 32/17. 18. 19. Judith. 16/7. 20. B. W. 11/18. Tob. 13/1-4. Sir. 1/7. 8. c. 36/1-19. Jer. 10/6. 7. 10. 12. 13. 16. Esa. 50/2. 3. c. 59/1. 2. B. M. 15/1-11. 5. Buch Mos. 10/12-22. Zach. 8/6. Job. 42/2. Esa. 41/12-31.

G **Weis.** Rom. 16/27. c. 11/33. 1. Tim. 1/17. Judä. v. 25. 1. Cor. 1/25. 2. Petr. 2/9. Ps. 104/24. Ps. 147/5. Job. 12/13. Spr. Sal. 3/19. 20. c. 21/30. Esa. 28/29. c. 40/28. c. 46/9-21. B. W. 9/1-19. Sir. 1/1-29.

H **Gütig.** Matth. 19/17. c. 20/15.

Luc.

Luc. 6 / 34. Rom. 2 / 4. c. 11 / 22.
Eph. 2 / 7. 2. B. M. 34/6. 7. 2. Chron.
5/13. c. 30/19. Psalm. 36/6-8. Ps. 66/
20. Ps. 31 / 8. 22-25. Ps. 63 / 4. Ps.
118 / 1-4. Ps. 103 / 8-17. Klagl. Jer.
3/ 22. 23. 31. 32. Esa. 30 / 18-26.
Mich. 7 / 18. 19. 20. Joel. 2 / 13.
Jonå. 4 / 2. B. W. 11 / 24. 25. 26.
c. 12 / 15-22. Nahum. 1 / 7.

I Heilig. 1. Petr. 1 / 15. 16. 1. Joh. 2 /
20. Offenb. 4 / 8. c. 15 / 3. 4. c. 16 / 5.
Joh. 17 / 11. Ps. 5 / 5. 6. 7. Ps 37 /
28. Ps. 145 / 17. Ps. 22 / 4. Ps. 77 /
14. Ps. 99 / 3. 5. 9. Esa. 6 / 3. c. 8 /
13. 14. Hebr. 12 / 14. Hos. 11 / 9.

K Gerecht. Joh. 17 / 25. 1. Joh. 2 / 29.
c. 3 / 7. Offenb. 16 / 5. 7. Rom. 2 / 7.
8. 9. 10. 11. c. 3 / 4-8. 2. Petr. 2 /
4-9. Tit. 2 / 12. 2. Tim. 2 / 19 / 22.
Hebr. 12 / 28. 29. 5. B. Mos. 32 / 5.
2. Sam. 23 / 3. 2. Chron. 12 / 6. Esra.
9 / 15. Neh. 9 / 33. Ps. 7 / 10. 12. Ps. 11 /
6. 7. 8. Ps. 116 / 5. Ps. 119 / 75. 137.
Ps. 103 / 6. 17. 18. Ps. 145 / 17. Ps. 146 /
7-10. Ps. 45 / 8. Job. 8 / 3. Mich. 7 / 9.
Tob. 3 / 2-6. Sir. 5 / 3-7. c. 16 / 7-22.

L Wars

L **Warhafftig.** Rom. 3/4. Joh. 8/ 28. 1. Joh. 5/ 20. Offenb. 3/ 7. 14. c. 6/ 10. c. 15/ 3. c. 16/ 7. Joh. 14/ 6. Hebr. 6/ 18. 2. Cor. 1/ 20. 4. B. M. 23/ 19. 1. Sam. 15/ 29. 2. Sam. 7/ 28. Josuä. 23/ 14. 15. 16. 1. König. 8/ 23-26. 2. König. 10/ 10. Ps. 33/ 4. Ps. 50/ 21. 22. Ps. 89/ 2. 3. Ps. 36/ 6. Ps. 117/ 2.

M **Barmhertzig.** Jac. 5/ 11. Luc. 6/ 35. 2. Cor. 1/ 3. 4. Matth. 5/ 45. Luc. 1/ 50. 54. 58. 72. 78. Eph. 2/ 4. 1. Joh. 4/ 16. 2. B. Mos. 34/ 6. 7. 4. B. M. 14/ 18. 5. B. M. 4/ 31. Neh. 9/ 17-31. 2. Sam. 24/ 14. Ps. 103/ 8. Ps. 145/ 7. 8. 9. Ps. 116/ 5. Jer. 3/ 12. Mich. 7/ 18. 19. Sir. 5/ 6. c. 16/ 12. Dan. 9/ 9. 18. Hos. 11/ 8. 9. Jer. 31/ 20. Klagl. 3/ 21. 22. 23. Sir. 2/ 23. c. 18/ 4. 9. 11-14. c. 17/ 28. c. 51/ 37. Esa. 54/ 7. 10. Esa. 63/ 7. 15. 16.

N **Allgegenwärtig.** Matth. 18/ 20. c. 28/ 20. Ap. G. 17/ 27. 28. Ephes. 1/ 23. c. 4/ 10. Ps. 139/ 1-10. Psalm. 145/ 18. 19. 20. Ps. 34/ 19. Ps. 23/ 4. Esa. 43/ 1. 2. 3. Jerem. 23/ 23. 24.

Amos.

Amos. 9/2.3. B.W. 1/7.8.9. Sir. 24/8.9.10. Ps.68/33-36.

O Allwissend. Joh. 21/17. c.2/25. Hebr. 4/12.13. Matth. 6/8.32. 2.Tim. 2/19. Offenb. 2/9. Ps.139/1-6. Ps.7/10. Ps.10/14. Ps.33/13-18. Ps. 38/10. Ps.94/8-11. Ps.34/16.17. Esa. 29/15.16. Jerem. 16/17. c.17/10. c.11/9.10. c.23/24. Sir. 15/18-20. c.16/15-18. c.23/25-29. B.W. 1/6. Job. 42/2.3.

89. Woraus können wir GOtt recht erkennen?

Allein aus dem geoffenbahrten Wort GOttes.

Schrifft-Erkanntnuß. 1. Tim. 6/16. Joh. 1/18. Matth. 16/17. c. 11/27. Hebr. 11/3. Joh. 5/39.

Natur-Erkanntnuß. Ap.G. 14/17. c. 17/24-31. Rom. 1/18.19.20.21. Sir. 43/1-5. Ps.19/1-7.

90. Wer ist dann der rechte wahre GOtt?

Der ist der rechte wahre GOtt/ a der da ist ein Vatter/ b Sohn/ c und Heiliger Geist. d

A Wah-

A Wahre GOtt. Joh. 17/3. 1. Thes. 1/9. 10 Rom. 11/33-36. Matth. 28/19. c. 22/32. Eph. 4/5. 6. 1. Cor. 8/6.

B Vatter. Eph. 3/15. Esa. 64/16.

C Sohn: Matth. 3/17. Psalm. 2/7. Hebr. 1/5. 1. Joh. 5/20. Rom. 9/5. Esa 64/16.

D Geist. Matth. 12/18. Joh. 14/26. c. 15/26. Esa. 48/16. c. 61/1. c. 64/10. 11.

91. Ist nur ein GOtt/ oder sind viel Götter?

Es ist nur ein wahrer GOtt im Weesen/ a aber doch sind in demselbigen einigen Göttlichen Weesen Drey unterschiedliche selbst-ständige Personen. b

A Ein einiger GOtt. Marc. 12/29. 32.

B Drey Personen. 1. Joh. 5/7.

92. Beweiß mir aus Heil. Schrifft/ daß nur ein GOtt in einem Weesen seye?

Im Fünfften Buch Mose im 6. Cap. v. 4. **Höre/ Israel! der HErr unser GOtt/ ist ein einiger GOtt.**

Jes. 44. Cap. v. 6. Ich bin der Erste und der Letzte / und ausser mir ist kein GOtt.

1 Cor 8. Cap. v. 4. Es ist kein ander GOtt ohn der Einige.

1. Timoth. Cap. 2. v. 5. Es ist ein GOtt.

Matth. 19/ 17. Rom. 3/ 29. 30. Eph. 4/ 5. 6. 1. Cor. 8/ 5. 6. 2. B. M. 6/ 2. 3. 5. 6. 7. 8. 5. B. M. 4/ 35. 39. c. 32/ 4. 7. 13. 39. Ps. 83/ 18. Ps. 86/ 10. Esa. 37/ 16. 20. Dan. 2/ 47. c. 3/ 29/ c. 6/ 26. 27. Esa. 45/ 5. 6. 7. 22. c. 41/ 4. 10. 13. 14. c. 44/ 8. 24. Jerem. 10/ 6. 11. 12.

93. **Beweiß nun auch / daß in der Einigen GOttheit Drey unterschiedliche Personen seyen?**

Aus dem Alten Testament: a Im 4. Buch Mose. 6 / 24. 25. 26. **Der HErr seegne dich / und behüte dich. Der HErr lasse sein Angesicht leuchten über dir / und sey dir gnädig. Der HErr hebe sein Angesicht über dich / und gebe dir Friede.** Jes. 6. Cap. v. 3. **Heilig / Heilig / Heilig / ist GOtt der HErr**

HErr Zebaoth/ alle Land sind seiner Ehren voll.

Psalm. 33/ v. 6. Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht/ und all sein Heer/durch den Geist seines Mundes.

Aus dem Neuen Testament/ b Matth. 3/16.17. Bey der Tauff Christi/ hat sich der Vatter geoffenbahret in der Stimme vom Himmel ; der Sohn ist in dem Jordan gestanden / in seiner angenommenen Menschheit/ und hat sich tauffen lassen / ; der Heilige Geist ist in Tauben-Gestalt auf Christo geblieben. Bey unserer Tauffe befihlet Christus zu tauffen |: im Namen GOttes des Vatters/und des Sohns/ und des Heiligen Geistes. Matth. 28 / 19. und in der 1. Epist. Johannis 5. Cap. v. 7. Drey sind die da zeugen im Himmel / der Vatter/ das Wort / und der Heilige Geist/ und die Drey sind Eins.

A Aus dem Alten Testament. 1. Buch Mos. 1/1.2. c. 18/1.2. c. 19/24. 2. B. Mos. 6/2.3. 1. Kön. 18/ 36.37. Esa. 48/16. c. 64/10.16. Mich. 7/7. Hos. 1/7.

1/7. Psalm. 67/ 7. 8. Psalm. 68/ 6-9. 29. 33-36. Ps. 69/ 2. 3. 4.

B Dem Neuen. Matth. 22/ 32. c. 12/ 18. Joh. 14/ 16. 23. c. 15/ 26. c. 17/ 11. 17. c. 3/ 11. Rom. 11/ 36. c. 1/ 1. 2. 3. 4. 1. Cor. 1/ 2. 4. 9. 2. Cor. 1/ 2. 3. 4. 21. 22. c. 3/ 4. 5. 6. c. 13/ 13. Eph. 4/ 6. Phil. 4/ 19. 20. Col. 3/ 17.

94. **Wer hat dich erschaffen?**

GOtt der Vatter.

GOtt der Vatter ist der Schöpffer.

Hebr. 1/ 10. Rom. 1/ 25. 1. Petr. 4/ 19. Eph. 3/ 9. Marc. 13/ 19. Offenb. 4/ 11. c. 10/ 6. 1. B. M. 1/ 31. Job. 32/ 22. c. 33/ 4. 6. c. 35/ 10. c. 36/ 3. Pred. 12. 1. Mal. 2/ 10. Esa. 40/ 26. 28. c. 45/ 9. 12. 18. Jerem. 10/ 16. B. W. 2/ 23. Sir. 1/ 1-7. c. 15/ 14. c. 24/ 12. c. 38/ 15. Hos. 8/ 14.

95. **Woher weist du das?**

Aus dem Ersten Haupt-Artickel unsers Christlichen Glaubens.

Der da handelt von der Schöpffung.

Rom. 1/ 20. Psalm. 139/ 14. 15. 16. 1. B. M. 1/ 1-31. c. 2/ 1-25.

96. Wer

96. Wer ist GOtt der Vatter?

GOtt der Vatter ist die Erste Person in der GOttheit/ a von niemand weder gemacht/ noch geschaffen/ noch gebohren; Der/ von Ewigkeit her/ einen Sohn/ aus seinem Weesen/ gezeuget/ b und im Anfang Himmel und Erden/ und alles was drinnen ist/ aus nichts erschaffen hat. c

A Erste Person. Matth. 28/ 19. 1. Joh. 5/ 7. Rom. 11/ 36. Eph. 3/ 14. 15. Hebr. 1/ 2. 3. 5.

B Sohn gezeuget. Ps. 2/ 7. Hebr. 1/ 2. 3-13. Matth. 3/ 17. c. 17/ 5.

C Erschaffen. Hebr. 11/ 3. Offenb. 4/ 11. 1. Buch Mos. 1/ 1. 2. 3. 4.

97. Warum heißt die Erste Person in der Heiligen Drey-Einigkeit Vatter?

Dieweil Er Kinder hat: Erstlich/ seinen lieben Sohn/ a darnach alle glaubige Christen.

A Sohn. 2. Cor. 1/ 3. Matth. 17/ 5. Joh. 3/ 16. Marc. 1/ 1. 11. Joh. 1/ 14. 18. 1. Joh. 4/ 14. 2. Joh. v. 4.

B Christen. 2. Cor. 1/ 2. Ephes. 3/ 15.

Gal. 3/26. Rom. 8/ 16. 17. 1. Joh. 3/ 1. 2. Joh. 1/ 12. Gal. 4/ 4. 5.

98. **Wie ist Er seines lieben Sohns Vatter?**

Seinen lieben Sohn hat Er / aus seinem Göttlichen Weesen / auf unaussprechliche Weiße / von Ewigkeit gezeuget / laut des andern Psal. v. 7. **Du bist mein Sohn / heut hab ich dich gezeuget.**

Hebr. 1/ 3. 5. 6. 2. Cor. 1/ 3. 1. Petr. 1/ 3. 2. Joh. v. 3.

99. **Wie ist Er aller Glaubigen Vatter?**

Die hat Er nicht allein erschaffen / a sondern auch in seinem lieben Sohn an Kindes statt angenommen / b erhält / ernähret und beschützet sie auch / wie ein Vatter seine Kinder. c

A **Erschaffen.** 5. B. M. 32/ 7.

B **Kindes statt angenommen.** Eph. 1/ 3. 4. 5. Gal. 4/ 5. Hebr. 2/ 10. Gal. 4/ 6. 7.

C **Vatters Treu erweiset.** Ps. 103/ 13. Esa. 64/ 16. Ps. 48/ 15.

100. Wa-

100. **Warum heist Er auch ein Schöpffer?**

Weil Er Himmel und Erden / und alles / was darinnen ist / in sechs Tagen / aus nichts erschaffen hat.

Ap.G. 14/14. c.4/24. c. 17/24. Offenb. 10/6. 1. B. M. 1/1-31. c. 2/1-4. Ps. 115/15. Ps. 136/5. Jer. 10/11. 12.16. Nehem. 9/6. Sir. 1/7.8.

101. **Hat GOtt der Vatter allein alles erschaffen?**

Der Vatter hat alles erschaffen durch seinen Sohn / in dem Heiligen Geist. **Dann durch Ihn ist alles geschaffen /** Coloss. im 1. Cap. v.16. **Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht / und alle sein Heer durch den Geist seines Mundes.** Psalm. 33. v: 6.

Vatter. 1. Cor. 8/6. Hebr. 1/2. 10. Joh. 1/3. Eph. 3/9. Ps. 102/26. Rom. 11/33. Job. 33/4. 1. B. M. 1/1. Ps. 33/6.

102. **Was hat dann GOtt erschaffen?**

Himmel a und Erden / b und alles was drinnen ist. c

A Him-

A **Himmel.** Ap. Ges. 14/ 14. Offenb. 14/ 7. Hebr. 1/ 10. Ps. 115/ 15. Esa. 42/ 5. c. 44/ 24. 1. Buch Mos. 1/ 6. 7. 8. c. 2/ 1. 2. Ps/ 96/ 5.

B **Erden.** Ap. Ges. 4 / 24. c. 17/ 24. Hebr. 1/ 10. Matth. 11/ 25. 1. Buch Mos. 1/ 9-12. 1. Chron. 17/ 30. Job. 34/ 13. Ps. 24/ 1. 2. Ps. 95/ 4. 5. Ps. 115/ 15. 16. Ps. 124/ 8. Esa. 37/ 16. c. 48/ 13. Jerem. 10/ 12.

C **Und alles / was darinnen ist.** Ap. Ges. 17/ 24. Offenb. 10/ 6. Ps. 146/ 6. Sir. 43/ 1-37. 2. Maccab. 7/ 28.

Die Engel im Himmel. Col. 1/ 16/ Hebr. 1/ 7. 1. B. M. 2/ 1. Ps. 33 / 6. Psalm. 104/ 4. Job. 38/ 7.

Engel-Name Gesandter. Luc. 1/ 26. Offenb. 1/ 1. c. 22/ 6. 16. 1. B. Mos. 19/ 13. Dan. 6/ 22. Tob. 12/ 14. 20.

Engel Menge. Luc. 2/ 13. Matth. 26/ 53. Hebr. 12/ 22. Offenb. 5/ 11. c. 7/ 11. Ps. 68/ 18. Dan. 7/ 10.

Ordnung. Col. 1/ 16. 1. Thes. 4/ 16. Rom. 8/ 38. Judä. v. 9. Tob. 12/ 15. Dan. 10/ 13.

Natur und Eigenschafft. Hebr. 1/ 7.

Matth. 22/ 30. Luc. 9/ 26. Col. 2/ 18. 2. Thes. 1/ 7. 1. Petr. 1/ 12. Ps. 103/ 20. Ps. 104/ 4. 2. Sam. 14/ 17. 20. c. 19/ 27. Tob. 10/ 12. c. 12/ 19.

Seeliger Stand. Matth. 18/ 10. Luc. 20/ 35. 36. c. 9/ 26. Matth. 22/ 30. 1. Tim. 5/ 21. Tob. 12/ 15. 19.

Dienst/ Verrichtung und Amt gegen GOtt. Luc. 2/ 13. 14. Matth. 4/ 11. Luc. 22/ 43. Hebr. 1/ 6. Offenb. 7/ 11. 12. Esa. 6/ 2. 3. Job. 38/ 7. Psalm. 103/ 20. Ps. 148/ 2. Dan. 3/ 28. Ges. 3. Männer. v. 10.

Gegen den Menschen im Leben. Hebr. 1/ 14. Job. 5/ 4. Ap. Ges. 5/ 19. c. 7/ 53. c. 8/ 26. c. 10/ 3. 4. 7. 22. c. 12/ 7. 8. 9. c. 27/ 23. 24. Gal. 3/ 19. Ps. 34/ 8. Ps. 91/ 11. Zach. 3/ 7.

Im Todt und Sterben. Luc. 16/ 22. c. 2/ 29. 2. Kön. 2/ 11. Sir. 48/ 13

Am Jüngsten Gericht. 1. Thes. 4/ 16. Matth. 25/ 31. 32. c. 13/ 39. 41. 42. 49. c. 16/ 27.

In der Gottlosen Bestraffung. Ap. Ges. 12/ 23. 1. B. M. 3/ 24. c. 19/ 1. 13. 2. B. M. 14/ 19. 20. 24. 25. 4. B.

Mos.

Mos. 22/ 22-35. 2. Sam. 24/ 16. Esa. 37/36. Dan. 4/ 10-14. Ps. 35/ 5. 6. Spr. 17/ 11. Sirach. 48/ 24. Offenb. 16/ 1-17.

Engel-Scheu. 1. Cor. 11/ 10. 2. B. Mos. 23/ 20. 21.

Engel-Freud. Luc. 15/ 10.

Exempel des Englischen Schutzes und Dienstes. Matth. 1/ 20. c. 2/ 13. 19. Luc. 1/ 11. 13. 18. 19. 26. 28. 30. 34. 38. c. 22/ 43. Matth. 28 / 2. 5. Ap. Ges. 5/ 19. c. 12/ 7. 8. 9. 1. B. Mos. 16/ 7-11. c. 19/ 1-17. c. 24/ 7. 40. c. 28/ 12. c. 32/ 1. Richt. 6/ 11. 12. 20. 21. 1. Kön. 19/ 5. 7. 2. Kön. 6/ 16. 17. c. 19/ 35. Esa. 63/ 9. Dan. 3/ 28. c. 6/ 22. Judith. 13/ 20. Tob. 3/ 25. c. 5/ 18. 23. c. 10/ 12. 1. Macc. 7/ 41. 42. 2. Macc. 11 / 6. 8. 10. 11. c. 15/ 22. 23. 27. Hist. vom Bel. v. 33. 35. 38. Hist. Sus. v. 55. 59.

103. **Woraus hat Ers erschaffen?** Aus Nichts.

Hebr. 11/ 3. Rom. 4/ 17. Offenb. 4/ 11. 2. Maccab. 7/ 28.

104. **In wie viel Tagen hat Ers erschaffen?**

In

In Sechs Tagen.

In Sechs Tagen. 1. B. Mos. 1/ 31. 2. B. M. 20/ 11. c. 31/ 17. Luc. 13/ 14.

105. **Aus was hat Er den Menschen gemacht?**

Aus einem Erdenkloß. a **GOtt der HErr machte den Menschen aus einem Erdenkloß/ und Er bließ Ihm ein den lebendigen Othem in seine Nasen.** b 1. Buch Mos. Cap. 2. v. 7.

A **Aus einem Erdenkloß.** 1. B. Mos. 1/ 26/ 27. c. 2/ 18. 21. 22. c. 3/ 19. c. 18/ 27. Ps. 103/ 14. Ps. 104/ 29.

B **Othem.** Ap. Ges. 17/ 25. Job. 33/ 4/ c. 32/ 8. Esa. 42/ 5. Zach. 12/ 1. 4. B. M. 16/ 22. Weißh. 2/ 2-5. c. 15/ 11. 2. Macc. 7/ 22.

106. **Hat GOtt auch dich erschaffen?** Freylich ja. Ich glaub / das mich GOtt geschaffen hat/ rc.

Mich erschaffen. Apost. Gesch. 17/ 25. 26. 1. B. M. 1/ 28. c. 9/ 1. Ps. 139/ 14. 15. Job. 10/ 8-12. Mal. 2/ 10. Esa. 44/ 2. 24. 2. Macc. 7/ 23. Ps. 22/ 10.

107. **Was hat GOtt an dir erschaffen?**

Leib

Leib a und Seel / b Augen / c Ohren d und alle Glieder / e Vernunfft f und alle Sinne. g

A Leib. Hebr. 10 / 5. Job. 31 / 15. 2. Macc. 7 / 11. 22. 23. 28. 37. Matth. 6 / 25. c. 10 / 28. Rom. 6 / 6. 12. c. 7 / 4. 24. c. 8 / 10. 11. c. 12 / 1. 2. 1. Cor. 6 / 13-20. 1. Cor. 9 / 27. c. 12 / 12-27. c. 15 / 35-46. 2. Cor. 4 / 10. c. 5 / 6. 8. 10. Phil. 1 / 20. c. 3 / 21. 1. Thes. 5 / 23. Jac. 3 / 2. 3. 6. Rom. 13 / 14. Job. 10 / 10, 11. B. W. 7 / 1-6. c. 8 / 20. 21. Sir. 30 / 15. 16. c. 37 / 30.

B Seel. 1. B. M. 2 / 7. Job. 12 / 9. 10. Job. 33 / 4. Ps. 139 / 14. B. W. 8 / 19 / c. 15 / 11. Jer. 38 / 16. Ezech. 18 / 4. Pred. 12 / 7. Matth. 10 / 28. c. 16 / 26. c. 22 / 37. 1. Petr. 1 / 9. c. 2 / 11. B. W. 3 / 1. Ps. 54 / 5. 6. Ps. 55 / 19. Ps. 66 / 9. 16. Ps. 72 / 13. 14. Ps. 97 / 10. Psalm. 138 / 3. Ap. G. 17 / 25.

C Augen. Ps. 94 / 9. Sir. 17 / 5. 11. Spr. 20 / 12. 13. 8. c. 6 / 4. 13. 17. c. 23 / 5. 26. 29. 33. c. 27 / 20. c. 28 / 27. Pred. 1 / 8. c. 2 / 14. c. 11 / 7. 9. Job. 31 / 1. Ps. 13 / 4. Ps. 25 / 15. Ps.

119/ 18. 37. Ps. 123/ 2. Ps. 121/ 1. Ps. 131 / 1. Esa. 5/ 15. Tob. 4/ 6. Sir. 13/ 31. 32. c. 26/ 12. 14. c. 27/ 1. 25. c. 31/ 14. 15. c. 35/ 10-12. c. 40/ 22. Matth. 5/ 29. c. 18/ 9. c. 6/ 22. 2. Petr. 2/ 14. Offenb. 3/ 18. c. 7/ 17.

D **Ohren.** Psalm. 94/ 9. Spr. 20/ 12. c. 2/ 2. c. 15/ 31. c. 21/ 13. c. 23/ 9. 12. c. 28/ 9. Pred. 1/ 8. Zach. 7/ 11. Job. 12/ 11.

E **Alle Glieder.** 2. Macc. 7/ 11. 22. 23. Rom. 6/ 13. 19. c. 7/ 23. c. 12/ 4-16. 1. Cor. 12/ 12-27. c. 6/ 15. Col. 3/ 5.

F **Vernunfft.** Sir. 17/ 1. 5. 6. Pred. 2/ 26. 1. Sam. 25/ 3. Spr. 18/ 15. Sir. 3/ 31. c. 21/ 18. 25. 26.

G **Alle Sinne gegeben.** Spr. 20/ 12. 2. B. M. 4/ 11. Ps. 94/ 9.

Sehen. Matth. 13/ 16. 17. Luc. 2/ 30. c. 11/ 33-36. 1. Joh. 1/ 1. 2. 3. 1. B. M. 15/ 5. c. 18/ 2. 5. B. M. 3/ 21. 25. 27. Job. 13/ 1. Ps. 25/ 15. Ps. 37/ 25. 35. Ps. 92/ 12. Ps. 101/ 6. Ps. 123/ 2. Ps. 141/ 8.

Hören. Luc. 4/ 23. 37. c. 5/ 1. 15. c. 11/ 28. c. 10/ 24. c. 8/ 8. Spr. 20/ 12.

Riechen. 1. Cor. 12/17. Johan. 12/3. 2. Cor. 2/14-16. Phil. 4/18. Eph. 5/2. 1. B. Mos. 8/21. c. 27/27. 2. Buch Mos. 30/8. 9. Ps. 115/6. Ezech. 8/17. Amos. 4/10. Sirach. 24/20. 21. 23. c. 39/17. 18.

Schmäcken. Job. 12/11. c. 34/3. 4. B. M. 11/8. 2. B. Mos. 16/31. B. W. 16/20. 21. Ps. 34/9. Sir. 9/15. c. 30/27. Matth. 27/34. 1. Petr. 2/3. Hebr. 2/9. c. 6/4. 5.

Fühlen. Luc. 24/39. c. 8/46. Marc. 5/29. Ap. Ges. 17/27. Richt. 8/16. 2. Kön. 4/31. Spr. 20/30. c. 23/35. Esa. 59/12-15. Jer. 4/18. 19. c. 5/3. c. 10/18. Dan. 5/23. Hos. 6/13. B. W. 15/15. Baruch. 6/19. 23.

108. Hast du es um GOtt verdienet/ daß Er dich erschaffen?

Nein! ich hab es um GOtt nicht verdient.

Nicht verdient. Rom. 11/6. 35. 1. Cor. 4/7.

109. Warum hat Er dann solches gethan?

Aus lauter Vätterlicher/ Göttlicher

Güte und Barmhertzigkeit/ ohn all mein Verdienst und Würdigkeit.

Aus Vätterlicher Barmhertzigkeit. 1. Cor. 15/ 10. B. W. 11/ 25-27. Ps. 144/ 3. Esa. 64/ 7. 8. 2. Sam. 7/ 18. 1. Buch Mos. 32/ 10.

110. Was bist du GOtt davor zu thun schuldig?

Das alles ich Ihm zu dancken a und zu loben/ b und dafür zu dienen / und gehorsam zu seyn/ schuldig bin. c

A **Zu dancken.** Eph. 5/ 20. Col. 3/ 17. Ps. 139/ 14-16. Ps. 136/ 1-9. 24-26. Ps. 100/ 1-4. Ps. 107/ 1-9. Ps. 145/ 10. Sir. 35/ 3. 4. 5. c. 39/ 19-41. c. 50/ 24 25. B. W. 16/ 28.

B **Zu loben.** Röm. 1/ 21. 25. 1. Cor. 6/ 19. 20. Offenb. 14/ 7. Ps. 103/ 1-5. 13. 14. 22. 5. B. M. 8/ 5-10.

C **Zu dienen und gehorsam zu seyn.** Rom. 1/ 25. Job. 36/ 11. 12. 5. B. Mos. 8/ 11-14. 19. 20. Esa. 1/ 19. 20. Ps. 81/ 14-17.

111. Wer erhält/ versorgt und beschützt dich aber?

Eben der HErr GOtt und Vatter/ der

der mich erschaffen/der erhält mich auch/a und gibt mir Kleider/ b Schuh/ c Essen d und Trincken/ e mit aller Nothdurfft und Nahrung des Leibs und Lebens/ f versorgt mich reichlich und täglich/ g beschirmet mich wider alle Fährlichkeit / h behütet i und bewahret mich vor allem Ubel. k

A **Erhält mich auch.** Ap. Ges. 17/28. Joh. 5/ 17. Hebr. 1/ 3.

B **Gibt mir Kleider.** Matth. 6/ 30-34. 1. Tim. 2/ 9. 10. c. 6/ 8. 1. Petr. 3/ 3-5. 5. B. M. 8/ 4. c. 10/ 18. Spr. 27/ 26. Pred. 9/ 8. Sir. 11/ 4. c. 29/ 25. c. 39/ 31.

C **Schuh.** Luc. 15/ 22. Ezech. 16/ 10. 5. B. M. 29/ 5. Judith. 16/ 11. Esa. 3/ 16. 18.

D **Essen.** Ap. Ges. 14/ 17. 1. Tim. 4/ 3-5. Matth. 6/ 25-33. 2. Thes. 3/ 10-12. 1. Cor. 10/ 25. 27. 28. 31. Ps. 65/ 10. 11. 12. Ps. 104/ 13. 14. 15. 27. 28. Ps. 145 / 15. 16. Ps. 146/ 7. Ps. 132/ 15. Pred. 8/ 15. c. 9/ 7. c. 10/ 16. 17. Jes. 30/ 20. Joel. 2 / 23. 24. 25. 26. Jer. 5/ 24. Sir. 36/ 20-21. Spr. 30/ 7-9.

E Trincken. Ps. 107/ 9. Matth. 6/ 25. 31. Luc. 5/ 30-39. c. 10/ 7. c. 17/ 8. Joh. 4/ 7-34. Ap. Ges. 10/ 41. 1. Cor. 9/ 4. Pred. 2/ 24. 25. c. 3/ 13. c. 5/ 17. 18. 19. c. 8/ 15. c. 9/ 7-9. Esa. 22/ 13. c. 24/ 7-9. c. 36/ 16. c. 62/ 8. 9. Jer. 22/ 15. 16. Hagg. 1/ 6. Tob. 4/ 18.

Wasser. Psalm. 104/ 10. 11. Neh. 9/ 15. Sir. 39/ 31. Klagl. 5/ 4. Ezech. 4/ 11-17. c. 12/ 18-20. Amos. 4/ 8.

Wein. 1. Tim. 5/ 23. Eph. 5/ 18. Ps. 104/ 15. Richt. 9/ 13. 5. B. Mos. 32/ 15. Spr. 20/ 1. c. 21/ 17. c. 23/ 29-35. Pred. 9/ 7. c. 10/ 19. Esa. 5/ 11-15. 22. Hos. 4/ 11. Sir. 31/ 30-39. c. 39/ 31. c. 40/ 20. Matth. 26/ 29.

F Nothdurfft. Sir. 39/ 31. Jac. 2/ 16. 5. B. M. 28/ 1-14. 3. B. M. 26/ 3-13. 1. Kön. 11/ 18. 1. Tim. 6/ 8. Spr. 19/ 14.

G Versorgt mich. 1. Tim. 6/ 17. Matth. 6/ 25-34. Hebr. 13/ 5. 1. Petr. 5/ 7. Phil. 4/ 6. Matth. 10/ 29. 30. 31. Ps. 33/ 18. 22. Ps. 37/ 5. 16-19. 25. 28. 29. 34. 37. 39. 40. Psalm. 55/ 23.

H Beschirmet mich. 1. B. M. 15/ 1. 5. B. M. 33/ 29. 2. B. König. 19/ 34. Ps. 3/ 4. Ps. 18/ 3. 31. 36. Ps. 5/ 12. Ps. 17/ 8. 9. Ps. 32/ 7. Ps. 33/ 20. Ps. 91/ 1-16. Ps. 115/ 9-11. Ps. 119/ 114. Ps. 140/ 8. Spr. 2/ 7. 8. c. 14/ 26. c. 18/ 10. c. 30/ 5. Es. 4/ 5. 6. c. 31/ 5. Sir. 34/ 19. 20. Ephes. 6/ 16.

I Behütet mich. Judä. v. 24. 25. Ps. 17/ 8. Ps. 31/ 24. 25. Ps. 116/ 6. Ps. 121/ 3-8. Ps. 124/ 1-8. Ps. 127/ 1. 2. Ps. 129/ 1-8. Ps. 140/ 2-14. Ps. 145/ 20. Ps. 146/ 9. Spr. 2/ 7-12. c. 3/ 24-26. c. 4/ 5. 6. 11. 12.

K Bewahret mich vor allem Ubel. Matth. 10/ 29-31. Luc. 12/ 6. 7. Joh. 17/ 15. 2. Thes. 3/ 3. 2. Tim. 4/ 18. c. 1/ 12. 1. Petr. 1/ 5. Ps. 16/ 1. Ps. 17/ 4-7. Ps. 19/ 14. Ps. 25/ 20-22. Ps. 34/ 21-23. Ps. 37/ 17-20. 24. 25. 28. 34-40. Ps. 121/ 7. 8. Ps. 97/ 10. Spr. 19/ 16. c. 21/ 23. B. W. 16/ 8. 13. 26. 28.

Exempel dieser Vätterlichen Wohl-

thaten. Matth. 2/ 12. 13. 19-23 Ap. G. 5/ 18. 19. 25. c. 12/ 6-17. c. 16/ 16-34. c. 23/ 11-35. c. 26/ 22. c. 28. 1-6. 2. Cor. 11/ 26-33. c. 1/ 8-10. 2. Petr. 2/ 5. 7-9. Hebr. 11/ 1-40. 1. B. M. 6/ 17-22. c. 7/ 16. c. 8/ 1-22. c. 19/ 10-23. c. 20/ 6. 7. c. 21/ 14-21. c. 26/ 1. 7. c. 28/ 10. 22. c. 31. 3. 29. 42. c. 32/ 1-32. c. 33/ 1-20. c. 35/ 5-7. c. 48/ 16. 2. B. M. 1/ 15-21. c. 2/ 1-10. 23-25. c. 3/ 7-22. c. 14/ 1-31. c. 15/ 1-21. c. 16/ 4-18. c. 17/ 5-16. 4. B. M. 20/ 4-13. 5. B. M. 32/ 8-39. Ps. 105/ 1-45. Ps. 106/ 1-48. Ps. 107/ 1-43. Josuä. 24/ 17. 18. Richt. c. 4/ 1-24. c. 5/ 1-31. c. 7/ 1-25. c. 15/ 9-20. 1. Sam. 12/ 16-25. c. 17/ 34-37. 48-54. c. 18/ 10-16. c. 23/ 19-28. 2. Sam. 22/ 1-51. 1. König. 17/ 14-24. c. 19/ 4-8. 2. Kön. 6/ 13-23. Job. 42/ 10-17. Esther. 9/ 1-19. Jer. 36/ 26. c. 38/ 7-13. Dan. 3/ 8-30. c. 6/ 22-28. Judith. 13/ 20-31. Tob. 13/ 1-23. B. W. 18/ 1-25. c. 19/ 1-21.

112. Wer hat dich erlößt?

JEsus Christus / GOttes und Marien Sohn.

JEsus mich erlößt. 1. Tim. 2/ 5. 6. Hebr. 13/ 8. c. 9/ 11-15. c. 10/ 10-14. Gal. 3/ 13. 14. 1. Thes. 1/ 10. 2. Thes. 1/ 9-12. Tit 2/ 13. 14. 1. Petr. 1/ 18. 19. Job. 19/ 25. Esa. 41/ 14. c. 43/ 1. 2. 3. 11. 14. 24. 25. c. 60/ 16. c. 63/ 16. Ps. 130/ 7. 8. Ps. 103/ 3-13.

113. Woher weist du das?

Aus dem Andern Haubt-Artickel unsers Christlichen Glaubens.

Der da handelt von der Erlösung. Rom. 3/ 24. Matth. 20/ 28. 1. Cor. 1/ 30. Ephes. 1/ 7. Col. 1/ 14. c. 2/ 13-16. Ap. G. 20/ 28. Offenb. 5/ 9. 10. Hos. 13/ 14. Job. 33/ 24. Esa. 53/ 2-12. Zach. 9/ 9. 11. c. 13/ 1. 6-9. Ps. 22/ 2-32. Ps. 16/ 2. 3. 9. 10. Ps. 69/ 1-22. Ps. 110/ 1-7. Ps. 40/ 2. 18.

114. Wer ist GOtt der Sohn?

GOtt der Sohn a ist die Andere Person b in der Gottheit c / wahrhafftiger

GOtt vom Vatter in Ewigkeit gebohren / d und auch wahrhafftiger Mensch / e von der Jungfrauen Maria gebohren. f

A GOtt der Sohn. Joh. 6/ 69. c. 1/ 34. 49. Matth. 16/ 16. c. 14/ 33. c. 27/ 54. Gal. 4/ 4. 1. Joh. 1/ 3. 7. c. 3/ 8. 2. Joh. v. 3.

Der Erstgebohrne. Col. 1/ 15-18. Hebr. 1/ 6. Rom. 8/ 29. Spr. 8/ 22-31. Michä. 5/ 1. Joh. 10/ 30.

Eingebohrne. Joh. 1/ 14. 18. c. 3/ 16. 18. 1. Joh. 4/ 9. Hebr. 11/ 17. 18.

Eigne. Rom. 8/ 32.

GOttes Kind. Ap. Gesch. 3/ 13. 26. c. 4/ 27.

B Die Andere Person. Matth. 28/ 19. 1. Joh. 5/ 7. Joh. 1/ 1. 2. c. 3/ 16. Hebr. 1/ 5.

C Wahrhafftiger GOtt. Rom. 9/ 5. 1. Joh. 5/ 20. Hebr. 1/ 2-13. Tit. 2/ 13. Joh. 1/ 1-4. 18. 29. 33. 34. 49. 51. c. 5/ 17-47. c. 14/ 1-31. c. 10/ 29. 30. 32-38. c. 12/ 23-50. Col. 1/ 15-20. Rom. 14/ 9-12.

9-12. 1. Tim. 3/ 16. Offenb. 1/ 4. 5. 8. 11. 17. 18. Esa. 6/ 1. 3. 5. 9. 10. Joh. 12/ 40. 41. Esa. 45/ 22-24. 2. B. Sam. 7/ 14. 19.

D Vom Vatter gebohren. Hebr. 1/ 5. Joh. 1/ 14. 2. Joh. v. 3. Ps. 2/ 7.

E Wahrhafftiger Mensch. Luc. 23/ 47. 1. Tim. 2/ 5. 6. c. 3/ 16. 1. Joh. 1/ 1. 2. 3. 7. Matth. 11/ 19. c. 8/ 20. 24. 27. c. 20/ 17-19. 28. 30. 31. Marc. 4/ 38. Matth. 4/ 2. Joh. 4/ 6. 7. c. 19/ 5. 28. 30. 34. 36. 37. 40. Luc. 23 / 46. Matth. 26/ 38. Joh. 11/ 33. 35. 41. 1. B. M. 3/ 15. c. 4/ 1. c. 22/ 18. c. 26/ 4. c. 49/ 10-12. 18. Esa. 11/ 1-4. Jer. 31/ 22. Es. 50/ 4-6. c. 53/ 2-12.

F Gebohren. Luc. 1/ 35. c. 2/ 6. 7. 11. 12. 16. Rom. 1/ 3. c. 9/ 5. Gal. 4/ 4.

115. Ist dann GOtt Mensch worden?

Ja! GOttes Sohn ist Mensch worden.

GOtt Mensch worden. Hebr. 2/ 9-18. c. 7/ 26-28. Joh. 1/ 14. Luc. 1/ 31-35. 1. Petr. 1/ 19. 20. 1. Tim. 3/ 16. Rom. 8/ 3. Phil. 2/ 7. 8. Gal. 4/ 4.

116.

116. **Von wem ist Er Mensch worden?**

Von der Jungfrauen Maria.

Von der Jungfrau Maria. Matth. 1/18-20. 23. Es. 7/14. Luc. 1/30-38. Gal. 4/4. 1. B. Mos. 3/15. c. 12/3. Esa. 11/1. Jer. 23/5. 6. c. 31/22. Matth. 1/1-17. Luc. 3/23-38.

117. **Wie heist Er?**

JEsus Christus.

JEsus Christus. Röm. 1/4. Marc. 1/1. Ap. Ges. 2/36. 38. c. 3/6. 20. c. 4/10. c. 8/37. c. 9/34. c. 17/3. c. 18/28. 2. Cor. 4/5. 6. 10. c. 8/9. c. 13/5. Gal. 1/1. 3. 12. c. 3/1. Phil. 2/11. 21. c. 3/20. c. 4/7. 19. 21. 23. Col. 3/17. 1. Thes. 1/3. c. 3/11. 13. c. 5/18. 28. 1. Tim. 1/15. 2. Tim. 2/1. 3. 8. 10. 2. Petr. 1/1. 8. 11. 14. 16. c. 3/18. Matth. 1/21. Luc. 1/31. c. 2/11. 21. Phil. 2/9-11. Hebr. 13/8.

118. **Was heist JEsus?**

Ein Erlöser/ a Heyland b und Seeligmacher. c

A **Ein Erlöser.** Gal. 3/13. 14. c. 4/5.

1. Thes.

1.Thes.1/10. Tit.2/14. Hebr. 2/15. Job.19/25. Siehe 113. Frag p.109.

B Heyland. Luc.2/11.21.30. c.3/6. Joh.4/42. Ap.Gesch.5/30.31. c.13/23. Phil.3/20. 1.Tim.4/10. Tit.2/13. 2.Petr.1/1. 1.Joh.4/14. Judä. v.25. 1.B.M.49/18. Esa.49/6.7.8-26. 2.Sam.22/3. 1.Chron.17/35. Ps.51/16. Ps.85/5. Ps.88/2. Esa.19/20. c.43/3.11. c.45/15.21. c.63/8. Zeph.3/17.

C Seeligmacher. Matth.1/21. c.18/11. Joh.3/17. c.12/47. 1.Tim.1/15. Hebr.7/25. Luc.9/56. c.19/9.10. 2.Cor.8/9. Joh.14/6.

119. Warum heist Er ein Erlöser?

Weil Er uns erlöset hat.

Hat uns erlöset. 1.Tim.2/5.6. Hebr. 2/15. Col.1/13.14. Tit.2/14. Matth. 20/28. Luc.1/68.74.77-79. Psalm. 31/6. Esa.44/6.21-23. c.45/17. Zach.9/11.

120. Wovon hat Er uns erlößt?

Von Sünd/ a Todt/ b Teuffel/ c Hölle und ewiger Verdammnuß. d

A **Von Sünd.** Col.1/14. c.2/13.14. Tit.

Tit. 2/ 14. Joh. 1/ 29. 36. Ap. Ges. 10/ 43. c. 2/ 38. c. 3/ 19. 26. Luc. 24/ 46. 47. Rom. 7/ 23-25. Gal. 3/ 13. c. 4/ 5. 1. Thes. 1/ 10. c. 5/ 9. 10. Rom. 5/ 8. 9. 1. Joh. 3/ 5. 1. Petr. 2/ 24. Hebr. 9/ 28. Esa. 53/ 4. 5. 6. c. 43/ 25. c. 44/ 22. Jerem. 31/ 34. Dan. 9/ 24. Hos. 13/ 2-8. Mich. 7/ 18-20. Ps. 130/ 8.

B. Todt. Hebr. 2/ 9. 14. 15. c. 9/ 14. 15. Rom. 5/ 10. 12-17. 21. c. 6/ 8-11. 21-23. Luc. 1/ 79. Joh. 5/ 24. c. 8/ 51. Joh. 11/ 25. 26. 1. Cor. 15/ 26. 54-57. 1. Thes. 4/ 14. 2. Tim. 1/ 10. Offenb. 2/ 10. 11. c. 20/ 6. 14. c. 21/ 4. 8. Hos. 13/ 14.

C Teuffel. Hebr. 2/ 14. 1. Joh. 3/ 8. Col. 1/ 13. c. 2/ 15. Luc. 1/ 71. 74. Offenb. 12/ 9-12. Ap. G. 10/ 38. Marc. 1/ 34. Luc. 9/ 1. 42. 43. 49. Luc. 11/ 14-20. c. 13/ 32. 1. B. M. 3/ 15.

D Höll und Verdammnuß. 1. Cor. 15/ 55-57. Rom. 8/ 1. 34. c. 5/ 18. 1. Cor. 11/ 32. Hebr. 10/ 39. Offenb. 14. 9-13. c. 1/ 18. c. 20/ 14. Ps.

30/

30/ 4. Pſ. 49/ 15. 16. Hoſ. 13/ 14. Zach. 9/ 11. B. W. 3/ 1-3. c. 5/ 1-17.

121. **Womit hat Er uns erlößt?**

Nicht mit Gold oder Silber / a ſondern mit ſeinem heiligen theuren Blut / b und mit ſeinem unſchuldigen Leiden und Sterben. c

A **Nicht mit Gold oder Silber.** 1. Petr. 1/ 18. Pſ. 49/ 8. 9. Ezech. 7/ 19. Zeph. 1/ 18. Hag. 2/ 9. Job. 28/ 15-19. c. 36/ 19.

B **Mit ſeinem Blut.** 1. Petr. 1/ 19. Ap. Geſch. 20/ 28. Col. 1/ 14. 20. 1. Joh. 1/ 7. Hebr. 9/ 12. 13. 14. c. 10/ 29. Rom. 3/ 25. c. 5/ 9. 1. Cor. 6/ 20. c. 7/ 23. Offenb. 1/ 5. c. 7/ 14. Hebr. 9/ 22. Eph. 1/ 7. c. 2/ 13. 2. B. M. 12/ 7. 13. 22. 23. c. 24/ 6-8. 3. B. M. 17/ 4. 6. 10. 11. 14.

C **Unſchuldigen Leiden und Sterben.** 1. Petr. 1/ 19. 21. c. 3/ 18. Matth. 27/ 4. 24. 25. Rom. 5/ 6-9. 2. Cor. 5/ 14. 15. 1. Theſ. 4/ 14. Pſ. 16/ 2. 10. Pſ. 22/ 27-32. Pſ. 40/ 1-5. Eſa. 53/ 11. 12.

122. Warum hat Er uns erlößt?

Auf daß wir sein eigen seyn / a und in seinem Reich b unter Ihm leben c und Ihm dienen/d in ewiger e Gerechtigkeit/f Unschuld g und Seeligkeit. h

A Sein eigen seyn. 1. Cor. 6/ 15-20. c. 7/ 23. 1. Petr. 1/ 18. 19. Rom. 8/ 9. Joh. 17/ 21-23. Ephes. 3/ 16-21. c. 5/ 30-32. Tit. 2/ 14. 1. Petr. 2/ 9. 10. 2. B. M. 19/ 5. 6. Hos. 2/ 19. 20.

B In seinem Reich. Rom. 14/ 17. Joh. 18/ 36. Matth. 21/ 43. Luc. /17/ 20. 21. Ap. G. 14/ 22. 1. Cor. 4/ 20. 1. Thes. 2/ 11. 12. 2. Petr. 1/ 10. 11.

C Unter Ihm leben. 2. Cor. 5/ 15. Gal. 2/ 19. 20. 2. Tim. 2/ 19. 1. Petr. 1/ 18. 22. 23. c. 4/ 1. 2. 3.

D Ihm dienen. Luc. 1/ 74. 75. Hebr. 9/ 13. 14. 2. Petr. 1/ 3. 4-11. Rom. 6/ 17-23. c. 7/ 6. Gal. 5/ 1. 13. 14. 1. Petr. 2/ 1-10. 16-25.

E In ewiger. Luc. 1/ 74. 75. 2. Cor. 4/ 17. 18. c. 9/ 9. 2. Tim. 2/ 10. Judä. v. 20. 21. 25. Dan. 7/ 18. c. 9/ 24.

F Gerechtigkeit. Luc. 1/ 75. 1. Petr. 2/ 24. Rom. 6/ 16-23. c. 8/ 3. 4. Phil. 1/ 9. 10. 11. c. 4/ 8.

G Un-

G Unschuld. 1. Petr. 2/ 19-23. c. 3/ 13. 18. Rom. 6/ 10. 11-14. Ps. 26/ 1. 6. 11. 12. Job. 27/ 6. c. 1/ 1. Spr. 10/ 9. c. 13/ 6. Dan. 6/ 22.

H Und Seeligkeit. 1. Thes. 5/ 8-10. Phil. 2/ 12-18. Hebr. 2/ 3.

123. **Wen hat Christus erlößt?**

Alle Menschen. Dann Er ist ein Heyland aller Menschen. 1. Tim. 4. v. 10. Die Versöhnung nicht allein für unsere Sünden; sondern auch für der gantzen Welt Sünde. 1. Joh. 2. v. 2. Also hat GOtt die Welt geliebet / daß Er seinen eingebohrnen Sohn gab / auf daß alle/ die an Ihn glauben / nicht verlohren werden: sondern das ewige Leben haben. Joh. 3. Cap. v. 16.

Alle Menschen erlößt. Rom. 5/ 18. 19. c. 8/ 32. c. 11/ 32. Matth. 18/ 11. Luc. 19/ 10. 1. Cor. 15/ 22. 2. Cor. 5/ 14. 15. Tit. 2/ 11. 1. Tim. 2/ 4. 6. Hebr. 2/ 9.

Auch die verdammt werden. 1. Cor. 8/ 11. Rom. 14/ 15. 2. Petr. 2/ 1. 1. Petr. 3/ 19. 20.

124. **Werden auch alle Menschen seelig?**

Nein / sondern wer da glaubt und getaufft wird / der wird seelig: wer aber nicht glaubt/ der wird verdamt werden. Marc. 16. v. 16.

Nicht alle Menschen werden seelig. Joh. 3/ 18. c. 5/ 28. 29. Matth. 25/ 11. 12. 29. 30. 32-46. c. 13/ 30. 40-43. 49. 50. Ap. Ges. 13/ 4. 6. Rom. 10/ 16. c. 1/ 16. 2. Cor. 2/ 16. 17. c. 4/ 3. 4. 1. Cor. 10/ 5. 2. Petr. 2/ 1. 2. 3. 2. Thes. 2/ 10. 12. c. 1/ 7. 8.

Wenig seelig. Matth. 7/ 13. 14. 21-23. c. 20/ 16. c. 22/ 14. Luc. 13/ 23. 24. 1. Petr. 3/ 20. Offenb. 3/ 4. Ps. 12/ 2. Esa. 53/ 1. Rom. 10/ 16.

Allein die Glaubige seelig. Rom. 1/ 16. c. 10/ 10. Joh. 3/ 18. Ap. Gesch. 13/ 48. c. 16/ 30. 31. Hebr. 2/ 2. 3. Offenb. 22/ 14. Siehe die 86. Frag Blat 79. 80.

Unglaubige und Gottlose verdamt. Joh. 3/ 18. c. 5/ 29. c. 12/ 48. Luc. 12/ 46. Rom. 1/ 28-32. 1. Cor. 6/ 9. 10. Gal. 5/ 18-20. Hebr. 3/ 19.

Offenb. 21/8. c. 22/15. Siehe oben Frag 86. Blat 84.

125. **Warum heist Er ein Heyland?**

Weil Er uns von allem Unheyl a erlöset / und alles Heyl wiederum erworben hat. b

A. Unheyl die Sünde und was daraus folget. Hebr. 9/26-28. 1. Joh. 3/5. Tit. 2/14. 1. Petr. 2/24. Col. 1/13. 1. Cor. 15/55. 56. Siehe 120. Frag. Blat. 113. 114.

B Heyl erworben. Ap. Gesch. 4/12. c. 13/26. 34. 38. 39. Luc. 19/9. 10. Col. 1/14. 2. Tim. 1/9. 10. Tit. 1/4/ 1. Joh. 1/3. Joh. 17/20. 21. 24.

126. **Warum ein Seeligmacher?**

Weil Er sein Volck seelig machet von ihren Sünden.

Seelig macht. Matth. 1/21. c. 18/11. Johan. 3/16. 17. 1. Cor. 6/11. 1. Thes. 5/9. 10. Siehe 86. Frag. Blat. 80.

127. **Nach welcher Natur aber hat Er dich erlößt?**

Nach beyden Naturen.

Nach beyden Naturen erlöset. Ap. Gesch.

Gesch. 20/ 28. 1. Tim. 2/ 5. 6. Rom. 5/ 8. Gal. 2/ 20. Ephes. 5/ 2/ 1. Petr. 2/ 21-25. c. 3/ 18. c. 4/ 1.

128. **Wie viel hat dann Christus Naturen?**

Zwo. a Die Göttliche b und die Menschliche. c Die Göttliche hat Er vom Vatter von Ewigkeit her / die Menschliche aber von der Jungfrauen Maria.

A **Zwo Naturen.** 1. Tim. 2/ 3-6. c. 3/ 16. Hebr. 2/ 14. Joh. 1/ 14. Rom. 9/ 5. Luc. 1/ 35. Ap. G. 20. 28. 2. Sam. 7/ 19. Esa. 9/ 6. 7. c. 11/ 1. 2. Jerem. 23/ 5. 6. c. 31/ 22. Mich. 5/ 2.

B **Göttliche.** Joh. 1/ 1. 3. 14. Col. 1/ 15. Hebr. 1/ 3/ Rom. 5/ 9. 1. Joh. 5/ 20. Jud. v. 25. Ps. 2/ 7. Siehe 114. Frag am 110. Blat.

C **Menschliche.** Joh. 1/ 14. Hebr. 2/ 14. Luc. 1/ 35. Siehe oben die 114. Frag am 129. Blat.

129. **Warum hat Christus zwo Naturen haben/ und GOtt und Mensch zugleich seyn müssen?**

Mensch

Mensch mußte Er seyn: weil ein Mensch gesündiget/ a und den Todt verdienet / daß Er vor die Menschen leiden und sterben könnte. GOtt aber mußte Er seyn: b weil ein bloser Mensch die beleidigte unendliche Göttliche Gerechtigkeit nicht versöhnen / noch mit seinem Leiden uns erlösen könnte.

A **Ein Mensch gesündiget.** Rom. 5/ 11. 12-21. c.8/3. Apost.Ges. 20/28. Hebr. 2/9. 14-18.

B **GOtt mußt Er seyn.** Psalm. 49/8.9. Rom. 8/3.4.

130. Seynd aber auch zwey Personen/ weil zwey Naturen?

Nein / sondern es ist ein Christus/ a GOtt und Mensch in einer Person/ dann gleich wie Leib und Seel ein Mensch ist: so ist GOtt und Mensch ein Christus/ nicht/ daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt seye: sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen / und durch die Persönliche Vereinigung b der Menschlichen Natur alle Göttliche Eigenschafften / als die Allmacht/ c Allwissenheit/ d Allgegenwär-

tigkeit/ e und unendliche f Göttliche Herrlichkeit seyn mitgetheilet worden: g dann in Ihm wohnet die Fülle der Gottheit leibhafftig. Col. 2. Cap. v. 9.

A Ein Christus. 1. Timoth. 2/ 5. 6. 1. Cor. 8/ 6.

B Persönliche Vereinigung. Luc. 1/ 31-35. Joh. 1/ 14. Matth. 9/ 6. 7. 8. Col. 2/ 3. 9. Ap. Ges. 3/ 15. c. 20/ 28. Mich. 5/ 2. Esa. 53/ 8-12.

C Mitgetheilt die Göttliche Allmacht. Offenb. 1/ 8. Matth. 11/ 27. c. 21/ 3. c. 28/ 18. Luc. 4/ 36. Joh. 10/ 18-21. 29. 30. 37. 38. Ap. Ges. 10/ 38. Matth. 26/ 64.

D Allwissenheit. Joh. 21/ 17. c. 2/ 25. Col. 2/ 3. Matth. 9/ 4. c. 26/ 21. 23. 31. 34. 48. Luc. 22/ 10. 11-18. Joh. 16/ 30.

E Allgegenwärtigkeit. Matth. 18/ 20. c. 28/ 20. Eph. 1/ 23. c. 4/ 10.

F Unendliche. Hebr. 1/ 8-12. Col. 2/ 9. Luc. 1/ 32. 33. Psalm. 45/ 7.

G Göttliche Herrlichkeit. Joh. 17/ 5. 24. c. 5/ 19-27. Matth. 16/ 27. c. 19/ 28. c. 25/ 31. c. 9/ 6. Phil. 2/ 9-11. Hebr. 1/ 6. c. 2/ 9. Jacob. 2/ 1. Joh. 1/ 14. c. 2/ 11. c. 11/ 40.

131. Nach welcher Natur aber hat Christus gelitten/ ist gecreutziget/ gestorben und begraben / niedergefahren zur Höllen / aufferstanden/ gen Himmel gefahren/ und zur rechten Hand GOttes gesetzet worden?

Nicht nach der Göttlichen Natur / a dann die kan nicht leiden/ sterben/ noch erhöhet werden: sondern allein nach der Menschlichen Natur: b Christus hat für uns gelitten im Fleisch. 1. Petr. 4/ 1.

A Nicht nach der Göttlichen. 1. Tim. 6/16. Jac. 1/17.

B Allein nach der Menschlichen Natur. Matth. 20/ 28. Luc. 18/ 31-33. Ap. Ges. 20/28. Eph. 5/2. Phil. 2/ 7. 8. 1. Petr. 2/24. c. 3/ 18. c. 4/ 1. Offenb. 1/ 17. 18.

132. Was heist Christus?

Ein Gesalbter.

Ein Gesalbter. Joh. 1/ 41. c 4/ 25. 26. 42. Luc. 4/18. Ap. Ges. 2/ 36. c. 9/ 22. c. 18/ 5. Ps. 2/2. Ps. 84/10. Esa. 61/ 1. Dan. 9/24.

133. Warum heist Er ein Gesalbter?

Weil Er von seinem Himlischen Vatter ist gesalbet worden a mit dem Freuden-Oel/ b dem Heiligen Geist/ nach den Worten Davids: Ps. 45/8. **Du liebest Gerechtigkeit und hassest gottloß Weesen/ darum hat dich/ GOtt/ dein GOtt / gesalbet mit Freuden-Oel/ mehr dann deine Gesellen.**

A **Gesalbet.** Hebr. 1/9. Ap. Ges. 4/26. 27. c. 10/38. Dan. 9/24. Luc. 1/35.

B **Mit Freuden-Oel.** Hebr. 1/9. Ps. 45/8. Ap. Ges. 10/38.

134. Worzu ist Christus gesalbet worden?

Zu einem Propheten / a Hohen Priester b und Könige. c

A **Zu einem Propheten.** Matth. 21/11. c. 22/16. c. 23/8. Luc. 7/16. c. 24/19. Joh. 3/2. c. 6/14. c. 7/40. 41. Ap. Ges. 3/22. 5. B. Mos. 18/15-19.

B **Hohen Priester.** Hebr. 2/17. c. 3/1. 2. c. 4/14. 15. c. 6/20. c. 7/26. 27. c. 8/1.

C Könige. Luc. 1/ 32. 33. c. 19/ 38. Matth. 21/ 5. Joh. 12/ 13. 15. c. 19/ 20. 21. Offenb. 1/ 5. 6. c. 17/ 14. c. 19/ 16. Ps. 2/ 6. 7. Ps. 110/ 2. Esa. 33/ 22. Jer. 23/ 5. Zach. 9/ 9.

135. **Wie vielerley ist das Ambt Christi?**

Dreyerley/ das Prophetische/ a Hohe-Priesterliche b und Königliche Ambt. c

A **Gesalbt wurden im Alten Testament die Propheten.** 1. Buch Kön. 19/ 16.

B **Hohe Priester.** 2. B. M. 29/ 5-8. 3. B. M. 8/ 7-12.

C **Könige.** 1. Sam. 15/ 1. 17. c. 16/ 3. 12. 13. 1. König. 19/ 16. 2. Chron. 23/ 11. 1. König. 1/ 34. 39.

136. **Was ist das Prophetische Ambt?**

Das Heilige Predig-Ambt / dardurch Er uns allen Rath und Willen seines Vatters von unserer Seeligkeit offenbahret.

Das Heilige Predig-Ambt. Joh. 1/ 18. c. 6/ 68. 69. c. 12/ 49. 50. c. 15/ 15. Matth. 17/ 5. Luc. 4/ 43. 44. c. 7/

16-23. Marc. 1/ 14. 15. Esa. 61/ 1. 2.

137. Wie hat Er solches Prophetische Ambt verwaltet?

Unmittelbahr/ a da Er selbst ihn geprediget. Mittelbahr / b durch die Heilige Propheten c und Apostel/ d heut zu Tag durch Lehrer und Prediger. e

A Unmittelbahr. Matth. 4/ 17. 23. c. 5/ 1-47. c. 6/ 1-34. c. 7/ 1-29. c. 9/ 35. c. 15/ 24. Marc. 1/ 14. 15. 38. 39. c. 4/ 2. Ebr. 1/ 1. 2.

B Mittelbahr. Eph. 4/ 11. Matth. 9/ 36-38. c. 28/ 19. 20. Marc. 16/ 15. Luc. 10/ 1-22. 2. Cor. 5/ 19. 20.

C Durch die Propheten. Eph. 4/ 11. Hebr. 1/ 1. Ap. Ges. 3/ 18. c. 10. 43. Luc. 24/ 44. 5. B. Mos. 18/ 15-22.

D Apostel. Matth. 10/ 1-42. Luc. 10/ 1-16. Ap. G. 1/ 2. 3. 1. Cor. 12/ 28. 1. Tim. 2/ 7. 2. Tim. 2/ 2.

E Lehrer und Prediger. Eph. 4/ 11. 14. Ap. G. 13/ 1. c. 20/ 28. 1. Cor. 4/ 1. 2. Cor. 5/ 20. 1. Thes. 2/ 13. c. 4/ 8. Luc. 10/ 16. Matth. 10/ 20. 1. Tim. 4/ 11-16. 2. Tim. 4/ 2-5. c. 2/ 2.

138. Was ist das Hohepriesterliche Ambt?

Das Hohepriester- oder das Mittler-Ambt ist / a da Er für uns hat das Gesetz erfüllet / b mit seinem Leiden und Todt die Sünde gebüßt / c und verspricht uns noch täglich bey GOtt. d

A. Mittler-Ambt. 1. Tim. 2/ 5. 6. Hebr. 8/ 6. c. 9/ 15. c. 12/ 24. Gal. 3/ 19. 20.

B. Das Gesetz erfüllet. Matth. 5/ 17-19. c. 3/ 15. Gal. 3/ 13. c. 4/ 4. 5. Rom. 8/ 3. 4. c. 10/ 4. Luc. 2/ 21-24. 41. 51.

C. Sünd gebüßt. Hebr. 9/ 28. c. 10/ 12. 14. 26. 2. Cor. 5/ 21. Eph. 5/ 2. Joh. 1/ 29. 36. 1. Petr. 2/ 24. Ps. 69/ 5. Esa. 53/ 2. 12.

D. Verspricht uns. Hebr. 5/ 7-10. c. 7/ 24. 25. c. 9/ 24. Joh. 17/ 6-26. Rom. 8/ 34. 1. Joh. 2/ 2. Esa. 53/ 12.

139. Was ist das Königliche Ambt?

Das Königliche Ambt ist / daß Er / als GOtt und Mensch / alle Ding auf Erden; sonderlich aber seine Kirch gegenwärtig regieret / schützet und erhält.

Alle Ding regieret. Luc. 1/ 32. 33.

Psalm. 2/6-9. Ps. 8/7-10. Ps. 110/ 1. 2. Jer. 33/ 14. 15. Zach. 9/ 9.

140. **Wie vielerley ist das Reich dieses Königs?**

Dreyerley / das Macht-Reich/ a das Gnaden-Reich / b und das Glori-Reich. c

A **Macht-Reich.** Matth. 28/ 18. c. 11/ 27. Eph. 1/ 20-23. Ps. 8/ 7-10. Psalm. 110/ 1. 2. 1. Chron. 30/ 10-13. Dan. 7/ 13. 14.

B **Gnaden-Reich**/ Matth. 3/ 2. c. 16/ 19. c. 18/ 18-20. c. 22/ 2. Marc. 1/ 14. Col. 1/ 13. 14. 2. Buch Mos. 20/ 24. Luc. 12/ 31.

C **Glori-Reich.** Matth. 25/ 35. 46. Luc. 12/ 32. c. 22/ 29. 30. c. 23/ 42. 43. Joh. 17/ 24. 2. Tim. 4/ 18. Offenb. 12/ 10. Weißh. 5/ 17.

141. **Was ist das Macht-Reich?**

In welchem Christus/ als GOtt und Mensch / über alles herrschet und regieret im Himmel und auf Erden/ und Ihm alles unter seine Füsse gethan ist.

Herrschet über alles. Eph. 1/ 20-23. Luc. 19/ 27. 1. Cor. 15/ 24-27. Offenb. 19/

19/11-17. Ps. 9/3-9. Ps. 33/8. Ps. 47/7-10. Dan. 6/26. 27.

142. **Was ist das Gnaden-Reich?**
Die Christliche Kirch allhier auf Erden/ darinnen Er uns seine Gnad anbietet/ und mit vielem Verschonen regieret.
Mit Gnaden regieret. Col. 1/18-20. Eph. 1/3-14. Matth. 16/18. 19. Joh. 18/36. Matth. 6/33. Marc. 4/11. 26-30. Luc. 17/20. 21. Rom. 14/17. 1. Cor. 4/20. Ps. 22/28-32. Ps. 24/7-10. Ps. 67/5. Ps. 68/29. Ps. 110/2. 3. B. W. 12/8-22.

143. **Was ist das Glori-Reich?**
Die ewige Freud und Seeligkeit.
Und ewig seelig machet. 2. Tim. 4/18. 1. Petr. 1/4-9. 2. Petr. 1/11. Matth. 26/29. c. 13/43. Luc. 22/29. 2. Tim. 2/10-12. Ap. Ges. 14/22. Rom. 8/17. 18. 1. Tim. 6/14. 15. 16. Jac. 2/5. B. W. 5/16. 17. Offenb. 2/10.

144. **In was für einem Reich leben wir hier?**
In dem Macht- und Gnaden-Reich.
Luc. 16/16. c. 17/20. 21.

145. **Wo kommen wir nach dem Todt hin?**

In

In das Glori-Reich / der ewigen Freud und Seeligkeit.

1. Cor. 15/24. 2. Tim. 4/1. 18.

146. Wie vielerley ist der Stand Christi in welchem Er sein Ambt verwaltet?

Zweyerley: der Stand der Erniedrigung / und der Stand der Erhöhung.

Der Stand der Erniedrigung und der Erhöhung. Phil. 2/5-11. Luc. 24/7. 26. Ap. G. 2/36. Rom. 4/25. 2. Cor. 8/9. c. 13/4. 1. Petr. 1/11. Hebr. 2/7-10. c. 12/2. Ps. 8/6. Ps. 110/7. Esa. 53/10-12.

147. Was ist der Stand der Erniedrigung?

Nachdem sich Christus selbst geäussert / a nahm Knechts Gestalt an / b ward gleich wie ein anderer Mensch / und an Geberden / als ein Mensch erfunden / Er erniedriget sich selbst / und ward gehorsam biß zum Todt / ja zum Todt am Creutz. Phil. Cap. 2/v. 7. und 8.

A Geäussert. Phil. 2/7. Matth. 4/1-11. c. 11/6, 27. 29. c. 26/53. 54.

Marc. 13/ 32. Luc. 9/ 54-56. 58. 1. Cor. 1/ 23. 24. 2. Cor. 8/ 9. Hebr. 12/ 2.

B Knechts-Gestalt. Phil. 2/ 7. Matth. 20/ 28. Luc. 22/ 27. Joh. 13/ 13. 14. Esa. 42/ 1-4. c. 52/ 13-15. c. 53/ 2. 3. 12.

148. **Wann fangt der Stand der Erniedrigung an?**

Er fangt an in der Empfängnuß a und Geburt/ b und währet biß in den Todt und Begräbnuß. c

A Fangt an in der Empfängnuß. Luc. 1/ 31-35.

B Geburt. Luc. 2/ 7. 12.

Beschneidung. Luc. 2/ 21. Gal. 4/ 4. 5.

Darstellung und Reinigung. Luc. 2/ 22. 24.

Flucht. Matth. 2/ 13-23.

Aufferziehung. Luc. 2/ 39. 40. 48-52. Marc. 6/ 2. 3. Matth. 13/ 55-58.

Ganzen Lebens-Lauff. Matth. 4/ 1-25. c. 8/ 20. c. 9/ 10. 11. 12. c. 17/ 25-27. Marc. 4/ 38. 2. Cor. 8/ 9.

Leiden und Todt. Matth. 26. und 27. Capitel. Marc. 14. und 15. Capitel.

Luc. 22. und 23. Cap. Joh. 18. und 19. Capitel.

C Begräbnuß. Luc. 23/53-56.

149. Nach welcher Natur hat Er sich erniedriget?

Nach der Menschlichen Natur allein,/ a nicht nach der Göttlichen / die kan nicht erniedriget werden. b

A **Nach der Menschlichen allein.** Phil. 2/7. Hebr. 2/9. c. 12/2. 2. Cor. 13/4. 1. Petr. 3/18.

B **Die Göttliche kan nicht erniederigt werden.** Jac. 1/17.

150. Was ist der Stand der Erhöhung?

Der Stand der Erhöhung ist / da Christus/ nach seiner Menschlichen Natur/ ist erhöhet und gesetzet worden zu der rechten Hand GOttes/ über alle Fürstenthum/ Gewalt/ Macht/ Herrschafft/ und alles/ was genennet mag werden/ nicht allein in dieser Welt; sondern auch in der zukünfftigen. Eph. Cap. 1. v. 20. 21.

Erhöhungs-Stand. Phil. 2/9. 10. 11. Hebr. 1/3. 4. c. 2/7-9. Ap. Ges. 2/23.

2/ 23. 24-28. 32-36. c. 5/ 30. 31. Rom. 14/ 9. c. 6/ 9. 10. Eph. 4/ 8. 9. 10. Esa. 53/ 10-12.

151. Wann fangt der Stand der Erhöhung an?

Er fangt an in der Höllenfarth/ a Aufferstehung b und Himmelfarth / c und währet in alle Ewigkeit. d

A In der Höllenfarth. Eph. 4/ 9. 10. 1. Petr. 3/ 19.

B Aufferstehung. Matth. 28/ 1-7. Luc. 24/ 5. 6. 7. Ap. Ges 2/ 23. 24. c. 10/ 40. 41. Rom. 1/ 4. Hebr. 13/ 20. 21.

C Himmelfarth. Eph. 4/ 8-10. Marc. 16/ 19. Luc. 24/ 51. Joh. 6/ 62. c. 20/ 17. Ap. Ges. 1/ 9. Psalm. 47/ 6. 9. 10. Psalm. 68/ 18. 19.

D Währet in Ewigkeit. Rom. 6/ 9. 10. Hebr. 10/ 10-14. Esa. 53/ 8. 10.

152. In welchem Stand hat Christus vor dich gelitten?

Im Stand der Erniedrigung.

Siehe 146. 147. 148. Frag. p. 130. 131.

153. Nach welchem Ambt?

Nach dem Hohenpriesterlichen Mittler-Ambt.

Siehe 138. Frag. p. 127.

154. Wo hat Er gelitten?

Zu Jerusalem a im Jüdischen Land. b

A Zu Jerusalem. Matth. 16/ 21. Luc. 13/ 33. 34. c. 18/ 31.

B Im Jüdischen Land. Luc. 23/ 5. Ap. Ges. 10/ 39.

Vor dem Thor der Stadt Jerusalem. Matth. 27/ 31. 32. Hebr. 13/ 12. 13.

Im Garten Gethsemane am Oelberg. Matth. 26/ 36-57. Marc. 14/ 32. Luc. 22/ 39. Joh. 18/ 1. 2.

In Caiphä Pallast. Matth. 26/ 57. 58. 75. Marc. 14/ 53. 54. Luc. 22/ 54. 55. Joh. 19/ 12-15.

Pilati Richt-Hauß. Matth. 27/ 1. 2. 27. Marc. 15/ 1. Joh. 18/ 28. 33. c. 19/ 9. 13-16.

Schedel-Stätt. Matth. 27/ 33-50. Marc. 15/ 22. Luc. 23/ 33. Joh. 19/ 17. 18.

155. Unter wem hat Er gelitten?

Unter Pontio Pilato/ dem Römischen Land-Pfleger.

Un-

Unter Pontio Pilato. Matth. 27/ 2. Luc. 3/ 1. Apost. Gesch. 2/ 23. c. 4/ 27. 1. Tim. 6/ 13.

156. **Was hat Er gelitten?**

Er ist gecreutziget / a gestorben b und begraben worden. c

A Gecreutziget. Matth. 27/ 26. 31. 35. Marc. 15/ 25. 27. Joh. 19/ 18-20. Ap. G. 2/ 36. c. 4/ 10. 1. Cor. 2/ 2. 8. c. 1/ 23. 2. Cor. 13/ 4.

B Gestorben. Joh. 19/ 30. c. 10/ 17. 18. Luc. 23/ 46. 1. Cor. 15/ 3. 2. Cor. 5/ 15. Ap. G. 3/ 15. Rom. 5/ 6. 8. 9. 10. c. 6/ 5-11. Hebr. 2/ 9. Offenb. 1/ 18.

C Begraben. 1. Cor. 15/ 4. Joh. 19/ 38-42. c. 12/ 7. 24. Matth. 27/ 57-66. Ap. G. 13/ 29. Rom. 6/ 4. Jes. 53/ 9. c. 11/ 10.

Nicht im Grab geblieben. Matth. 28/ 6. 7. Marc. 16/ 6. Luc. 24/ 3. 7. 12. 31. 34. 46. Ap. G. 2/ 24-36. Ps. 16/ 10.

157. **Was nutzt dich Christi Empfängnuß und Geburth.**

Durch seine Heilige Empfängnuß a

und

und Geburth b hat Christus meine sünd-
liche Empfängnuß und Geburth c gerei-
niget und geheiliget. d

A **Heilige Empfängnuß.** Luc. 1/ 31. 35. Joh. 1 / 14. Hebr. 4/ 15. c. 7/ 26. 27. Jes. 7/ 14.

B **Geburth.** Luc. 1/ 35. c. 2/ 7. 11. 14. 16. 40. 52. Matth. 1/ 1. 18-25. c. 2/ 1. 2. 6. 11. 15. 23.

C **Meine Sündliche Empfängnuß.** Ps. 51/ 7. Joh. 3/ 6. Eph. 2/ 3. Rom. 7/ 14-25. Gal. 5/ 17. Marc. 7/ 21-23. Matth. 15/ 19. 20. 1. B. M. 5 / 3. c. 6/ 3. 5. c. 8/ 21. Job. 4/ 18. 19. c. 14/ 4. c. 15/ 14-16. Ps. 58/ 4. Sprüch. 20/ 9. Jes. 48/ 8. c. 53/ 6. c. 64/ 6. Psalm. 14/ 2. 3. Ps. 130/ 3. Psalm. 143/ 2.

D **Gereiniget.** Hebr. 1/ 3. c. 2/ 14-18. c. 7/ 26. 27. c. 9/ 14. 15. Luc. 2/ 10. 11.

Geistliche Empfängnuß und Geburth. Matth. 12/ 46-50. Marc. 3/ 31-35. Luc. 8/ 19-21. Gal. 4/ 19. 1. Cor. 4/ 15. Philemon. v. 10.

158. **Was hilfft dich Christi Leiden?**

Durch

Durch sein Leiden hat Er mich und alle Menschen nicht allein von allen Sünden; a sondern auch von allen derselben Straffen b gäntzlich und völlig erlößt.

A **Erlößt von Sünden.** 1. Petr. 1/ 18. 19. c. 2/ 24. c. 3/ 18. 1. Cor. 15/ 3. 2. Cor. 5/ 21. Joh. 1/ 29. Gal. 1/ 4. Rom. 4/ 25. c. 6/ 22. 23. Col. 2/ 13. 1. Joh. 1/ 7. Hebr. 2/ 17. 18. c. 9/ 14. 26. 28. Jes. 53/ 5. 6/ 11. 12. c. 43/ 24. 25. Zach. 3/ 9.

B **Von allen derselben Straffen.** Rom. 5/ 8-10. c. 8/ 1. 1. Thes. 1/ 10. Offenb. 1/ 5. 6. Jes. 53/ 5. 7. Ps. 69/ 5. Ps. 16/ 2. 3.

Wir aber müssen mit JEsu leiden. Rom. 8/ 17. Phil. 1/ 29. c. 3/ 10. 2. Cor. 1/ 5-7. c. 4/ 8-10. 2. Thes. 1/ 5. 2. Tim. 1/ 8. c. 2/ 3. 9. 11. 12. 1. Petr. 2/ 19. 20. c. 4/ 13-16. c. 5/ 1. Ap. G. 5/ 41. Luc. 22/ 28-30. c. 24/ 26. 46.

159. Was nutzt dich Christi Creutzigung?

Durch seine Creutzigung hat Er hinweg genommen allen Fluch des Gesetzes/ a und also **die Handschrifft / so wider uns**

uns war/ ausgetilget und ans Creutz geheffter. Coloſ. 2. Cap. v. 14.

A Den Fluch hinweg genommen. Gal. 3/13. 14. Joh. 3/14. 15. Ap. G. 2/36. c. 4/10. 1. Cor. 1/23. 24.

Mit JEſu gecreutziget werden/ und den alten Adam creutzigen. Rom. 6/6. Gal. 2/19. c. 5/24. c. 6/14.

160. Was vor Nutzen haſt du von Chriſti Todt?

Durch ſeinen Todt hat Er den Todt verſchlungen / a und uns aus ſeiner Macht geriſſen. b

A Den Todt verſchlungen. 1. Cor. 15/54. 55. Hoſ. 13/14. 2. Cor. 5/14. Joh. 8/51. Jeſ. 25/7. 8.

B Aus ſeiner Macht geriſſen. Hebr. 2/9. 14. 15. Col. 1/22. Rom. 5/6-10. c. 8/34. 1. Cor. 15/21. 22. 26. 1. Theſ. 5/9. 10. 2. Tim. 1/10.

Den Todt zum Schlaff gemacht. 1. Theſ. 4/13. 14. 15. Matth. 9/24. c. 27/52. 53. Joh. 11/11. 1. Cor. 15/20. Offenb. 14/13. Pſalm. 4/9. Eſa. 26/20. c. 57/1. 2. Buch Weißh. 3/1. 2. 3.

Der

Der Sünde absterben/ 1. Petr. 2/24. 2. Cor. 5/15. Col. 1/22. c. 3/3. Rom. 6/10-14. Hebr. 9/14.
Das Fleisch tödten. Rom. 8/13. Col. 3/5. 8. 9. Eph. 5/3-11. Matth. 18/8. 9. c. 5/29. Marc. 9/47. 48.
Mit JEsu sterben. 2. Tim. 2/11. 2. Cor. 4/9. 10. Rom. 8/36-39. Phil. 3/10.

161. Was nutzt dich Christi Begräbnuß?

Durch seine Begräbnuß hat Christus unsere Sünden gleichsam verscharret und zugesigelt/ a unsere Gräber geheiliget/ b und uns zugleich die rechte Leibs- c und Seelen-Ruh erworben. d

A Sünden verscharret und zugesigelt. Dan. 9/24.
B Gräber geheiligt. Esa. 26/20. c. 57/2. Psalm. 4/9.
C Leibes-Ruh. Ap. Ges. 2/26. Ps. 16/9. Esa. 26/19. 20. c. 57/2. Dan. 12/13. Sirach. 22/11. c. 38/24. Buch Weißh. 4/7.
D Seelen-Ruh erworben. Hebr. 4/1/3. 9-11. c. 12/22. 23. 2. Thes. 1/7.

Offenb.

Offenb. 14/ 13. Pred. 12/ 7. Esa. 32/
17. 18. c. 35/ 10. B. W. 3/ 1-3. Ps.
25/ 13.

Mit begraben werden. Rom. 6/ 4. 5.
Col. 2/ 11. 12.

162. Warum ist Christus zur Höllen gefahren?

Daß Er als ein Siegreicher Erlöser sich den Teuffeln und allen Verdammten zum Schrecken zeigen / a und öffentlich erweisen möcht / daß Er uns von der Höllen erlöset. b

A **Zum Schrecken sich gezeigt.**
1. Petr. 3/ 19. 20. Eph. 4/ 9. 10. Col.
2/ 15. 1. Cor. 15/ 55-57. Ap. Ges. 2/
27. Offenb. 20/ 14.

B **Von der Höllen erlöset.** 2. Petr. 2/
1-3. 9. Offenb. 1/ 17. 18. Psalm. 49/
15. 16. Hos. 13/ 14. Zach. 9/ 11.

Höllen-würdige Sünden fliehen.
1. Cor. 6/ 9. 10. Gal. 5/ 18-20. Col.
3/ 5-9. 2. Thes. 1/ 8. Offenb. 21/ 8.
c. 22/ 15. Matth. 3/ 10. c. 7/ 21-23.
c. 25/ 41-46. Buch Weißh. 5/ 1-15.

163. Was nutzt dich Christi Aufferstehung?

Durch

Durch seine Aufferstehung a hat Christus bezeiget / Er hab uns vollkommlich erlöset/ b und uns eine fröliche Aufferstehung zum ewigen Leben erworben. c

A Christi Aufferstehung. GOtt hat aufferweckt. Ap.Ges.2/24. c. 5/30. c. 10/40. c. 3/ 15. 26. c. 4/ 10. c. 13/ 30. c. 17/ 31.

Der Vatter. Ap.Ges.3/ 26. c. 13/ 30. 33. Rom.4/24. c. 6/ 4. Hebr.13/20.

Der Sohn sich selbst aus eigner Macht. Joh. 10 / 18. c. 2 / 19. Matth.26/61. Luc.18/33. Joh.5/26.

Der Heilige Geist. Rom. 8/ 11.

Am Dritten Tage. Luc.24/7.46. c.18/ 33. Matth. 12/ 40. Ap.Ges. 10/ 40. 1. Cor. 15/ 4.

Am Heiligen Oster-Tag. Marc. 16/ 1. 2. Matth. 28/ 1.

Sehr früh. Marc. 16/ 2. Luc. 24 / 1.

Da es noch finster war/vor der Sonnen Aufgang. Joh. 20/ 1.

Ist JEsus wahrhafftig aufferstanden. Luc. 24/ 1-48. Marc. 16 / 6. Matth. 28/2-15. c. 12/ 40. Joh.20/ 1-29. 1. Cor. 15/ 4-28. 2. Tim. 2/ 8.

Rom.

Rom. 6/ 9. 10. Offenb. 1/ 18. c. 5/ 5. 9. 12. 13. Jer. 31/26. Job. 19/25.

B Darum vollkomlich erlöset. Rom. 1/ 4. c. 4/ 24. 25. c. 8/ 34. c. 14/ 9. 1. Cor. 15/ 54. Offenb. 1/ 18. Ezech. 37/ 13. Esa. 53/ 10. 11. 12. Ps. 22/ 23-32.

C Ein fröliche Aufferstehung erworben. Joh. 11/ 25. 26. c. 5/ 28. 29. c. 14/ 19. Apost. Ges. 24/ 14. 15. Matth. 27/ 52. 53. Rom. 8/ 11. 1. Cor. 15/ 12-28. 45-50. 2. Cor. 4/ 14. Eph. 2/ 5. 6. Phil. 3/ 20. 21. 1. Petr. 1/ 3. 4. Job. 19/ 25-27. Ezech. 37/ 12. 13. Hos. 6/ 2.

Wir müssen Geistlich aufferstehen. Eph. 5/ 14. c. 2/ 5. 6. Rom. 6/ 4-6. Col. 2/ 12. c. 3/ 1. Phil. 3/ 10. 2. Cor. 5/ 15.

164. **Was haben wir von Christi Himmelfarth?**

Durch die Himmelfarth hat uns Christus den Himmel wieder aufgeschlossen/ a und daselbst die Stätte bereitet. b

A Den Himmel aufgeschlossen. Joh. 20/ 17. c. 3/ 13-15. 31. 36. c. 6/ 62. c. 14/

c. 14/2.3. Luc. 23/43. c. 24 51-53. Ap. G. 1/ 9-11. c. 7/56-59. Ephes. 4/8-10. Hebr. 9/24-28. c. 10/ 19-25. Mich. 2/ 13. Ps. 47/ 6-10. Ps. 68/18.19.

B Die Stätte bereitet. Joh. 14/ 2. 3. Hebr. 10/ 19. 20. Offenb. 3/ 21. c. 21/ 10-27. c. 22/ 1-5. 2. Cor. 5/ 1-5.

Wir aber müssen mit JEsu Geistlich auffahren. Col. 3/ 1-4. Phil. 1/ 23. c. 3/ 12-21. Matth. 6/ 20. 21. Luc. 12 / 31 - 40. 1. Timoth. 6/ 17-19.

365. Warum hat Er sich zur Rechten GOttes gesetzt?

Darum hat Er sich zur Rechten GOttes gesetzet / a daß Er / als GOtt und Mensch / über alles im Himmel und auf Erden völlig herrschen / b und in das Himmlische Weesen einsetzen möchte. c

A Zur rechten GOttes gesetzt. Ephes. 1/20-23. 1. Petr. 3/ 22. Hebr. 1/ 3. 8. 13. c. 8. 1. 2. c. 10/ 12. 13. c. 12/ 2. Matth. 26/ 64. c. 16/ 27. 28. Ps. 110/ 1-7. 2. Sam. 7/ 12-19.

B Uber

Uber alles herrschen. Eph. 1/ 10. 20-23. 1. Cor. 15/ 25-28. Col. 1/16-20. 1. Petr. 3/22. Offenb. 11/15. 4. B. M. 24/ 17-19. Jos. 3/ 11. 13. 2. Sam. 23/ 1. 2. 3. Ps. 8/ 6-10. Ps. 22/ 29. Ps. 66/ 7. Ps. 72/ 8-19. Ps. 103/ 19. Ps. 110/ 1. 2.

C Ins Himmlische Weesen einsetzen. Eph. 2/ 6. Rom. 8/ 21. c. 11/ 26. 2. Tim. 1/ 10.

Wir aber müssen im neuen Weesen wandlen. Rom. 7/ 6. Eph. 4/ 21. 2. Thess. 3/ 12. 2. Petr. 3/ 11. 12. Hebr. 3/ 14. Tit. 2/ 12. 2. Tim. 3/ 5. c. 2/ 16. Jes. 1/ 16. 17. Jer. 7/ 3. c. 18/ 11. c. 26/ 3. 13. Ezech. 18/ 21-23.

166. Was ist dann die rechte Hand GOttes?

Durch die rechte Hand GOttes a wird nicht ein gewieser/ natürlicher/ räumlicher Ort verstanden: sondern GOttes ewige Krafft/ b unendliche Majestät c und Herrlichkeit/ d daß also Christus auch nach seiner Menschlichen Natur allenthalben gegenwärtig ist. e

A Rechte Hand GOttes. Hebr. 1/ 3.

Eph. 1/ 20. Matth. 26/ 64. Marc. 16/ 19. Luc. 22/ 69. Rom. 8/ 34. 1. Petr. 3/ 22. Ps. 110/ 1-5.

B **GOttes ewige Krafft.** Matth. 26/ 64. Marc. 14/62. Luc. 24/ 49. Ap. G. 2/ 33-36. c. 10/ 38. Rom. 1/ 20. 2. Cor. 13/ 4. Eph. 1/ 19. c. 3/ 20. 2. Petr. 1/ 3.

C **Majestät.** Hebr. 1/3. c. 8/1. Judä. v. 25. 1. Chron. 30/ 11. 5. B. M. 5/24. Esa. 2/ 10. 11. c. 3/ 8. Sirach. 17/ 8. 11-12.

D **Herrlichkeit.** Joh. 1/14. Matth. 24/ 30. c. 25/ 31. 1. Cor. 2/8. 1. Tim. 3/ 16. 1. Petr. 1/ 11. 21. 2. Petr. 1/ 16. 17. Judä. v. 24. 25.

E **Nach der Menschlichen Natur gegenwärtig.** Eph. 4/8-10. Matth. 28/ 20. Siehe die 88. Frag. p. 88.

167. Wird aber Christus wieder kommen?

Ja/ an dem lieben Jüngsten Tag wird Er wieder kommen. a

A **Am Jüngsten Tage.** Joh. 6/ 39. 40. c. 11/ 24. c. 12/ 48. Ap. G. 3/ 20. c. 17/ 31. Rom. 2/ 5. 16. 1. Cor. 1/ 8.

Eph. 4/ 30. Luc. 21/ 28. Phil. 1/ 6. 10. 1. Thes. 5/ 2. 4. 2. Tim. 1/ 12. 18. c. 4/ 8. 2. Petr. 2/ 9. c. 3/ 7. 10. 12. Judä. v. 6. Offenb. 16/ 14. 15. c. 6/ 17.

Ende der Welt. 1. Cor. 15/ 24. 1. Petr. 4/ 7. Hebr. 1/ 10-12. 2. Petr. 3/ 7. 8. 10-13. Matth. 24/ 35. c. 28/ 20. Marc. 13/ 31. 32. Luc. 21/ 33-36. Offenb. 20/ 11. Ps. 102/ 26. 27. Sir. 7/ 40. c. 28/ 6. 7.

Zeichen des Jüngsten Tags. Luc. 21/ 25-31. Matth. 24/ 29. 30. Luc. 17/ 20-37. 2. Thess. 2/ 1-12. 1. Tim. 4/ 1. 2. 3. 2. Tim. 3/ 1-9. 2. Petr. 3/ 3-7. 1. Joh. 2/ 18. Offenb. 12/ 12.

B **Wird Er wieder kommen.** Ap. G. 1/ 11. Matth. 16/ 27. c. 25/ 31. Luc. 21/ 27. 1. Thes. 4/ 15-18. 2. Thes. 1/ 7. 1. Joh. 2/ 28. Hebr. 9/ 28. Jac. 5/ 7-9. Judä. v. 14. 15.

168. **Was wird Er alsdann thun?**
Richten a die Lebendigen und die Todten. b

A **Richten.** Ap. Ges. 17/ 31. Matth. 25/ 31-46. 2. Thes. 1/ 5. Buch Weißh. 6/ 6-9.

Der

Der Richter. Ap.Ges.10/42. c.17/31. Joh.5/22.27. 1.Cor.4/4. 2.Tim.4/8. Jac.5/9. Hebr.12/23. Ps.94/2.

Richter-Stul. 2.Cor.5/10. Rom.14/10. Matth.25/31. Offenb.20/11.12.

Gerichts Beysitzer. Matth.19/28. Luc.22/30. 1.Cor.6/2.3. Judä. v.14.15.

Nach dem Wort GOttes. Rom.2/12.16. Joh.12/48. Offenb.20/12.13. Dan.7/10.

B **Die Lebendigen und die Todten.** Ap.Gesch.10/42. 1.Cor.15/51.52. 2.Cor.5/10. 1.Thes.4/16.17. 2.Tim.4/1. 1.Petr.4/5. Offenb.20/12.13.

Auch die Teuffel. 2.Petr.2/4. Judä. v.6. Matth.8/29. 1.Cor.6/3.

Die Glaubige kommen nicht in das Gericht. Joh.3/17.18. c.5/24. c.12/47.48. Matth.25/34-40. Rom.2/6.10. 1.Cor.4/5. 1.Joh.2/28. 2.Thes.1/7. Jes.43/25. c.44/22. Jer.31/34. Ezech.18/21.22. Mich.7/19.

Ob gleich alle Menschen vor das

Gericht. 2. Cor. 5/ 10. Matth. 25/ 32. Hebr. 12/ 23.

Darum wir uns selber sollen richten: daß wir nicht gerichtet werden. 1. Cor. 11/ 31. 32. Ps. 130/ 3-8 Ps. 143/ 2.

Die Gottlosen aber werden allein gerichtet. Rom. 2/ 8. 9. Joh. 3/ 18. c. 12/ 48. 1. Thes. 4/ 6. 2. Thes. 1/ 8. 9. 2. Petr. 3/ 7. Hebr. 13/ 4. Jac. 2/ 13. Judä. v. 15. B. W. 4/ 20. c. 5/ 1. c. 6/ 6-9.

169. **Wer sind die Lebendigen?**

Die am Jüngsten Tag noch leben werden.

Die annoch Lebende. 1. Cor. 15/ 51. 52. 1. Thes. 4/ 17.

170. **Wer die Todten?**

Alle/ die vor dem Jüngsten Tag gestorben sind.

Die Verstorbene. 1. Thes. 4/ 16. 1. Cor. 15/ 52. Joh. 5/ 28. Offenb. 20/ 12. 13. Esa. 26/ 19. Ezech. 37/ 12-14. Dan. 12/ 2.

171. **Was wird Er richten?**

Alle Gedancken/ a Wort b und Wercke. c

A Gedancken. 1. Cor. 4/ 5. Rom. 2/ 16. Hebr. 4/ 12. B. W. 1/ 9.

B Wort. Matth. 12/ 36. 37. B. W. 1/ 9. Judä. v. 15.

C Werck. 2. Cor. 5/ 10. Matth. 25/ 41-45. Offenb. 20/ 12. Pred. 12/ 14.

Gerichts-Proceß. Matth. 25/ 31-46. Offenb. 20/ 11-15. Judä. v. 14. 15. Dan. 7/ 9. 10.

Ordnung der Gerichts-Handlung:

1. Die sichtbarliche Erscheinung. Ap. Gesch. 1/ 11.
2. Herunter in die Lufft kommen. 1. Thes. 4/ 16.
3. Der Todten Auferstehung. Joh. 5/ 28.
4. Der Lebendigen Verwandlung. 1. Thes. 4/ 15. 17. 1. Cor. 15/ 51.
5. Aller Völcker Versammlung. Matth. 25/ 31. 32.
6. Voneinander-Scheidung. Matth. 25/ 32.
7. Ungleiche Stellung. Matth. 25/ 33.

8. Frommen Losſprechung. Matth. 25/ 34-46.

9. Losſprechung Bekräfftigung. Matth. 25/ 37-40.

10. Der Verdammten Verurtheilung und des Urtheils Bekräfftigung. Matth. 25/ 41-43.

11. Des Urtheils Vollziehung. Matth. 25/ 46.

12. Der Frommen Darſtellung. 1. Cor. 15/ 24.

13. Der Gerechten Einführung. Matth. 25/ 46.

14. Der Welt Untergang und Verbrennung. 2. Petr. 3/ 10.

Tägliche Vorbereitung auf das Jüngſte Gericht. Matth. 24/ 42-51. c. 25/ 1-30. Marc. 13/ 33-37. Luc. 21/ 34-36. 1. Theſ. 5/ 2-11. 2. Tim. 4/ 7. 8. 2. Petr. 1/ 5-11. c. 3/ 11-14. 1. Joh. 2/ 28. Offenb. 22/ 20.

172. Wo werden die Leuth alsdann hinkommen?

Die geglaubet/ a werden in den Himmel kommen / b die aber nicht geglaubet/ c in die Hölle / d und ewige Verdamm-

dammnuß. Die Gutes gethan / werden ins ewige Leben gehen / die aber Böses gethan/ in das Höllische Feuer. c

A Die Glaubige in Himmel. Joh. 3/ 15.16. Marc. 16/16. Tob. 2/17.18. Siehe Frag 86. p. 80.

Des Himmels schöne Namen.

Himmelreich. Matth. 8/ 11. Luc. 12/ 32. Ap. Gesch. 14/22. B.W. 5/ 17. Siehe Frag 140. p. 128. 129.

Vatters Haus. Joh. 14/ 2. 3. 2. Cor. 5/ 1. 2. Esa. 32/ 18.

Paradeis. Luc. 23/43. 2. Cor. 12/ 2. 4. Offenb. 2/7.

Das Neue Jerusalem. Offenb. 21/ 2. c. 3/ 12. Hebr. 12/ 22. 23.

Heilige und GOttes Stadt. Offenb. 21/ 2. Hebr. 12/ 22. c. 13/ 14.

Neuer Himmel und neue Erden. 2. Petr. 3/ 13. Offenb. 21/ 1. Esa. 65/ 17. c. 66/22.

Ewiges Leben. Matth. 25/ 46. Joh. 5/ 24. 29. 39. c. 6/ 51. 1. Joh. 2/25.

Dan. 12/ 2. Tob. 2/ 17. 18. B. W. 5/ 16.

Erb. 1. Petr. 1/ 4. Ephes. 1/ 11. 17. 18. Col. 1/ 12. Ap. 26/ 18. Rom. 8/ 17. Jac. 2/ 5. Ps. 16/ 5. 6.

Kron des Lebens. Jac. 1/ 12. Offenb. 2/ 10. c. 4/ 4. 2. Tim. 4/ 8. 1. Petr. 5/ 4. B. Weißh. 5/ 17.

Abrahams Schoß. Luc. 16/ 22. 23.

Hochzeit des Lamms. Offenb. 19/ 7. 8. 9. Matth. 25/ 10.

Mahlzeit. Luc. 22/ 30. Matth. 26/ 29. Offenb. 2/ 7. 17. Esa. 65/ 13. 14.

Im Himmel bestehet der Auserwählten Sel. Zustand in der GOttes-Schau und Erkanntnuß. Matth. 5/ 8. Joh. 17/ 20-24. 1. Cor. 2/ 9. c. 13/ 12. 1. Joh. 3/ 2. 3. Job. 19/ 26. 27. Ps. 17/ 15. Ps. 42/ 3. Ps. 43/ 3. 4. 5. Esa. 64/ 4.

Engel-Gleichheit. Matth. 22/ 30. Marc. 12/ 25. Luc. 20/ 36. Hebr. 12/ 22. 23.

Klarheit und Herrlichkeit. 1. Cor. 15/ 40 - 42. 2. Cor. 4/ 17. Matth. 13/ 43. c. 17/ 1-4. Joh. 17/ 24.

Rom.

Rom. 5/ 2. c. 8. 17. 18. Phil. 3/21. Col. 3/ 4. 2. Tim. 2/ 10. 1. Petr. 5. 10. Dan. 12/ 3.

Grad der Herrlichkeit. 1. Cor. 15/40-42. Dan. 12/ 3.

Unsterblichkeit. 1. Cor. 15/ 42. 52. 53. 54.

Gesundheit. Offenb. 2/ 7. 10. c. 7/ 16. 17. c. 21/ 4. c. 22/ 2. Ps. 71/ 16. 1. Cor. 15/ 43. Esa. 25/ 7. 8. c. 26/ 19.

Behendigkeit. B. Weißh. 3/ 7. Esa. 40/ 31.

Leiber-Schönheit. Hohelied. 4/ 7. 1. Cor. 15/ 44. Phil. 3/ 21. Ps. 45/ 3. Matth. 17/ 2. Marc. 9/ 2.

Heiligkeit. Hebr. 12/ 23. Esa. 60/ 21. c. 26/ 2.

Fried und Einigkeit. Ap. G. 4/ 32. Esa. 32/ 17. 18. c. 11/ 6-9. c. 65/ 25.

Vollkommene Freud. 1. Petr. 1/ 6. 8. Joh. 16/ 22. Offenb. 7/ 14-17. c. 21/ 4. c. 19/ 7. Matth. 5/ 4. Luc. 6/ 21-23. Luc. 16/ 25. Ps. 16/ 11. Ps. 36/ 9. 10. Ps. 126/ 5. 6. Esa 35/ 10. c. 65/ 13. 14. 19. c. 51/ 11.

Seligkeit. 1. Petr. 1/ 5. 9. 1. Thes. 5/ 9. 2. Timoth. 2/ 10. Matth. 5. 3-12. Luc. 6/ 20-23. Offenb. 14/ 13.

Ruhe und Sicherheit. 2. Thes. 1/ 7. Hebr. 4/ 1. 3. 5. 9. 10. 11. Offenb. 14/ 13. Esa. 32/ 18. B. W. 3/ 1. c. 4/ 7. Esa. 32/ 17. 18. B. Weißh. 3/ 1-3.

Gesellschafft Lieblichkeit. Hebr. 12/ 22. 23.

Gespräch Annehmlichkeit. Marc. 9/ 4. Luc. 9/ 30. 31.

Lob-Gesang Vortrefflichkeit. Off. 5/ 8-14. c. 4/ 8-11. c. 12/ 10-12. c. 14/ 1. 3-5. c. 15/ 3. 4.

In Ewigkeit. Matth. 25/ 46. 1. Petr. 1/ 4. 2. Tim. 2/ 10. 1. Joh. 2/ 17. Judä. v. 24. 25. Esa. 35/ 10. c. 51/ 11.

C **Die nicht geglaubt.** Marc. 16/ 16. Joh. 3/ 36.

Gottlose. 2. Thes. 1/ 8. Judä. 15. Vers. 1. Cor. 6/ 10. Gal. 5/ 18-20. Off. 21/ 8. 2. Petr. 2/ 5-9. 13. 17. 4. B. M. 16/ 33. Ps. 11/ 7. Sprüch. 7/ 27. Esa. 5/ 11-14. Malach. 3/ 18. c. 4/ 1. B. Weißh. 5/ 4-15.

D Alle

D Alle die Böses gethan. Rom. 2/ 9. Phil. 3/ 18. 19. 2. Thes. 1/ 6. 8.

Auch Könige. Esa. 30/ 33. c. 5/ 14. 15. c. 14/ 12-15. c. 24/ 21. 1. Buch Chron. 11/ 13. Ezech. 32/ 21-30.

E In die Hölle. Matth. 23/ 15. Luc. 16/ 23. 2. Petr. 2/ 4. 4. B. M. 16/ 33. Ps. 49/ 15. 16. Sprüch. 5/ 5. c. 7/ 27.

F Und ewige Verdammnuß. Matth. 7/ 13. c. 23/ 14. 33. Phil. 3/ 19. 2. Petr. 2/ 1. 3. c. 3/ 7. 16. 1. Tim. 6/ 9.

Der Hölle erschröckliche Namen.

Ewiges Verderben. 2. Thes. 1/ 9. Matth. 10/ 28.

Der andere Todt. Offenb. 21/ 8. c. 20/ 14. Ps. 49/ 15.

Ketten und Band. 2. Petr. 2/ 4. Judä. v. 6.

Kercker und Gefängnuß. Matth. 5/ 25. 26. Eph. 4/ 8. 9. 1. Petr. 3/ 19. Esa. 24/ 22.

Grub. Esa. 30/ 33. c. 24/ 21. 22. Ps. 55/ 24. Sprüch. 15/ 24. Ezech. 32/ 23-30. Sir. 21/ 11.

Finsternuß. Matth. 8/ 12. c. 22/ 13. c. 25/ 30. Judä. v. 6. 13. 2. Petr. 2/ 4. 17.

Qual und Pein. Luc. 16/ 23. 24. 25. 28. Matth. 8/ 29. Offenb. 14/ 10. c. 20/ 10. Matth. 25/ 46. 2. Thes. 1/ 9. 2. Petr. 2/ 9. Judä. v. 7. Matth. 18/ 34.

Rauch der Qual. Offenb. 14 / 11. Esa. 65/ 5. 5. B. M. 29/ 20.

Feuriger Schwefel-Pful. Offenb. 14/ 10. c. 19/ 20. c. 20/ 10. 14. c. 21/ 8. Ps. 11/7. Ps. 21/ 10. Esa. 30/33.

Feuer. Matth. 25/ 41. c. 3/ 12. c. 18/ 8. 9. Marc. 9/ 44. 46. 48. Joh. 15/ 6. Offenb. 21/ 8. Esa. 30/ 33. c. 50/ 11. c. 65/ 5. c. 66/ 15. 16. 24. Ps. 21/ 10. 5. B. M. 32/22. Judith. 16/ 21.

Feuer-Ofen. Matth. 13/ 42. Ps. 21/ 10. Malach. 4/ 1.

Flamm. Luc. 16/ 24. 2. Thes. 1/ 8. Esa. 50/ 11. c. 65/ 15. c. 66/ 15. Ps. 11/ 7.

Wurm. Marc. 9/ 44. 46. 48. Esa. 26/ 24. Judith. 16/ 21.

Der

Der Verdammten unseeliger Zustand in der Höllen bestehet in der Abscheidung von GOtt und Verstossung von seinem Angesicht.

Matth. 25/ 10-12. 41. c. 7/ 23. Luc. 16. 23. 25. 26. c. 13/ 27. 28. Psalm. 49/ 20.

Grausamen Schrecken/ Angst und Bangigkeit. Rom. 2/ 9. B. Weißh. 5/ 2. 3.

Reu und Hertzenleid. B. W. 5/ 3.

Heulen und Schreyen. Matth. 13/ 42. c. 22/ 13. c. 24/ 51. c. 25/ 30. Luc. 13/ 28. Offenb. 1/ 7. c. 6/ 16. 17. Judith. 16/ 21.

Sich verfluchen und vermaledeyen. B. Weißh. 5/ 4-15.

Frost und Zähnklappen. Matth. 8/ 12. c. 13/ 42. 50. c. 22/ 13. c. 25/ 30.

Hunger und Durst. Luc. 16/ 24. Esa. 65/ 13.

Des Todtes-Nagen. Offenb. 21/ 8. Ps. 49/ 15.

Brennen und nicht verbrennen. Joh.

Joh. 15/6. Offenb. 21/8. Esa. 65/5. Jer. 17/4. Mal. 4/1. Judith. 16/21.

Feuer- und Schwefel-Qual. Offenb. 14/10. c. 21/8.

Versagung aller Bitt und Gnad. Luc. 16/27-31.

Schand und Schmach. Esa. 66/24. Ezech. 32/24. 25. Dan. 12/2.

Kein Rast noch Ruh Nacht und Tag. Offenb. 14/11.

Grad der Qual und Höllen-Pein. Matth. 11/21-24. c. 23/14. Luc. 12/47. 48. Joh. 19/11.

Ewigkeit der Pein. Matth. 25/46. c. 18/8. Marc. 9/43. 44. 46. 48. 2. Thes. 1/9. Judä. v. 13. Luc. 16/26. Judith. 16/21. Sirach. 5/7. Esa. 66/24. Offenb. 14/11.

173. **Wer hat dich geheiliget?**

GOtt der Heilige a Geist. b

A **Heilige.** Rom. 1/4. 1. Petr. 1/15. 16.

B **Geist.** Rom. 15/16. c. 8/9. 16. 26. 27. Ap. Gesch. 5/3. 4. 32. c. 10/44. 1. Cor. 2/10-12. c. 3/16. 17.

2. Cor.

2. Cor. 1/ 21. 22. 1. Joh. 3/ 24. c. 4/ 13.

Geheiliget. Rom. 15/ 16. Ap. Gesch. 26/ 18. 1. Cor. 6/ 11. 1. Thes. 5/ 23. 1. Petr. 1/ 15. 16. 1. Joh. 1/ 9.

174. **Woraus wilt du das erweisen?**

Aus dem Dritten Haubt-Artickel unsers Christlichen Glaubens.

Der da handelt von der Heiligung. 2. Cor. 7/ 1. 1. Thes. 3/ 13. 2. Thes. 2/ 13. 1. Petr. 1/ 2. Hebr. 12/ 10. 14.

Ohne den Heil. Geist kan ich nicht glauben noch heilig werden. 1. Cor. 12/ 3. c. 2/ 10. 12. 14. 2. Cor. 3/ 5. Joh. 6/ 29. 44. 45. 2. Thes. 3/ 2. 2. Petr. 1/ 3. Philip. 2/ 13.

Er hat mich beruffen. Matth. 28/ 19. c. 11/ 27. 28. Marc. 16. 15. Luc. 24/ 46-49. Ap. Gesch. 1/ 8. c. 2/ 1-21. Rom. 8/ 30. c. 10/ 14-18. 1. Cor. 1/ 9. 24. 26. 27. 28. Ephes. 4/ 1. Col. 1/ 21-23. 2. Thes. 2/ 13. 14. 2. Tim. 1/ 9. 10. 1. Petr. 1/ 14. 15. c. 2/ 9. 10. c. 5/ 10. 2. Petr. 1/ 3. 10. 11. Offenb. 19/ 9. Sprüch. 8/ 1-36.

c. 9/

c. 9/ 1-6. Esa. 41/ 8. 9. 10. c. 55. 1-8. Joel. 2/ 28-32. Ps. 19/ 5.

Mit seinen Gaben. 1. Cor. 12/ 1. 4-11. Ap. G. 2/ 38. 39. c. 10/ 45. c. 11/ 17. Rom. 12/ 6. 7. 8.

Erleuchtet. 2. Cor. 4/ 6. Eph. 1/ 17. 18. c. 3/ 9. c. 4/ 17-21. c. 5/ 8. 9. 10. Joh. 1/ 9-12. c. 8/ 12. c. 12/ 46. 2. Petr. 1/ 19. Ps. 36/ 9. 10. Ps. 119/ 105. Ps. 19/ 8. 9.

Geheiliget. Siehe 86. Frag pag. 81. Frag 173. p. 159.

Und erhält. 1. Cor. 1/ 8. 9. c. 15/ 58. c. 10/ 12. 13. Rom. 15/ 13. c. 8/ 35-39. Phil. 1/ 1-6. 1. Thes. 3/ 12. 13. 2. Thes. 3/ 3. 2. Tim. 1/ 9-14. 1. Petr. 1/ 5. c. 5/ 10. 11. Hebr. 13/ 21. Judä. v. 2.

Täglich. Hebr. 3/ 13-15. c. 9/ 12. Matth. 6/ 12. Klagl. 3/ 22. 23.

Reichlich. Rom. 5/ 20. 21. Matth. 18/ 24-27. Ps. 103/ 10-12. Ps. 130/ 4. 7. 8. Ps. 143/ 2. 2. Buch Mos. 34/ 6. 7. Michä. 7/ 18. 19.

Alle Sünden vergibt. Joh. 20/ 22. 23. Matth. 9/ 2. 12. 13. Rom. 3/

22-

22-26. c. 4/ 4-8. 2. Cor. 5/21. Phil. 3/9-11. Eph. 1/7. Ps. 32/ 1. 2.

Aufferwecken wird. Rom. 8 / 11. 2. Cor. 4/ 14. Siehe die 163. Frag pag. 141. 142. p. 77.

Exempel der Aufferweckten. Matth. 9/18. 24. 25. c. 27/ 52. 53. Luc. 7/ 11-15. Joh. 11/ 38-45. Ap. Ges. 9/ 36-42. c. 20/ 9-12. 1. B. Kön. 17/ 17-24. 2. B. Kön. 4/ 20. 32-37.

Ein ewiges Leben geben wird. Tit. 3/ 5. 6. 7. Siehe die 172. Frag pag. 151. p. 77.

175. Wer ist GOtt der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist die Dritte Person a der Einigen Gottheit / welcher vom Vatter und Sohn/ von Ewigkeit her / ausgehet. b

A Die Dritte Person. 1. Joh. 5/ 7. Matth. 28/19.

B Ausgehet. Joh. 15/ 26. c. 14/ 26. c. 16/ 13-15. Rom. 8/ 9. 1. Cor. 2/ 12. 13. Gal. 4/ 6. 2. Thes. 2/ 8.

176. Ist der Heilige Geist auch wahrer GOtt?

Frey-

Freylich ja / 1. Weil Er in Heiliger Schrifft HErr und GOtt genennet wird. 2. Buch Sam. 23. Cap. v. 2. Der Geist des HErrn hat durch mich geredt / und seine Rede ist durch meinen Mund geschehen. In der Apostel Geschicht Cap. 5 / v. 3. 4. Anania / warum hat der Sathan dein Hertz erfüllet / daß du dem Heiligen Geist lügest / du hast nicht Menschen; sondern GOtt gelogen. a 2. Weil Ihm Göttliche Eigenschafften beygeleget werden. b 3. Weil wir an Ihn glauben / und auf Ihn getaufft werden. c

A Ist wahrer GOtt. Luc. 1 / 68. 70. Ap. Gesch. 20 / 28. 1. Cor. 3 / 16. 17. c. 2 / 12. 13. 14. c. 6 / 11. 19. 20. 2. Cor. 3 / 5. 6. 17. 18. 2. Petr. 1 / 21. 2. Sam. 23 / 2. 3. 1. Joh. 5 / 7.

Göttliche Eigenschafften.

B Er ist ein Allgegenwärtiger. Ps. 139 / 7-10. B. W. 7 / 23. Sirach. 24 / 8-10.

Allwissender. Joh. 14 / 26. 1. Cor. 2 / 10. 11. Esa. 11 / 1. 2. c. 40 / 13. 14.

B. W.

B.W. 7/ 21. 22. 23. c. 8/ 3. 4. Sir. 1/ 7. 8.

Allmächtiger. 2. Tim. 1/ 7. 1. B. Mos. 1/ 1. Job. 33/ 4. Ps. 33/ 6. B.W. 7/ 25. 27. c. 8/ 1. Sir. 1/ 2. 3. 8. 9.

Unvergänglicher/ Ewiger. B.W. 7/ 22-25. c. 11/ 1. c. 8/ 1.

Wahrhafftiger Geist. Joh. 14/ 16. 17. c. 16/ 13. 1. Joh. 5/ 6. B.W. 7/ 22. 23. Siehe Frag 88. p. 85. folg.

Göttliche Werck.

Die Erschaffung. 1. B. Mos. 1/ 1. 2. Job. 33/ 4. Ps. 33/ 6.

Beruffung. 2. Tim. 1/ 9. Tit. 3/ 5. 2. Thes. 2/ 13. 14. Siehe Frag. 174. pag. 159.

Heiligung. Rom. 15/ 16. Gal. 5/ 22.

Erleuchtung. Eph. 1/ 17. 18. 1. Cor. 2/ 10. 11. 12.

Widergeburth und Erneuerung. Tit. 3/ 5. Joh. 3/ 5. 6. Ezech. 36/ 26. 27. c. 11/ 19. Jer. 31/ 33. 34. c. 32/ 39. 40. Ps. 51/ 12-14.

Sünden-Vergebung. Joh. 20/ 22. 23. Marc. 2/ 7. Luc. 5/ 21.

Todten-

Todten-Aufferweckung. Rom. 8/ 11. 1. Cor. 6/ 14.

Göttliche Ehre. Ap. Ges. 13/ 2. 3. 4. c. 28/ 25. 26. Esa. 6/ 3.

C An Ihn glauben und getaufft werden. Matth. 28/ 19. 20. Marc. 16/ 15. 16.

177. **Ist Er aber auch eine absonderliche Person / vom Vatter und Sohn unterschieden?**

Ja freylich. Weil Er sich als eine absonderliche Person / bey der Tauff Christi geoffenbahret / Matth. 3/ v. 2. a von Christo ausdrucklich ein anderer Tröster genennet wird. b Joh. Cap. 14/ v. 16. Ich will den Vatter bitten und Er soll Euch einen andern Tröster geben / daß Er bey Euch bleibe ewiglich / den Geist der Wahrheit.

A Bey Christi Tauff. Luc. 3/ 22. Ap. Gesch. 2/ 1-4.

B Ein anderer Tröster. Joh. 15/ 26. c. 16/ 7. 8. Rom. 5. 1-5. c. 8/ 16. c. 15/ 13. 2. Cor. 1/ 3-7. 21. 22 c. 3/ 5. 6. c. 7/ 6. Ps. 80/ 4. 8. 20. Esa. 51/ 3. 12. c. 66/ 13.

Per-

Persönliche Amts-Verrichtungen.

Er berufft/ sammlet / erleuchtet / heiliget und erhält im Glauben. Siehe 174. Frag p. 159.

Würcket alles in uns. 1. Corinth. 12/ 4-11.

Wohnet in uns. 1. Corinth. 3/ 16. c. 6/ 19.

Führet uns. Ps. 143/ 10. Ps. 51/ 12. 13. 14. Ps. 48/ 15.

Lehret uns. Joh. 14/ 26. 1. Joh. 2/ 27. c. 5/ 6-8. Ps. 143/ 10. 1. Cor. 2/ 13. 1. Thes. 4/ 9. B. W. 1/ 5. c. 7/ 21. 22. c. 8/ 7. 8.

Vertritt uns. Rom. 8/ 15. 26. 27. Gal. 4/ 6. Joh. 4/ 23. 24. Zach. 12/ 10.

Versigelt uns. 2. Cor. 1/ 21. 22. c. 5/ 5. Ephes. 1/ 13. 14. c. 4/ 30.

Wird über uns ausgegossen. Tit. 3/ 5. 6. Ap.-Gesch. 2/ 17. 18. 33. c. 10/ 45. Esa. 11/ 2-4. c. 44/ 2-5. c. 61/ 1. Luc. 4/ 18-21. Ezech. 39/ 29. Joel. 2/ 28. Zach. 12/ 10.

Wird betrübt. Ephes. 4/ 30.

Er-

Erbittert und entrüstet. Hebr. 3/ 7-11.17-19. Ps.78/41.42. Esa.63/10. c.65/3.

Wird allein gegeben den Bußfertigen. Ap.Ges.2/38.

Die sein Wort hören. Apost. Gesch. 10/44.

Darum den Vatter bitten. Luc. 11/13. Ap.Ges.4/31.

Die bringen dann des Geistes Früchten. Gal. 5/22. Rom. 6/22. c. 7/4-6. Eph. 5/9. Phil.1/11. Jacob.3/17.18. Col. 1/9-11.

178. Von wem geht der Heilige Geist aus?

Nicht vom Vatter allein: Joh. 15. Cap. v. 26. Wann aber der Tröster kommen wird / welchen Ich Euch senden werde vom Vatter / der Geist der Wahrheit / der vom Vatter ausgehet / der wird zeugen von mir: Sondern auch von dem Sohn. Es ist Euch gut / daß ich hingehe / dann so ich nicht hingehe / so kommt der Tröster nicht zu Euch / so ich aber hingehe / will ich Ihn zu Euch senden. Joh. 16. Cap. v. 7.

Auch

Auch vom Sohn. Joh. 16/ 7. 13-15. c. 7/38. 39. Rom. 8/ 9. Gal. 4/ 6. 2. Thess. 2/ 8. Offenb. 22. 1.

179. **Was ist die Heilige a Christliche b Kirche? c**

Es ist eine d Versammlung der beruffenen Menschen / e die das Wort GOttes hören/ f und auch annehmen / g und sich der Heiligen Sacramenten / nach Christi Einsetzung / recht gebrauchen. h

A Heilige. Eph. 1/ 1. c. 2/ 19. 20. 21. c. 5/ 26. 27. Joh. 17/ 16. 17. 2. Cor. 7/ 1. Phil. 2/ 15. Hebr. 3/ 6. c. 12/ 14. Tob. 2/ 17. 18.

B Christliche. Eph. 1/ 20. 22. 23. c. 2/ 19-22. c. 4/ 4-6. 1. Cor. 3/ 11.

C Kirche. 1. Tim. 3/ 15. 1. Cor. 1/ 2. 3. Eph. 4/ 15. 16. Hebr. 3/ 6. 1. Petr. 2/ 9. 10. Col. 1/ 24.

Sichtbare. Matth. 5/ 14. Ps. 65/ 2. Ps. 76/ 2. 3. Ps. 84/ 2-5. 11.

Unsichtbare. Luc. 17/ 20. Rom. 2/ 29. c. 7/ 22. c. 14/ 17. 2. Tim. 2/ 9. 10. 1. Petr. 3/ 4. Rom. 11/ 1-6. 1. Buch Kön. 19/ 10. 18. 1. Sam. 16/ 7. Ps. 45/ 14. Ps. 139/ 21-24.

D **Eine einige.** Eph. 4/ 4. 5. 6. Joh. 17/ 19-22. Ap.Ges. 4/ 32. c. 15/ 11. 12. Hohel. 6/ 8.

Allgemeine. Marc. 16/ 15. 16. Ap.G. 10/ 35. Rom. 10/ 12. 18-21. c. 12/ 4. 5. Gal. 3/ 28. 29. Col. 1/ 12. 13. Ps. 19/ 4. Ps. 72/ 8-19. Malach. 1/ 11.

Einiges Haubt der Kirchen. Eph. 1/ 20-23. c. 4/ 15. 16. c. 5/ 23. 24. c. 2/ 19-22. Col. 1/ 18. 19. 20. Joh. 1/ 16. Hos. 1/ 11.

E **Versammlung der beruffenen Menschen.** Hebr. 10/ 25. Ap.Ges. 14/ 27. c. 15/ 25. 30. 35. 41. c. 20/ 7. 8. 11. Matth. 20/ 16. Rom. 12/ 4. 5. 1. Cor. 5/ 4. c. 12/ 12. 13. 14. 27-31. Jac. 2/ 2. 5.

Darunter Gute und Böse. Matth. 13/ 27-30. 37-43. 47-51. c. 20/ 16. c. 22/ 10-14. 2. Tim. 2/ 20. 21.

Faule Glieder. Matth. 13/ 48. 49. Joh. 15/ 6. 1. Cor. 5/ 1-5. 9-13. c. 6/ 9. 10. 1. Cor. 15/ 33. 34. 2. Cor. 6/ 16. 17. 18. Eph. 4/ 17-21. Phil. 2/ 15. c. 3/ 18. 19. 2. Tim. 2/ 20. c. 3/ 1-9. 2. Thess. 3/ 6. 11. 14. 15. 2. Joh. v. 10. 11.

F Das

F Das Wort GOttes hören. Joh. 10/ 27. 28. c. 8/ 47. Matth. 7 / 24. 26. Siehe Frag 36. p. 22. 23.

G Annehmen. Jac. 1/ 21. Marc. 4/ 20. Luc. 8/ 15. Joh. 3/ 32. 33. c. 4/ 39-42. 45. c. 8/ 31. 32. Apost. Ges. 2/ 41. 1. Cor. 15/ 1. 2. c. 2/ 16. c. 6/ 17. Col. 2/ 6-8. Spr. Sal. 2/ 1-9. c. 4/ 27. c. 16/ 16.

H Sacramenta recht gebrauchen. Matth. 28/ 19. 20. Ap. Ges. 2/ 41. 1. Cor. 11/ 18-34. Rom. 4/ 11. 12.

Eine Gemeinschafft mit GOtt. Joh. 14/ 23. c. 15/ 1-8. c. 17/ 11. 20-26. Eph. 5/ 30-32. 1. Cor. 1/ 9. 2. Cor. 13/ 13. 1. Petr. 4/ 14. Col. 1/ 2. 1. Johan. 1/ 3. 6. Hosea. 2/ 19. 20. 1. Joh. 1/ 7.

Der Heiligen. Col. 1/ 2. Eph. 6/ 18. Rom. 16/ 2. 1. Cor. 1/ 2. Judä. v. 2. Col. 3/ 12. Rom. 15/ 16. 26. 2. Cor. 7/ 1. 1. Cor. 6/ 11.

An den Geistlichen Gütern und Gaben. Eph. 4/ 5. 6. Ap. Ges. 2/ 42. Phil. 1/ 5. c. 2/ 1-4.

Auch am Leiden Christi. Phil. 3/ 10.

Rom. 8/ 17. 29. 2. Cor. 1 / 5. 6. 7. 1. Petr. 4/ 13. 16. 2. Tim. 2/ 11. 12.

Und der Christen. Hebr. 13/ 3. c. 10/ 32-34. Rom. 12/ 15. 1. Cor. 12/ 26. Col. 1/ 24. 2. Tim. 2/ 10.

Die untereinander Glieder sind. Eph. 4/ 15. 16. 25. 1. Cor. 12/ 4-11. 26. 27.

180. Welches ist die rechte Kirche/ in der man allein kan in den Himmel kommen und seelig werden?

Die Evangelische / oder so genannte Lutherische/ weil in derselben allein GOttes Wort rein und lauter gelehret / und die Sacramenta / nach Christi Einsetzung / ausgetheilet werden.

Apost. Gesch. 26/ 22. 23. c. 15/ 11. 1. Cor. 11/ 23-25.

181. Wirst du / nach diesem Leben/ auch in den Himmel kommen und seelig werden?

Ja: ich hoffe a und traue/ b GOtt werde mich in Himel nehmen / c und mir das ewige Leben geben. d

A Ich hoffe. Apost. Gesch. 24/ 15. 16. Rom. 8/ 24. 25. 2. Cor. 1/ 9. 10. Phil. 1/ 6. Tit. 1/ 1. 2. 1. Petr. 1/ 3-13.

21.

21. Hebr. 6/ 11. 12. 18. 19. c. 10/ 19-23.

B Traue und bins gewiß. 2. Tim. 1/ 12. c. 2/ 11. 1. Tim. 1/ 15. Rom. 8/ 38. 39. c. 4/ 18-24. Tit. 1/ 2. 1. Joh. 2/ 25. c. 3/ 24. c. 4/ 15. 16. c. 5/ 14. 15. Offenb. 2/ 10. 11. 17. 25-29. c. 3/ 5. 12. 14. 21. 22. c. 1/ 5. c. 22/ 20.

C In Himmel nehmen. 2. Cor. 5/ 1-10. Phil. 3 / 20. 21. Col. 1/ 3-5. 1. Petr. 1/ 3-9. Matth. 10/ 22. Joh. 17/ 24. Apost. Ges. 7/ 59. Luc. 2/ 29. Phil. 1/ 21. 23. Tit. 3/ 7.

D Und mir das ewige Leben geben. 1. Cor. 2/ 9. 10. 2. Tim. 4/ 7. 8. 1. Joh. 2/ 25. Siehe die 172. Frag p. 151.

182. **Hast du es um GOtt verdienet?**

Nein: sondern JEsus Christus hat mirs erworben/ wann ich an Jhn glaub/ so werde ich gerecht und seelig.

Rom. 10/ 4. Hebr. 9/ 12-15. Siehe oben die 86. Frag p. 79. 80. Frag 79. p. 72.

183. **Wie wirst du dann gerecht und seelig?**

Aus lauter Gnad a und Barmhertzigkeit GOttes/ b durch den Glauben an JEsum Christum. c

A Aus lauter Gnad. Eph. 2/ 7. 8. 9. Apost. Ges. 15/ 11. Rom. 3/ 24. c. 4/ 16. c. 5/ 21. c. 11/ 6. Tit. 2/ 11. 14. c. 3/ 4-7.

B Und Barmhertzigkeit GOttes. Luc. 1/ 78. 79. Rom. 11/ 30. c. 15/ 9. Eph. 2/ 4-7. 1. Tim. 1/ 13-17. Tit. 2/ 11-13. c. 3/ 4-7. 15.

C Durch den Glauben an JEsum Christum. Joh. 20/ 31. Apost. Ges. 16/ 31. Gal. 2/ 16. c. 3/ 22. 1. Petr. 2/ 6. c. 1/ 7. 8. 9. 1. Joh. 5/ 13. 14. 20.

Das Dritte Hauptstuck.

184. Worvon handelt das Dritte Hauptstuck?

Von dem Heiligen Vatter Unser / oder dem Gebett des HErrn.

Matth. 6/ 9-13. Luc. 11/ 1-4.

185. Was heißt betten?

GOtt um etwas bitten / a und Ihm für die empfangene Wolthaten dancken. b

A Bitt-

A Bitten. Matth. 18 / 19. Luc. 11/ 5-13. Phil. 4/6. 1. Tim. 2/ 1.2.
Anruffen. Rom. 10/ 14. Psalm. 3/ 5. Ps. 31/ 18. Ps. 50/ 15. Ps. 118 / 5. Ps. 18/ 7. Ps. 145/ 18. 19. Esa. 26/ 16. c. 55/ 6.7. 1. B. M. 33/ 20. B. Richter. 15/ 18. 19.
Seufftzen. Apost. Ges. 7/ 34. Marc. 7/ 34. 2. B. M. 14/ 15. Ps. 6/ 7. Ps. 38/ 10. Ps. 79/ 11. Kl. Lieder. 3/ 56.
Schreyen. Matth. 9/ 27. c. 14/ 26. 30. c. 20/ 30. 31. Ap. Ges. 7/ 60. 2. Buch Mos. 2/ 23-25. Richt. 3 / 9. 15. Ps. 18/ 7. Ps. 22 / 6. 25. Ps. 30/ 3. Ps. 34/ 16. 18. Ps. 42/ 2. Ps. 88/ 2. 14.
Flehen. Rom. 1/ 10. Eph. 6/ 18. 2. B. Mos. 32/ 11. Psalm. 28/ 2. 6. Psalm. 116/ 1. 2.
Begierd und Verlangen. 1. B. Mos. 16/ 11. Ps. 10/ 17. Ps. 38/ 10. Ps. 63/ 2-9.
Mit GOtt reden. Ps. 19/ 15. Ps. 142/ 2. 3. Dan. 9/ 20. 21.
Muthwillige Sünder können nicht erhörlich betten. Joh. 9/ 31. Jac. 4/ 3. Matth. 7 / 21-23. Ps. 66/ 18.

Psalm. 50/16-21. Ps. 109/7. Esa. 1/ 15-18. c. 59/1-15. Sprüchw. 1/24-33. c. 15/8. 29. c. 28/9. Jer. 3/4. 5.

Exempel. 1. Kön. 18/25-29. 1. Sam. 18/15-20. 2. Macc. 9/12. 13.

Um was soll man betten? Um alles. Marc. 11/24. Matth. 21/22. Joh. 14/14. c. 15/7. 1. Joh. 3/22. c. 5/ 14. 15.

Leibliches. Matth. 8/2. 8. 25. c. 26/ 39. 42. Sprüchw. 30/7. 8.

Geistliches. Matth. 6/33. S. p. 186.

Wo soll man betten? An allen Orten. Joh. 4/20-23. 1. Tim. 2/8. Luc. 6/ 12. Ap. Ges. 16/25. Matth. 26/39. c. 27/46. 2. B. M. 17/10-12. 1. B. Mos. 24/63. Dan. 6/10. Jon. 2/2. Ges. Asariä v. 2.

In seinem Kämmerlein. Matth. 6/ 5. 6. Judith. 8/5. c. 9/1. Tob. 3/12.

In der Kirch und Bett-Hauß. Luc. 19/46. Esaiä. 56/7. Ap. Gesch. 3/1.

Wann? Stets und ohne Unterlaß. Eph. 6/18. 1. Thes. 5/17. 1. Tim 5/5. Luc. 6/12. c. 18/1. Ap. Ges. 16/25. 1. Thes. 3/10. 1. Buch Mos. 24/63. Psalm. 63/7.

Wie

Wie offt? Vielmahl. Matth. 26/44. 2. Cor. 12/8. 9. Dan. 6/10. 13. Ps. 55/17. 18. Ps. 119/164. Neh. 9/3.

Mit was Geberden? Aufhebung der Augen. Joh. 11/41. c. 17/1. Ps. 121/1. 2. Ps. 123/1.

Hände. 1. Tim. 2/8. 2. B. Mos. 17/11. 12. 1. B. Kön. 8/22. 54. Ps. 28/2. Ps. 63/5. Ps. 134/2. Ps. 141/2. Ps. 143/6. Esrä. 9/5.

Knieend. Marc. 1/40. c. 10/17. Luc. 22/41. Eph. 3/14. 1. B. Kön. 8/54. 2. Chron. 6/13. c. 7/3. Esrä. 9/5. Ps. 95/6. Dan. 6/10.

Stehend. Marc. 11/25. Luc. 18/13. Neh. 9/4. 5.

Sitzend. Matth. 26/36. 41. 1. König. 19/4. Ps. 137/1.

Ligend: auf dem Angesicht. Matth. 26/39. c. 2/11. c. 9/18. c. 14/33. c. 15/25. Offenb. 22/8. 1. B. M. 17/3. 4. B. M. 20/6. Ps. 95/6. Esa. 45/14. c. 49/23. Josuä. 7/10. Judith. 9/1.

In wessen Namen? Im Namen JEsu. Joh. 14/13. 14. c. 16/23.

24. c.15/16. Eph. 3/12.14. Hebr. 4/16. c.5/7-10.

Durch wessen Krafft? Nicht eigene; Rom. 8/26. 1. Cor. 12/3. Phil. 2/13.

Sondern des Heil. Geistes: Der ein Geist des Gebetts. Rom. 8/14.15. Gal. 4/6. Eph. 6/18. Joh. 4/24. Zach. 12/10.

Nach wessen Willen? Nach GOttes Willen. 1. Joh. 5/14. Matth. 26/39.42. Marc. 14/36. Luc. 22/42. Matth. 8/2. Judith. 8/10-14.

Wie Betten? Mit dem Mund. Rom. 15/6. Jac. 3/10. 5. B. M. 32/1-4. 1. B. Sam. 2/1. Ps. 19/15. Ps. 21/3. Ps. 34/2. Ps. 54/4. Ps. 66/14.17.

Im Hertzen. 2. B. M. 14/15. 1. Buch Sam. 1/13. Judith. 13/5. Ps. 19/15. Col. 3/16.

Von Hertzens-Grund. Joh. 4/23.24. Hebr. 10/22. Kl. Lieder. 3/41. Esa. 29/13. Matth. 15/8.9.

Eifferig und inbrünstig. Jacob. 5/16. Joh. 4/23.24. Psalm. 108/2-4. Ps. 145/18. Judith. 4/7. Sir. 18/23. Baruch. 1/5.

Heiliglich. 1.Tim. 2/8. 2.Tim.2/22. Joh.9/31. Hebr. 12/14.

Versöhnlich. Matth.5/23-26. c.18/35. c.6/14.15. Sir.28/2-5. 1.Tim. 2/8. 1.Petr. 3/7. Marc. 11/25. 26.

Nüchtern und mässig. 1.Petr. 4/8. c.5/8. Matth. 26/41. Col. 4/2. Eph. 6/18.

Mit Fasten. Ap.Ges.10/30. c.13/2.3. c.14/23. 1.Cor.7/5. Matth.6/16-18. c.17/21. Luc. 2/37. Esa. 58/3-14. B.Richter. 20/26. 1.Sam.7/5.6. Esrä.8/23. Neh.1/4-11. c.9/1. Dan.9/3.4. Judith. 4/7. 8. 11. Tob. 12/9. Baruch. 1/5.

Demüthiglich. Luc. 18/13. 1.B.M. 18/27. 1.B.Kön.8/27-30. Esr. 9/6. c.8/21. 2.Buch.Chron. 12/6.7. 12. Judith. 4/7. c.8/14.16.17. c.9/13.

Glaubig- und zuversichtlich. Matth. 21/22. Jacob. 1/6. c.5/15. Hebr. 4/16. c.11/6. Rom.14/23. Marc. 11/24.

Ohne Zweiffel. 1.Tim.2/8. Phil.2/14. Jacob. 1/5.6. Sirach. 2/14. c.7/

10. Matth. 14/ 30. 31. c. 21/ 21. Marc. 11/ 23. Rom. 4/ 20.

Inständig und beständig. Rom. 12/ 12. Col. 4/ 2. 12. Ap. Gesch. 2/ 42. Luc. 11/ 5-10. c. 18/ 1.

B Dancken. 1/Tim. 2/ 1. Eph. 5/ 4. 20. 1. Sam. 2/ 1. 2. Chron. 7/ 3. 7. Ps. 9/ 2. Ps. 97/ 12. Ps. 99/ 3. Ps. 103/ 1-4. Ps. 107/ 1-22. 31. Ps. 118/ 19. 21. 28. 29. Esa. 38/ 19. 20. Dan. 3/ 28. 29. c. 6/ 11. 12. 26. 27. Jonä. 2/ 10. Siehe oben die 30. Frag p. 15/ 16. 17. 110. Frag p. 104.

186. **Was soll uns zum betten bewegen?**

Drey Stuck: Zum 1. GOttes Wort und Gebott. a Zum 2. Seine Verheissung. b Zum 3. Unser aller Mangel und anligende Noth / c leiblich und b geistlich. e

A GOttes Gebott. Luc. 11/ 9. Ephes. 6/ 18. Jacob. 5/ 16. Ps. 50/ 15. Ps. 27/ 8. Siehe die 30. Frag p. 14. 15.

B Verheissung. Matth. 18/ 19. 20. c. 21/ 22. Luc. 11/ 9-13. Joh. 16/ 23.

23. 24. c. 14/ 13. 14. 1. Joh. 5/ 14. 15. Ps. 50/ 15. Ps. 34/ 5-9. 18-21. Ps. 10/ 14-17. Ps. 22/ 5. 6. Ps. 65/ 3. Ps. 91/ 14-16. Ps. 102/ 18. 21. Esa. 65/ 24. Sir. 2/ 11-13.

C Unsere Noth. Hebr. 4/ 16. 2. Kön. 19/ 3. 4. 2. Chron. 20/ 6-12. Neh. 9/ 32-37. Job. 6/ 5. c. 39/ 3. Ps. 18/ 7. Ps. 77/ 2. 3. 4. Ps. 86/ 7. Ps. 118/ 5. Ps. 147/ 9. Esa. 26/ 16. c 28/ 19. Hos. 6/ 1. Sirach. 35/ 16-21. Ps. 107/ 2. 6. 13. 19. 28. Ps. 120/ 7. Jer. 14/ 8. c. 16/ 19. c. 17/ 5-7. 13. 14. 17. Nah. 1/ 7.

D Leibliche. Matth. 8/ 2. 6. 25. c. 9/ 2. 18. 27-31. 32. Ps. 79/ 1-13. Ps. 80/ 1-20. Esa. 37/ 3-20. Jon. 1/ 5. 6. c. 2/ 2-11. B. Weißh. 11/ 4. 5. 6.

E Geistliche. Matth. 9/ 2. 2. Cor. 12/ 7. 8. Ps. 6/ 1-8. Ps. 25/ 17. 18. Ps. 31/ 10. 11. Ps. 69/ 2. 3. 4. 18. 30. Ps. 88. 2-19. Ps. 18/ 5-7. Esa. 38/ 14-20. Jonä. 2/ 5. 8. B. G. Manassis. v. 1-14.

187. Wen soll man anbetten?

Allein den wahren GOtt / a der da ist

einig im Weesen / b und dreyfaltig in Personen. c

A GOtt allein. Matth. 4/ 10. c. 23/ 9. Offenb. 14/7. c. 19/ 10. Ps. 50/ 15. Ps. 81/ 9-11. Ps. 83/ 18. 5. B. Mos. 32/ 4. 5. Jer. 3/ 23. c. 14/ 8. c. 17/ 5. Esa. 64/ 16. Ps. 16/ 4. Ps. 146/ 3. 5. 6.

B Einig im Weesen. Rom. 10/ 12. Eph. 3/ 20. 21. Offenb. 14/7. 1. Kön. 8/ 39. Job. 28/ 24. Ps. 91/ 15. Ps. 139/ 4. 5. Ps. 145/ 18. 19. Siehe 92. Frag p. 90. 91.

C Dreyfaltig in Personen. Vatter. Matth. 6/ 6. 9. 14. 15. 18. Joh. 15/ 16. c. 14/ 13. c. 16/ 23 Rom. 8/ 15. 1. Petr. 1/ 17. Siehe 93. 101. Frag p. 90-96.

Sohn. Phil. 2/ 9. 10. Hebr. 1/ 6. Offenb. 5/ 11-14.

Geist. Joh. 4/ 23. 24. 2. Cor. 3/ 17. Ap. Gesch. 28/ 25. 26. Esa. 6/ 3. 1. Petr. 4/ 14.

188. Soll man die Engel im Himmel / und abgestorbene Heiligen auch anbetten?

Nein: man soll sie nicht anbetten / weil

weil wir 1. Keinen austrücklichen Befehl aus GOttes Wort; 2. Keine Verheissung der Erhörung und Gewährung solchen Gebetts; und dann 3. Kein Exempel der wahren Heiligen nicht haben; weil sie auch 4. Unser Gebett nicht erhören noch gewähren/ noch uns/ aus unsern Nöthen/ erretten können.

Weder Engel noch Heilige soll man anbetten. Offenb. 19/ 10. c. 22/ 9. Esa. 63/ 16. Jerem. 17/ 5. Ps. 16/ 4. Siehe die 187. Frag p. 180.

189. Soll man aber vor die Abgestorbene betten?

Nein: weil solches Gebett vergeblich a und unnutzlich: b dann sie seynd entweder in dem Himmel / da Ihnen ewig wohl / und sie unsers Gebetts weiter nicht bedörffen; oder in der Höllen / c aus welcher keine Erlösung.

A **Vergeblich.** Matth. 15/ 9.

B **Unnutzlich denen/ die im Himmel.** Offenb. 14/ 13. Luc. 16/ 22. 26. B. Weißh. 3/ 1-3. c. 4/ 7-14.

C **In der Höllen.** Luc. 16/ 27-31. Offenb. 14/ 11. Ps. 49/ 8. 9. 15. Job. 7/ 9. Esa. 66/ 24.

190. Darff man aber für die Lebendige betten?

Ja freylich: Dann Sanct Paulus vermahnet / daß Bitte / Gebett / Fürbitt und Dancksagung für alle Menschen geschehen soll. 1. Epist. an den Timoth. 2. Cap. v. 2.

Vor die Lebendige. Eph. 6 / 18-20. Col. 4/ 3. Rom. 15/ 30. 2. Thes. 3/ 1-5. Jacob. 5/ 16-18. 2. Cor. 1/ 11.

Exempel. Matth. 15/23. c. 8/6. 8. c. 9/ 2. 18. 19. Joh. 2/ 3. 1. B. Mos. 18/ 22-32. c. 19/ 19-23. 2. B. Mos. 17/ 10-12. c. 32/ 11-14. 30-34. 4. Buch Mos. 16/ 22. 46. 1. Sam. 7/ 8. c. 12/ 23. Esa. 37/ 4. Job. 42/ 8.

Auch Feinde. Matth. 5/ 44. 45. Rom. 10/ 1. c. 11/ 28.

Exempel. Luc. 23/ 34. Ap. Ges. 7/ 60. 2. B. M. 8 / 12. 29. c. 9/ 29. c. 10/ 18/ 19. 2. Chron. 6/ 32. 33.

191. Will uns GOtt aber auch erhören / wann wir betten?

Ja: a Er hat uns gewisse b Erhörung zugesagt; c im Funffzigsten Psalmen: Ruffe mich an in der Noth / so will ich

ich dich erretten / so solt du mich preisen.

A Ja. Matth. 21/22. Jacob. 1/5.6.

B Gewisse. Jacob. 1/6. Joh. 16/23. 2.Cor.1/20. 1.Joh.3/22. c.5/14.15. Ps. 27/7.8. Hab. 2/3.4.

C Erhörung zugesagt. Matth. 7/7. Luc. 11/5-13. Joh. 15/7. Ps. 145/18.19. Hos. 14/5. 5.B.Mos.4/29. Siehe die 186. Fr. am 178.179. Blat.

Exempel der Gebetts-Erhörung.

Matth. 8/3.6.13.25.26. c.9/2. c.15/22-28. Ap.Gesch.10/31. c.12/5-17. c.16/25-34. 1.B.Mos.18/32. c.19/21. c.16/11-14. c.25/21. 2.B.Mos.14/15-18. c.15/1-21. c.17/10-13. Josuä. 10/12.13.14. B.Richter. 15/18.19. c.16/28-30. 1.Sam. 1/11.12.17.20.27.28. c.7/8-13. c.12/16-24. 1.Kön.8/14. c.9/3. 2.Chron. 33/12.13. Esa. 38/5. c.37/4.36. Judith. 4/11-14. c.13/5-9. c.16/2-21. Tob. 3/24.25. Dan. 9/20-23.

192. Welches sind aber die Ursachen / die wir GOtt in dem Vatter Unser vorhalten / daß Er uns erhören solle?

Erstlich / Sein liebreiches Vatter-Hertz / a in den Worten: Vatter Unser.

2. Sein Königliches Amt / b in den Worten: Dann dein ist das Reich.

3. Seine Krafft und Allmacht / c in den Worten: Und die Krafft.

4. Seines Namens Ehre und Herrlichkeit / d in den Worten: Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

A Vatter-Hertz. Luc. 11/13. Gal. 4/6. Matth. 6/32. Hebr. 13/5. 6. Ps. 103/13. Esa. 63/7. 8. 15-19. c. 64/8. 9. Jer. 14/19-22. c. 15/15-18. c. 31/20. c. 3/19. Hos. 11/8. 9. B. Weißh. 14/3. Sir. 23/1.

B Königliches Amt. Matth. 21/5. 9. c. 27/42. Joh. 1/49. Offenb. 15/3. 4. Ps. 5/2. Ps. 20/10. Ps. 44/5-27. Ps. 68/29. Ps. 74/12. Ps. 79/1-13. Ps. 84/9. 10. 12. 13. Ps. 93/1-5. Psalm. 97/1-12. Ps. 99/1-9.

Psalm.

Psalm. 145 / 1. 13. 18. 19. Esa. 33/ 22.

C Krafft und Allmacht. Matth. 8/ 2.8. c.9/21. Eph.3/20.21. 2.Chron. 20/6-12. c. 14/ 11. Pf. 18 / 30-41. Pf. 21/2-14. Pf. 52/11. Pf.68/21. Pf. 77/11. Pf.115/3-11. Pf. 149/ 1-9. Esa. 40/ 21-31. Jer. 14/7-9. 20-22. c. 16/19. Judith. 9/ 13-15. Siehe die 88. Frag p. 86.

D Seines Namens Ehr und Herrlichkeit. Eph. 1/ 11. 12. Offenb. 7/ 12. Joh. 16/ 24. 26. c. 14/ 13. 14. Apost.Ges. 19/ 17. 2.Thes. 1/11.12. Pf.79/9-13. Pf. 91/ 14.15. Pf.115/ 1.2. 2.B.Mos.32/ 11. 12. 4. Buch Mos.14/13-19. 5. Buch Mos.32/27. Josuä.7/ 7-9. Richt. 6/13. 2.Sam. 7/28. 29. 1. Kön. 8/ 15. 23. 25. 26. 41. 42. 43. 60. 61. Jes. 48/ 9-11. c. 59/ 18-21. c. 63/ 7-12. 15-19. Jer. 10/ 6. 7. c. 14/ 7-9. 20. 21. c. 15/ 16. c. 33/ 9. Ezech. 20/ 8. 9. 14. 22. c. 36/ 21-23. Dan. 9/ 15-19. Judith. 7/ 22. 23. c. 9/ 9-12. 15.

E Ewigkeit. Röm. 11 / 36. Eph. 3/ 20.

20. 21. Phil. 4/ 19. 20. 1. Tim. 1/ 17. Offenb. 5/ 12. 13. c. 7/ 12. Dan. 7/ 14. 18. 27. c. 4/ 31. 32.

193. Wie bettest du dann / wann du GOtt anruffest?

Vatter Unser / der du bist im Himmel rc.

Vatter Unser. Matth. 6/9. Luc. 11/2.

194. Wer hat uns also lehren betten?

Christus der HErr.

Gebetts-Lehrer. Luc. 11/ 2. Matth. 6/ 9.

195. Was bitten und begehren wir aber von GOtt im Vatter unser?

Drey Stuck. Zum 1. Frömmigkeit. a 2. Zeitliche Nahrung. b 3. Die ewige Seeligkeit. c

A Frömmigkeit und Geistliche Güter. Rom. 9/ 4. c. 14/ 17. c. 15 / 27. 1. Cor. 1/ 4-9. Eph. 3/ 13-19. 1. Tim. 2/ 1-4. c. 4/ 7. 8. c. 6/ 11. 12. 18. 19. Tit. 2/ 12. 14. 2. Petr. 1/ 2-11. c. 3/ 11. 12. Gal. 5/ 21. Ps. 36/ 9. 10. Ps. 51/ 12. 13. Ps. 86/ 11. Ps. 99/ 4. 5.

B Zeit-

B Zeitliche Nahrung und Leibliche Güter. Matth. 6/ 31-34. c. 7/ 9-11. Ap. Gesch. 14/ 16. 1. Cor. 6/ 3. 4. 1. Tim. 6/ 8. 1. Joh. 3/ 17. Ps. 37/ 16. 19. 22. 25. 26. 37. Ps. 107/ 1-43. Spr. 30/ 8. 9. Sir. 39/ 31. Siehe die 111. Frag p. 105-108.

C Die ewige Seeligkeit und Himmlische Güter. Eph. 1/ 3. Siehe die 86. Frag p. 80-83. Frag 172. p. 151.

196. **Wo bitten wir um die Frömmigkeit?**

In den Drey Ersten Bitten.
Matth. 6/ 9. 10. Luc. 11/ 2.

197. **Wo begehren wir die Zeitliche Nahrung?**

In der Vierdten Bitte.
Matth. 6/ 11. Luc. 11/ 3.

198. **Wo bitten wir um die ewige Seeligkeit?**

In den Drey Letzten Bitten.
Matth. 6/ 12. 13. Luc. 11/ 4.

199. **Wie lautet die Vorrede?**

Vatter a Unser/ b der du bist im Himmel.

A Vatter. Luc. 11/ 2. Matth. 6/ 6. 9. 15.

15. 32. c. 23/9. Rom. 8/15. Gal. 4/ 6. Ephes. 3/ 14. 15. Jacob. 1/ 17. 1. Petr. 1/17. Jes. 64/16. Jer. 3/4. 5. Siehe die 96. 97. 98. Frag p. 94. 95.

B Unser. Matth. 6/ 9. Joh. 17/ 11. 21-26. c. 20/ 17. Eph. 4/ 6. 1. Joh. 1/ 3. Jes. 63/16. 5. B. Mos. 32/7. Malach. 1/6. c. 2/ 10.

C Im Himmel. Matth. 6/ 9. c. 23/9. 2. Chron. 20/6. Ps. 103/19. Ps. 115/ 3. Ps. 2/4. Jes. 57/15. Jer. 23/ 24.

200. Was verstehest du unter dem Namen Vatter / in dem Vatter Unser?

Nicht nur allein die Erste Person in der Gottheit; sondern die gantze Heilige Dreyeinigkeit: a GOtt Vatter / Sohn und Heiligen Geist: weil alle drey Personen unser Vatter sind / b wegen ihrer Vätterlichen Liebe/ Treue / Schöpffung und Erhaltung. c

A Alle Drey Personen. Joh. 1/ 1-3. Gal. 4/6. Eph. 4/ 6. Phil. 4/ 19. 20. Col. 1/ 16. 17. Hebr. 1/3. 5. B. Mos. 32/ 7. Ps. 103/ 13. Jes. 63/ 8/ 16. c. 64/ 8. Malach. 1/6. c. 2/ 10.

B Vät-

B Vätterliche Wohlthaten. Siehe die 106-111. Frag. Blat 100-108.

201. **Warum sagen wir Unser Vatter?**

Weil wir alle geistliche Brüder sind / a und diesen Vattter in dem Himmel alle zum Vatter haben: b dahero auch vor einander betten sollen. c **Haben wir nich alle einen Vatter? hat uns nicht ein GOtt geschaffen?** Malach. 2. v. 10.

A **Wir sind alle Brüder.** Joh. 20/ 17. Ap.G/ 7/ 21. 23. 25. 1. Cor. 12/ 27. Ephes. 5/ 30. 32. c. 6/ 10. Rom. 12/ 1. 5. 2. Cor. 6/ 18. Col. 1/ 2. c. 4/ 15. 1. Thes. 1/ 4. c. 2/ 1. 9. 14. 17. c. 4/ 1. 6. 10. 13. 2. Thes. 1/ 3. c. 2/ 13. 15. 1. Joh. 3/ 13-17. Heb. 2/ 11. 12.

B **Alle haben einen Vatter.** 1. Joh. 3/ 1. Malach. 2/ 10. Hos. 1/ 10. Siehe 199. Frag p. 187. 188.

C **Alle sollen vor einander betten.** Jac. 5/ 16. Ephes. 6/ 18. 1. Thes. 5/ 25. 2. Thes. 3/ 1. 1. Tim. 2/ 1. 3. Siehe 190. Frag p. 181. 182.

Exem-

Tempel. 1. Sam. 12/ 23. 2. Sam. 24/ 17. Nehem. 9/ 32-38. Dan. 9/ 5-19. Siehe 190. Frag. p. 182.

202. **Um was bitten wir in der Ersten Bitt?**

Um die Heiligung a des Namens GOttes. b

A **Heiligung.** Joh. 17/ 11. 17. 26. 1. Cor. 10/ 31. Matth. 5/ 16. 1. Petr. 1/ 15-17. Offenb. 4/ 8-11. Jes. 6/ 3. c. 8/ 13. 14. 5. B. M. 26/ 16-19. Ps. 111/ 10. 11. Ps. 115/ 1.

B **Des Namens GOttes.** Luc. 1/ 49. 50. Joh. 12/ 28. c. 17/ 6. 11. 12. 26. c. 20/ 31. Ap. G. 2/ 21. 38. c. 3/ 6. 16. c. 4/ 10. 12. 30. c. 9/ 15. 16. c. 10/ 43. c. 19/ 17. c. 22/ 16. Rom. 9/ 17. 2. Thes. 1/ 12. 1. Petr. 4/ 14. Ps. 8/ 1. 10. Ps. 48/ 11. Ps. 72/ 17-19. Ps. 99/ 3. Jerem. 10/ 6. 16. Malach. 1/ 11. 14.

203. **Wie wird der Name GOttes geheiliget?**

Durch reine Lehr a und heiliges Leben. b

A **Reine Lehr.** Joh. 17/ 11. 17.

2. Thes. 2/ 13. 17. Tit. 2/1-8. 1. Tim. 4/ 6-16. 2. Tim. 1/ 13. 14. c. 2/ 15. 5. B. M. 4/2. Ps. 26/ 5-12. Ps. 93/ 5. Malach. 1/ 11.

B Heiliges Leben. Matth. 5/ 16. 1. Thes. 5/ 23. 2. Thes. 1/ 11. 12. 1. Tim. 6/ 1. 2. Tit. 2/7-14. 1. Petr. 1/ 14-17. c. 2/ 11. 12. 1. B. Sam. 2/30. Ps. 80/19. Ps. 86/ 11. Ps. 143/ 10-12.

204. Wie wird Er entheiliget?

Durch falsche Lehr a und gottloses Leben. b

A Falsche Lehr. 1. Tim. 6/ 3-5. c. 4/ 1-3. 2. Tim. 2/ 16-18. 23. c. 3/ 1-9. c. 4/ 3. 4. Matth. 15/ 9. Ps. 74/ 18. Jes. 30/ 10. 11. c. 52. 5. Jerem. 6/ 13-15. c. 8/ 4-12. Klagl. 2/ 14. Ezech. 22/ 26-31. c. 36/ 20. 21. c. 43/ 7. 8. Malach. 1/ 11-14.

B Gottloses Leben. Rom. 2/ 17-24. 1. Tim. 1/ 9-11. c. 6/ 3. 4. 5. 2. Tim. 2/ 19. Ps. 50/ 16-23. Ezech. 36/ 20-23. Mal. 1/ 14.

205. Können wir den Namen GOttes von uns selbsten/ und aus eigenen Kräfften heiligen?

Nein: eben darum bitten wir/ daß der liebe Vatter im Himmel uns solches helffen/ und vor der Entheiligung seines Namens behüten wolle.

Nicht aus eigenen Kräfften heiligen. Joh. 6/ 29. c. 17/ 11. 17. 1. Cor. 2/ 14. c. 12/ 3. Philip. 2/ 13. Matth. 11/ 27. Siehe 174. p. 159.

206. Um was bitten wir in der Andern Bitt?

Um die Zukunfft a des Reichs GOttes. b

A **Zukunfft.** Luc. 17/ 20. 21. Joh. 6/ 44. Ps. 68/ 29. Hohelied 1/ 4.

B **Des Reichs GOttes.** Rom. 14/ 17. 18. Matth. 6/ 33. c. 9/ 35. c. 12. 28. c. 21/ 43. Marc. 1/ 15. c. 4/ 11. 26. 30. Luc. 17/ 21. 1. Cor. 4/ 20. Siehe die 140. Frag. Blat 128.

207. Was ist es vor ein Reich/ das zu uns kommen soll?

Das Gnaden-Reich/ a und das Reich der Glori/ b und ewigen Herrlichkeit.

A Das

A Das Gnaden-Reich. 1. Thes. 2/12. Col. 1/13. 14. Ps. 68/29. Siehe die 142. Frag 129. Blat.

B Glori-Reich. 1. Thes. 2/12. 2. Petr. 1/11. Luc. 23/42. Siehe 143. Frag am 129. Blat.

208. Wie kommt das Reich GOttes zu uns?

Wann wir / durch des Heil. Geistes Gnad/ a dem Wort GOttes glauben/ b und Göttlich leben/ c hie zeitlich/ d und dort ewiglich. e

A **Durch des Heil. Geistes Gnad.** Phil. 2/14. 1. Cor. 12/11. Joh. 6/29. Zach. 12/10. Psalm. 51/12. 13. Psalm. 143/10.

B **Glauben.** Joh. 5/24. Siehe die 86. Frag p. 78-84.

C **Göttlich Leben.** 2. Petr. 1/5-11. 1. Petr. 2/21. Rom. 6/12. 13. c. 8/9-14. 2. Cor. 1/12. Gal. 5/21-24. Eph. 4/17-21. 24. c. 5/9. 10. c. 6/5. 8. 1. Thes. 2/12. 1. Tim. 5/4. Tit. 2/11-14. 1. Joh. 2/3-6. Hebr. 12/28. 29.

D **Hier zeitlich.** Luc. 1/74. 75. Ap. Ges. 10/22. 35. c. 22/12-21. 1. Petr. 3/8-16.

16. 1.B.M.5/22. c.6/9. Job.1/1. c.2/3. c.27/5.6. Tob.4/6. 5.B. Mos.4/9.10. c.5/29. c.11/1. c.14/23. c.19/9. Jer.32/39.40. Buß-Geb. Manasse. v.14.

E Dort ewiglich. Rom.8/17-23. 1.Petr.4/12.13. 2.Petr.1/10.11. Tit.2/12.13. c.3/7. 1.B.M.5/24. Ps.103/17-22. Judä.v.20-25.

209. Um was bitten wir in der Dritten Bitt?

Um die Vollbringung a des Willens GOttes. b

A Vollbringung. Hebr.13/21. 2.Cor.8/11. Jac.1/22.

B Des Willens GOttes. Col.4/12.

Der Evangelische Gnaden-Will zu glauben. Joh.6/39.40. Matth.18/14. Eph.1/9. Col.1/9. 1.Tim.2/4. 2.Petr.3/9. Hebr.10/7-10. Ps.40/8.9. Ezech.18/23.32. c.33/11.

Der Heil. Gesetzes Will darnach zu leben. Rom.12/1.2. Eph.5/15-21. c.6/7. Matth.7/21. c.12/50. c.16/24. Luc.9/23. c.12/47. Joh.9/31. Col.1/9.10. 1.Thes.4/3-8. c.5/18.

1.Petr.

1. Petr. 2/ 15. c. 4/ 1. 2. 3. 1. Joh. 2/ 17.

210. **Wie wird Er dann vollbracht?**

Wann wir/ durch GOttes Gnad/ allen bösen Rath und Willen des Teufels/ a der Welt b und unsers Fleisches c brechen/ d und im Glauben/ biß an unser End/ e beständig verbleiben/ f und uns/ in allem/ dem Willen GOttes gedultig und gehorsamlich unterwerffen. g

A **Des Teuffels.** Matth. 4/ 9. Rom. 16/ 19. 20. 1. Tim. 4/ 1. 2. Luc. 22/ 31. 32. 1. Petr. 5/ 8. 9. Eph. 6/ 10-18. Offenb. 12/ 9-12. Zach. 3/ 1-7.

B **Der Welt.** Rom. 12/ 2. 1. Petr. 4/ 2. 3. 4. 1. Joh. 2/ 15. 16. 17. 1. Cor. 7/ 29-31. c. 5/ 9-11. Jacob. 4/ 4.

C **Und unsers Fleisches Willen.** Rom/ 8/ 5-9. 12. 13. Gal. 5/ 16-24. Eph. 2/ 3. 1. Petr. 4/ 1-3.

D **Brechen.** Jacob. 4/ 7. 1. Petr. 5/ 8. 9. Matth. 6/ 24. c. 26/ 41. Col. 3/ 5-9. Gal. 5/ 24. Rom. 8/ 13. Matth. 18/ 8. 9.

E **Im Glauben verbleiben.** Joh. 8/ 31. 35. c. 15/ 4-11. 1. Joh. 2/ 17.

F Be-

F Beständig. Matth. 24/ 13. Luc. 22/ 28-30. Eph. 3/ 14-21. 1. Petr. 1/ 5-9. c. 5/ 10. 11. Ap. Ges. 2/ 42. 2. Thes. 3/ 3. Offenb. 2/ 10. c. 3/ 10-13.

G GOttes Willen gedultig unterwerffen. Hebr. 10/ 36. Luc. 14/ 26. 27. Ap. Ges. 21/ 14. 1. Petr. 3/ 13-15. c. 4/ 1. 12-16. Matth. 26/ 39. 42. 1. B. Sam. 3/ 18. 2. B. Sam. 15/ 25. 26.

211. Um was bitten wir in der Vierdten Bitt?

Um das tägliche Brodt.

Um das tägliche Brodt. Matth. 6/ 11. Luc. 11/ 3.

GOtt gibt das Brodt. Joh. 6/ 31. 32. Matth. 4/ 4. 2. Cor. 9/ 10. Ap. Ges. 14/ 17. 5. B. M. 8/ 16-18. 2. B. M. 23/ 25. Ruth. 1/ 6. Ps. 37/ 25. Ps. 65/ 10-14. Ps. 104/ 14. 15. 27. 28. Ps. 132/ 15. Ps. 145/ 15. 16. Ps. 147/ 9-11. Esa. 30/ 20. 23.

212. Was verstehest du durchs tägliche Brodt?

Alles/ was zur Leibs-Nahrung a und Nothdurfft gehört. b

A Lei-

A **Leibes-Nahrung.** 2. Tim. 2/4. Luc. 8/43. c. 21/4. 34. Matth. 6/31. 1. Tim. 6/8. Jacob. 2/15. 16. 1. Buch Mos. 6/21. c. 46/33. 34. c. 47/3. Richter. 6/4. c. 17/10. Sir. 7/16. c. 34/25. 26. c. 38/39 1. Macc. 14/9. 10. Ps. 37/3. Ps. 128/2. Hos. 14/8. Sir. 40/18. 30. c. 29/29. 1. Kön. 11/18. Spr. 28/27. c. 31/11. 14. Pred. 9/11. Hab. 4/17. B. Weißh. 14/2.

B **Und Nothdurfft.** Jac. 2/16. Ap. Ges. 20/34. Phil. 4/16. 19. Col. 2/23. 1. B. M. 42/33. Tob. 8/20. Sir. 29/3. 25. 2. Macc. 13/20. Siehe III. Frag p. 106.

C **Essen.** D **Trincken.** E **Kleider.** F **Schuh.** Siehe die III. Frag p. 105. 106.

G **Haus.** Hebr. 3/4. c. 11/7. Marc. 10/29. 30. Luc. 18/14. 29. 30. 1. B. Mos. 33/17. 2. B. Mos. 1/21. 5. B. Mos. 8/12-14. c. 20/5. c. 22/8. 2. Sam. 7/27-29. 1. Kön. 2/24. Job. 1/10. c. 22/18. Ps. 112/3. Ps. 127/1. Spr. 3/33. c. 12/7. c. 14/1.

11. c. 15/6. 25. 27. c. 17/1. 13. c. 19/
14. c. 21/9. 12. 20. c. 24/3. 4. 15. 27.
Mich. 2/ 2. 9. Hab. 3/ 9. 10. 12.
Zeph. 1/13. Hag. 1/4. 9. Sir. 3/10.
c. 4/35. c. 11/31. c. 21/5. 9. 21. 24.
25. c. 23/12. 14. c. 27/4. c. 29/25. 26.

H Hof. Judith. 8/ 6. Sir. 21/5.

I Acker. 2. Tim. 2/6. Jac. 5/7. 1. Cor.
3/9. Matth. 13/ 24-44. c. 19/ 29.
c. 22/5. c. 27/7. 8. 10. Esa. 30/ 23.
24. c. 61/7. Ps. 107/ 37. 1. B. M.
3/ 17. 18. 19. Jerem. 32/7-15. 43.
44. Joel. 1/ 10. 19. Amos. 4/ 7.
Mich. 2/ 2. 4. Hab. 4/ 17. Mal. 3/
12. Sir. 7/ 3. c. 20/ 30. Spr. 12/
11. c. 23/ 10. 11. c. 24/ 27. 30-34.
c. 28/ 19. 2. B. M. 22/ 5. 6. 5. B. M.
14/22. 23. c. 24/ 19. c. 28/ 3. 11. 16.
1. Maccab. 14/ 8. 9. 12. 2. Maccab.
12/1. Ps. 107/ 37. Jerem. 27/ 5.
c. 31/ 27. Ezech. 36/ 11.

K Vieh. 1. B. M. 1/ 24-26. 3. B. M.
24/ 18. 5. B. M. 7/ 14. c. 11/ 15.
c. 28/ 4. 11. c. 30/ 9. Job. 1/ 3.
Ps. 36/7. Ps. 50/ 10. Ps. 148/ 10.
Spr. 12/ 10. Sir. 7/ 24.

Pferd

Pferd und Roß. Job. 39/ 21-28. Ps. 20/ 8. Ps. 33/ 17. Ps. 147/ 10. Spr. 21/ 31. c. 26/ 3. Esa. 31/ 1. 3. Jerem. 4/ 13. c. 6/ 23. c. 8/ 16. c. 46/ 4. 9. Hab. 1/ 8. Zach. 12/ 4. c. 14/ 15. 20. Judith. 7/ 2. Sir. 30/ 8. Jac. 3/ 3.

Ochsen und Rinder. 1. B. M. 24/ 35. 5. B. M. 22/ 1-10. c. 28/ 4. 18. 31. 51. 1. Kön. 8/ 63. Job. 1/ 3. c. 6/ 5. c. 42/ 12. Ps. 8/ 8. Spr. 14/ 4. c. 15/ 17. Esa. 1/ 3. c. 30/ 24. Sir. 26/ 10. c. 38/ 26. Luc. 13/ 15. c. 14/ 5. 1. Cor. 9/ 9. 1. Tim. 5/ 18.

Küh. 5. B. M. 7/ 13. c. 32/ 15. Spr. 30/ 33. Sir. 39/ 31. 1. Cor. 9/ 7. 1. Petr. 2/ 2. Hebr. 5/ 12. 13.

Schaaf. 1. B. M. 24/ 35. 2. B. M. 22/ 1. 4. 9-13. 30. 5. B. M. 7/ 13. c. 8/ 13. 14. c. 22/ 1. c. 28/ 4. 18. 31. 51. c. 32/ 15. 1. Sam. 25/ 2. 4. 1. König. 8/ 63. 2. Chron. 30/ 24. Job. 1/ 3. c. 42/ 12. Ps. 65/ 14. Spr. 27/ 23. Luc. 15/ 4. 6. Joh. 2/ 14. 15. c. 10/ 2-27. 1. Petr. 2/ 25. Hebr. 13/ 20.

Vögel. 1.B.M. 1/ 26. 28. c. 2/ 19. 20. 5.B.M. 22/6.7. Job. 5/7. c.12/ 7. Ps. 104/ 12. 17. Ps. 148/7. 10. Spr. 6/5. Pred. 9/ 12. c. 10/ 20. Esa. 31/5. Jer. 9/10. c.12/4.9. c.15/ 3. c.17/11. Hos. 4/3. c.11/11. Zeph. 1/3. B.W. 5/11. Sir. 22/25. c.27/ 10. 21. Matth. 6/ 26. c.8/20. Luc. 8/ 5. c. 12/ 24. 1.Cor. 15/ 39.

Fisch. 1.B.Mos. 1/ 26. c. 9/ 2. Ps. 8/ 9. Ps. 105/ 29. Pred. 9/ 12. Hos. 4/ 3. Hab. 1/14. Zeph. 1/3. Matth. 7/ 10. c.17/27. Luc. 5/ 6. Joh. 21/ 6-13. 1.Cor. 15/ 39.

L Gelt. 1.B.Mos. 14/ 35. Hos. 2/ 8. Job. 22/ 23-25. c. 28/ 1. 2. 6. Pred. 5/ 9. c. 7/ 13. c. 10/ 19. Sir. 8/ 3. c. 14/ 3. c. 29/ 8-13. c. 31/ 1-11.

M Gut. Luc. 1/ 53. 2.Chron. 1/ 11. 12. c. 32/ 29. Job. 1/ 10. c. 22/ 18. Ps. 37/ 16. 18. 19. Spr. 10/ 2. 15. 16. c. 11/ 4. c. 13/ 7. 22. c. 15/ 6. c. 19/ 4. Pred. 5/ 10. Hab. 3/ 6. 7. Tob. 4/ 7. 22. Sirach. 5/10. c.27/ 1. c. 31/ 15 - 26. c. 33/ 20 - 24. c. 36/ 26. 27. c. 40/ 12. 13. 26. c. 44/ 6.

Reichthum GOttes Seegen. Job. 1/ 10. c. 42/ 12. 1. Sam. 2/ 5-7. 1. Kön. 3/ 13. Ps. 112/ 1-3. Spr. 10/ 22. c. 22/ 2. Pred. 5/ 18. c. 6/ 2. Sir. 3/ 4. 9. 10. c. 11/ 14. 23. 24.

Reichthum recht gebrauchen. 1. Cor. 7/ 29-31. 1. Tim. 6/ 17-19. Luc. 16/ 9. Pred. 5/ 18. c. 10/ 17. Ps. 62/ 11. Sir. 13/ 23-30. c. 31/ 8-11.

Exempel frommer Reichen. Matth. 27/ 57. 1. B. M. 13/ 2. c. 24/ 35. c. 26/ 12-14. c. 30/ 43. 2. B. Kön. 4/ 8. 2. Chron. 17/ 5. c. 18/ 1. Job. 1/ 3. Judith. 8/ 6. 7. Hist. Sus. v. 1-4.

Reichthums Mißbrauch. Jac. 5/ 1-5. c. 2/ 6. Matth. 19/ 23-26. Luc. 6/ 23. 24. c. 12/ 16-21. c. 16/ 19. 1. Tim. 6/ 9. 10. Spr. 10/ 16. c. 30/ 8. 9. Sir. 31/ 5-10.

N Fromm Gemahl. Spr. 19/ 14. c. 11/ 16. 22. c. 12/ 4. c. 14/ 1. c. 31/ 10-31. Mal. 2/ 14. Sir. 25/ 1. 11. c. 26/ 1-4. 16-24. c. 36/ 24-28. c. 40/ 19. 23. Eph. 5/ 33. 1. Tim. 2/ 9-15. 1. Petr. 3/ 1-6. 1. B. M. 2/ 22.

O Fromme Kinder. Ps. 68/ 7. Ps.

Ps. 113/ 9. Ps. 127/ 3. Ps. 128/ 3. B. W. 8/ 19-21. Tob. 2/ 17. Sir. 16/ 1-4. c. 25/ 9. 10. c. 30/ 1-13. Siehe Kinder-Pflicht Frag 40. p. 30.

P **Fromm Gesind.** Job. 1/ 3. Pred. 2/ 7. Judith. 8/ 6. Sir. 7/ 22. 23. c. 33/ 25-35. Matth. 8/ 6. 9. c. 24/ 45-51. 1. B. M. 12/ 16. c. 24/ 35. Siehe Hauß-Gesind. p. 31.

Q **Fromme und getreue Ober-Herren und gut Regiment.** Matth. 20/ 25. Röm. 13/ 1-4. Sir. 10/ 1-5. 24. 27. 1. Maccab. 8/ 15. 16. c. 14/ 9. 30. 34. Spr. 8/ 16. Sir. 44/ 3-15. Siehe Lands-Vätter Pflicht. p. 27. 28.

R **Gut Wetter.**

Schnee. Matth. 28/ 3. Marc. 9/ 3. Job. 37/ 6. c. 38/ 22. Ps. 147/ 16. Ps. 148/ 8. Spr. 25/ 13. c. 26/ 1. Esa. 55/ 10. Jerem. 18/ 14. Gesang der 3. Männer v. 22. Sir. 43/ 14. 19. B. W. 16/ 22. 1. Macc. 13/ 22.

Regen. Ap. G. 14/ 17. Matth. 5/ 45. Jac. 5/ 17. 18. Luc. 12/ 54. Hebr. 6/ 7. 3. B. M. 26/ 4. 5. 5. B. M. 11/ 14. 1. B. Kön. 17/ 14. c. 18/ 1.

Job.

Job. 5/ 10. c. 28/ 26. c. 36/ 27. c. 37/ 6. c. 38/ 25. 28. Ps. 65/ 11. Ps. 135/7. Ps. 147/ 8. Esa. 30/ 23. 30. Jerem. 5/ 24. c. 14/ 22. Amos. 4/7. Joel. 2/ 23. Zach. 10/ 1. Sir. 1/ 2. c. 35/ 26. Pred. 11/ 3.

Thau. 1. B. M. 27/ 28. 39. 5. B. M. 33/ 13. 14. 28. 2. Sam. 17/ 12. Job. 29/ 19. c. 38/ 28. Ps. 110/ 3. Ps. 133/ 3. Spr. 13/ 20. c. 19/ 12. Esa. 26/ 19. Hos. 6/ 4. c. 13/ 3. c. 14/ 6. Mich. 5/ 7. Hag. 1/ 10. Zach. 8/ 12. Sir. 18/ 16. c. 43/ 24.

Reiff. Job. 38/ 29. Ps. 147/ 16. Gesang 3. Männer v. 22. B. W. 5/ 15. c. 16/29. Sir. 43/21. 2. B. M. 16/14.

Wind. Matth. 8/ 26. 27. Luc. 8/ 25. Joh. 3/ 8. 1. B. M. 8/ 1. 2. 2. B. M. 15/ 10. 4. B. M. 11/ 31. Job. 1/19. c. 7/ 7. c. 26/ 13. c. 28/ 25. Ps. 78/ 40. Ps. 135/ 7. Ps. 147/ 18. Spr. 30/ 4. Pred. 1/ 6. c. 11/ 4. 5. Jer. 4/ 11. 12. c. 10/ 13. c. 49/ 32. 36. c. 51/ 1. 16. Amos. 4/ 13. Jonå. 1/ 4. Sir. 39/ 33. 34. c. 43/ 19. Baruch. 6/ 61.

Frost und Kälte. Joh. 18/ 18. Ap. G. 28/

28/2. 2. Cor. 11/27. 1. B. Mos. 8/22. c. 31/40. Job. 37/ 9. 10. Ps. 147/ 17. Gesang 3. Männer. v. 21. Zach. 14/6. Sir. 43/ 22. Sprüch. 20/4. c. 25/13.

Sonnen Schein und Hitz. Matth. 5/ 45. Luc. 12/55. Jacob. 1/11. 1. B. M. 8/ 22. 2. Buch Mos. 16/21. 1. Sam. 11/9. Nehem. 7/3. Job. 9/7. 8. 9. Ps. 19/5-7. Gesang 3. Männer. v. 13.

Reiche Ernd. Marc. 4/ 28. 29. Joh. 4/ 35. 36. 1. B. Mos. 8/22. 3. B. M. 23/10-22. c. 25/5. 5. B. Mos. 24/19-22. Ruth. 2/3. 4. Ps. 65/10-14. Esa. 9/3. Jer. 5/24. Gal. 6/7. 8. Spr. 10/5.

Korn und Getraid. 1. B. M. 27/28. 37. 5. B. M. 18/4. Ps. 65/10. Ezech. 36/ 29. Hos. 2/8. 9. 21. 22. c. 14/ 8. Joel. 2/19. 24. Amos. 5/11. Spr. 11/26.

Most. 5. B. Mos. 7/13. c. 11/14. Spr. 3/9. 10. Jerem. 31/ 12. Hos. 2/8. 9. 21. 22. Joel. 2/ 19. 24.

Oel. Hos. 2/ 8. 22. Jer. 31/12. Joel. 2/ 19. 24. Sir. 39/ 31.

Obs und Baum-Früchten. 1. B. M. 1/ 11. 12. 29. c. 2/ 5. 9. 16. 17. c. 3/ 1-24. c. 21/33. 3. B. M. 26/ 3. 4. 20.

5. B. M.

5.B.Mos.20/19.20. Ps 104/16. Ps. 148/7.9. Ezech. 34/ 27. c. 36/ 30. Joel. 2/22. 1.Macc. 14/ 8. Matth. 7/17-20. c.12/33. Judä. v.12. Offenb.18/13.14.

Kraut und ander Erden-Gewächs. Hebr.6/7. 1.B.M.1/11.12.29.30. c.2/5. c.3/18. c.9/3. 3.B.Mos.26/ 4.20. Ps.65/11. Ps.67/7. Ps.85/13. Spr.27/25. c.15/17. Esa.15/6. c.42/5. Jer. 14/6. Ezech. 36/30. Hos.8/7. Zach.8/12. Röm. 14/2.

Futter. Ps.147/9. Hos.11/4.

Gras. 1.B.M.1/11.12. 5.B.M. 11/ 15. Job.38/27. Ps.104/14. Psalm. 147/8. Matth. 6/30. Joh. 6/10.

S **Fried.** 3.B.M. 26/6. Esa. 45/7. c.26/3.12. c.27/5.6. Jerem. 33/ 6.7. Ps.29/11. Ps.147/14. Sir.50/ 25. Baruch.3/13.14. 1.Macc.8/23.

T **Gesundheit.** Sir.34/20. 2.Kön.20/ 5-8. Ps.30/3. Ps.107/20. Sir.30/14-17. c.38/9-15. Matth.4/24. c.8/7-16. Ap.Gesch.9/34. c.3/16. c.10/38. Jac. 5/16.

V **Zucht.** 2.Tim. 1/7. Hebr. 12/28.

1. Tim. 2/ 9. Job. 36/ 10. 2. Petr. 1/ 6. Phil. 4/ 8. Tit. 2/ 7. 12. Röm. 12/ 17. c. 13/ 13. 1. Thessal. 4/ 12.

X Ehre. Spr. 3/ 35. c. 22/ 1. Sir. 41/ 15. c. 31/ 28. c. 4/ 12-14. 25. c. 11/ 1. 12. 13. c. 20/ 29. c. 33/ 3.

Y Gute Freund. Sir. 6/ 6-17. Siehe Freundschafft. p. 40.

Z Getreue Nachbarn. Spr. 27/ 10. Sir. 25/ 1. 2. c. 41/ 22. Luc. 1/ 58. 65. 66. c. 15/ 6. 9. Ruth. 4/ 14. 17. 2. König. 4/ 3-5. Tob. 8/ 21.

Das alles wir sollen empfangen mit Danck. 1. Cor. 10/ 31. Ephes. 5/ 20. 1. Tim. 4/ 3. 4. 1. Thes. 5/ 18. 5. B. M. 8/ 7-10. Spr. 3/ 9. 10. Jer. 5/ 24. Hos. 2/ 8. 9. Joel. 2/ 26. Sir. 50/ 24-26. Siehe die 30. Frag p. 16. 17. die 110. Frag pag. 104.

Gibt es auch den Bösen. Matth. 5/ 45. Ap. G. 14/ 15-17. Luc. 16/ 19. 25. 1. König. 18/ 19. Job. 21/ 7-15. Ps. 17/ 14. Ps. 73/ 12. Ps. 144/ 12-15. Jerem. 12/ 1-3. Hab. 1/ 14-17.

Sie darmit zur Busse zu leiten. Rom. 2/4. 5.

213. Warum heißt es unser / und nicht mein Brodt?

Daß wir unser eigen Brodt sollen durch redliche Arbeit erwerben / a und einer dem andern sein Stücklein Brodt bey GOtt helffe erbetten. b

A. Eigen Brodt erwerben. Ephes. 4/ 28. 2. Thes. 3/12. 1. Thes. 4/ 11. 12. 1. B. M. 3/ 19. Ps. 128/2. Esa. 58/ 7. Sir. 40/ 29-32.

B Erbetten helffen. Jac. 5/16. 1. Cor. 12/26. c. 3/7. Sir. 17/ 12. Matth. 7/7-12.

214. Warum das tägliche Brodt?

Weil wirs alle Tag bedörffen / und täglich darum betten sollen.

Alle Tag bedörffen. Luc. 11/ 3. 2. B. M. 16/ 4. 2. Sam. 9/ 7. 10. 13. 1. König. 4/ 22. Psalm. 104/14. 15. Spr. 30/ 8. 9. Sirach. 39/ 31.

215. Warum heute?

Weil wir nicht sollen sorgen für den morgenden Tag / a dann der morgende Tag wird für das Seine sorgen. Matth. 6. Cap. v. 34.

A Nicht

A Nicht sorgen auf morgen. Matth. 6/ 11. 25 - 34. Luc. 10/ 41. 42. c. 12/ 6. 7. c. 21 / 34. Phil. 4/ 6. 1. Petr. 5/7. 1. Tim. 6/6-10. Hebr. 13/ 5. Job. 10/ 8-12. c. 39/ 3. Ps. 22/ 10. Ps. 55/ 23. Ps. 56/ 9. Ps. 71/ 5. 6. 9. 18. Ps. 139/ 13-16. Sprüch. 15/ 15-17. B. W. 5/ 16. c. 6/ 8. c. 12/ 13. Tob. 4/ 22. Sir. 2/ 6-12. c. 30/ 22-25. c. 31/ 1. 2. 3.

216. Um was bitten wir in der Fünfften Bitt?

Um die Vergebung der Sünden.

Sünden Vergebung. Luc. 15/ 18-24. c. 18/ 13. 14. Matth. 18/ 26. 27. 2. B. Sam. 12/ 13. 14. Ps. 19/ 13. Ps. 25/ 7. 18. Ps. 32/ 5. 6. Ps. 51/ 3-11. Ps. 65/ 4. Ps. 130/ 3. 4. 7. 8. Ps. 79/ 9. Ps. 143/ 2. Nehem. 9/ 32-38. Dan. 9/ 4-19. Esa. 64/ 6-9. Jer. 14/ 7-9. 20. 21. c. 50/ 20. Hos. 14/ 3. 5. Buß-Geb. Man. v. 1-14.

217. Warum werden die Sünden Schulden genennet?

Weil sie uns / wie Schulden / verbinden / entweder zu völliger Bezahlung / oder zu gebührender Straff. Sün-

Sünden Schulden. Matth. 18/ 24. 27. 32. 35. Luc. 7/ 41-49. Rom. 3/ 19. 3. B. M. 19/ 17. Esr. 9/ 6. 7. 13. 15. c. 10/ 19. Ps. 69/ 6. Hos. 5/ 15. c. 10/ 2. Sir. 8/ 6.

218. **Was müssen dann wir thun / wann uns GOtt unsere Schuld vergeben soll?**

Dem Nächsten seine Fehler auch vergeben. a Vergib deinem Nächsten / was Er dir zu Leide gethan hat / und bitte dann / so werden dir deine Sünden auch vergeben rc. Sir. 28/ 2. 3.

a Dem Nächsten vergeben. Matth. 5/ 23-26. c. 6/ 14. 15. c. 18/ 28-35. Marc. 11/ 25. 26. Luc. 6/ 36. c. 17/ 3. 4. Col. 3/ 13. 14.

Von Hertzen vergeben und vergessen. Matth. 18/ 35. Col. 3/ 13. Jerem. 31/ 34. Ezech. 33/ 14-16.

Viel und offtemahl. Matth. 18/ 21. 22. Luc. 17/ 3. 4.

Wieder wohl und gutes thun. Matth. 5/ 44. Rom. 12/ 20. 1. Petr. 3/ 9.

Um der Beleidiger Sünden-Vergebung bitten. Matth. 5/ 44. Luc. 23/ 34. Ap. G. 7/ 60.

219.

219. Um was bitten wir in der Sechsten Bitt?

Daß uns GOtt nicht in Versuchung zum Bösen wolle führen lassen.

Um nicht Führung in = Abwendung und Erlösung aus der Versuchung. 2. Petr. 2/ 9. 1. Cor. 10/ 13. Rom. 16/ 20. Ephes. 6/ 10-18. 2. Thes. 3/ 3. 1. Joh. 4/ 4. Offenb. 3/ 10. Tob. 3/ 22, 23. Zach. 3/ 2. 2. Cor. 12/ 7-10.

GOtt versucht nicht zum Bösen. Jacob. 1/ 13.

Aber zum Guten. Jacob. 1/ 2. 3. 4. 12. Joh. 6/ 6. 1. Cor. 10/ 13. 2. Cor. 12/ 7. 1. Petr. 4/ 12. 13. Offenb. 2/ 10. c. 3/ 10. 5. B. M. 13/ 3. Richt. 2/ 22. c. 3/ 1. 4. Job. 7/ 18. Ps. 66/ 10. Spr. 17/ 3. Judith. 8/ 18. 19. B. W. 3/ 5.

Exempel. 1. B. M. 22/ 1. 2. B. M. 16/ 4. c. 20/ 20. 5. B. M. 8/ 2. Richt. 2/ 22. Job. 1/ 6-22. c. 2/ 2-10. 2. Chron. 32/ 31.

220. Wer versucht uns dann zum Bösen?

Der

Der Teuffel / a die Welt / b und unser Fleisch. c

A **Der Teuffel versucht zum Bösen.** Matth. 4/ 3-9. 1. Cor. 7/ 5. Ephes. 6/ 12-16. 1. Thes. 3/ 5. 1. Petr. 5/ 8. 9.

Exempel. Luc. 22/ 31. 32. Matth. 16/ 23. Joh. 13/ 2. Ap. Gesch. 5/ 3. 1. B. M. 3/ 1-7. c. 4/ 13. 14. 1. B. König. 22/ 22. 1. B. Chron. 22/ 1.

B **Die Welt.** 1. Joh. 2/ 16. 17. c. 4/ 4. 5. c. 5/ 19. 1. Cor. 6/ 9. 10. c. 15/ 33. Gal. 6/ 14. Joh. 15/ 18. 19. Sprüch. 1/ 10-18. c. 7/ 6-27. B. W. 2/ 6-11. c. 4/ 12.

Exempel. Luc. 15/ 13. 2. Tim. 4/ 10. 1. B. M. 34/ 1-4. 4. B. M. 25/ 1. 2. Richt. 16/ 1. 6. 19-31. 1. B. Kön. 11/ 4. Sir. 47/ 21. 22. 23. 29-31.

C **Unser Fleisch.** Jacob. 1/ 14. 15. Rom. 8/ 5. 6. c. 7/ 23. Gal. 5/ 16-20. Matth. 18/ 8. 9. Ephes. 2/ 3. 1. Petr. 2/ 11. c. 4/ 2. 3. 1. Joh. 2/ 16. 2. Tim. 4/ 3. 4. Judä. v. 23. 24. Sir. 17/ 30.

Exem-

Exempel. Rom. 7/ 18-25. 1. B. M. 39/7-20. 4. B. M 11/4. 5. 31-34. Josuä. 7/ 21. 2. B. Sam. 11/ 2-5. Hist. Sus. v. 8-14. 19. 21. 31. 32.

Mittel der Versuchung zu widerstehen. Matth. 26/ 41. 1. Petr. 5/ 8. 9. 1. Thes. 5/6-11. 2. Thes. 3/ 1-6. Rom. 6/ 19-23. Gal. 6/ 7. 8. Ephes. 6/ 10-18. Jac. 4/ 7. 8. Sir. 21/ 1-4. 1. B. M. 39/ 8-12.

221. Was suchen sie dann mit ihrer Versuchung.

Uns in Mißglauben/ a Verzweifflung/ b und andere grosse Schand und Laster zu stürtzen/ c und in die Höll zu bringen. d

A Mißglauben. Joh. 20/ 25. Luc. 22/ 31. 32. 1. Tim. 6/ 10. 1. B. M. 3/ 1. 4. 5. Siehe die 87. Frag. p. 84. und die 124. Frag. p. 118.

B Verzweifflung. Matth. 27/ 3-5. 1. B. M. 4/ 13. 1. B. Sam. 31/ 4. 2. B. Sam. 17/ 23.

C Laster zu stürtzen. Matth. 4/ 1. 3. 6. 9. Luc. 22/ 3. 31. 32. Ap. G. 5/ 3. 1. Tim. 6/ 9. 1. B. Chron. 22/ 1. Job. 1/9-11. c. 2/2-6.

D Höl-

D Höllezu bringen. Gal. 5/ 18-20. 1. Tim. 6/ 9. 10. Phil. 3/ 18. 19. Offenb. 21/ 8. c. 22/ 15.

222. **Um was bitten wir in der Siebenden Bitt?**

Um die Erlösung von allem Ubel.

Erlösung vom Ubel. 2. Tim. 4/ 18. c. 3/ 11. Joh. 17/ 14. 15. Rom. 8/ 19-23. 2. Cor. 1/ 10. c. 5/ 1-8. Phil. 1/ 23. Ephes. 4/ 30. Luc. 21/ 28.

223. **Was ist es dann vor ein Ubel?**

Allerley Ubel / Leibes a und der Seelen / b Gutes c und Ehre: d alles / was dem Menschen Böses / in seinem gantzen Leben / biß in den Todt / begegnen mag. e

A **Leibes.** 2. Cor. 11/ 24-27. c. 1/ 8. 9. 10. Matth. 8/ 2. 6. 14. 16. 25. 5. B. Mos. 28/ 21. 22. 26. 27. Job. 5/ 18. 19. c. 6/ 2. 3. 8-13. c. 7/ 3-16. c. 14/ 1. 2. Ps. 90/ 10. 11. Ps. 91/ 3-16. Esa. 38/ 1. 2. c. 43/ 1-3.

B **Seelen.** Matth. 26/ 38. Marc. 8/ 36. 37. 2. Cor. 12/ 7-10. Job. 36/ 14. 15. 16. c. 7/ 11-15. c. 10/ 1. c. 33/ 18. 20. 22. 28. 30. Ps. 30/ 4. Ps. 31/ 8. 10. Ps. 33/ 19. 20. Ps. 34/ 23. Ps. 77/ 3. Ps. 88/ 4. 15. Ps. 89/ 49. 50. 51. Ps. 116/ 4. 7. 8. Ps. 143/ 11. 12.

C **Gutes.** Hebr. 10/ 34. Luc. 16/ 20. c. 8/ 43. Marc. 5/ 26. Joh. 1/ 14-19. 2. König. 4/ 1. 2. Jer. 15/ 13.

D **Ehren-Ubel.** Ap. G. 17/ 18. c. 26/ 24. c. 28/ 4. Matth. 11/ 18. 19. Joh. 8/ 48. c. 18/ 30. c. 19/ 12. 1. B. M. 39/ 14-20. 2. B. Sam. 16/ 3. 7. 8. 13. c. 19/ 24-30. 1. B. König. 21/ 10. 13. c. 22/ 8. 26. 27. 2. Kön. 2/ 23. Job. 19/ 9. c. 30/ 1 - 10. Hist. Sus. v. 27.

E **Alles Böse.** 2. Cor. 11/24-28. c. 12/ 7-10. c. 6/ 5-10. Hebr. 12/ 4-11. c. 11/ 35-40. Matth. 6/ 34. Offenb. 2/ 9 - 13. 1. Sam. 18/ 9. 11. 19. 21. 27. c. 19/ 1. 2. 3. 9. 10. c. 21/ 7. 12. 13. c. 23/ 11. 12. 26. c. 25/ 10-13. c. 26/ 20. Job. 10/ 17-22. c. 6/ 2. 3. 4. Ps. 73/ 13. 14. Prediger. 1/ 2. 3. 8. 13. 14. 18. c. 2/ 11. 17 - 26. c. 3/ 9. 10. Sir. 40/ 1-9. Tob. 12/ 13.

Warum begegnet uns so viel Böses? 2. Cor. 1/ 3 - 10. c. 4/ 16 - 18. 1. Cor. 11/ 32. Joh. 9/ 2. 3. c. 11/ 14. 15. 40. Ap. Gesch. 14/ 22. Röm. 5/ 3.

5/3.4.5. c. 8/18. 28. 29. 2. Tim. 3/12. 1. Petr. 2/19. 20. c. 4/1. 2. c. 5/9-11. Hebr. 11/25. 26. 36-40. c. 12/5-11. Jacob. 1/2. 3. 4. Ps. 116/13. Ps. 118/21. Ps. 119/67. 72. Esa. 26/16. c. 28/19. Tob. 12/13. Sir. 2/1-9.

224. Was soll uns dann GOtt endlich thun?

Wann unser Sterb-Stündlein kommt / a uns ein seeliges Ende beschehren / b und mit Gnaden / aus diesem Jammerthal / c zu sich nehmen in den Himmel / d Amen. e

A **Unser Sterb-Stündlein kommt.** 2. Tim. 4/6. 2. Petr. 1/14. 1. B. M. 49/33. 1. B. Kön. 2/1. 2. Job. 14/5. c. 16/22. c. 30/23. Sir. 37/28.

B **Ein seeliges End beschehren.** Luc. 2/29-32. c. 23/46. Ap. Gesch. 7/59. 1. Petr. 1/9. c. 5/9. Joh. 8/51. 1. B. M. 49/18. 33. 1. B. König. 19/4. B. W. 3/1. Tob. 3/6.

C **Aus dem Jammerthal.** Ps. 84/7. Job. 6/2. 3. c. 14/1. Ps. 34/20. Ps. 90/11. Ps. 116/3. Pred. 1/14. Ap. G. 14/22. Sir. 40/1-4.

D In

D In den Himmel nehmen. 2. Tim. 4/ 6. 7. 8. 18. Matth. 25/ 21. 34. 46. Luc. 16/ 22. 23. 25. Johan. 5/ 24. Ap. Gesch. 7/ 59. Offenb. 14/ 13. c. 21/ 4. Esa. 35/ 10. c. 57/ 1. 2. B. Weißh. 3/ 1. 2. 3.

E Amen. 2. Cor. 1/ 20. 1. Tim. 6/ 16. 17. 1. B. König. 1/ 36. Jerem. 28/ 6. Offenb. 7/ 12. c. 22/ 20.

Das Vierdte Hauptstuck.

225. Wovon handelt das Vierdte Hauptstuck?

Von dem Sacrament der Heiligen Tauff.

Tauff. 1. Petr. 3/ 21. Joh. 3/ 5. Mar. 1/ 4. Ephes. 4/ 5. Hebr. 6/ 1. 2. Esa. 12/ 3. c. 44/ 3. Ezech. 36/ 25-27. Zach. 13/ 1. c. 14/ 8-11.

Ein Bund mit GOtt. 1. Petr. 3/ 21. Luc. 1/ 72. Ap. G. 3/ 25. Rom. 11/ 26. 27. 1. B. M. 17/ 2-22. 2. B. M. 24/ 7. 8. 4. B. M. 10/ 33. 5. B. M. 7/ 9. 12. c. 29/ 1. 9. 12. 14. 15. 21. 25-29. Josua 3/ 3. 6. 8. 11. Ps. 25/

10.

10. 14. Ps. 50/ 5. 16-23. Ps. 74/ 20. Ps. 78/ 11. 38. Ps. 89/ 4. 29. 35-53. Ps. 103/ 17. 18. Ps. 105/ 8-10. 42-45. Ps. 106/ 45. Ps. 111/ 4. 9. Esa. 54/ 10. c. 55/ 3. c. 56/ 5-8. c. 59/ 20. 21. Jerem. 31/ 31-34. c. 32/ 37-41. Ezech. 16/ 3-63. Dan. 9/ 4. Hos. 2/ 19. 20. Zach. 9/ 11. Malach. 3/ 1.

226. **Was ist ein Sacrament?**

Ein Sacrament a ist eine Heilige Handlung/ die GOtt selber verordnet/ b darinnen uns mit äusserlichen und sichtbarlichen Zeichen/ c gereichet wird ein heilig/ geistlich und unsichtbares Sigel und Mittel/ d dadurch GOttes Wort bekräfftiget/ e die Verheissung uns zugeeignet/ f und allerhand Geistliche Gaben verliehen werden. g

A **Sacrament.** Rom. 11/ 26. 27. Ephes. 5/ 32. 1. Cor. 4/ 1. 1. B. M. 17/ 7. 2. B. M. 12/ 13. 14.

B **GOtt verordnet.** Matth. 28/ 18. 19. Ap. Gesch. 2/ 38. 39. c. 22/ 16. 1. Cor. 11/ 23. Matth. 26/ 26.

1. B. M. 17/ 1. 2. 2. B. Mos. 12/ 1. 2. 28.

C Aeusserlichen Zeichen. Rom. 4/ 11. 2. B. M. 12/ 13.

Vorhaut. Rom. 4/ 11. 12. c. 2/ 25-27. Col. 2/ 13. Eph. 2/ 11-13. Gal. 5/ 6. c. 6/ 15. 1. B. M. 17/ 10. 11. 5. B. Mos. 10/ 16. Jer. 4/ 4. c. 9/ 26.

Oster-Lamm und dessen Blut. Luc. 22/ 7. 8. 13. 15. 2. B. Mos. 12/ 3-14. c. 13/ 9. 16.

Wasser. Joh. 3/ 5. Tit. 3/ 5. Eph. 5/ 26.

Brodt und Wein. Matth. 26/ 26-29.

D Siegel und Mittel. Rom. 4/ 11. 2. Tim. 2/ 19. Tit. 3/ 6. 7. Eph. 5/ 26. Joh. 3/ 5. 6. Dan. 9/ 24.

E GOttes Wort bekräfftiget. 1. B. Mos. 17/ 2. 7. 8. 10-14. 2. B. Mos. 12/ 12. 13. 14. 17. 20. 24-28.

F Die Verheissung uns zugeeignet. 1. B. Mos. 17/ 8-13. 2. B. Mos. 12/ 13. 14. 42. Ap. Ges. 2/ 39-42.

G Geistliche Gaben verliehen werden. Gal. 3/ 27-29. Joh. 1/ 12. 13. c. 6/ 54-58. Luc. 3/ 3. Ap. Ges. 2/ 38. c. 22/ 16. 1. Cor. 6/ 11.

227. **Wie viel sind Sacramenta im Neuen Testament?**

Zwey: Die Heilige Tauff/ a und das Heilige Abendmahl. b

A **Tauff.** Matth. 28/ 18. 19. Ephes. 4/ 5.

B. **Abendmahl.** Matth. 26/ 26-29.

228. **Warum seynd nicht mehr als Zwey?**

Weil Christus nicht mehr als Zwey hat eingesetzet / a und / aus der eröffneten Seiten Christi / nur Wasser und Blut/ beyde Sacramenta bedeutend / gestossen ist. b Joh. 19. Capitel. v. 34.

A **Zwey eingesetzt.** Joh. 1/ 31-33. Matth. 28/ 18. 19. c. 26/ 26. 1. Cor. 11/ 23.

B **Wasser und Blut / die 2. Sacramenta bedeutend.** 1. Joh. 5/ 6. 8.

229. **Wie viel waren im Alten Testament Sacramenta?**

Auch Zwey: Die Beschneidung a und das Oster-Lamm. b

A **Die Beschneidung.** 1. B. Mos. 17/ 10-26. Joh. 7/ 22. 23. Rom. 2/ 25-29. 1. Cor. 7/ 19. Gal. 5/ 6. Ephes. 2/ 11.

Exem-

Exempel. 1.B.M. 17/23-27. c. 21/ 4/ c. 34/ 24. 25. 2.B.Mos. 4/ 25. Josuä. 5/2-9. Judith. 14/ 6. 1.B. Macc. 1/63. c. 2/46. 2.B.Macc. 6/ 10. Luc. 1/ 59. c. 2/ 21. Ap.Gesch. 16/ 3.

Geistliche Beschneidung. Col. 2/ 11. 12. Rom. 2/ 28. 29. Phil. 3/ 3. 5. B.Mos. 10/ 16. c. 30/ 6. Jer. 4/ 4. c. 9/ 25. 26. Ezech. 16/ 30.

B **Das Oster-Lamm.** 2.B.Mos. 12/ 3. 4 5. Matth. 26/ 17. 19. Luc. 22/ 15. 1. Cor. 5/ 7. 8. Ephes. 5/ 2. Joh. 1/29. 36. Ap.Gesch. 8/ 32. Esa. 53/ 7. 8. 1. Petr. 1/ 19. Offenb. 7/ 9-17. c. 19/ 7. 9. c. 21/ 9-26. c. 22/ 3.

Exempel. Marc. 14/ 12-16. Joh. 2/ 13. 23. Hebr. 11/28. 2. B.Mos. 12/ 11-48. 4.B.M. 9/ 2-14. Josuä. 5/ 10. 11. 2. König. 23/ 21-23. 2. B. Chron. 30/ 1 - 17. Esr. 6/ 19-22.

Beschneidung und Oster-Lam̄ sind nun abgethan. 1.Cor. 5/ 7. 8. Col. 2/ 16. 17. Hebr. 10/ 1-18. Gal. 5/ 2-6. Luc. 22/ 15-22.

230. Wer

230. **Wer hat die Tauff eingesetzt?**
Christus der HErr.
Christus Tauff-Einsetzer. Matth. 28/ 18. 19. Marc. 16/ 15. 16. Luc. 3/ 2. 3. c. 7/ 30. Matth. 21/ 25. Joh. 1/ 33. c. 4/ 1. 2.

231. **Ist Christus der HErr auch getaufft worden?**
Ja. Dann Er wollte alle Gerechtigkeit erfüllen/ und durch seine Tauff unsere Tauff heiligen.
Er ist auch getaufft. Matth. 3/ 13-17. Luc. 3/ 21. 22.

232. **Von wem ist Er getaufft worden?**
Von Johanne dem Tauffer.
Von Johanne seinem Vorlauffer und Tauffer. Matth. 3/ 13. Marc. 1/ 9.

233. **Wo ist Er getaufft worden?**
In dem Jordan.
In dem Fluß Jordan. Matth. 3/ 13. Marc. 1/ 9. 10. Josuä. 3/ 8. 13. c. 4/ 7. 18.

234. **In welchem Jahr seines Alters?**

In dem Dreissigsten Jahr seines Al-
ters.
Seines Alters im 30. Jahr. Luc. 3/
23.

135. Wie viel Stuck gehören zur
Tauff?

Zwey: Nemlich Wasser a und GOt-
tes Wort. b
A Wasser. Joh. 3/5. Matth. 28/19.
Ephes. 5/26. Ap. Gesch. 1/5.
B GOttes Wort. Matth. 28/19.
Marc. 16/15. 16.
Mit Christi Blut gefärbet. 1. Joh.
5/6. 8. Hebr. 9/12-15. Tit. 3/
5-7. Col. 1/14.

236. Was heißt tauffen?

Tauffen heißt / mit Wasser begiessen /
und besprengen / oder gar ins Wasser
eintauchen.
Tauffen. Ap. Gesch. 8/38. 1. Cor. 10/
2. Hebr. 10/22. 2. B. Kön. 5/13. 14.

237. Mit was soll man tauffen?

Allein mit Wasser / nicht mit Oel /
Bier oder Wein / weil Christus allein
das Wasser darzu verordnet / und Pau-
lu[s]

sus darum die Tauff/ das Wasserbad im Wort/ genennet hat.

Allein mit Wasser. Joh. 3/ 5. c. 1/ 26. Matth. 3/ 6. 11. 16. Ap. Gesch. 8/ 36. 38. 39. c. 1/ 5. c. 10/ 47. Ephes. 5/ 26. 1. Petr. 3/ 20. 21. 1. Joh. 5/ 6.

238. In wessen Namen soll man tauffen?

Im Namen GOttes des Vatters/ des Sohns/ und des Heiligen Geistes.

Im Namen der Heiligen Dreyeinigkeit. Matth. 28/ 19. Tit. 3/ 5-7.

239. Wen soll man tauffen?

Alle Menschen/ die solches ernstlich begehren.

Alle Menschen tauffen. Matth. 28/ 19. c. 3/ 5. 6. 7. Marc. 1/ 5. c. 16/ 15. 16. Luc. 3/ 7. 12. 14. 16. c. 7/ 29. Ap. Gesch. 2/ 38. 39. c. 8/ 12. 13. c. 10/ 44-48. c. 18/ 8. c. 16/ 15. 33. 1. Cor. 1/ 16. c. 12/ 13.

240. Soll man auch die Kinder tauffen?

Freylich ja. Weil Christus alle Heyden/ und alle Menschen insgemein zu

tauffen befihlet. Matth. 28. Cap. v. 19. 2. Weil die Gnaden-Verheissung auch den Kindern geschehen; Euer und Euer Kinder ist diese Verheissung: in der Apostel Geschicht / im 2. Cap. v. 39. und Christus selbsten spricht: Marc. im 10. Capitel. v. 14. 15. **Lasset die Kindlein zu mir kommen.** rc. 3. Weil die Kinder in Sünden empfangen und gebohren / der Wieder-Geburth aus Wasser und Geist hoch vonnöthen haben. **Es sey dann / daß jemand gebohren werde / aus Wasser und Geist / so kan Er nicht in das Reich GOttes kommen.** Joh. 3. Cap. v. 5. 4. Weil die Kinder in dem Alten Testament auch seynd beschnitten worden.

Auch Kinderlein. Matth. 18/ 2. 3. 14. c. 19/ 13. 14. Ap.Gesch. 16/ 15. 33. c. 18/ 8. 1.Cor. 1/ 16. 1.B.M. 17/ 7. 10. 12. Esa. 49/ 22. Col. 2/ 11. 12. Luc. 1/ 59.

241. **Wo kommen aber der Christen Kinder hin/ die/ in Mutterleib/ oder in der Geburth sterben / und die Heil. Tauff nicht empfahen können?**

Sie

Sie kommen ausser-ordentlich dannoch in den Himmel: weil nicht der Mangel; sondern die muthwillige Verachtung der Tauff verdammt. Darum sagt auch Christus nicht: wer nicht getaufft wird / der wird verdammt. Sondern / **wer nicht glaubt / der wird verdammt.** Und ist auch das Söhnlein Davids seelig worden / ob es auch gleich vor der Beschneidung gestorben ist. 2. Sam. 12/ 23. Dann David sagt: **Ich werde wohl zu Ihm fahren / es kommt aber nicht wieder zu mir.**

Ungetauffte Kinder der Christen seelig. Matth. 18/ 11. 14. Luc. 19/ 9. 10. c. 1/ 44. Hebr. 2/ 9. 1. B. M. 17/ 7. Ap. Gesch. 2/ 39. Ps. 22/ 10. 11.

242. **Bist du auch getaufft worden?**
Ja ich bin getaufft worden.

Der Nutz den ich Getauffter von der Tauff habe.

Sünden-Vergebung. Ap. Gesch. 2/ 38. c. 22/ 16. Ephes. 5/ 26. 27. Rom. 6/ 3. 6. 1. Cor. 6/ 11. Hebr. 9/ 12-15. 1. Johan. 1/ 7. c. 3/ 5. Zach.

13/ 1. Ezech. 36/ 25-29. Offenb. 1/ 5. 6.

Erlösung vom Todt: dem Geistlichen. Ephes. 2/ 2-6. Rom. 6/ 3-11. Gal. 2/ 19-21.

Leiblichen. 1. Cor. 15/ 29. 53-57. 1. Thessal. 4/ 13. 14. Hebr. 2/ 14. 15. Joh. 5/ 24. c. 8/ 51. c. 11/ 25. 26. Offenb. 14/ 13. B. Weißh. 3/ 1. 2. c. 4/ 7-15.

Ewigen Todt. Offenb. 20/ 6. 13. 14. c. 21/ 8. Ps. 49/ 15.

Vom Teuffel. Hebr. 2/ 14. 15. Col. 1/ 13. 14. Ephes. 2/ 2. 1. Joh. 2/ 13. 14. c. 4/ 4. c. 5/ 4. 1. Petr. 5/ 8-11. Offenb. 12/ 10-12.

Die Ewig Seeligkeit. Marc. 16/ 16. Joh. 3/ 5. Rom. 4/ 6-13. c. 8/ 23. 24. 25. 30. Col. 3/ 3. 4. 1. Petr. 1/ 3-9. c. 3/ 21. Tit. 3/ 5-7. 1. Joh. 3/ 2. 3.

Allen die es glauben. Marc. 16/ 16. Ap. Gesch. 2/ 41. 42. 44. c. 8/ 12. 36. 37. c. 16/ 14. 15. 31-34. c. 18/ 8. c. 5/ 30-32.

Fer-

Fernere Würckung der Tauff. Siehe die 86. Frag p. 79-83.

Die Tauff ist ein Bad der Wieder-Geburth. Tit. 3/ 4-7. Joh. 1/ 12. 13. c. 3/ 5-8. 1. Petr. 1/ 23. c. 2/ 2. 1. Joh. 2/ 29. c. 3/ 9. c. 4/ 7. c. 5/ 1. 4. 18.

Der Vatter der uns wieder gebohren. Jacob. 1/ 17. 18. Ephes. 3/ 15-16.

Durch JEsum. Joh. 1/ 12. Tit. 3/ 5. 6. 7. Rom. 5/ 17-21. 1. Cor. 6/ 11. Esa. 9/ 6.

Und den Heiligen Geist. Tit. 3/ 5. 6. Joh. 3/ 5. 6. 8. 1. Cor. 6/ 11. 2. Cor. 1/ 21. 22. Rom. 15/ 16. Ephes. 1/ 13. 14.

Durch den Dienst der Geistlichen Vätter. 1. Cor. 4/ 1. 14. 15. Gal. 4/ 19.

Der Saame ist das Wort GOttes. Jacob. 1/ 18. 1. Petr. 1/ 23. 25. 1. Joh. 3/ 9.

Die Art und Weiß. Joh. 3/ 3-15. Siehe oben Wieder-Geburth. p. 227.

Und Erneurung. Tit. 3/ 5. Rom. 12/ 1. 2. Ephes. 4/ 17-32. 2. Petr. 1/ 3. 4. 1. Petr. 1/ 13-25. c. 2/ 1-3

Der Alte Mensch. Ephes. 4 / 22. Col. 3 / 9. Rom. 1 / 28 - 32. c. 6 / 6. c. 7 / 6.

Muß abgelegt. Ephes. 4 / 22 - 31. Col. 2 / 11. c. 3 / 8. 9. 1. Petr. 2 / 1. Ephes. 5 / 3 - 21. Hebr. 12 / 1. Jacob. 1 / 21. Rom. 13 / 12. 13.

Das Fleisch. Joh. 3 / 6. Rom. 7 / 5. 14. 18. 25. c. 8 / 1 - 13. 1. Cor. 15 / 50. Sir. 17 / 36. Judä. v. 23.

Muß gekreuziget. Gal. 5 / 24 / c. 2 / 19. 20. Rom. 6 / 6. Sir. 18 / 30. 31.

Getödtet werden. Col. 3 / 5. Rom. 6 / 5 - 11. c. 8 / 13. Gal. 5 / 13. 16. Ephes. 2 / 1 - 5. Matth. 18 / 8. 9.

Sich selbst verläugnen. Matth. 16 / 24. Marc. 8 / 34. Luc. 9 / 23. Phil. 3 / 7. 8. Tit. 2 / 12.

Christi Creutz auf sich nehmē. Matth. 16 / 24. c. 10 / 38. 39. Marc. 10 / 21. Luc. 14 / 27. Rom. 8 / 29. 2. Cor. 1 / 5. Gal. 6 / 17. Phil. 3 / 10. 11. 2. Tim. 2 / 11. 12.

Und Ihm nachfolgen. Matth. 16 / 24. c. 10 / 38. c. 9 / 9. Marc. 10 / 21. Luc. 14 / 27.

Der

Der Neue Mensch. Ephes. 4/ 24. Col. 3/ 10. 12-25. Rom. 7/ 22. 25. 2. Cor. 4/ 16.

Muß angezogen werden. Ephes. 4/ 24. 32. Col. 3/ 10. 12. Rom. 13/ 9-21. 1. Petr. 1/ 13-25. Spr. 4/ 23-27.

Neue Creatur. 2. Cor. 5/ 17. Gal. 6/ 15. Ephes. 2/ 10. c. 5/ 1. 2. 9. 10. 15. 16. 17. 19. 20. 21. 27. Ps. 51/ 12. Ezech. 36/ 26.

Nach dem Bilde GOttes. Ephes. 4/ 24. Col. 3/ 10. 2. Cor. 3/ 18. 2. Petr. 1/ 3. 4. 2. Cor. 4/ 6. 1. B. M. 1/ 27.

Täglich herauskommen und aufferstehen. Ephes. 5/ 14. c. 2/ 5. 6. Rom. 6/ 4-11. Col. 2/ 12. 13. c. 3/ 1.

Nicht sich selbst: dem HErrn JEsu Leben. Gal. 2/ 19. 20. Rom. 6/ 10. 11. 2. Cor. 5/ 15. Ephes. 2/ 10. Gal. 5/ 25. 26. Col. 2/ 12. 13. 1. Joh. 2/ 6. c. 3/ 3. Phil. 2/ 5. Rom. 8/ 9. c. 13/ 12-14.

In einem neuen Leben wandlen. Rom. 6/ 3. 4. c. 7/ 6. 2. Cor. 7/ 1. Ephes.

Ephes. 4/ 1-6. c. 5/ 27. 1. Thes. 2/ 12. c. 4/ 1-8. 1. Petr. 1/ 22. 23. 1. Joh. 5/ 1-4. Hebr. 12/ 14. 15. c. 13/ 21. 1. Thes. 5/ 23. 24.

Dabey bleibt der Kampff des Fleisches und Geistes. Gal. 5/ 17. Rom. 7/ 14-25. c. 6/ 12. 13. 14. Hebr. 12/ 1.

Der Geist aber tödtet und überwindet das Fleisch. Rom. 8/ 13. c. 12/ 21. c. 6/ 16-18. 1. Joh. 2/ 13. 14. c. 4/ 4. c. 5/ 4. 5. Offenb. 2/ 7. 11. 17. c. 3/ 5. 12. 21. c. 21/ 7.

243. **Woher weist du das?**

Bey meinem Doden und Tauff-Namen.

Tauff-Namen. Luc. 1/ 60. 63. c. 2/ 21. c. 10/ 20. Esa. 43/ 1.

244. **Was ist der Doden und Gevattern ihr Amt / und warum werden sie erbetten?**

Erstlich: daß sie das unmündige Kind bey der Heiligen Tauffe vertretten / an seiner statt dem Teuffel / und allen seinen Wercken / und Weesen absagen / a und das Glaubens-Bekanntnuß vor dasselbe able-

ablegen sollen. b 2. Daß sie eifferig und andächtig vor die Kinder betten. c 3. Daß sie Zeugen seyen der empfangenen Tauff. d Und dann 4. auch dieselbige / neben den Eltern / in dem wahren Glauben und heiligen Catechismo unterrichten / und in aller Gottseeligkeit aufziehen helffen. e

A **Dem Teuffel und seinen Wercken absagen.** 1. Joh. 3/3-10. Rom. 13/11-14. c. 1/29-32. Gal. 5/18. 19. 20. 1. Cor. 6/9. 10.

B **Glaubens-Bekänntnuß ablegen.** Matth. 18/6. c. 19/13. 14. Joh. 1/7-13. Col. 2/6. 7. Offenb. 1/4. 5. 6.

C **Betten.** Matth. 19/13.

D **Zeugen seyen.** 5. B. Mos. 17/6. Matth. 18/16. Joh. 8/17. 2. Cor. 13/1. Hebr. 10/28.

E **Christlich aufferziehen.** Ephes. 6/4. Col. 2/6. 7. 3. Joh. v. 4-6. 5. B. M. 6/6-9.

Das Fünffte Hauptstuck.

245. **Wovon handelt das Fünffte Hauptstuck?**

Von

Von dem Beruff und Amt des Worts a oder der Schlüssel. b

A Amt des Worts. Ephes. 4/ 11. 12. c. 3/ 2. 3. 2. Cor. 3/ 6-9. c. 4/ 1. c. 5/ 18-20. Ap. Gesch. 1/ 17. Rom. 11/ 13. Col. 4/ 17. 1. Tim. 1/ 12. 2. Timoth. 4/ 5. 1. Petr. 4/ 11.

B Der Schlüssel. Matth. 16/ 19. Offenb. 1/ 18. c. 3/ 7. Esa. 22/ 22.

246. Was ist der Gewalt der Schlüssel?

Der Gewalt der Schlüssel ist die Geistliche Macht der Kirchen/ die Sünden auf Erden zu vergeben/ oder zu behalten/ zu lösen/ und zu binden.

Schlüssel-Gewalt. Matth. 28/ 18. c. 16/ 19. c. 18/ 18. Joh. 20/ 21-23. Luc. 9/ 1-6. c. 10/ 17-22. Ap. Gesch. 4/ 7-22. 2. Cor. 10/ 8.

247. Wie viel sind Schlüssel des Himmelreichs?

Zwey: Der Lös- und der Bind-Schlüssel.

Matth. 16/ 19.

248. Was ist der Lös-Schlüssel?

Der Lös-Schlüssel ist ein Geistlicher

Gewalt/

Gewalt / dardurch einem armen bußfertigen Sunder seine Sünden vergeben / und / in Christi Namen / der Himmel aufgeschlossen wird.

Lös-Schlüssel. Matth. 16/ 19. c. 18/ 18. c. 9/ 2. 22. Luc. 7/ 46 - 49. c. 13/ 15. 16. c. 15/ 22 - 24. c. 18/ 14. c. 23/ 42. 43. c. 24/ 47. Joh. 20/ 22. 23. 2. Cor. 2/ 6. 7 - 11. c. 5/ 20. 2. Sam. 12/ 13.

249. **Was ist der Bind-Schlüssel?**

Der Bind-Schlüssel / oder Bann / ist auch ein Geistlicher Gewalt / dadurch einem unbußfertigen Sünder seine Sünde behalten / der Himmel zugeschlossen / und Er / so lang Er nicht Busse thut / von der Christlichen Kirchen ausgeschlossen wird.

Bann oder Bind-Schlüssel. Matth. 16/ 19. c. 18/ 17. 18. c. 3/ 7 - 10. c. 22/ 13. 14. Joh. 20/ 23. c. 9. 22. c. 12/ 42. c. 16. 2. c. 3/ 18. 36. 1. Cor. 16/ 22. 2. Thes. 3/ 14. 2. Joh. v. 10. 11. 1. Cor. 5/ 9 - 11. Mal. 4/ 6.

Exempel. 1. Cor. 5/ 1 - 11. 1. Tim. 1/ 19. 20. Josuä. 7/ 12 - 15. Esa. 43/ 28. 1. Macc. 14/ 45.

250. Glaubst du aber / daß dir ein Pfarr-Herr oder Kirchendiener / an GOttes statt / alle deine Sünden vergeben könne?

Ja / ich glaub es kräfftiglich.

Prediger kan die Sünden vergeben. 1. Corinth. 4 / 1. 2. 2. Corinth. 2 / 10. c. 4 / 5. c. 5 / 20. Matth. 24 / 45. Luc. 1 / 76. 77. c. 12 / 42. c. 24 / 47. Ephes. 1 / 7-14.

Exempel. Ap. Gesch. 2 / 37-41. c. 10 / 42-48. c. 13 / 38. 39. 48. 49. c. 22 / 12-16. 2. Cor. 2 / 6-11. Tit. 1 / 3-7.

251. Woher wilt du das erweisen?

Aus dem Wort vom Amt der Schlüssel: **Der HErr JEsus bließ seine Jünger an / und sprach zu ihnen: nehmet hin den Heiligen Geist / welchen ihr die Sünde vergebet / denen sind sie vergeben: und welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten.**

Matth. 16 / 19. c. 18 / 18. Siehe 245. 246. 250. Frag p. 232. 234.

252. Was ist die Buß?

Die Buß a ist eine wahre Erkanntnuß /

nuß / b und ernstliche Bereuung der Sünden / c sambt gewisser Zuversicht / d GOtt werde dieselben / aus Gnaden um seines lieben Sohns / JEsu Christi willen / verzeihen und vergeben.

A Buß. Marc. 1/15. Matth. 9/13. Luc. 15/7. 10. Ap. Gesch. 2/38. c. 3/19. c. 5/31. c. 17/30. 31. Rom. 2/4. 2. Tim. 2/25. 26. 2. Petr. 3/9. Offenb. 2/5. 16. c. 3/3. 19. Ps. 95/8. Job. 42/6. Jer. 31/19. B. W. 12/19. Sir. 18/22.

Heuchel-Buß. Ap. Gesch. 8/18-24. Matth. 3/7-10. Rom. 2/4-9. 2. Tim. 3/2-9. 1. Sam. 15/24-31. 1. König. 21/27-29. Esa. 1/10-15. c. 58/5. Jerem. 3/3. 4. 5. 10.

Bekehrung. Ap. Gesch. 26/18. 20. c. 3/19. 26. c. 14/14-16. Jacob. 5/19. 20. 2. Chron. 6/24. 37. 38. c. 7/14. c. 15/4. c. 30/6-12. 19. Job. 22/22. 23. Esa. 55/7. Jerem. 3/7. 10-14. c. 4/1-4. c. 18/7. 8. 11. c. 23/14. 22. c. 24/7. c. 25/5. c. 26/2. 3. c. 31/18. 19. c. 36/3. 7. Klagl. 3/40-42. Ezech. 18/21-32. Hos. 7/10.

7/ 10. 16. c. 11/ 7. c. 12/ 6. c. 14/ 2. 3. Joel. 2 / 12. 13. Amos. 4/ 4-12. Jon. 3/ 8. 9. Malach. 3/ 7. 12. Tob. 13/ 8. Sir. 5/ 8. 9.

Exempel. Ap. Gesch. 2/ 41. c. 11/ 20. 21. c. 13/ 38. 48. 49. 1. Thessal. 1/ 9. 1. Petr. 2/ 25. Jerem. 34/ 15. Jon. 3/ 10. Judith. 5/ 21. Job. 42. 2-6. 2. B. Sam. 12/ 13.

B **Wahre Erkanntnuß.** Röm. 3/ 20. c. 7/ 7. 1. Tim. 2/ 4. 3. B. M. 4/ 13. 14. 23. 28. Job. 9/ 2. 3. c. 15/ 14. 15. 16. Ps. 40/ 13. Ps. 38/ 5. 6. Ps. 51/ 5-7. Ps. 90/ 8. 9. Ps. 19/ 13. Esa. 64/ 6. Jerem. 3/ 12. 13. c. 14/ 20. Klagl. 1/ 14. c. 3/ 40. Hos. 5/ 15. Amos. 5/ 12. Buß-Geb. Manasse. v. 8-12.

Exempel. Luc. 15/ 17. 18. c. 18/ 13. c. 7/ 37. 38. Matth. 26/ 75. 1. B. M. 41/ 9. 2. B. Sam. 12/ 13. Ps. 51/ 5. Esr. 9/ 6. 7. Nehem. 9/ 16-37. Job. 42/ 1-6. Dan. 9/ 5-11. 16.

Sünden-Bekanntnuß. Luc. 15/ 17-21. c. 18/ 13. c. 19/ 8. Marc. 1/ 5. 1. Joh. 1/ 9. Jacob. 5/ 16. Ps. 32/ 3-5.

3-5. Pſ. 38/ 4-6. 19. 4. B. Moſ. 5/
6. 7. Eſr. 10/ 10. 11. Sprüch. 28/
13. Judith. 8/ 22.

Exempel. Matth. 3/ 6. Luc. 15/ 18.
2. Sam. 12/ 13. c. 24/ 10. Joſuå. 7/
19-22. 2. B. Chron. 30/ 15. Nehem.
1/ 6. 7. c. 9/ 33. 34. 35. Job. 42/ 3.
Eſa. 59/ 9-15. c. 64/ 6. 7. Jer. 14/
7. 8. 9. Dan. 9/ 4-20. Tob. 3/ 2-5.
Judith. 7/ 19. 20.

C Ernſtliche Bereuung der Sünden.
2. Corinth. 7/ 9. 10. Pſ. 6/ 3. 4. 7.
8. Pſ. 25/ 17. 18. Pſ. 38/ 4-11.
Klagl. 5/ 16. 17. Ezech. 6/ 9. c. 36/
31. Judith. 5/ 17. c. 8/ 12. 14.
Joel. 2/ 12-17.

Exempel. Matth. 26/ 75. Luc. 7/ 38.
44. 2. Sam. 24/ 10. Eſa. 38/ 5. 14.
17. Richter. 21/ 6. Jon. 3/ 5. 9.
Pſ. 32/ 3-5. Pſ. 38/ 4-11.

D Glaubige Zuverſicht der Vergebung der Sünden. Col. 1/ 14.
c. 2/ 13. 14. Ap. Geſch. 10/ 43. c. 13/
38. 39. c. 26/ 18. Epheſ. 1/ 3-7.
2. B. Moſ. 34/ 6-10. 2. Chron. 30/
19. Pſ. 25/ 7. 18. Pſ. 51/ 3. 4.

Pſ. 65/

Ps. 65/ 3. 4. Ps. 79/ 9. Ps. 103/ 3. 8-13. Ps. 130/ 3-8. Esa. 1/ 18. c. 27/ 9. c. 33/ 24. c. 43/ 25. c. 44/ 22. c. 53/ 5. 6. 11. 12. Jerem. 18/ 8. c. 31/ 34. c. 33/ 6-8. c. 36/ 3. Ezech. 18/ 21-32. c. 33/ 9-16. c. 36/ 33. Hos. 14/ 5. Mich. 7/ 18. 19. Tob. 13/ 8. Sir. 17/ 28.

Auch der Straffen. Hebr. 12/ 5-11. 1. Cor. 11/ 32. 2. Sam. 12/ 7-13. Esa. 53/ 5. 1. Petr. 2/ 24. c. 4/ 1. Jerem. 30/ 11. Nehem. 1/ 9. Joel. 2/ 13. 14. 1. König. 8/ 33-53. Jon. 4/ 2.

Exempel. 2. Sam. 24/ 14-17. Jon. 3/ 10. Luc. 15/ 22-24. Matth. 18/ 27. 34. 35.

253. Wie viel Stuck gehören zur Buß?

Zwey Stück: Erstlich die wahre Reu über die Sünden. 2. Der wahre seeligmachende Glaub an Christum.

Marc. 1/ 15. Ap. Gesch. 20/ 21. c. 16/ 29-31.

254. Was ist die Reu?

Die Reu ist/ wann ein Mensch seine

Sün-

Sünden / aus den Heiligen Zehen Gebotten GOttes / erkennet / a darüber hertzlich erschrickt / b und mit traurigem Hertzen GOtt dem HErrn beichtet. c

A **Die Sünde aus dem Gesetz erkennet.** Rom. 3/ 20. c. 7/ 7. Gal. 3/ 24. Siehe die 252. Frag. p. 236.

B **Darüber hertzlich erschrickt.** Hebr. 10/ 31. Matth. 26/ 75. Luc. 7/ 38. 5. B. Mos. 32/ 22. 1. Chronic. 22/ 30. Ps. 6/ 3. 8. Ps. 38/ 2 - 11. Ps. 25/ 17. 18. Ps. 51/ 10 - 14. Ps. 30/ 8. Ps. 88/ 4 - 19. Buß-Geb. Manasse v. 1 - 5. Sir. 5/ 7. 8. 9.

Exempel. 1. Chron. 22/ 13. 30. Job. 23/ 15. 16. Ps. 119/ 120.

C **Traurig beichtet.** Luc. 18/ 13. Klagl. 5/ 1-17. Siehe die 252. Frag. p. 236.

Exempel. Esr. 9/ 3 - 15. c. 10/ 1. Nehem. 1/ 4. Siehe die 252. Frag p. 237.

255. **Was ist der Glaub in der Buß?**

Der Glaub ist eine gewisse Zuversicht auf GOttes Gnad und Barmhertzigkeit / daß Er / um des blutigen Verdiensts

diensts JEsu Christi willen / die Sünden verzeihen und vergeben werde.

Glaub in der Buß. Rom. 3/23-28. Gal. 2/16. Phil. 3/8-11. Ap. Gesch. 10/43. c. 13/38. 39. Ps. 32/1. 2. Jerem. 15/20. Siehe 252. Frag. p. 237.

256. Was ist die Frucht der Buß?

Die Frucht der Buß a ist der neue Gehorsam / und die Besserung des Lebens / b daß man das Böse lasse / c und nicht mehr thue / das Gute aber vollbringe / d und der Tugenden sich befleissige. e

A **Frucht der Buß.** Matth. 3/8. 9. 10. c. 7/16-20. Luc. 8/15. c. 13/6-9. Matth. 21/18-20. Joh. 15/2-8. 16. Ap. Gesch. 26/20. Rom. 6/21. 22. c. 7/4. Gal. 5/21. Phil. 1/11. Coloss. 1/6. 10. Jacob. 3/17. Ps. 1/3. Esa. 61/3.

B **Lebens-Besserung.** Matth. 9/9. c. 19/8. c. 13/1-5. Job. 39/37. 38. Jon. 3/10. Jerem. 4/3. 4. c. 6/8. c. 7/3. c. 18/11. c. 26/3. 13.

c. 35/

c. 35/13. 15. Sprüch. 1/5. B.W. 11/24. Sir. 8/6. c. 18/22.

C Das Böse lassen. Joh. 5/14. 2. Cor. 7/1. Rom. 12/9. 3. Joh. v. 11. Job. 28/28. Psalm. 34/14. 15. 17. Psalm. 119/3. 4. 5. 101. Sprüch. 3/7. c. 8/13. c. 28/13. Esa. 1/16. 17. c. 55/7. Amos. 5/14. 15. Zach. 1/4. Tob. 4/6.

D Das Gute vollbringen. Matth. 5/16. c. 12/33-37. Rom. 12/9. c. 16/19. 1. Thes. 5/15. 2. Thes. 2/16. 17. 1 Petr. 3/8-12. Psalm. 34/15. Sprüch. 21/3. Esa. 1/17. Ezech. 18/21. c. 33/14-16. Amos. 5/14. 15.

E Der Tugenden sich b. fleissigen. 2. Petr. 1/5-11. Gal. 5/21. Matth. 11/29. c. 16/24. Joh. 13/15-17. Rom. 2/6. 7. 2. Cor. 9/8. Phil. 4/8. 9. Tit. 2/12. 13.

Exempel. Matth. 9/9. Luc. 18/13. 14. c. 19/8. Ap. Ges. 9/36. Job. 39/38. Psalm. 51/15. Esa. 38/15. Luc. 22/32.

257. Lieber! stelle mir eine kurtze Weise zu beichten / und sage an / was für eine Bekanntnuß von deiner Busse du vor dem Beicht-Vatter ablegen wilt?

Ehrwürdiger lieber Herr! Ich bitte Euch / Ihr wollet meine Beicht anhören / und mir die Vergebung meiner Sünden sprechen / um GOttes willen.

EHrwürdiger lieber Herr! a Ich habe mir in GOttes Namen fürgenommen / b das Heilige Nachtmahl JEsu Christi / c zu Versicherung meines Glaubens / d und zu Trost meines Gewissens e zu empfahen. Auf daß ich nun solches würdiglich / und nutzlich f thun möge / so erkenne g und bekenne h ich mich / vor GOtt und Eurer Ehrwürden / vieler Sünden i wider GOttes Gebott schuldig / k welche mir von Hertzen leid seyn; l glaube aber festiglich / m daß mir GOtt dieselbe / aus Gnaden / n um seines lieben Sohns JEsu Christi willen / o verzeihe; und bin Vorhabens / durch Hülff des Heil. Geistes / p mich / hinfüro mit Besserung meines Lebens / q gehorsam r und danckbar gegen GOtt / s auch Christlich

lich t und willfährig gegen meinem Näch-
sten u zu erzeigen. Bitte / Euer Ehr-
würden! derohalben an GOttes statt / x
Ihr wollet mich mit GOttes Wort un-
terrichten / y und trösten / z auch die Abso-
lution mir sprechen / Aa und das Heilige
Nachtmahl mittheilen. Bb

A Ehrwürdiger lieber Herr! 1. Cor. 4/ 1. 2. 2. Cor. 5/ 18-20. Joh. 20/ 23. Luc. 10/ 16. Matth. 10/ 20. 1. Thes. 2/ 13. c. 4/ 8. c. 5/ 12. 13. Gal. 4/ 14. Offenb. 2/ 1. 8. 12. 18. Hiob. 33/ 23. 24. Pred. 5/ 5. Esa. 33/ 7. Hagg. 1/ 13. Mal. 2/ 7. Hebr. 13/ 17. Gal. 6/ 6. 1. Cor. 9/ 11. 14. 5. B. Mos. 12/ 19. Spr. 3/ 9. 10.

B In GOttes Namen. Col. 3/ 17. Jac. 4/ 15. Siehe die 184. Frag p. 175. Frag 202. p. 190.

C Das Heilige Nachtmahl JEsu Christi. 1. Cor. 11/ 23 - 27. Siehe das 6. Hauptstuck p. 248.

D Zu Versicherung meines Glaubens. Joh. 6/ 47 - 58. Rom. 4/ 11 - 13. c. 8/ 31 - 39. Gal. 2/ 20. 2. Tim. 1/ 12 - 14. Siehe p. 84.

E Und zum Trost meines Gewissens. Hebr. 9/ 13. 14. c. 10/ 22. 23. c. 13/ 18. 1. Petr. 3/ 21. Col. 2/ 13. 14. Ps. 109/ 21. Ps. 119/ 50. 76. 92. Ps. 56/ 3-5. Esa. 53/ 4. 5. Jerem. 31/ 34. c. 33/ 6. 8. Ezech. 33/ 11. 14-16. 2. Thessal. 2/ 16. 17. Siehe Frag 86. p. 79-82.

F Würdiglich und nuzlich. 1. Cor. 11/ 27-29. Siehe Frag 280. p. 257.

G Erkenne. Ps. 51/ 5. 6. 7. Jer. 3/ 12. 13. Siehe 252. Frag p. 236.

H Bekenne. Jer. 32/ 3-5. Jac. 5/ 16. Spr. 28/ 13. Sir. 4/ 31. 4. B. M. 5/ 6. 7. Siehe 252. Frag p. 236. 237.

I Vieler Sünden. Ps. 40/ 13. Buß-Geb. Manasse v. 8. Matth. 18/ 24. Siehe Frag 64. p. 64.

K Wider GOttes Gebott schuldig. Siehe die 23-74. Frag vom 7-64. Blat die Tugenden und Laster aller Gbott nacheinander durch / und prüfe darnach das geführte Leben.

L Von Herzen leid. Matth. 26/ 75. 2. Co-

2. Corinth. 7/ 9 - 11. Siehe Neu. Frag 252. und 254. p. 237. 239.

M Ich glaube aber festiglich. Hebr. 11/ 1. Siehe Frag 181. p. 171. Frag 255. p. 240.

N Aus Gnaden. Ps. 51/ 3. Ps. 119/ 41. 88. 123. 124. 149. 159. Ps. 25/ 6. 7. Rom 4/ 4. 5. Ephes. 2/ 4-10. Siehe Frag 183. p. 172.

O Um JEsu Christi willen verzeihe. Rom. 3/ 23-26. Gal. 2/ 20. 21. c. 3/ 13. 14. Ephes. 5/ 2. 1. Joh. 2/ 1. 2. Siehe Frag 78. 79. p. 72. Frag 174. p. 160.

P Durch Hülff des Heiligen Geistes. Phil. 2/ 13. c. 1/ 6. Ezech. 36/ 36. Jerem. 31 / 18. Siehe Frag 174. p. 159.

Q Mit Besserung meines Lebens. Joh. 5/ 14. Siehe 256. Frag p. 240.

R Gehorsam. 1. Petr. 1/ 13-16. 22. 23. Hebr. 5/ 9. 2 Cor. 2/ 9. c. 7/ 15. c. 10/ 5. 6. Rom. 15/ 18. c. 16/ 19. 20. Hebr. 13/ 17. 2. Thes. 1/ 8. c. 3/ 13. 14. 1. Sam. 15/ 22. 1. Kön. 3/ 9. Esa. 1/ 16-20. Jerem. 7/ 23.

c. 10/ 6.7. c. 11. 3. 4. 5. c. 26/ 13. c. 35/ 13-19. Siehe Frag 122. p. 116. 117.

S Danckbar gegen GOtt. Ps. 103/ 1-5. 8-14. Ps. 116/ 12. Siehe Frag 30. p. 16. Frag 288. p. 261.

T Auch Christlich. Matth. 5/ 1-48. c. 6/ 1-34. c. 7/ 1-29. Rom. 12/ 1-21. c. 13/ 1-14. 2. Cor. 5/ 15-17. Gal. 5/ 13-26. c. 6/ 1-16. Ephes. 4/ 1-32. c. 5/ 1-33. c. 6/ 1-19. Col. 3/ 1-25. Tit. 2/ 11-15. c. 3/ 8. 2. Petr. 1/ 2-11. 1. Joh. 3/ 1-24. c. 4/ 7-21. Judä. v. 17-25.

U Willfährig gegen dem Nächsten. Matth. 5/ 23-26. c. 18/ 23-35. Col. 3/ 12. 13. Sir. 28/ 1-14. Siehe 46. Frag p. 36. und 218. p. 209.

X Bitte an GOttes statt. 2. Cor. 5/ 20. Luc. 10/ 16. Siehe 257. Frag p. 243.

Y GOttes Wort unterrichten. 2. Chron. 19/ 9. 10. Ps. 143/ 10. Ps. 141/ 5. Siehe 252-256. Frag p. 234-240.

Z Und trösten. Esa. 40/ 1. 2. Ephes. 6/ 22.

22. 1.Thes. 2/ 11. Esa. 12/ 1-6. c. 61/ 1-3. 2.Cor. 2/ 7. Matth. 9/ 2. 13. 22. Ap.Gesch. 10/ 43. Joh. 3/ 16-18. c. 6/ 39. 40. 47-58. 1.Tim. 1/ 15. 16. Siehe die Trostgründe Frag 86. p. 79-82. Frag 252. 255. p. 237. 238.

A a Absolution sprechen. Matth. 9/ 2. Luc. 7/ 47. 49. 2. Sam. 12/ 13. Joh. 8/ 36. Rom. 6/ 18. 22. 1.Petr. 2/ 16. 17. Siehe Frag 248. p. 231. Frag 250. p. 234. Frag 252. p. 237.

B b Das Heil. Nachtmahl mittheilen. 1.Cor. 10/ 16. 17. c. 11/ 23-26. 1.Cor. 4/ 1. 2. Cor. 4/ 7. Siehe Frag 260. p. 249. u. s. w.

258. Zeige mir nun die erzehlte Stuck der Busse in dieser deiner Beicht?

Das Erste Stuck von der Reue ist in dem Ersten Theil derselben enthalten: a

Ich erkenne / und bekenne mich vor GOtt / und Euer Ehrwürden / vieler Sünden wider GOttes Gebott schuldig / welche mir von Hertzen leid seynd.

Das Andere Stücke von dem Glauben in dem Andern Theil: b

Glaube aber festiglich / daß mir GOtt dieselben/aus Gnaden/um seines Sohns JEsu Christi willen/ verzeihe.

c Der Busse Frucht aber / oder der hierauf versprochene neue Gehorsam in dem Dritten Theil:

Ich bin Vorhabens / durch Hülffe des Heil. Geistes / mich / hinführo / mit Besserung meines Lebens / gehorsam und danckbar gegen GOtt / auch Christlich und willfährig gegen meinem Nächsten zu erzeigen. 2c.

A Von der Reue. Siehe p. 237. 239.
B Vom Glauben. p. 237. 240.
C Von der Frucht der Buß. p. 240. 241.

Das Sechste Hauptstuck.

259. Wovon handelt das Sechste Hauptstuck?

Von dem Sacrament des Altars / oder dem Heiligen Abendmahl.
1. Cor. 11/ 20. 21. 25. c. 10/ 21.

260. Warum heißts ein Abendmahl?

Ein Abendmahl a oder Nachtmahl b heißt

heißt es / weil es des Abends / an dem grünen Donnerstag / und in der Nacht / nach dem Abend-Essen des Oster-Lamms / ist eingesetzet worden.

A Abendmahl. Matth. 26/20. Marc. 14/ 17. 22. Joh. 13/ 2. 4. c. 21/ 20.

B Nachtmahl. 1. Cor. 11/ 23. Matth. 26/ 31. 34. Joh. 13/ 21. 30.

261. Warum ein Sacrament des Altars?

Weil es in der Christlichen Kirchen / von Alters her / auf einem Altar gehalten worden.

Altar. Matth. 5/ 23. 24. 1. Cor. 10/ 16. 18.

262. Wer hat das Heilige Abendmahl eingesetzt?

Christus a der HErr. b

A Christus eingesetzt. Matth. 26/ 26. Marc. 14/ 22. Luc. 22/ 11. 19. 22.

B Der HErr. 1. Cor. 11/ 23. c. 1/ 30. c. 6/ 20. Luc. 6/ 45. Joh. 1/ 14. c. 17/ 18. 19. 1. Tim. 6/ 15. 16. 1. Petr. 1/ 18-21. Offenb. 1/ 4-6. 8. 11. 17. 18. c. 17/ 14. c. 19. 16.

Der da ist allmächtig. Matth. 11/ 27. c. 28/ 18. 20. Ephes. 3/ 20. 21.

Weis. Col. 2/ 3. 9. Ps. 111/ 2. 3. 4. Sprüch. 8/ 22-31. c. 9/ 1-6.

Wahrhafftig. Joh. 14/ 6. Ps. 33/ 4. 2. Cor. 1/ 20. Offenb. 3/ 14.

263. Wann hat Ers eingesetzt?

Am grünen Donnerstag / a in der Nacht / b da Er verrathen war. c

A Grünen Donnerstag. Matth. 26/ 2. 17. Marc. 14/ 1. 12. 17. 22. 27. Luc. 22/ 7. 20. Joh. 13/ 1.

B In der Nacht. 1. Cor. 11/ 23. Matth. 26/ 31. 34.

C Da Er verrathen war. 1. Cor. 11/ 23. Matth. 26/ 47-50. Marc. 14/ 22. 43-46. Luc. 22/ 19-23. 47. 48.

264. Wo hat Ers eingesetzet?

Zu Jerusalem a im gepflasterten Saal. b

A Zu Jerusalem. Matth. 26/ 18. c. 16/ 21. c. 21/ 1. 10. Marc. 14/ 13. 16. Luc. 22/ 10. c. 13/ 33. 34.

B Im gepflasterten Saal. Marc. 14/ 15. Luc. 22/ 12.

265. Wem hat Ers eingesetzt?

Nicht allein seinen Jüngern und Aposteln; a sondern auch allen glaubigen Christen. b

A Seinen Jüngern. Matth. 26/26. Marc. 14/ 17. 18. 22-25. Luc. 22. 14-20.

B Allen Christen. 1. Cor. 11/ 23. 28. Matth. 26/27. 28. Marc. 14/ 23. 24.

266. In wie vielerley Gestalt hat Ers eingesetzt?

In Zweyerley Gestalt / nemlich unter Brodt a und Wein. b

A Brodt. Matth. 26/26. Marc. 14/ 12. 22. 1. Cor. 10/ 16. 17.

B Wein. Matth. 26/ 27. 29. Marc. 14/ 23. 25. 1. Cor. 10/ 16.

267. Was empfähest du im Heiligen Abendmahl?

Den wahren Leib und das wahre Blut unsers HErrn JEsu Christi.

Den wahren Leib und Blut. 1. Cor. 11/ 24. 25. 27. c. 10/ 16. Matth. 26/ 26. 28.

268. **Was empfähest du unter dem geseegneten Brod?**

Den wahren Leib unsers HErrn JEsu Christi.

Den wahren Leib. Matth. 26/ 26. Luc. 22/ 19. 1. Cor. 11/ 24. 27. 29. c. 10/ 16. Col. 1/ 22. 1. Petr. 2/ 24. Hebr. 10/ 5. 10.

269. **Was unter dem geseegneten Wein?**

Das wahre Blut unsers HErrn JEsu Christi.

Das wahre Blut JEsu Christi. Matth. 26/ 28. Marc. 14/ 24. Luc. 22/ 20. 1. Cor. 11/ 25. 27. c. 10/ 16. 1. Joh. 1/ 7. Ap. Gesch. 20/ 28. Ephes. 1/ 7. Col. 1/ 14. 20. 1. Petr. 1/ 19. Hebr. 9/ 12. 15. 20. 22. c. 12/ 24. c. 13/ 12. Offenb. 1/ 5. c. 5/ 9. c. 7/ 14. c. 12/ 11.

270. **Was muß es vor Brodt seyn?**

Recht natürlich Brodt / welches aus Meel und Wasser bereitet und gebacken ist.

Natürlich Brodt. 1. Cor. 10/ 17. Matth. 26/ 17. 26. Ps. 104/ 14. 15.

271.

271. **Was muß es vor Wein seyn?**

Ein wahrer natürlicher Wein / der ein Gewächs des Weinstocks ist / es mag hernach rother oder weisser Wein seyn.

Wahrer Wein. Matth. 26/ 29. Luc. 22/ 18. Marc. 14/ 25. 1. B. Mos. 49/ 11.

272. **Was empfähest du vor einen Leib?**

Den wahren Leib JEsu Christi / der für uns in den Todt gegeben / a und an des Creutzes Stamm / um unserer Sünden willen / aufgeopffert worden ist. b

A **Den Leib der in den Todt gegeben.** Luc. 22/ 19. 1. Petr. 3/ 18. c. 4/ 1. Matth. 20/ 28. Joh. 6/ 49-65.

B **Am Creutz geopffert.** 1. Cor. 11/ 24. c. 5/ 7. Ephes. 5/ 2. 1. Petr. 2/ 24. Hebr. 5/ 7. c. 9/ 26. 28. c. 10/ 10. 12. 14.

273. **Was trinckest du vor ein Blut?**

Das wahre Blut JEsu Christi / welches für unsere Sünden vergossen / a und aus Christi Wunden geflossen ist. b

A **Das wahre Blut das vergossen.**

Matth. 26/ 28. Marc. 14/ 24. Luc. 22/ 20.

B Aus Christi Wunden geflossen. Joh. 19/ 18. 34. 1. Petr. 2/ 24. Esa. 53/ 5. Zach. 13/ 6.

274. **Woher beweisest du / daß Christi Leib und Blut wahrhafftig zugegen seye/ und von allen Communicanten mit dem Munde empfangen werde?**

Aus den Worten der Einsatzung Christi / da Er spricht: **Nehmet hin und esset / das ist mein Leib: trincket alle daraus / das ist mein Blut.**

Christi Leib und Blut wird wahrhafftig mit dem Mund empfangen und genossen. Matth. 26/ 26. 28. Marc. 14/ 22. 24. Luc. 22/ 19. 20. 1. Cor. 10/ 16. c. 11/ 24. 25. 27.

275. **Wäre es dann nicht genug / wann man das Heilige Abendmahl in einer Gestalt gebrauchete?**

Nein! es ist nicht genug: ist auch nicht recht / wann solches geschiehet.

Nicht genug. Matth. 26/ 26 - 28. Gal. 3/ 15. Offenb. 22/ 18. 19.

276. Warum ist es nicht genug?

Dieweil es der HErr Christus nicht in einer; sondern in zweyerley Gestalt eingesetzet hat.

In zweyerley Gestalt eingesetzt. Matth. 26/ 26-28. 1. Cor. 11/ 23-29. c. 10/16.

277. Weil aber kein Leib ohne Blut/ so soll ja folgen/ daß/ wer den Leib empfähet/ zugleich auch das Blut empfahe/ und es also an der einigen Gestalt des Brodts genug wäre?

Obwohlen/ natürlicher Weise/ kein Leib ohne Blut/ hat es doch der Göttlichen Weisheit gefallen/ Sacramentlicher Weise/ unter dem Brod allein den Leib/ und unter dem Wein allein das Blut Christi zu geben.

1. Cor. 11/ 23-29. c. 10/ 16. Col. 2/ 3. 9.

278. Welches sind die Weesentliche Stücke des Heil. Abendmahls?

Die Irrdische und sichtbahre sind Brodt und Wein: die Himmlische und unsichtbahre aber der Leib und das Blut JEsu Christi. Matth.

Matth. 26/ 26-29. Siehe die vorhergehende 266-276. Frag. p.251-255.

279. Wie sind aber die Wort / das ist mein Leib / das ist mein Blut / zu verstehen / wie sie dem Buchstaben nach lauten: oder im verblümten Verstande / daß es so viel / als es bedeut mein Leib / es bedeut mein Blut?

Weil es Testaments-Wort Christi / und seines letzten Willens seynd / so müssen sie einfältig / wie sie dem Buchstaben nach lauten / und ohne gefährliche Deutung / verstanden werden / dann sonst wäre das Brod nicht die Gemeinschafft des Leibs Christi / und der geseegnete Kelch nicht die Gemeinschafft des Bluts Christi 1. Cor. 10. Capitel. v. 16.

Gal. 3/ 15. Hebr. 9/ 16. 17. Offenb. 22/ 18. 19.

280. Sind aber alle / die zum Heil. Abendmahl gehen / würdige Gäste?

Nein / sondern allein die sind würdige Gäste / die mit bußfertigen / reuenden / glau-

glaubigen/a versöhnlichen und danckbahren Hertzen / b und mit gutem Vorsatz / das Leben zu bessern / c dabey erscheinen.

A Die Bußfert. Reuende und Glaubende. Siehe die 252. Frag. p. 235-237. Versöhnliche. 218. Frag. p. 209.

B Danckbare Hertzen. Ps. 116/ 12-14. Siehe die 30. Frag p. 16. 17.

C Vorsatz sich zu bessern. Joh. 5/ 14. Matth. 16/ 24. 1. Petr. 2/ 1-3. Job. 39/ 37. 38. Esa. 1/ 16-18. Siehe 256. Frag. 240.

281. Welches sind die unwürdige Gäste?

Die ohn allen Hunger und Durst ihrer Seelen / a ohne Reue über die Sünden / ohne Glauben an Christum / und ohne Besserung des Lebens / b entweder aus blosser Gewonheit / oder zum äusserlichen Schein / c daß sie nicht für Heyden und Un-Christen gehalten werden / hinzu gehen.

A Ohne Hunger. Matth. 5/ 6. Luc. 1/ 53. c. 6/ 21. 24.

B Ohne Besserung. 1. Cor. 10/ 21. c. 11/ 30-33. 2. Petr. 2/ 20-22. Habac. 2/ 4.

C Zum

c Zum Schein hingehen. Matth. 22/11. Esa. 29/13.

282. **Empfahen aber auch die Unwürdigen den wahren Leib und Blut Christi?**

Ja freylich: dann die Unwürdigen werden schuldig an dem Leib und Blut des HErrn/welches in dem Heil. Abendmahl wahrhafftig und weesentlich zugegen/ und mit dem Munde von Ihnen empfangen wird/ aber nicht zu ihrem Heyl; sondern zu ihrem Nachtheil und Verdammnuß.

1. Cor. 11/27. Matth. 22/13.

283. **Wie muß sich aber ein Mensch dazu bereiten/ wann Er das Heil. Abendmahl würdiglich empfahen will?**

Der Mensch prüfe sich selbst/ und also esse Er von diesem Brodt/ und trincke von diesem Kelch. 1. Cor. 11. Cap. v. 28.

Sich prüfen. 2. Cor. 13/5. 1. Cor. 3/18. Gal. 6/3. 4. Jacob. 1/22. 2. B. Mos. 12/15-44. 4. B. Mos. 9/6-14.

284. **Worinnen bestehet solche Prüfung?**

1. In

1. In genauer Erforschung unser selbst / ob eine hertzliche Erkanntnuß / Bekanntnuß / Reu und Leid über die Sünde bey uns vorhanden?

2. Ob unser Glaube an Christum wahrhafftig und rechtschaffen seye?

3. Ob wir auch einen ernstlichen Vorsatz haben / das Leben zu bessern?

Siehe oben 252. 254. 256. p. 234-240.
280. Frag p. 256.

285. Wie offt soll ein Christ zum Heil. Abendmahl gehen?

Offt und vielmahl / denn wir wissen nicht / wie offt wir sündigen oder fehlen. Offt. 1. Cor. 11/25. 26. Ps. 19/13.

286. Wo stehets im Catechismo / daß es offt geschehen soll?

In den Worten der Einsetzung; Solches thut / so offt ihrs thut / zu meinem Gedächtnuß.
1. Cor. 11/25. 26.

287. Warum gehst du zum Heiligen Abendmahl / oder worzu nutzt dir solches?

Zu meiner Seelen Seeligkeit / a zu Stärckung meines schwachen Glaubens /

bens/ b und zu Besserung meines sünd-
hafften bösen Lebens. c

A Seelen Seeligkeit. Matth. 26/
28. Joh. 6/ 33. 35. 47. 48. 50-58.
Luc. 14/ 15. Hebr. 9/ 25. 26. 28.
Offenb. 3/ 20. c. 19/ 7.

B Glaubens-Stärckung. Matth. 9/
12. 13. Siehe Frag 257. p. 243.

C Lebens-Besserung. Joh. 6/ 50.
58. Gal. 2/ 20.

288. Wie haben sich aber bußfertige Communicanten vor / bey / und nach dem Gebrauch des Heiligen Abendmahls zu verhalten?

Vor dem Gebrauch desselben sollen si[e] durch wahre Buß sich bereiten. a Bey dem Gebrauch demüthig / b andächtig c und glaubig sich erweisen. d Nach dem Gebrauch über die neu versicherte Gnade GOttes sich erfreuen / e GOtt darvor hertzlich dancken / f und ihren guten Vorsatz / durch einen heiligen Wandel / zu Wercke richten. g

A Sich vorbereiten. Siehe 252.
Frag p. 234-239.

B Demüthig. Matth. 8/ 8.

C An-

C Andächtig. Spr. 23/ 1. 2.
D Glaubig sich erweisen. Matth. 26/ 28. 1. Cor. 11/ 25. 26. 2. Tim. 2/ 8. Joh. 6/ 35-58.
E Sich erfreuen. Rom. 5/ 1-11. Phil. 4/ 4. Sir. 51/ 37. Hebr. 4/ 14-16. Offenb. 19/ 7.
F GOtt dancken. Psalm. 103/ 1. 2. 3. Ps. 116/ 12. 13. Col. 1/ 12-14. Siehe 30. Frag p. 16. 17.
G Durch Heiliges Leben den guten Vorsatz ins Werck richten. Rom. 13/ 13. 14. Gal. 5/ 25. 26. c. 6/ 1-18. Ephes. 4/ 1-6. 17-32. c. 5/ 1-33. Phil. 1/ 27-30. c. 3/ 13-21. c. 4/ 4-9. Col. 1/ 10-14. c. 2/ 6-23. 1. Thes. 2/ 12. c. 4/ 1-12. 1. Tim. 6/ 11-21. c. 1/ 18. 19. 1. Petr. 1/ 13-25. 1. Joh. 1/ 7. c. 2/ 6. 2. Joh. v. 4. 6. 3. Joh. v. 3. 4. 11. Judä. v. 17-25.

Die Vier allgemeine Glaubens-Bekanntnussen.

I. Das

I.

Das Apostolische Symbolum / oder der Christliche Glaube.

ICh glaub an GOtt den Vatter/ Allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden.

Und an JEsum Christum/ seinen einigen Sohn / unsern HErrn / der empfangen ist vom Heil. Geist / gebohren von der Jungfrauen Maria / gelitten unter Pontio Pilato/ gecreutziget / gestorben / und begraben / niedergefahren zur Höllen / am dritten Tage wieder aufferstanden von den Todten / aufgefahren gen Himmel / sitzet zur rechten Hand GOttes des Allmächtigen Vatters / von dannen Er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heil. Geist / eine Heilige Christliche Kirchen / die Gemeinschafft der Heiligen / Vergebung der Sünden / Aufferstehung des Fleisches / und ein ewiges Leben / Amen.

II. Das

II.

Das Nicenische Symbolum / wider die Arianische Ketzer gestellet.

JCh glaube an einen einigen / allmächtigen GOtt den Vatter / Schöpffer Himmels und der Erden / alles / was sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen HErrn JEsum Christum / GOttes einigen Sohn / der vom Vatter gebohren ist vor der gantzen Welt / GOtt von GOtt / Liecht von Liecht / warhafftigen GOtt vom warhafftigen GOtt / gebohren / nicht geschaffen / mit dem Vatter in einerley Weesen / durch welchen alles geschaffen ist: welcher um uns Menschen / und um unser Seeligkeit willen / vom Himmel kommen ist / und leibhafftig worden, durch den Heil. Geist / von der Jungfrauen Maria / und Mensch worden / auch für uns gecreutziget unter Pontio Pilato / gelitten und begraben / und am dritten Tag aufferstanden / nach der Schrifft / und ist aufgefahren gen Himmel / und sitzet zur Rechten des Vatters /

und

und wird kommen mit Herrlichkeit / zu richten die Lebendigen und die Todten / des Reichs kein Ende werden wird.

Und an den HErrn / den Heil. Geist / der da lebendig macht / der vom Vatter und dem Sohn ausgehet / der mit dem Vatter und dem Sohn zugleich angebettet / und zugleich geehret wird / der durch die Propheten geredt hat. Und eine Heilige / Christliche / Apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Tauffe / zur Vergebung der Sünden / und warte auf die Aufferstehung der Todten / und ein Leben der zukünfftigen Welt.

III.

Das Symbolum des Heil. Athanasii / wider die Arianer.

WEr da will seelig werden / der muß für allen Dingen den rechten Christlichen Glauben haben.

Wer denselben nicht gantz und gar rein hält / der wird / ohne Zweiffel / ewig verlohren seyn.

Diß ist aber der rechte Christliche Glaube,

Glaube / daß wir einen einigen GOtt in dreyen Personen / und drey Personen in einer Gottheit ehren / und nicht die Personen ineinander mengen / noch das Göttliche Weesen zertrennen.

Eine andere Person ist der Vatter / ein andere der Sohn / ein andere der Heilige Geist:

Aber der Vatter / und Sohn / und Heiliger Geist ist ein einiger GOtt / gleich in der Herzlichkeit / gleich in ewiger Majestät.

Welcherley der Vatter ist / solcherley ist der Sohn / solcherley ist auch der Heilige Geist.

Der Vatter ist nicht geschaffen / der Sohn ist nicht geschaffen / der Heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vatter ist unmäßlich / der Sohn ist unmäßlich / der Heilige Geist ist unmäßlich.

Der Vatter ist ewig / der Sohn ist ewig / der Heilige Geist ist ewig.

Und sind doch nicht drey Ewige; sondern es ist ein Ewiger.

Gleichwie auch nicht drey Ungeschaf-

sene/ noch drey Unmäßliche; sondern es ist ein Ungeschaffner/ und ein Unmäßlicher.

Also auch der Vatter ist allmächtig/ der Sohn ist allmächtig / der Heilige Geist ist allmächtig.

Und sind doch nicht drey Allmächtige; sondern es ist ein Allmächtiger.

Also der Vatter ist GOtt / der Sohn ist GOtt / der Heilige Geist ist GOtt.

Und sind doch nicht drey Götter; sondern es ist ein GOtt.

Also der Vatter ist der HErr / der Sohn ist der HErr / der Heilige Geist ist der HErr.

Und sind doch nicht drey HErren; sondern es ist ein HErr.

Denn gleich wie wir müssen/ nach Christlicher Wahrheit/ eine jegliche Person für sich GOtt und HErrn bekennen;

Also können wir im Christlichen Glauben nicht drey Götter oder drey HErren nennen.

Der Vatter ist von niemand weder gemacht/ noch geschaffen/ noch gebohren.

Der Sohn ist allein vom Vatter nicht gemacht/

gemacht / noch geschaffen: sondern gebohren.

Der Heilige Geist ist vom Vatter und Sohn nicht gemacht / noch geschaffen / noch gebohren; sondern ansgehend.

So ist nun ein Vatter / nicht drey Vätter / ein Sohn / nicht drey Söhne / ein Heiliger Geist / nicht drey Heilige Geister. Und / unter diesen dreyen Personen / ist keine die erste / keine die letzte / keine die grösseste / keine die kleineste: sondern alle drey Personen seynd miteinander gleich ewig / gleich groß.

Auf daß also / wie gesaget ist / drey Personen in einer Gottheit / und ein GOtt in dreyen Personen geehret werde.

Wer nun will seelig werden / der muß also von den dreyen Personen in GOtt halten.

Es ist aber auch Noth zur ewigen Seeligkeit / daß man treulich glaube / daß JEsus Christus unser HErr sey wahrhafftiger Mensch.

So ist nun diß der rechte Glaube / so wir glauben und bekennen / daß unser HErr JEsus Christus GOttes Sohn / GOtt und Mensch ist. GOtt

GOtt ist Er / aus des Vatters Natur / vor der Welt gebohren: Mensch ist Er / aus der Mutter Natur / in der Welt gebohren.

Ein vollkommener GOtt / ein vollkommener Mensch / mit vernünfftiger Seelen und Menschlichem Leibe.

Gleich ist Er dem Vatter nach der Gottheit / kleiner ist Er denn der Vatter nach der Menschheit.

Und wiewohl Er GOtt und Mensch ist / so ist Er doch nicht zween; sondern ein Christus.

Einer / nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sey; sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja! einer ist Er / nicht daß die zwo Naturen vermenget sind; sondern daß Er eine einige Person ist.

Denn gleich wie Leib und Seel ein Mensch ist / so ist GOtt und Mensch ein Christus.

Welcher gelitten hat um unser Seeligkeit willen / zur Höllen gefahren / am dritten Tag auferstanden / von den Todten. Auf-

Aufgefahren gen Himmel / sitzet zur Rechten GOttes des allmächtigen Vatters.

Von dannen Er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Und zu seiner Zukunfft müssen alle Menschen auferstehen mit ihren eigenen Leibern / und müssen Rechenschafft geben / was sie gethan haben. Und welche Guts gethan haben / werden ins ewige Leben gehen / welche aber Böses gethan / ins ewige Feuer.

Das ist der rechte Christliche Glaube / wer denselben nicht vest und treulich glaubet / der kan nicht seelig werden.

IV.

Das Symbolum des Heil. Ambrosii und Augustini.

GOTT! dich loben wir / HERR! dich preisen wir.

Dich / ewigen Vatter! ehret die gantze Welt.

Alle Engel / Himmel / und alle Gewaltigen.

Cherubin und Seraphin singen dir laut ohn unterlaß:

Heilig / Heilig / Heilig ist GOtt der HErr Zebaoth.

Himmel und Erd ist voll deiner Göttlichen Majestät.

Dich lobet die herzliche Versammlung der Apostel.

Und der löbliche Hauff der Propheten / auch der reinen Märtyrer Schaar.

Dich preiset die heilige Kirch in aller Welt.

Dich Vatter / der du bist von unmäßlicher Majestät.

Ehret auch deinen rechten einigen Sohn.

Und den Tröster den Heiligen Geist.

Du bist / O Christe; der König der Ehren.

Du bist der ewige Sohn des Vatters.

Du hast nicht gescheuct der Jungfrauen Leib / da du Mensch wurdest / und uns erlösetest.

Du hast des Todtes Stachel überwunden / und den Glaubigen das Himmelreich aufgethan.

Du sitzest zur Rechten Hand GOttes in Herzlichkeit des Vatters.

Und

Und wirst kommen ein Richter / wie der Glaub hoffet.

So bitten wir dich / komm zu Hülffe deinen Dienern / die du mit deinem theurbaren Blut erlöset hast.

Hilff deinem Volck / HErr! und seegne dein Erbe.

Regiere sie / und erhebe sie ewiglich.

Wir loben dich täglich.

Wir preisen deinen Namen immer und ewiglich.

Du wollest uns heut diesen Tag für Sünden gnädiglich behüten.

Erbarm dich unser / HErr! unser erbarme dich.

Laß deine Barmhertzigkeit über uns groß seyn / wie wir auf dich hoffen.

Wir hoffen auf dich / HErr! laß uns nimmermehr zu Schanden werden.

Folgen
Biblische Trost-Sprüche und Gründe / in allerley Geistlich- und Leiblichen Nöthen / sich damit zu erquicken und aufzurichten / nach Anweisung des Sel. Herrn Joh. Gerharden in seines Geistlichen Kleinods Dritten Tractätlein p. m. 222. eingerichtet.

Da zugleich auch angezeiget wird / wie das vorhergehende Catechismus-Beicht-Büchlein zu gebrauchen / der kräfftige Hertzens-Trost mit mehrern Sprüchen zu bekräfftigen / und die Trost-Gründe gründlich erkläret werden können / da das S. allezeit bedeutet: Siehe / nemlich das vorhergehende angedeutete Blat. Die Gebett aber sind zu finden in meinem Gebett-Buch / GOtt-gefällige Hauß- und Kirchen-Andacht genannt. Anno 1704. gedruckt.

Das

Das Erste Capitel.

Trost-Sprüche und Gründe wider die leidige Sünde / die Quelle aller Anfechtung / Creutzes / Jammers und Elendes.

(1.) **Trost-Sprüche.** Esa. 53/4.6.11. Jer. 33/8. Dan. 9/24. Matth. 1/21. c. 11/28. Luc. 15/10. Joh. 1/29. Rom. 4/25. c. 5/20. 1. Cor. 1/30. 1. Tim. 1/15.16. 1. Petr. 2/24. 1. Joh. 1/7.9. c. 2/12. Siehe mehrere Trost-Sprüche oben am 79. 160. 161. 208. 225. 226. 237. 238. Blat.

(2.) **Trost-Gründe.** 1. GOttes **Verheissung.** Esa. 1/18. c. 44/22. Luc. 24/46. Ap. Ges. 5/30.31. c. 10/43. c. 13/38.39. c. 2/38.39.

2. GOttes theurer **Eyd.** Ezech. 33/11. Hebr. 6/13.14. Luc. 1/73.74. Joh. 5/19.24.25.

3. GOttes **Gnaden-Bund.** Jer. 31/33.34. Hebr. 8/10. Siehe 216.217.

4. Der **Todt Christi**/ Hebr. 9/16.17. Siehe 135.138.

5. Christi ewiges Priesterthum. Rom. 8/34. Hebr. 12/24. 1. Joh. 2/1. Siehe p. 125. 127.
6. Die Heilige Sacramenta: als
1. Die Heilige Tauffe. Apost. Ges. 2/38. c. 22/16. Siehe p. 225.
2. Das Heilige Abendmahl. Matth. 26/26-28. Siehe 259. 260.
7. Die Heilige Absolution / welche ist GOttes Vergebung. Matth. 18/18. Joh. 20/23. Siehe 246. 247.
8. Die Exempel derer / welchen GOtt in wahrer Busse die Sünde vergeben hat / als der ersten Eltern / Davids / was Er an denen gethan / will Er auch an uns thun. 1. Tim. 1/16. Siehe p. 236. 237. 238. 2c.

(3.) Trost-Gebett. Siehe 468.

Cap. 2. Wider GOttes Zorn.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 30/6. Ps. 103/9. 11. 13. Esa. 53/5. c. 54/9. 10. c. 57/16. Jer. 31/20. Klagl. 3/22. 23. 31-33. Hos. 11/8. 9. Joh. 3/16. 17. Rom. 5/1. 1. Thes. 5/9. 10. 1. Tim. 2/4. 6. 2. Petr. 3/9.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOtt

1. GOttes Verheissung. Hos. 11 / 9. Luc. 3 / 6. 7. Siehe 172.
2. GOttes Vatter-Hertz. Klagl. 3 / 33. S. p. 172. 184.
3. Christi Verdienst: damit GOttes Zorn gestillet ist. Rom. 5 / 10. 2. Cor. 5 / 19. 1. Thes. 1 / 10. Siehe 127.
4. Christi Vorbitte bey GOtt / Rom. 8 / 34 S. 127. 165.

(3.) Trost-Gebett. p. 415-424.

Cap. 3. Gesetzes Anklage.

(1.) Trost-Sprüche. Esa. 9 / 4. Ap. Ges. 13 / 39. 38. Rom. 3 / 23-25. c. 6 / 14. Col. 2 / 14. Siehe 72. 127.

(2.) Trost-Gründe.

1. Christi vollkommener Gehorsam / an unserer statt dem Gesetz geleistet. Ps. 40 / 8. 9. Matth. 5 / 17. Hebr. 10 / 10. S. p. 127.
2. Christi Verdienst / dadurch wir vom Fluch des Gesetzes erlöset. Gal. 3 / 13. Siehe 138.
3. Das Evangelium / so uns die Erlösung vom Fluch des Gesetzes ankündiget. Ap. Ges. 13 / 38. c. 26 / 18.

Col. 1/14. Siehe pag. 113. 114. 115. 137. 225.

4. Christi Vorbitt bey dem Vatter. Joh. 5/45. 1. Joh. 2/1. S. p. 127. des Heil. Geistes. Siehe p. 165.

(3.) Trost-Gebett. 393-456.

Cap. 4. Wider die Anklag des Gewissens.

(1.) Trost-Sprüche. Psalm. 31/23. Esa. 38/14. 17. Matth. 11/28-30. Joh. 3/14. 15. Rom. 8/15-17. Colos. 2/13. 14. 1. Joh. 3/19. 20. Mehrere Sprüch siehe p. 244.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOttes gnädige Verheissung. Esa. 57/15. c. 66/2. Hebr. 10/22. 23.

2. GOtt ist unser Seelen-Artzt. Ps. 147/3. Ps. 103/3. 4. Jer. 33/6. Luc. 4/18. S. 213.

3. Christi Wunden unsere Heyl-Brunnen. Esa. 53/5. 1. Petr. 2/24. S. 115. 137. 252.

4. Christi lockende Gnaden-Stimme. Matth. 11/28. Offenb. Joh. 22/17. S. 159.

5. Christi völlige Bezahlung vor die Sün-

Sünde. Col. 2/ 13. 14. S. 113. 137. 139.

6. Unsere Versöhnung mit GOtt durch Christum. Rom. 5/ 10. S. 79.

7. Unser Tauff und Bund. 1. Petr. 3/ 21. S. 216.

8. Das innerliche Zeugnuß des Heil. Geistes. Rom. 8/ 16. 1. Joh. 5/ 9. 10. 11. der die blöden Hertzen tröstet und aufrichtet. S. 164.

9. Der Glaube an Christum. Rom. 5/ 1. 1. Joh. 5/ 10. Rom. 5/ 10. Friede im Gewissen. S. 81.

(3.) Trost-Gebett. 374-409.

Cap. 5. Wider die List und Macht des Teuffels.

(1.) Trost-Sprüche. 1. B. Mos. 3/ 15. Luc. 11/ 21. 22. Joh. 12/ 31. Rom. 8/ 31. 33. 34. Ephes. 6/ 16. 1. Petr. 5/ 9. 10. 1. Joh. 4/ 4. Jac. 4/ 7. 8. S. 114. 226.

(2.) Trost-Gründe.

1. Christus hat des Teuffels Macht überwunden. Col. 2/ 15. S. 114.

2. Durch den Glauben an Christum be-

siegen wir den Teuffel. 1. Cor. 15/ 57. Ephes. 6/ 16. 1. Petr. 5/ 9. S. p. 212.

3. Der Geist gibt uns innerliche Krafft zu siegen. 1. Joh. 4/ 4. c. 5/4. S. p. 71. 82. 159. 160.

4. Die Engel beschützen wider die Teuffel. Ps. 34/8. Ps. 91/11. S. 98. 99.

5. Ohne GOttes Willen kan uns der Teuffel nicht schaden. Matth. 8/ 31. S. p. 114.

6. Durchs Gebett erlangen wir innerliche Krafft/ wider den Teuffel zu kämpffen. Ps. 138/ 3. S. 210. 212.

7. Nach unserer Vereinigung mit Christo im Abendmahl streitet Er in uns wider den Teuffel. Joh. 6/ 56. S. p. 81.

(3.) Trost-Gebett. 401.

Cap. 6. Wider der Welt Haß und Verfolgung.

(1.) Trost-Sprüche. Matth. 10/ 28. Joh. 15/ 19. 2. Cor. 4/ 8-10. 2. Tim. 3/ 12. Jer. 1/ 18. 19. Zach. 2/ 8.

(2.) Trost-Gründe.

1. Ohne GOttes Verhängniß kan uns nic-

niemand schaden/noch ein einiges Härlein krümmen. Matth. 10 / 28 - 33. Luc. 12/ 6. 7.

2. GOtt weiß alles uns zugefügtes Ungemach. Ps. 56/ 9. S. 89.

3. Durch Verfolgung werden wir den Männern GOttes gleich. Matth. 5/ 11. 12. S. 170.

4. Christo selbst werden wir dadurch ähnlich. Joh. 15 / 18. 20. S. 169.

5. Die Kirche GOttes kan durch Verfolgung nicht überwältiget werden. Matth. 16/ 18. S. 167. 168.

6. Die Verfolger müssen endlich umkommen. Luc. 19/ 27. Hebr. 10/ 13. Esa. 54/ 16. 17. B. Weißh. 18 - 24. Ps. 2/ 1-12.

7. Auf zeitliche Verfolgung folget ewige Belohnung. Joh. 16/20. Offenb. Joh. 1/ 9. S. 152-154.

(3.) Trost-Gebett. 616.

Cap. 7. Wider allerley Creutz.

(1.) Trost-Sprüche. Apost Ges. 14/ 22. Röm. 5/ 3. 4. c. 8/ 18. 2. Cor. 4/ 16-18. 2. Tim. 2 / 11. 12. 1. Petr. 4/ 12.

4/ 12.13. Hebr. 12/ 5-11. Offenb. Joh. 7/ 13-17. Job. 5/17-19. Ps. 31/ 8. Ps. 91/ 14-16. Ps. 119/ 71. Spr. 3/ 11. 12. Sir. 2/ 1-5. Mich. 7/ 9. Klagl. 3/ 25-27.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOttes Vorsorge / ohne welches Willen uns das geringste Creutz nicht überfallen kan. Matth. 10/ 28-31. Amos. 3/6. Klagl. 3/ 37. 38. Ps. 68/ 20-22. Sir. 11/ 14. Job. 1/ 18 S. 106. 107.

2. GOttes gnädiges Hertz unter dem Creutz verborgen. Offenb. Joh. 3/ 19. Rom. 8/ 28. 29. S. 184.

3. Der Rath-Schluß GOttes von unserer Seeligkeit schliesset das Creutz mit ein. Rom. 8/ 29. S. 79. 82.

4. Das Creutz ist der Weg zur Freude und Seeligkeit. Jac. 1/ 12. Luc. 12/ 20-23. Ps. 126/ 5-6. S. 214-216.

5. Christo können wir nicht folgen/ als durch Creutz und Dornen. Matth. 16/ 24. S. 228.

6. Christus tröstet uns im Creutz durch den Heil. Geist. 2. Cor. 1/ 5. S. 164.

7. Das

7. Das Creutz übet uns im wahren Christenthum. Ps. 119/71. Esa. 28/19. Tob. 12/13. 1. Petr. 1/6. 7. Sir. 2/1-5. S. 214. 215.

8. Es lehret uns eifferig betten. Esa. 26/16. Treibt zu GOtt. S. 179.

9. Das Creutz prüfet und vermehret die Gedult. Röm. 5/3. S. 82. 196.

10. Es wehret der Sünde/ und erhält uns in Gottes Furcht. Esa. 27/8. 9. 1. Petr. 4/1. Siehe 215.

11. Es stellet uns unsere verborgene Sünde vor Augen. Jer. 30/11. 1. Tim. 5/24. S. 60-68. 149.

12. Es würcket in uns Verschmähung des Irrdischen/ und Verlangen des Ewigen. Ps. 73/14. 25. Tob. 3/6. Phil. 1/20-23. 2. Cor. 5/4. Siehe 83.

13. GOtt ist bey uns im Creutz. Esa. 41/10. c. 43/2. 3. Ps. 91/15. Siehe 88. 122.

14. GOtt leget nicht mehr Creutz auf/ als wir ertragen können. 1. Cor. 10/13. Ps. 68/20. S. 214. 215.

15. GOtt will endlich aus allem Creutz erretten. 2. Tim. 4/8. 2. Petr. 2/9.

Ps. 68/

Ps. 68/20. Ps. 55/23. Klagl. 3/31. Tob. 3/22. S. 213.

16. Alles Creutz ist gegen darauf folgender Freude nichts zu achten. Rom. 8/18. 2. Cor. 4/17. 18. 1. Petr. 1/6. Esa. 54/7. 8. S. 152-154.

(3.) **Trost-Gebett.** 649.

Cap. 8. Wider die Schwachheit des Glaubens.

(1.) **Trost-Sprüche.** Esa. 42/3. Ezech. 34/15. 16. Siehe 83. 84.

(2.) **Trost-Gründe.**

1. GOtt will unserer **Schwachheit** aufhelffen. Rom. 8/26. Ps. 147/3. 6.
2. Ein schwacher **Glaube** ist so wohl GOttes Gnaden-Werck / als ein starcker / darum wird Er ihn nicht verwerffen. Ephes. 1/19. Hebr. 4/15. c. 5/2. Siehe 83.
3. GOtt gebeut / **den Schwachen im Glauben** aufzunehmen / darum wird Er ihn selbst nicht verstossen. Rom. 14/1. Ezech. 34/16. Siehe 83.
4. Wir werden es in diesem Leben nicht können zur **Vollkommenheit** bringen 1. Cor. 13/9. Phil. 3/12. S. 71.

5. Ein

5. Ein schwacher Glaube ergreiffet Christum zur Seeligkeit so wohl; als ein starcker. Joh. 1/ 12. S. 78. 113.

6. GOttes Krafft ist in unserer Schwachheit mächtig. 2. Cor. 12/ 9. Siehe 185.

(3.) Trost-Gebett. 589.

Cap. 9. Wider die Anfechtung der Unwürdigkeit.

(1.) **Trost-Sprüche.** Ps. 145/ 14. 18. 20. Esa. 55/ 1. Joh. 6/ 37. Ap. Gesch. 10/ 43.

(2.) **Trost-Gründe.**

1. GOttes Verheissungen gründen sich nicht auf unsere Würdigkeit; sondern auf seine **Güte** und **Wahrheit.** Esa. 43/ 25. 2. Tim. 2/ 13. Rom. 3/ 4. c. 11/ 29. Siehe 86. 88. 172.

2. GOttes **Barmhertzigkeit** gründet sich auf **Christum**: nicht auf unsere Würdigkeit. 2. Cor. 1/ 20. Siehe 113. 115. 117. 119.

3. GOtt hat uns in Christo von Ewigkeit her erwählet / da wir dessen noch nicht würdig waren. Ephes. 1/ 6. Siehe 79.

4. GOtt

4. GOtt ist aller Menschen Schöpffer und Erlöser / darum erbarmet Er sich aller ohne Ansehen ihrer Unwürdigkeit. Rom. 10/ 12. 1. Tim. 4/ 10. Siehe 100. 117.
5. Bey GOtt ist kein Ansehen der Person. Rom. 2/ 11. Ap. Gesch. 10/ 34. 35. 2. Chron. 19/ 7. Sir. 35/ 15. 16. Matth. 22/ 16. Luc. 20/ 21. Joh. 7/ 24. Gal. 2/ 6. Siehe 87.
6. GOtt findet uns nicht würdig; sondern machet uns würdig seiner Wohlthaten. 2. Thes. 1/ 11. Ephes. 1/ 6. Siehe 159. 160.

(3.) Trost-Gebett. 362-374.

Cap. 10. Wider Traurigkeit.

(1.) Trost-Sprüche. Nehem. 8/ 9. 10. Ps. 55/ 23. Ps. 77/ 4. Pred. Sal. 11/ 10. Sir. 30/ 22-25. c. 38/ 18. 19. Phil. 4/ 4. 5. 1. Petr. 5/ 7. c. 4/ 13. Siehe 82.

(2.) Trost-Gründe.

1. Alle Verheissungen und Wohlthaten GOttes sind zu Erweckung Geistlicher Freude in uns gerichtet. Sir. 50/ 24. 25. Phil. 4/ 4. Siehe 261.

2. Der

2. Der Heil. Geist ist ein Geist der Freude und des Trostes. Ps. 51/14. Rom. 14/17. Ap. Gesch. 13/52. Gal. 5/22. Siehe 124. 164.

3. Christus ermahnet uns zur Geistlichen Freude. Luc. 24/27. 38. Joh. 15/11. c. 16/24. c. 17/13. Ap. Ges. 2/47. Siehe 82.

4. Das Evangelium ist ein Wort der Freude und des Lebens. Esa. 61/1-3. Luc. 4/18. 19. Siehe 83.

5. Wahre Christen sind auch mitten in Trübsal frölich. 2. Cor. 6/10. Ap. Gesch. 13/52. c. 4/41. Rom. 5/3. Hebr. 10/34. Jac. 1/2. 1. Petr. 4/13.

6. Es ist vergebens mit steter Traurigkeit sich plagen. Ps. 127/2. Sir. 30/22-25. Pred. 11/10.

7. Die Traurigkeit bringet grossen Schaden. Spr. Sal. 15/15. c. 12/22. 2. Cor. 7/10. Sirach 20/22-25. c. 38/19-22.

(3.) Trost-Gebett. p. 654. 778.

Cap. II. In Mangel und Armuth.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 9/10. 13. 19. Ps. 37/

Pſ. 37/ 25. Eſa. 30/ 20. Tob. 4/ 22. Matth. 6/25. 32. 33. c. 11/ 5. Jac. 2/ 5. Siehe Gutes Ubel. 214.

(2.) **Troſt-Gründe.**

1. Armuth kommt von GOtt ſo wohl/ als Reichthum. 1. Sam. 2/ 7. Sir. 11/ 14. Spr. 22/ 2. Job. 34/ 19. Siehe 196.

2. GOtt weißt unſer Armuth. Job. 34/ 19. Offenb. Joh. 1/ 9. S. 89.

3. GOtt nimmt ſich **der Armen** ſonderlich an. 2. B. Moſ. 23/ 6. 11. c. 22/ 25. 3. B. Moſ. 19/ 9. 10. 5. B. Moſ. 15/ 7. 9. 11. c. 24/ 14. Job. 5/ 15. 16. Pſ. 10/ 14. 18. Pſ. 14/ 6. Pſ. 69/ 34. Pſ. 72/ 4. 12-14. Pſ. 113/ 7. Pſ. 140/ 13. Spr. 19/ 17. Matth. 10/ 42. c. 25/ 40.

4. Viel **Heiligen GOttes** / ja **Chriſtus** der allerheiligſte ſelbſt / iſt auf dieſer Welt **Arm** geweſen. Matth. 8/ 20. 2. Cor. 8/ 9. Siehe 130. 131.

5. Armuth iſt beſſer / denn **unrechtmäſſiger Reichthum.** Spr. Sal. 16/ 8. c. 28/ 6. Pſ. 37/ 16. S. 201.

6. **Der Seelen Reichthum** iſt viel

höher zu achten; als der irdische. Ps. 34/ 10. 11. Luc. 12/ 21. 2. Cor. 6/ 10. Siehe 186. 187.

7. GOtt kan einen Armen bald **reich machen.** Spr. Sal. 10/ 22. Sir. 11/ 22. 24. Ps. 113/ 7. 8. Ps. 132/ 15. Siehe 201.

8. Die frommen **Armen** werden **Himlische Güter** ererben. Matth. 5/ 3. Luc. 16/ 22. Siehe 151. 187.

(3.) **Trost-Gebett.** 179.

Cap. 12. In Hungers-Noth.

(1.) **Trost-Sprüche.** 5. B. Mos. 8/ 3. Job. 5/ 19. 20. 22. Ps. 33/ 18. 19. Ps. 37/ 18. 19. Spr. Sal. 10/ 3.

(2.) **Trost-Gründe.**

1. GOtt schicket Theurung ins Land. 2. B. Kön. 8/ 1. Ps. 105/ 16. Ezech. 5/ 16. c. 14/ 13.

2. Die Heiligen GOttes haben offt Theurung und Hungers-Noth empfunden: also war Theurung zu den Zeiten Abrahams. 1. B. Mos. 12/ 10. Isaacs/ c. 26/ 1. Jacobs/ c. 41/ 54. Ruth / Ruth 1/ 1. Davids/ 2. Sam. 21/ 1. Eliä/ 1. B. Kön. 18/ 2. Elisä/

Elisä/ 2. B. Kön. 4/ 38. Pauli/ Ap. G. 11/ 28. 1. Cor. 4/ 11.

3. GOtt hat verheissen / in der Theurung/ die Seinen zu erhalten. Ps. 131/ 15. Hebr. 13/ 5. Siehe 105. 196. 207. Blat.

4. GOtt kan die seinen wunderbarlich speisen. 2. B. Mos. 16/ 15. 1. B. Kön. 17/ 6-14. Matth. 14/ 21. c. 15/ 38. Johan. 6/ 10-13. S. 106. 108.

5. Hungers-Noth kan uns weder von GOttes Gnade/ noch Christi Liebe scheiden. Rom. 8/ 35-37. S. 171. 172.

6. Im ewigen Leben wird aller Hunger aufhören. Offenb. Joh. 7/ 16. 17. Esa. 49/ 10. c. 65. 13. Matth. 5/ 6. Luc. 6/ 21. Siehe 154.

(3.) Trost-Gebett. 686.

Cap. 13. In Krieges-Noth.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 20/ 8. 9. Ps. 27/ 1-3. Ps. 37/ 14. 15. Jer. 42/ 11. Zach. 2/ 5. Ps. 81/ 15-17. Ps. 46/ 1-12. Job. 5/ 20.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOtt schicket den Krieg in das Land. Jerem. 15/ 3. Ezech. 29/ 8. Esa. 45/ 7.

2. GOtt

2. GOtt kan den Kriegen wieder steuren. Ps. 46, 9. 10. Hos. 2, 18. Judith. 9/ 8. c. 16/ 3. und Frieden geben. 3. B. Mos. 26/ 6. Ps. 85/ 9. 11. Ps. 147/ 14. Spr. 16/ 7. Esa. 26/ 3. 12. c. 27/ 5. c. 45/ 7. Jer. 33/ 6. S. 205.

3. GOtt kan in Krieges-Nöthen die Seinen wunderbarlich schützen und erhalten. Job. 5/ 15. 20. Spr. Sal. 18/ 10. Jer. 39/ 17. Judith. 16/ 4. Esa. 35/ 10. 2. Kön. 6/ 15-24. Siehe 107. 108.

4. GOtt kan den Seinen Sieg wider die Feinde geben. 2. B. Mos. 15/ 3. 6. Ps. 18/ 40. 41. Ps. 68/ 31. Ps. 144/ 10. Spr. 21/ 31. Judith. 5/ 17. c. 9/ 13. c. 11/ 4. c. 13/ 12. 1. Macc. 3/ 18. 19. c. 13/ 15.

5. Krieg kan die Kirche GOttes nicht dämpffen. Ps. 46, 4-6. S. 168.

6. Krieg kan uns von der Liebe GOttes nicht scheiden. Rom. 8/ 35-37.

7. Krieg und Kriegs-Geschrey ist ein Zeichen des annahenden Jüngsten Tages. Luc. 21/ 10. 28. Siehe 146.

8. Im ewigen Leben wird völliger

Friede seyn. Esa. 32/17. 18. Siehe 153.

(3.) **Kriegs- und Trost-Gebett.** 665-685.

Cap. 14. In Pestilentz-Zeiten.

(1.) **Trost-Sprüche.** 4. B. Mos. 16/ 46. 48. 2. B. Chron. 6/ 28-30. Ps. 91/ 1-10. Ps. 112/ 7. 8.

(2.) **Trost-Gründe.**

1. GOtt schicket den Menschen diese Plage zu. 3. B. Mos. 26/ 25. Amos. 4/ 10.
2. GOtt kan die Seinen in Pestilentz-Zeit schützen. 2. B. Mos. 15/ 26. Siehe 107.
3. Die Heil. Engel bewahren für dem Würg-Engel. Ps. 34/ 8. Ps. 91/ 11. 12. Siehe 98.
4. Der Glaube an Christum wehret dem Würg-Engel. 2. B. Mos. 12/ 23. um des **Oster-Lämmleins Bluts willen.** S. 218. 252. 254.
5. GOtt kan die Pestilentz leicht wieder abwenden / wenn wir in wahrer Busse Ihn darum bitten. 2. Sam. 24/ 16. 2. B. Chron. 7/ 13. 14. Siehe 238. 213.

6. Pesti-

6. Pestilentz ist besser / denn Krieg und Blutvergiessen. 2. Sam. 24/ 14.
7. Manchmahl ergreiffet auch die Frommen diese Plage. Esa. 38/ 21. Ezech. 24/ 16.
8. Solches aber schadet Ihnen nicht an ihrer Seele. Ps. 73/ 26. Offenb. Joh. 20/ 6. S. 114. 138.

(3.) Trost-Gebett. p. 687. 688.

Cap. 15. In Gefängnuß.

(1.) Trost-Sprüche. Job. 36/ 28. Ps. 68/ 7. Ps. 69/ 35. Ps. 79/ 11. Ps. 102/ 20. 21. Ps. 107/ 10. 13. 15. 16. Ps. 146/ 8.

(2.) Trost-Gründe.

1. Es sind viel Heiligen unschuldig in das Gefängnuß geworffen worden. 1. B. Mos. 39/ 20. Jerem. 36/ 5. Luc. 3/ 20. Ap. Gesch. 5/ 18. c. 12/ 4. 2. Cor. 11/ 13. Hebr. 11/ 36. Siehe 170.
2. GOtt neiget die Hertzen derer / so die Unschuldigen gefangen halten / zu der Barmhertzigkeit. 1. B. Mos. 39/ 20. 21. Ps. 106/ 46. Weißh. 10/ 13. 14. 15.
3. GOtt kan das Gefängniß leicht wen-

den. 5. B. Mos. 30/ 2. 3. Jer. 29/ 13. 14. Ap. Gesch. 5/ 19. c. 12/ 7. Siehe 213. 214.

4. GOtt straffet die an den Gefangenen verübte Unbarmhertzigkeit. Amos. 1/ 6. Baruch. 4/ 32.

5. Christus will es Ihm gethan achten/ was den unschuldig Gefangenen Gutes widerfähret. Matth. 25 / 36. 40. 2. Tim. 1/ 16-18.

(3.) Trost-Gebett. p. 649. 650.

Cap. 16. In Verjagung ins Elend.

(1.) Trost-Sprüche. 5. B. Mos. 10/ 18. Ps. 146/ 9. Matth. 19/ 29. Marc. 10/ 29. 30. Hebr. 9/ 11. 12.

(2.) Trost-Gründe.

1. Viel Heilige GOttes sind Frembdlinge gewesen / und haben im Elend müssen herum ziehen. 1. B. M. 12/ 10. vom Loth / Isaac / Jacob und Mose wird dergleichen vermeldet / *daß sie in die Frembde sich haben begeben müssen*. Hebr. 11/ 37. 38. Siehe 170.

2. Christus / das Haubt aller Heiligen

gen/ ist in das Elend verjaget worden. Matth. 2/ 14. S. 131. 169. 170.

3. Wir sind allesambt für GOtt Frembdlinge und Pilgrim allhie auf Erden. 1. B. Chron. 30/ 15. Ps. 39/ 14. Hebr. 11/ 13.

4. GOtt nehmet sich der Frembdlingen sonderlich an. 2. Buch Mos. 22/ 21. 5. B. Mos. 24/ 17. Zach. 7/ 16.

5. Im Himmel ist unser Vatterland/ da wird alles Ungemach reichlich belohnet werden. Matth. 5/ 11. 12. Hebr. 10/ 34. c. 13/ 14. S. 153. 154.

(3.) Trost-Gebett. 653-664.

Cap. 17. In Kindes-Nöthen.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 22/ 10. 11. Ps. 71/ 6. Esa. 44/ 2. Jerem. 1/ 5. Ps. 139/ 14. 15.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOtt hat es also geordnet/ daß Kinder mit Schmertzen zur Welt gebohren werden. 1. B. M. 3/ 16. Ap. Ges. 17/ 26. B. Weißh. 7/ 1-6. S. 101.

2. GOtt bildet die Frucht in Mutter-Leibe/ Er wird Sie auch an das Tags-

Liecht bringen. Job. 10/ 8. 10. 11. Ps. 127/ 4. Ps. 139/ 13-15. Siehe 101. 102.

3. GOtt will in solcher Noth beystehen. Ps. 91/ 15. Esa. 37/ 3. Siehe 179. 183. 185.

4. Nach überstandener Angst folget Freude. Joh. 16/ 21. Siehe 153.

5. Ob schon die Mutter in der Geburth stirbet / soll es Ihr doch an der Seeligkeit nicht schaden. 1. B. Mos. 35/ 18. 1. Tim. 2/ 15. Siehe 171. 216.

(3.) Trost-Gebett. 728-746.

Cap. 18. Wider Verleumdung und Lästerung. S. 58.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 43/ 1. 2. Ps. 64/ 3-5. 8. Ps. 109/ 1. 2. Matth. 5/ 11. 12.

(2.) Trost-Gründe.

1. Ohne GOttes Zulassen kan uns keine Verleumdung wiederfahren. 2. Sam. 16/ 10.

2. Christus hat selbst Verleumdungen erdultet. Luc. 11/ 15. Joh. 8/ 48. Siehe 169. 228. 36.

(3.) GOtt schützet wider falsche Mäuler

ler und Lästerer. Ps. 120/ 3. 4. Siehe 107.

4. Verleumder müssen zu schanden werden. Ps. 31/ 19. Sir. 6/ 1. Spr. 10/ 18.

5. Gedult überwindet alle Verleumdung. Ps. 38/ 14. 15. S. 82. 196.

6. GOtt bringet wieder alle Verleumdung zu Ehren. Ps. 3/ 2. 3. Ps. 37/ 5. 6 - 15. 32 - 40.

(3.) Trost-Gebett. 626 - 629.

Cap. 19. Im hohen Alter.

(1.) Trost-Sprüche. 1. B. Mos. 15/ 15. Ps. 71. 9. 18. Esa. 46/ 4.

(2.) Trost-Gründe.

1. Langes Leben ist eine sonderbahre Gabe GOttes. Ps. 21/ 5. Ps. 91/ 16. Zach. 8/ 4. Siehe 34.

2. GOtt belohnet die GOttseeligkeit mit hohem Alter. 2. B. Mos. 20/ 12. Ephes. 6/ 2. Hiob 5/ 26. Spr. Sal. 16/ 31. Siehe 34.

3. GOtt hat befohlen die Alten zu ehren. 3. B. Mos. 19/ 32. Sir. 8/ 7. Siehe 31.

4. Unsers Lebens Länge stehet in

GOttes Händen. Job. 14/ 5. Ps. 31/ 16. Ap.Gesch. 17/ 26.

5. GOtt kan im Alter Stärcke und Krafft geben. Ps. 92/ 14. 15. Ps. 103/ 2. 5. Esa. 40/ 31. S. 101. 205.

(3.) Trost-Gebett. 167.

Cap. 20. Für Wittwen und Wäisen.

(1.) Trost-Sprüche. Ps. 10/ 14. Ps. 27/ 10. Ps. 68/ 5. 6. Ps. 146/ 9.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOtt nimmt sich der Wittwen und Wäisen Vätterlich an. 2. B. Mos. 22/ 22-24. 5. B. Mos. 10/ 18. c. 24/ 17. 19. c. 26/ 12. 13. c. 27/ 19. Jer. 22/ 3. c. 49/ 11. Esa. 1/ 17. 23. Zach. 7/ 10. S. 105-108.

2. GOtt erhöret ihr Gebett. Sir. 35/ 17. 18. Luc. 18/ 2-7. Siehe 183.

3. GOtt ernähret Sie. 5. B. Mos. 14/ 28. 29. 1. B. Kön. 17/ 16. Siehe 105. 106. 197-206.

4. GOtt will die Wittwen geehret haben. 1. Timoth. 5/ 3-5. Siehe 31.

5. GOtt will die Wohlthaten Ihnen erwiesen

wiesen belohnen. Jer. 22/ 3. 4. Sir. 4/ 10. 11. Jac. 1/ 27.
6. GOtt will die straffen / welche Sie beleidigen. Job. 22/ 9. 10. Spr. Sal. 23/ 10. 11. Mal. 3/ 5. 2. B. M. 22/ 22-24. Job. 24/ 20. 21. 5. B. M/ 27/ 19.
(3.) Klag- und Trost-Gebett. 172-179.

Cap. 21. In Anfechtung wegen Verzug Göttlicher Hülffe.

(1.) Trost-Sprüche. 5. B. Mos. 4/ 31. Ps. 130/ 5. 7. Esa 49/ 14. 16. c. 54/ 7. 8. Jer. 31/ 25. 26. Hab. 2/ 3. 4. Matth. 7/ 7. 8. Luc. 18/ 7.
(2.) Trost-Gründe.
1. GOtt hat unser Creutz abgemessen/ wie lange es währen soll. Rom. 8/ 29.
2. GOtt hat die Stund der Erlösung allbereit bestimmet. Job. 5/ 19. Pred. 3/ 1. Dan. 7/ 12. B. Weißh. 8/ 8. Siehe 213. 215.
(3.) GOtt leget niemand über Vermögen etwas auf. 1. Cor. 10/ 13.
(4.) Christus hat in den Tagen seines Fleisches auch solchen Verzug Gött-

licher Hülffe erfahren. Ps. 22/ 2. 3. Siehe 135.

5. Der Verzug ist dahin gemeinet / daß wir im Gebett sollen anhalten/ und uns hernach die Hülffe desto lieber werde. Sir. 35/21. Rom. 12/12. Joel. 2/32. Spr. 13/12. Siehe 178.

(3.) Trost-Gebett. 655. 656.

Cap. 22. In Anfechtung wegen der Beständigkeit.

(1.) Trost-Sprüche. Esa. 54/ 9. 10. Hos. 2/ 19. Joh. 10/ 27. 30. Rom. 5/ 8. 10. c. 11/ 29. 1. Cor. 1/ 8. 9. Phil. 1/ 6. 1. Petr. 5/ 10.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOttes gnädige Verheissung. Hebr. 13/ 5. 6. Siehe 178. 179.
2. GOttes Güte und Barmhertzigkeit. Phil. 2/ 13. Siehe 87. 88. 172.
3. GOttes Treue uud Wahrheit. 1. Thes. 5/ 24. Siehe 88.
4. GOttes unwandelbahrer Rath von der Glaubigen Seeligkeit. 2. Tim. 2/ 19. Siehe 79.
5. GOttes allmächtige Krafft die

Sei-

Seinen zu erhalten. 1. Petr. 1/ 5. Siehe 86. 185.

6. Die Krafft eines glaubigen Gebetts/ welches GOtt nicht will; noch kan verschmähen. Ps. 102/ 18. Joh. 14/ 13. 14. Siehe 183. 184.

(3.) Trost-Gebett. 197. 585. 661-665.

Cap. 23. In Kranckheit.

(1.) Trost-Sprüche. 2. B. Mos. 15/ 26. Ps. 41/ 2. 4. Esa. 38/ 4. 5. c. 40/ 29. 31. Matth. 8/ 16. 17. 2. Cor. 1/ 8-10.

(2.) Trost-Gründe.

1. GOtt schicket uns Kranckheit zu aus Vätterlichem Willen. Matth. 10/ 30. Siehe 196.

2. Wir verdienen solches; und noch viel Aergers/ mit unsern Sünden. Sir. 38/ 15. Siehe 68.

3. Des Leibes Kranckheit ist der Seelen Gesundheit. Esa. 26/ 16. 1. Petr. 4/ 1. Siehe 213.

4. Es ist besser allhie am Leibe zeitlich; als dort an Leib und Seele ewig leiden 1. Cor. 11/ 32. S. 157.

5. GOtt kan uns mit einem Wort ge-

sund machen. wenn es ihm gefällig/ und uns seelig ist. B. Weißh. 16/ 12. Matth. 8/ 2. 8. Siehe 86.

6. An statt eines schwachen/ krancken/ sterblichen Leibes/ werden wir/ in der Aufferstehung/ einen schönen unsterblichen herzlichen Leib empfangen. 1. Corinth. 15/ 42. 44. Phil. 3/ 21. Siehe 153.

7. Die Exempel: Jobs/ Hiskiä/ Lazari/ Timothei/ und anderer Gottseeligen bezeugen/ daß GOtt die Seinen auch mit Kranckheit belege. Hebr. 12/ 6. Tob. 12/ 13. Job. 1/ 7. 8. Esa. 38/ 1. Joh. 11/ 3. 1. Timoth. 5/ 23. Phil. 2/ 26. 27.

(3.) Trost-Gebett. 746-798.

Cap. 24. Im Absterben der Unserigen.

(1.) Trost-Sprüche. B. Weißh. 3/ 1-3. c. 4/ 7. 11. 1. Thes. 4/ 13. 14.

(2.) Trost-Gründe.

1. Ein jeder hat eine bestimmete Zeit seines Lebens. Job. 14/ 5. Ps. 139/ 16.

2. Die Frommen werden weggeraffet für dem

dem künfftigen Unglück. 2. B. Kön. 22/20. Esa. 57/1. 2.

Sie kommen zur Ruhe. Esa 57/1. 2. Offenb. Joh. 14/13. S. 139. 154.

4. Durch Trauren kan man die Verstorbene nicht wieder zurücke in diß Leben bringen. 2. Sam. 12/25. Sir. 38/22.

(3.) Trost-Gebett. 842-851.

Cap. 25. Wider den Todt.

(1.) Trost-Sprüche. Job. 19/25. Ps. 68/21. Esa. 26/19. 20. Ezech. 37/12. 14. Hos. 13/14. Joh. 6/40. c. 8/51. c. 11/25. 26. Rom. 14/7-9. Phil. 1/21. 23. 2. Timoth. 1/10. Siehe 135. 114.

(2.) Trost-Gründe.

1. Christi Sieg/ welchen Er uns zum Besten wider den Todt erhalten. 1. Cor. 15/55. 57. Siehe 138.

2. Unsere Auferstehung zum ewigen Leben/ durch Christi Auferstehung uns erworben. 1. Cor. 15/21. Siehe 141. 142.

3. Der Todt ist uns durch Christum zum sanfften Schlaf gemacht. Joh. 11/11. S. 138.

4. Die

4. Die Seele wird von den Engeln in Abrahams Schos getragen. Luc. 16/22. Siehe 98. 152.
5. Der Todt machet alles Jammers in diesem Leben ein Ende. Weißh. 3/ 1. Job. 3/17. 2. Tim. 4/8. S. 213-216.
6. Der Todt befreyet uns von Sünden. Rom. 6/7.
7. Die Seele kommt nach ihrem Abschiede zur Gemeinschafft der Engel und Auserwählten/ ja zu Christo selber. Phil. 1/23. S. 152-154.
8. In diesem Leben wallen wir im Elend/ durch den Todt kommen wir in unser rechtes Vatterland. 2. Cor. 5/ 1. 6. 8. S. 179. 213-216. 151.
9. Den Todt haben alle Heiligen / ja Christus selbst/ empfunden. 1. B. Kön. 19/4. Siehe 139.

(3.) Trost-Gebett. 798-842.

Cap. 26. In Anfechtung wegen des Jüngsten Gerichts und der Verdammnuß.

(1.) Trost-Sprüche. Joh 3/ 18. c. 5/ 24. 1. Thes. 1/ 10. c. 5/ 9. 10.

(2.) Trost-Gründe. 1. GOtt

1. GOtt will der Glaubigen Sünde nimmermehr gedencken. Jer. 31/ 34. Siehe 79.

2. Die Glaubigen kommen nicht in das Gericht der Verdammniß. Joh. 3/ 18. Siehe 147.

3. Christus wird ein gnädiger Richter seyn deren / die sich mit wahrem Glauben an ihn gehalten und ihm gedienet. Matth. 25/ 34. S. 147.

4. Der Jüngste Tag ist den Glaubigen ein Tag der Erlösung und der Erquickung. Luc. 21/ 28. Ap. Gesch. 3/ 19. 20. Siehe 145.

5. Die plötzliche Zukunfft Christi zum Gericht soll den Glaubigen nicht schaden. Offenb. Joh. 16/ 15. S. 146.

6. Christus ist der Glaubigen Fürsprecher bey seinem Vatter / wie sollte Er denn ein gestrenges Urtheil über Sie fällen? Rom 8/ 34. Siehe 127.

7. Die Glaubigen haben Christum und sein Wort in dieser Welt bekennet darum wird Er sich alsdann Ihrer nicht schämen. Matth. 10/ 32.

(3.) Trost-Gebett. 645. 835.

Evan-

Evangelische Biblische Catechismus-Schul-und Haus-Postill/

Oder

Anweisung/ wie dieses Biblische Beicht-Büchlein alle Sonn-Fest-und Feyer-Täge zu gebrauchen/ der Innhalt eines jeden Evangelii mit Biblischen Sprüchen erbaulich zu erklären / gebührend in dem Christen-Wandel anzuwenden / und das gantze Leben die Wochen über darnach einzurichten. Da die beygesetzte Zahl bedeutet das in dem Beicht-Büchlein sich befindende vorhergehende Blat: die zu letzt aber allezeit angezeigte Gebett / sind zu finden in meinem Gebett-Buch: Haus- und Kirchen-Andacht benennet / und dessen Anhang / Schul-Gebett und Kinder-Seufftzerlein vor die Liebe Schul-Jugend

von

EineM JuGeND LieBhaber.

An dem 1. Sonntage des Advents oder der Ankunfft des HErrn JEsu zu Jerusalem.

Evang. Matth. XXI, 1-9.

v. 1. Christus nahet sich der Stadt Jerusalem. p. 134.
v. 2. Zeiget seine Allwissenheit. p. 89. 122.
v. 3. Hertzherrschende Allmächtigkeit. p. 86. 122.
v. 4. Der Prophetischen Weissagungen Wahrheit. p. 88.
v. 5 JEsu Einzug zu Jerusalem / geschehen im Stand seiner Erniedrigung. p. 130. 131.
Des Königs der Tochter Zion p. 125. Königliches Amt. p. 127. und Reich. p. 128.
Nachahmungs-würdige Sanfftmuth / p. 36. Demuth / und auf einem Esel reitende Niedrigkeit. p. 38. in Knechts-Gestalt. p. 131.
v. 6. Der Jünger willige Gehorsam gegen ihrem HErrn und Meister. p. 104. 116. der Zuhörer gegen ihre Lehrer. p. 30. v. 7-9.

v. 7-9. Advents-Pflicht und Ehr-Bezeugung / und Danckbares Advents-Hosianna. p. 15. 16.

Gebett auf Advent. Siehe mein Hauß- und Kirchen-Andacht. p. 194. Schul-Gebett-Büchlein. 35.

An dem 2. Sonntag des Advents / der Zukunfft Christi zum Gericht.

Evang. Luc. XXI, 25-36.

v. 25. 26. Zeichen des Jüngsten Tages. p. 146.

v. 27. Die Zukunfft zum Gericht. p. 146.

v. 28. Erlösungs-Tage der Frommen. p. 150. 214. 215.

v. 30. 31. Das Reich GOttes nahe. p. 129. 130.

v. 33. Welt Ende / Himmels und der Erden Untergang. p. 146.

v. 34. Fliehung der Trunckenheit. p. 51. der Nahrungs-Sorg. p. 208.

v. 35. Schnelle unvermuthete Ankunfft. p. 146.

v. 36. Tägliche Vorbereitung. p. 150.
Wachsame Nüchter- und Mässigkeit.
p. 48.
Gebetts Inbrünstigkeit. p. 176.
Dem Gericht zu entgehen. p. 147. und
in Himmel ein zu gehen. p. 150. 151.
Anfechtung deßwegen. 302. Gebett.
195. Schul-Gebett-Büchlein. 36.

Am 3. Advents-Sonntage
der Zukunfft des HErrn Messiä in die Welt.

Evang. Matth. XI, 2-10.

v. 2. Johannes im Gefängnuß. Anfechtung und Trost darinnen. 291.
v. 4. 5. Christi Wunderwerck zeugen, daß Er der Messias sey. 122.
v. 5. Todten die aufferstanden. p. 161.
Armen das Evangelium geprediget
Von der Sünden Vergebung. p. 79.
v. 6. Aergernüsses Vermeidung. p. 46.
v. 7. Johannis Beständigkeit. p. 195.
196. 298.
v. 8. Freymüthige Freymündigkeit / im
Wahrheit sagen. p. 55. Warnen und
straf-

straffen. p. 56. ohne Schmeicheley und Falschheit. p. 58. 284.
v. 9. Prophet ist Johannes / ja mehr. 121. 126.
v. 10. Englische Weg-Bereitung und Prediger Tugenden. p. 26. 27. 126. Gebett 196. Schul-Büchlein 37.

Am 4. Advents Sonntag der Zukunfft Christi in uns / durch das Wort und die Heiligen Sacramenta.

Evang. Johan. I, 19-28.

v. 19. Johannis Zeugnuß und Bekañtnuß. p. 1. Auffrichtiges und wahrhafftiges. 55.
v. 20. Christum bekennen / und nicht verläugnen. p. 74. 75.
v. 23. Prediger Stimme. p. 126.
v. 25. Tauffe Johannis. 216. 221.
v. 26. JEsus mitten eingetretten / als der Mittler. 127.
v. 27. Christus vor Johanne nach der Gottheit / nach Ihm nach der Menschheit.

heit. p. 120. 121. 122. Demuth Johannis. p. 38.

v. 28. Jordan da Johannes tauffte. p. 221.

Gebett p. 197. Schul-Büchl. 37.

Am H. Christ-Tag und Weyhnacht-Fest der Geburth JEsu Christi.

Evang. Luc. XI, 1-14.

v. 1-3. Augusti Käiserliches Schatzungs- und Obrigkeitliches Steuer-Gebott. p. 31.

v. 4. Davids Stamm / Geschlecht und Stadt. p. 112.

v. 5. Maria Josephs Weib. p. 75. 112.

v. 6. Des JEsuleins Geburth. p. 110. 111. 112. 136.

v. 7. Armuth bey der Geburth. 131. 286.

v. 9. Englische Erscheinung und Dienst. p. 98.

v. 10. Verkündigung grosser Freude in GOtt. p. 82. die allgemein / weil JEsus alle erlöset. p. 117.

v. 11. Der Heyland gebohren. p. 119.

Chri-

Christus 120. 123. der HErr. p. 249. in der Stadt David / Bethlehem p. 112.

v. 13. Engel loben GOtt. p. 98.

v. 14. GOTT allein die Ehre. 15. 16. Friede auf Erden. p. 81. Menschen ein Wohlgefallen / die mit GOtt ausgesöhnet sind. p. 79.

Weyhnacht-Gebett Siehe in meiner Hauß- und Kirchen-Andacht. p. 198. Schul-Gebett. 38.

Am 2. Christ-Feyer-Tage / dem Gedächtnus-Tage des ersten Christ-Märtyrers Stephani.

Evang. Matt. XXIII, 34-39.

v. 34. Prediger Sendung ein Weyhnacht-Gab des neugebohrnen Christ-JEsuleins. pag. 126. 232. Der Welt Undanckbarkeit gegen diese hohe Gnad. p. 30. Der Glaubigen Gedult 82. und Trost in der Verfolgungs-Noth. 292.

v. 35. 36. GOttes Straff und Raach-übende Gerechtigkeit. p. 68.

v. 37. Der Himmlischen Gluck, Hennen gnadenreiche Versammlung. p. 159. 168.
v. 37. Jerusalems nichtwollende Hartnäckigkeit und Verstockung. p. 24.
v. 38. 39. Jerusalems Verwüstung. p. 68. und ewige Verstossung. p. 157.
Gebett. 124-126. 345-355.

Am 3. Christ-Feyer-Tage/ dem Gedächtnuß-Tage Johannis des Heiligen Evangelisten und Apostels.

Evang. Joh. XXI, 15-24.

v. 15. 16. JEsus Liebe. p. 9.
v. 17. Petri Traurigkeit. p. 239. Trost darinnen 284. JEsu Allwissenheit. p. 89. 122. Schäflein weidende Amtes-Pflicht und Schuldigkeit. p. 26.
v. 18. Amtes Leiden und Märtyrer Todt. 137. 170. Verfolgungs-Noth. 292.
v. 19. JEsus-Folge. 228.
v. 20-22. Petri Fürwitz und Allfänzerey 54.
v. 23. Afterreden. p. 57.

v. 24.

v. 24. Wahrhafftiges Zeugnuß. p. 55. 59.
Gebett. 289. 290.

Am Sonntag nach dem Heil. Christ-Tage.

Evang. Luc, II, 33-40.

v. 33. Daß JEsus ein Wunder-Kind GOtt und Mensch. 110. 111.
v. 34. Wunsch und Gebett. 182. JEsuleins Fata Glück und Geschick im Stand seiner Erniedrigung. 131.
v. 35. Mariä Leiden mit JEsu. p. 137.
v. 36. 37. Gottsförchtigen Wittib Hannä Trauer-Stand und Trost. 296. Alter Leute Trost. 295. GOtt mit Fasten dienen. p. 177. und Betten ohn Unterlaß. p. 174.
v. 38. GOtt loben und dancken. p. 16.
v. 39. Auf die Erlösung warten. p. 109. 110. 113.
v. 40. Wachsthum des Christ-Kindleins und der Christen. p. 10.
Gebett. 203 - 207. Schul-Gebett. 38-44.

Am

Am Neuen Jahrs-Tage/ dem Fest der Beschneidung Christi.

Evang. Luc. II, 21.

Des JEsuleins Beschneidung. 131. 219. 220.
Des Blutes JEsu Krafft und Würckung. p. 113. 114. 115.
JEsus-Nam und Benennung. pag. 112. 113. 230.
Gebett. 208-214. Schul-Gebett. 44-49.

Am Sonntag nach dem Neuen Jahr.

Evang. Matth. II, 13-15.

v. 13. Englische Erscheinung und Schutz. p. 98. 99.
Des JEsuleins Flucht. p. 131.
Herodis Tyranney und Blutdurstigkeit. p. 41.
v. 14. Josephs Sorg vor die Seinige. p. 26. Eltern Pflicht.
v. 15. GOttes Worts Warheit. p. 88.
Gebet. 208. Schul-Gebett. p. 44-49.

Am Heil. Drey König Tage/ dem Fest Epiphaniä/ der Erscheinung und Offenbahrung JEsu Christi den Heyden geschehen.

Evang. Matth. II, 1-12.

v. 1. Heyden Erleuchtung. 160. 163.
2. Neugebohrner Juden-König. 127. 128. Seine Anbettung und Verehrung. 116.
3. Der Gottlosen Schrecken. 157.
4. Forschung in der Schrifft. 23.
5. Bethlehem des Messiä Geburts-Stadt. 131. 136.
6. Hertzog / Herr / Herrscher. 128. 129. 249.
7. Herodis listige Falschheit zu meiden. 58.
8. Weisen Freude in GOtt. 82.
11. Niederfallen und anbetten. 175. Gutthätigkeit. 38.
v. 12. GOttes Schutz und Bewahrung vor Herodis Tück und allem Unglück. 107.

Gebett. 215. Schul-Gebett. 50.

Am

Am 1. Sonntag nach Epiphaniä / dem Fest der Erscheinung JEsu Christi.

Evang. Luc. II, 41-52.

v. 41. Haltung des Oster-Fests. 220. und Feyer-Täge. 21. 22.
42. Frühzeitige Anhaltung der Kinder zum Kirchengehen / und GOttes Wort zu hören. 22. 26.
43. Saumseeligkeit und Unachtsamkeit der Eltern. 26.
44. Des JEsuleins schmertzliches Verlieren. 239. Aengstliches Suchen. 237. Freudiges Finden. 237.
v. 47. Seiner Menschlichen Natur mitgetheilter Verstand und Göttliche Weißheit und Allwissenheit. 122. 86.
v. 48. Eltern Pflicht gegen die Kinder. 26.
v. 49. Kinder können gegen ihre Eltern sich ehrerbietig verantworten. 32.
51. Des JEsuleins Gehorsam und Unterthänigkeit der Jugend Tugend-Bild. 32.

52. Zunehmen und Wachsthum im Stand seiner Erniedrigung. 130. Aufferziehung. 131.
Gebett vor die Kinder. 141-146. 601.

Am 2. Sonntag nach der Erscheinung JEsu Christi.

Evang. Joh. II, 1-11.

v. 1. Hochzeit zu Cana. Ehestands-Würde und Ehe-Leuthe Pflicht. 47. 48. 49. 50.
2. JEsum soll man auf die Hochzeit laden mit Betten. 173. Siehe Hauß-Andacht. 306-327. und in seinem Namen auch in Ehe-Sachen alles anfahen. 175.
3. Der Ehe-Leuth Armuthey/ Mangel und Ehe-Creutz. 214. 215. 280. 281. Trost der Armen. 285. 286.
4. GOttes Hülff-Stund kommt zur rechten Zeit. 213. 215. 297.
5. JEsu und seinem Wort soll man gehorchen. 104. 116.
6. Der Wasser-Krüge Seegen-reiche Füllung: Seegen in der Ehe und alles Gute. 197.

9. Wun-

9. Wunderbahre Erhaltung in der Ehe und Beschehrung Essen und Trincken/Wasser und Wein. p. 105. 106.
11. Die Erhaltung der Menschen ein Werck der Herzlichkeit und Allmacht GOttes. 105. 86. Das uns glaubig machen/ 104. und das Vertrauen in uns stärcken solle. 9. 10. 84.
Ehe-Leuth Gebett mit- und voreinander. 131-141.

Am 3. Sonntag nach Epiphaniä/dem Fest der Erscheinung Christi.

Evang. Matth. VIII, 1-13.

v. 1. Die Nachfolge JEsu. 228.
2. Aussatz 299. ein Sünden-Bild. 65. Des Aussätzigen Gebett nach GOttes Willen eingerichtet. 176. GOttgelassenheit im Creutz und Unterwerffung seinem Willen. 196.
3. JEsu Willfährigkeit in der Gebetts-Erhörung. 183. und Gewährung. 184. 185.
4. Die von JEsu gebottne Verschwiegenheit. 55.

5. Danck-Opffer vor erlangte Hülff. 16. 104. 206.
6. Trost in Kranckheiten. 299. Fürbitt vor den leidenden Nächsten 182. Herrschaffts-Pflicht gegen dem Gesind. 28. 29.
7. Des Haubtmanns Demuth. 38. und Glaub von GOttes Allmacht. 86.
8. Unwürdigkeit. 283.
9. Des Gesindes Pflicht gegen ihre Herrschafft. 31.
10. Starcke preißwürdige Glaub. 83.
11. Die Glaubige kommen mit Abraham in den Himmel / ob sie gleich Heyden / und nicht Abrahams Same 151. Himmelreich heißt das ewige Leben. 151. Das Sitzen im Himmelreich ist lauter Ruhe / Ehr und Herrlichkeit. 152. 153. 154.
12. Der Unglaubigen Juden Verstossung. 157. In die Finsternuß. 156. Da Heulen und Zähnklappen. 157.
13. Glaubens Krafft und Würckung. 79-83.
Gebete in Kranckheit und Noth. 590-592. 649. 746-784.

Am 4. Sonntage nach Epiphaniä/ der Erscheinung Christi.

Evang. Matth. VIII, 23-27.

v. 23. Kirch-Schifflein Christi. 167.

24. Allerley Ungewitter unterworffen: 214. Nimmt Theil am Leiden Christi. 169. und der Christen. 170. JEsus schläffet zur Zeit des Sturms und versuchet uns. 210.

25. Noth lehret betten. 179. Allein zu JEsu tretten. 180. Schreyen und Flehen. 173. Aufweckendes Vertrauen auf JEsu Hülff. p. 9.

26. Kleinglaubigen Furchtsamkeit und Glaubens-Schwachheit. 83. Erlangt doch Hülff in der Noth / und ist auch ein Glaub. 83. Anfechtung und Trost deßwegen. 282. 283.

27. JEsu Wind- und Meerstillende Wunder-Macht. 86. und mitgetheilte Allmacht. 122.

Gebett in der Kirchen. 337-360. und vor die Kirchen. 125. 290.

Am 5. Sonntage nach Epiphaniá/der Offenbahrung JEsu Christi.

Evang. Matth XIII, 24-30.

v. 24. In der Christlichen Kirchen findet sich Unkraut zwischen dem Wäitzen: Gute und Böse untereinander. 168. den guten Samen streuet GOtt aus: von Ihme kommt alles Gute/ und nichts Böses. 69.

25-28. Das Unkraut hat der Feind gesäet/ die Sünd und das Böse kommt vom Teuffel her. S. 69. der streuet es aus/ wann die Leuth schlaffen/ sicher und unachtsam seyn. 69.

28. 29. Kirche ist nicht gäntzlich rein/ man kan das Unkraut nicht gar ausjetten: es bleiben faule Glieder. 168.

30. Zur Zeit der Ernde/ am Jüngsten Tag/ und bey dem Ende der Welt 146. werden die Schnitter/ die Heil. Engelein. 98. das Unkraut/ die Unglaubige und Gottlose. 154. 155. samm-

sammlen/ 149. es absondern/ und in Bündelein binden. 149. zum ewigen **Brennen** und **Verbrennen.** 157. Den Wäitzen / die **Fromme und Glaubige.** 151. **sammlen.** 149. in die **Himmlische Scheuren** des ewigen seeligen Lebens. 151-154.
Gebett. 640-648.

Am 6. Sonntage nach Epiphaniä/ der Erscheinung JEsu Christi.

Evang. Matth. XVII, 1-9.

v. 1.2. Christi Verklärung des **Himmlischen seeligen Zustandes Vorbild.** 152. 153.
3. Der Auserwählten annehmliche **Gesellschaffe** 154. und **Gespräch:** 154.
4. Seelen-vergnügende **Wohnung** 151. und **Verlangen** darinnen zu bleiben 83. **in Ewigkeit.** 154.
5. **GOttes** lieber **Sohn.** 110. den man **hören** solle. 22. und **folgen** seinem Wort. 116.
9. Recht-zeitige **Verschwiegenheit** 56. und Ausbreitung des Göttlichen

Lob/ Ehr und Herrlichkeit. 15. 82. 185.
Gebett. 799-805.

Am Sonntage Septuagesimä / von dem/ bey nahe/ noch biß 70. Tage/oder 10. Wochen/biß auf Ostern.

Evang. Matth. XX, 1-16.

v. 1. Das Himmelreich ist das Gnaden-Reich. 128. 129.
v. 2. Die Christliche Kirch auf Erden / die ein Weinberg abbildet. 167.
3. 4. 5. 6. Der offtmahlige Ausgang und Beruff zur Kirchen. 159. Die Arbeiter sind Lehrer und Prediger. 234. 243. Alle Christen 159. die zur Arbeitsamkeit beruffen sind. 54.
6. Müssig-Gänger werden gestrafft. p. 53.
7. Gerechtigkeit im Lohn geben. 54.
11. Das neidische Murren der Arbeiter. 42.
12. Des Haus-Vatters/ aus Gnaden/ und

und nicht nach den Wercken/ auszahlende Gütigkeit. 71. 72. 79. 80.

13. Der Beruffenen allgemeine Vielheit. 159. Der Auserwählten Wenigkeit. 118.

Gebett. 146-170.

Am Sonntage Sexagesimä/ da/ bey nahe/ noch 60. Tage auf Ostern.

Evang. Luc. VIII, 4-15.

v. 4. Eyffer zu hören das Wort GOttes. 22.

5-8. Ungleiche Anhörung des Worts GOttes. 22. 23. 24. 25.

11. Das Wort GOttes und Predigt ist der Saam. 227.

12. Der Teuffel nimmt das Wort hinweg / die Leuth dadurch in Mißglauben und Hölle zu bringen. 211. 212. 213. In Unglauben/ der verdammt. p. 84.

13. Abfall vom Glauben und Verzweifflung. 12. 212.

14. Bauch-Sorge. 208. Reich-

thums-Mißbrauch. 201. Wol-
lust dieses Lebens. 49-51.
15. Hören. 22. Behalten. 23. Frucht
bringen. 83. 166. in Gedult. 82.
Gebett. 337-360. 600. 601.

Am Sonntage Quinquagesimä/ da bey nahe noch 50. Tage zu Ostern: oder Esto mihi: aus dem Ps. 31/3. Sey mir ein starcker Fels. 2c.

Evang. Luc. XVIII, 31-43.

v. 31. JEsus gehet an sein Leiden. 134. zu erfüllen/ was geschrieben von des Menschen Sohn. 131-145.
32. Unverantwortliche Uberantwortung den Heyden.. 135.
33. Schmählich und schmertzliche Geißlung und Creutzigung. 135. Ertödtung. 135. Auferstehung. 141.
34. Jünger Unverstand in Göttlichen Sachen. 159. Ohn den Heiligen Geist nicht glauben. 159.
35. Blinden elender Jammer-Stand. Siehe Augen. 101. 102.

38. Ge-

38. Gebett in der Noth. 14. 179. zu JEsu. p. 180. Davids Sohn. 111. 112. und barmhertzigen GOtt. 88.
39. Gebett ein Geschrey. 173. Um Barmhertzigkeit und Hülff. 179. 215. ohne Unterlaß. 178.
40. JEsu zum helffen und Gebett erhören Willfährigkeit. 173. 184.
42. Glaubens sehendmachende Krafft. 79-83.
43. Lob und Danck vor die Wohlthaten GOttes. 15. 16. 104.
Gebett. 220-225.

Am 1. Sonntag in der Fasten/ oder Quadragesima / da das 40. Tägige Fasten angegangen: oder Invocavit / der Anruffungs Sonntag/ aus Ps. 91/15. Er ruffet mich an in der Noth/ so will ich ihn erhören ꝛc.

Evang. Matth. IV, 1-11.

v. 1. Der Heil. Geist führet JEsum in die Wüsten. 210.
2. Fasten JEsu / wie nachzumachen. 177.

Hunger zeiget / daß Er ein wahrer Mensch. 111. Trost in Hungers-Noth. 287. 288.
3. Teufflische Versuchung zum Mißglauben. p. 212. v. 6. Vermessenheit. 54. v. 8. Abgötterey. 11. 13.
4. GOttes Wortes Krafft. 80. Wunderbahre Erhaltung GOttes. 105.
5. Tieffeste Stand der Erniedrigung. 130. 131.
6. GOttes Worts Verkehrung und Verachtung. 24.
7. GOtt nicht versuchen. 210-212.
10. GOtt allein anbetten. 104. 180.
11. Engel-Dienst. 98. Anfechtung und Trost wider des Teuffels List und Gewalt. 277. Gebett um Uberwindung. 571.
Fasten-Zeits-Gebett. 220-225.

Am 2. Sonntag in der Fasten

Reminiscere / dem Gedenck-Sonntag: aus Ps. 25 / 6. 7. Gedencke / HErr! an deine Barmhertzigkeit. rc.

Evang. Matth. XV, 21-28.

v. 21. JEsus auch der Heyden Heyland. 113. 117. 22. Noth

22. Noth treibet zu GOtt. 179. suchet allein bey JEsu Hülff aus der Noth. 180. dem Barmhertzigen. 88. Davids, und Menschen-Sohn. 111. 112. dem HErrn 249. und GOtt. 110.

23. Schwehre Versuchung GOttes. 210. Vorbitt vor die Nothleidende. p. 182.

24. Das Prophetische Amt Christi gehet allein die Schäflein vom Hause Israel / die Juden: 126. das Hohepriesterliche aber alle Menschen / Juden und Heyden an. 127. Die JEsus alle erlöset. 117.

25-27. Nicht müde werden im Gebett/ beständig und inständig anhalten. 174. 178.

27. Demuths-volle Erkanntnuß und Bekanntnuß der Unwürdigkeit. 38. Anfechtung und Trost darinnen. 283.

28. Des grossen Glaubens wunder-grosse Krafft. 79. 80. Gebetts Erhörung und Gewährung. 185.

Gebett um Hülff 649-665.

Am 3. Sonntage in der Fasten/ Oculi/ der Augen-Sonntage: aus Ps. 25/ 15. Meine Augen sehen stäts zu dem HErrn. rc.

Evang. Luc. XI, 14-28.

v. 14-20. Die Teuffel-Austreibung ein Werck der Allmacht Christi. 86. auch seiner Menschheit mitgetheilet. 122. im Stand der Erniedrigung. 131.
15. GOttes-Lästerung. 117. Verleumdung. 58. Trost darinnen. 294.
17. Christi die Gedancken vernehmende Allwissenheit. 122. Schad der Uneinigkeit. 43.
24-26. Glaub und GOttes Gnad kan verlohren werden. 84.
26. Nach der Buß sündigen sehr gefährlich. 257.
27. Seeligkeit der Mutter Christi Mariä. 112. Der Geistlichen/Glaubigen/ Müttern. 136. die GOttes Wort hören und bewahren. 22. 23.
Gebett. 571. 572.

Am

Am 4. Sonntag in der Fasten/ Lätare/ dem Freuden-Sonntag: aus Esa. 66/ 10. Freuet Euch mit Jerusalem. rc.

Evang. Joh. VI, 1-15.

v. 1-4. Oster-Zeit. 141.
5. Sehen und die Augen aufheben können: eine grosse Gnade GOttes. p. 101. 102.
6. Göttliche Versuchungs-Frag. 210.
7-9. Philippi und Andreä gar zu genau rechnendes Mißtrauen. 12. Trost in Theurung und Hungers-Noth. p. 287. 288.
10. Gras GOttes-Gab. 205. wunderbahre Speisung und Sättigung. 105. und Erhaltung so vieler 1000. Menschen biß auf diesen Tag. 106.
11. Mit Dancksagung GOttes Gaben zu empfahen. p. 104. 206.
12. Die übrige Brocken-sammlende Gesparsamkeit. p. 55.
14. JEsus der grosse Prophet. 124.
15. Kein Weltlicher König. 125. 127. 129.
Gebett. 260-273.

Am

Am 5. Sonntag in der Fasten/ Judica/ dem Gerichts-Sonntag: aus Ps. 43/ 1. Richte mich GOtt. 2c.

Evang. Joh. VIII, 46-59.

v. 46. Christus ohne Sünd. 115. 136. Was die Sünde? 64. 65. Vollkommen heilig. p. 87. Wahrheit soll man sagen. 55. ihr auch Glauben und Beyfall geben. p. 78.

47. Christen hören GOttes Wort. 22. Verächter des Worts sind keine Christen/ nicht aus GOtt. 24.

48. GOttes-Lästerung. 17. Zungen-Mord. p. 44.

49. 50. Nicht sein eigen Ehre suchen. p. 39.

51. Krafft des Worts GOttes. 114. Den Todt nicht sehen. 138.

52. Lästerung und Verleumdung. 58. Trost. 294.

54. 55. Erkanntnuß GOttes. 10. Kein Lügner seyn. p. 57.

56. Abrahams Freude in GOtt und dem HErrn Messia. p. 82.

58. Christus vor Abraham / nach der Gott-

Gottheit / von Ewigkeit. p. 109. 110. 111.
59. Alles Stein-aufhebende Todtschlagen verbotten. 41. 42.-46. Christi Allmacht im Verbergen / und zum Tempel Hinaus-Gehen. 122. Trost in der Verfolgung. 292.
Fasten-Gebete. 221-225. um Hertzens-Reinigkeit. 633-641.

Am Palm-Sonntage:

Da das Volck mit Palmen-Zweigen JEsum geehret. Joh. 12/13.

Evang. Matth. XXI, 1-9. Siehe 305.

Die Lehre vom Heil. Abendmahl.
1. Corinth. XI, 23-27.

v. 23. Der Stiffter des Heil. Abendmahls. 249. Die Zeit. 250.
24. Die Einsetzungs-Art. 251. Die sichtbarliche Zeichen: Brodt und Wein. 251.
25. Die Unsichtbare: Christi Leib und Blut. 251. 252. Würdige Gäste. 257.
27. Unwürdigen Sünde und Verschuldigung. 257. 258. Gebete. 492-576.

Palm-

Palm-Sonntags-Gebett. 225. In der Char-Wochen. 227. 228.

Am Grünen Donnerstage /

da die Natur zu grünen anfahet / der immer-grünende Lebens-Baum JEsus Christus gegrünet / ein immer-grünendes Gedächtnuß seines Leidens gestifftet / Ps. 111/4. uns auf die rechte grüne Aue führet / und einen Tisch bereitet. Ps. 23/2-5. S. 250.

Lectio Von der Fußwaschung. Joh. XIII, 1-15.

v. 1. JEsus weißt seine Zeit zu leiden/als ein allwissender HErr. 122. 134. Christi Lieb im Passion erzeigt / Siehe Hauß-Andacht. 236.

2. Sathans Eingebung. 211. der Verrätherey. 57.

3. Ubergebung aller Dinge dem HErrn JEsu. 122. 144.

4-15. Fußwaschung ein Exempel der Demuth. 38. 39. und nachahmungs-würdigen Sanfftmuth. 36. auch gegen Judam/ die Feinde. 7. 182.

8. Abbildung des Geistlichen Waschens

mit

mit JEsu **Blut**. 222. 252. 254. und **Reinigung** des Hertzens durch den Glauben. p. 81.

15. Ein Beyspiel/ es Christo in allen Tugenden nachzumachen / im **Christen-Wandel.** 1. **Nachfolge.** 228. **Gebett.** 229. 592. 609. 617.

Am Char-Freytage / der ein

uns **recht freymachender** Tage. Joh. 8/ 36. **Ein lieber Tage:** daran die gröste Lieb dem Menschlichen Geschlecht erzeigt / die Himliche Charitas und liebe JEsus/ Car, das ist / **Abtrag** und Wandel vor unsere Sünd gethan / sie hinweggenommen auf einen Tag. Zach. 3/ 9. **Der stille Freytag** / da GOttes Zorn gestillet: der **Gute** / der alles gut gemacht / was Adam verderbet hat. **Der Vorbereitungs-Tage** auf den Oster-Tag / da JEsus/ das rechte Oster-Lamm/ geschlachtet / und uns die Erlösung und Seeligkeit bereitet hat.

Lectio **Von JEsu Leiden und Todt,**
Matth. XXVII, 45 - 66.

v. 45-49. Christi heilsame **Creutzigung/Leiden** und **Noth.** 134-138. 50-56.

50-56. Wundersames Sterben und Todt. 138.
57-66. Ehrliches und herzliches Begräbnuß nach dem Todt. 135. 139. 140.
Gebett. 231-239.

An dem Heiligen Oster-Fest / dem Tag der Auferstehung JEsu Christi von den Todten / der Passah, ein Durch- und Ubergangs-Tag. 2. B. Mos. 12 / 23-27. Ostern ab hostia, da Christus für uns geopffert. 1. Cor. 5/7. Ostern / Urstand / Auferstehung / und Leben aus dem Grab gebracht.

Evangel. Marc. XVI, 1-8.

v. 1. Sabbaths Heilig Haltung. 20.
2. Frühe gehen zum Grab. 135. 141.
3. Vertreibung der Sorg und Traurigkeit. p. 284 285.
5-8. Christi unfehlbare und heylsame Auferstehung aus dem Grab. 141. 142.
Gebett. S. Haus-Andacht. 240-247.

Am Oster-Montage.

Luc. XXIV, 13-35.

v. 13-18. Erbauliche Oster-Gespräch und Christ-geziemende gottseelige Ubung. 23.
19. Von JEsu dem grossen Propheten. 124.
20. Seinem Leiden und Todt. 134. 135.
21. Erlösung aus der Noth. 142.
22-24. Auferstehung von dem Todt. 141. 142.
25. Unglaub zu meiden. 84.
26. Christi Leidens Nothwendigkeit: die Sünden damit zu büssen. 127. Die darauf folgende Herrlichkeit das Vertretten. 127. Auferstehen 141. und Herrschen in Ewigkeit. 143. 144.
27. Schrifft-Auslegung und Bibel-Lesung. 23.
28. Der Jünger Versuchung und Anstellung des Hinweg-gehens. 210.
29. Nöthigen durch Gebett / Flehen und inständiges Anhalten. 173. 178.
32. GOttes Wort und Schrifft Hertz-brennend-machende Krafft. 2.23.

34. JEsus wahrhafftig auferstanden. 141. 142.

Oster-Gebett. 240. bey dem Bibel-Lesen. Schul-Gebett. 19.

Am I. Sonntage nach Ostern / Quasimodogeniti / der Wieder- und Neugebohrnen Sonntag.

1. Petr. 2/2. Da die/an dem Oster-Tag/ getauffte Catechismus-Schüler in weissen Kleidern der Gemeine vorgestellet / und zum Abendmahl gelassen worden.

Evang. Joh. XX, 19-23.

v. 19. JEsu aus dem Grab gebrachte Oster-Gaben: Friede mit GOtt. 81.

20. Freude in GOtt. 82.

21. Einsetzung des Predig-Amtes von GOtt. 232.

22. Heil. Geistes Mittheilung und Ausgiessung. 165.

23. Lös- und Bind-Schlüssels Gewalts-Anbefehlung 233. 234.

Gebett. 243-246. 468-479.

Am

Am 2. Sonntage nach Ostern/ Misericordias Domini: Barmherzigkeit des HErrn / aus Ps. 89/ 2. 3. Ich will singen von der Gnade 2c. und Ps. 33/ 5. Die Erde ist voll 2c.

Evang. Johan. X, 11-16.

v. 11. JEsus ein Hirt und Lehrer. 126. Laßt sein Leben vor die Schaaf. 135. 138. als unser Hohepriester. 127.
12. 13. Miedlings Untreu und Sünden. 27.
14. 15. Erkanntnuß des Hirten. 10. Schääflein und Zuhörer Pflicht. 30.
16. Das Hören der Stimme des Hirten. 22. Ein Hirt und ein Heerde / aus Juden und Heyden eine Christliche Kirche werden. 167. 168.
Gebett vor die Hirten und Lehrer. 124. 125. GOttes Wort recht zu hören. 337-360. 600. 389.

Am 3. Sonntag nach Ostern/ Jubilate der Frolockungs- und freudige Jauchtz-Sonntage / aus Ps. 66/ 2. 3. 4. Jauchzet GOtt 2c.

Evang. Joh. XVI, 16-23.

v. 16. Ein kleines der Christen Creutz und Trübsal. 214. 215. Trost im Creutz. 279-282.

17-19. Jünger Unverstand in Geistlichen Dingen. 159.

20. Fromme müssen weinen und heulen in allerley Ubel/ 213. im Jammerthal. 215. Verkehrung des Leids in Freud. 284. 285. durch ein seeliges Ende. 215. Trost in Verfolgung. 292.

21 Trost in Kinds-Nöthen. 293. 294.

22. Das Wieder-sehen in der Aufferstehung. 141. 142. im Himmel in der GOttes-Schau. 152. da vollkommene Freud und Seeligkeit. 153. 154. die niemand wegnimmt in Ewigkeit. 154.

Gebett. 589-594. 649-665. In Kindes-Nöthen. 730-746.

Am 4. Sonntage nach Ostern Cantate: oder Sing-Sonntag: aus Ps. 98/1. 2. Singet dem HErrn rc.

Evang. Joh. XVI, 5-15.

v. 5.

v. 5. Christi Hingang / durch sein **Leiden**. 134. **Sterben**. 135. **Auferstehen**. 141. zum Vatter / in der **Himmelfarth**. 142. zum **Sitzen zur rechten Hand GOttes**. 143. 144.

6. Trost in der **Traurigkeit**. 284. über der lieben Leuth **Abschied**. 300. 301.

7. Christus in seinem Wort **wahrhafftig**. 88. Auf Christi Hingang folget des Trösters des Heiligen Geistes **reiche Ausgiessung**/gnädige Sendung/ und uns sehr gute Hergang. 165. **von dem Sohn** / der ihn erwirbt und sendet. 167.

8. Des kommenden Geistes Straf-Amt durch das Heilige **Predig-Amt**. 232. 233.

9. Um den verdammlichen **Unglauben**. 84. 118.

v. 10. **Der Werck-Gerechtigkeit**. 68. 72.

v. 11. Um das Gericht. 140. 191. 211. 226. 230. 231.

13. **Des Geistes der Wahrheit**. 163. **Lehr-Amt** und Heilige **Verrichtungen**. 165.

14. Christo alles mitgetheilt vom Vatter. 122.

Gebett. 253. 577-586.

Am 5. Sonntage nach Ostern/

Vocem Jucunditatis: die allerlieblichste Gebetts- und Erhörungs-Stimme / aus der Kirchen Collect. Vocem Jucunditatis annunciate Alleluja. Verkündiget die liebliche Stimme. Halleluja. aus Esa. 65/ 24. Ehe sie ruffen/ will ich antworten 2c.

Dominica Rogate oder Rogationum: der grosse Bett-Sonntage: Anno 452. von Mammerto angeordnet / zur Zeit Kriegs- Pestilentz- Theurungs- und grosser Hungers-Noth.

Evang. Joh. XVI, 23-30.

v. 23. JEsu Eyd-Schwur. Warlich. Hebr. 6/ 13. 14. Ezech. 33/ 11. Amen. 216.

23-27. Vom Gebett am Bett-Sonntag und dessen Beschaffenheit, schlage auf die 185. Frag. p. 172. biß 178. dessen

dessen Nothwendigkeit. 178. 179. der Erhörung und Gewährung Gewißheit. 183-186.

28. Christi Ausgang vom Vatter in die Welt / in seiner Menschwerdung. 111. Empfängnuß und Geburth. 131. 136. Hingang zum Vatter / in der Welt-verlassenden Himmelfarth. 142. 143.

30. Christi Hertzerkennende Allwissenheit. 89. 122. Glaub der Jünger von Christi Ausgang vom Vatter / daß Er der wahrhafftige eingebohrne GOttes Sohn. 110. 111.

Gebett. 1. 3-7. 594. 653. 654.

Am Fest der Himmelfarth JEsu Christi.

Evang. Marc. XVI, 14-20.

v. 14. JEsu Offenbahrung seiner Auferstehung / daß sie gewiß geschehen. 141. Unglaubens Scheltung. 84. 154. 155.

15. Predig-Amts Einsetzung und Bestättigung. 232. 233.

16. Tauffe Verrichtung/ Krafft und Würckung. 216. 217. 222 - 231. Des Glaubens Seeligmachung. 80. 118. Unglaubens Verdammung. 84. 154. 155.

17. 18. Zeichen und Wunder/ die JEsus durch seine Jünger gethan / und damit seine Göttliche Herrlichkeit bezeuget hat/ die Ihme vom Vatter mitgetheilet. 122. und damit/ die Kirchen zu sammlen / die Apostel ausgerüstet und begabet hat. 169.

19. Christi Himmelfarth. 142. und Sitzen zur Rechten GOttes. 143-145.

20. Christi Jünger und Apostel führen das Predig-Amt kräfftig/ nach seiner Himmelfarth/ an des zur rechten Hand sitzenden JEsu statt. 126. wie heutiges Tages annoch die von JEsu geordnete Lehrer und Prediger 126. 243. 246.

Gebett. p. 247 - 251.

Am 6. Sonntage nach Ostern/ Exaudi: der Erhörungs-Sonntage: aus Psalm. 27 / 7. HErr! höre meine Stimme. rc.

Evang.

Evang. Johan. XV, 26. 27. c. XVI, 1-4.

v. 26. Der Heil. Geist ein Tröster. 164. vom Vatter gesandt und ausgehend. 161. 166. auch vom Sohn. 167. Der Geist der Wahrheit. 163. Zeug- und Beruffungs-Amt zu Christo. 159. 160.

27. Apostel zeugen auch von JEsu/ und führen Sein Amt an Seiner statt. 126. 243. 246.

Cap. 16/ 1. Am Creutz und Leiden soll man sich nicht ärgeren/ man muß mit Christo leiden. 137. 169. 170.

2. In Bann thun/ und aus der Kirchen ausschliessen. 233. 292.

3. 4. Darum vorher gesagt/ daß der Glaub in der Verfolgung Gedult würcke. 82. und Beständigkeit. 195. 196. Trost deßwegen. 298. 299. Gebett. 471. 482. 545. 585. 586.

Am Hochheiligẽ Pfingst-Fest/

dem Fünffzigsten Tag/ nach dem Auszug der Kinder Israel aus Egypten. 2. B. M. 19/ 1. 16. 3. B. M. 23/ 15-21. 5. B. M. 16/ 9-12. und nach dem Heil. Oster-Tag. Ap. Ges. 2/ 1.

Evang. Joh. XIV, 23-31.

v. 23. JEsu Wort-haltende Liebe. p. 9. 22. 23. des Vatters Liebreiches Wohnung-machen / und Vereinigung mit der Heiligen Dreyeinigkeit. 81.

24. JEsu Wort nicht haltende Nicht-Liebe/ und Verachtung seines Vatters Worts. 24.

26. Der Heilige Geist ein Tröster. 164. Geist. 85. 90. 158. Heilige. 158. 159. Eigenschafften. 162. Wercke. 163. Vatters Sendung. 166. in JEsu Namen / der Ihn erworben hat. 167. Lehr-Amt und Verrichtung. 165.

27. Der Friede den JEsus uns laßt und gibt. 81. Glaubige Freude über JEsu Hingang. 82. Wider Forcht/ Schrecken und Traurigkeit. 284. 285.

28. Der Vatter grösser dann der Sohn/ nach der Menschheit. 111. 120.

30. Der Fürst dieser Welt. 211. dessen nichts mehr an uns habende glaubig Uberwindung. 82. 212.

31. Christus erfüllet des Vatters Willen/

len/mit Thun und Halten der Zehen Gebott. 72. 127. im gantzen Leben. 131. im Leiden und Todt. 134-138. Gebett. 251-253.

An dem Heiligen/ allein dem Heiligen Geist zu Ehren/ angeordneten andern Pfingst-Feyer- und Montag.

Evang. Joh. III, 16-21.

16. Die Liebe des Vatters gegen der Welt/ in Schenckung seines Sohns/ der Mensch gebohren. 111. der GOttes 110. eingebohrner 110. eigner Sohn. 110. aus seinem Weesen gezeuget und gebohren. 111. gegeben in Jammer und Noth/ an des Creutzes Stamm hinan/ in den bittern Todt. 138. 253. Der Glaub ein Werck des Heil. Geistes. 159. macht/ daß wir nicht verlohren und verdammt werden/ 66. 151. weil Er uns von der Höllen erlöset; 114. 140. sondern das ewig Leben/ das ein Gab des Heil. Geistes. 161.

haben im Glauben: 80. darein gewiß kommen: und **haben im Schauen.** 152. 153. 154.

17. GOttes Sohn gesandt in die Welt/ nicht die Welt **zu richten / wie am Jüngsten Tag**; 146. sondern seelig zu machen / als ihr **Seeligmacher.** 113. daß sie **nicht verdammt** werde/ am Gerichts-Tag. 148. Trost wider die **Sünde.** 273. 274.

18. Die Glaubige **kommen nicht ins Gericht.** 147. Trost darwider. 302. **Unglaubige werden allein**: und sind schon **gerichtet.** 148.

19. 20. Die Liebe der Finsternuß und bösen Wercke. 67. 140. 212.

22. Gute Werck sind in GOtt gethan/ und scheuen das Liecht nicht. 70. 71.

Gebett. 252-254. 236. 545.

An dem Fest der Hochheiligen Dreyeinigkeit.

Evang. Joh. III, 1-15.

v. 2. JEsus **ein Lehrer** von GOtt kommen. 124. 125. 126. die Zeichen seiner

ner Allmacht sind dessen Zeug/ daß Er wahrer GOtt. 122. 110.

3. Die Lehre von der Wiedergeburth. Siehe 227 - 230. Das Reich GOttes nicht sehen / und nicht in Himmel kommen. 151. ohne die Tauff/ die da würcket die ewige Seeligkeit. 226.

4. Der Wiedergeburth Geistliche übernatürliche Beschaffenheit. 227. Geschicht aus Wasser und Geist. 222. 223.

5. Fleischliche Sündliche Geburth. 64. 65. 136.

6. Aus dem Geist gebohren seyn. 227. Eine neue Creatur. 229. das ist Geist / der überwindet das Fleisch. 230.

8. Die neue Geburth der Vernunfft verwunderlich und unbegreifflich / kan ohne den Heiligen Geist nicht gefasset werden. 159. doch gewiß / und unbetrüglich. 227.

11. Es bezeugets die gantze Heilige Dreyeinigkeit: der Vatter / der da wieder gebieret/durch den Sohn/und Heiligen Geist. 227. darinnen ent-

halten das Geheimnuß der Hochheiligen Dreyeinigkeit. 89-93.
13. Das Fahren gen Himmel. 133. 143.
14. Schlangen-Erhöhung. 4. B. M. 21 / 8. 9. Vorbild der JEsus-Creutzigung. 135. 137. 138.
15. Glaubigen Erlösung aus der Höllen. 66. 114. 140. Ewigen Lebens-Erlangung und Seeligmachung. 80. 151. 152. 171.
Gebett von der Heiligen Dreyeinigkeit. 255. Tauff und Wiedergeburth. 296. 734. 735.

An dem I. Sonntage nach dem Fest der Heiligen Dreyeinigkeit.

Evang. Luc. XVI, 19-31.

v. 19. Reichen Mannes Reichthum GOttes Gab und Seegen. 201. übel von ihm angewendet und mißbraucht. 201. zum verdammlichen Kleider-Pracht. 39. und Höll-stürtzenden täglichen Wohl-Leben / Unzucht / Füllerey und Trunckenheit. 50. 51.

50. 51. mit harthertziger Unterlassung der Barmhertzigkeit gegen arme Leuth. 37. 38.

20. Armen Lazari elender Zustand/ Armuthey/ Leibes und Gutes Ubel. 213. 214. in diesem Jammerthal. 115. Warum ein solcher frommer Mann so viel Böses ausstehen muß? 214. 215. Trost in Armuth und Mangel. 285. 286.

21. Des Armen Verlangen nach der Sättigung in dem Himmels-Saal. 83. bey versagten Brosamen von des Reichen Tisch und Mahl. 215. 216.

22. Des Armen hocherwünschtes beschehrtes seeliges Ende. 215. und Tragen von den Englen. 98. in Abrahams-Lieb-Ruh-Sicherheit- und Freuden-volle Schos. 152. des Gottlosen. 154. Reichen seines Reichthums mißbrauchenden Manns. 201. unseeliger Zeitlicher. 68. ewiger und anderer Todt. 155. herzliches Begraben nach Jüdischer Art. 135. und schröckliches Höllen-Fahren. 155.

23. Sein unseeliger Zustand in der Hölle. 157. und Qual. 156. in der Verstossung von GOttes Angesicht. Schauung Abrahams von ferne/ 157. und Lazari in seiner Schos/ mit Schrecken Reu und Hertzenleid. 157.

24. Versagung aller Bitt und Gnad. 158. in der Pein. 156. unleidenlich brennenden und nicht verbrennenden. 157. Feuers-Flamm. 156.

25. Gottlose empfangen Gutes in diesem Leben: sind reich und glückseelig. 201. Fromme hingegen Böses und allerley Ubel. 213. 214. Dort aber werden die hier unglückseelige Fromme getröstet und erfreuet. 151-154. die Gottlose gepeiniget. 155.

26. Der Himmlischen Freud unzerstöhrliche Ewigkeit. 154 Der Verdammten unveränderliche Qual in Ewigkeit. 158.

27. 28. Vergebliche Bitte in der Höllen Qual. 158.

29. Das einige Mittel zu entgehen dem Ort der Qual/ die Glaubige. 172.

172. Anhörung des Göttlichen Worts. 22.23.
30.31. Verachtung Mosis/ der Propheten / der Prediger / und Ihres Worts. 24. Verdammt ohne alle Gnad in Ewigkeit. 154.155.
Gebett um das Bedencken der letzten Dinge. 645.822-824.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XIV, 16-24.

v. 16.17. Des liebreichen Menschen-Freundes und Barmhertzigen GOttes. 88. gnadenreicher Beruff. 159. zum Reich der Gnaden. 129. der Christlichen Kirchen. 167. zum Abendmahl des gepredigten Evangelii/ vom Seeligmachenden Glauben. 79-83. Gebrauch der Heil. Sacramenten. 217. Tauff-Nutzen. 225. und Abendmahl. 253-261.
v. 17. Des Knechts und Sohnes GOttes. Esa. 42/ 1. c. 52/ 13. c. 53/ 11. unmittelbare Aussendung und Einladung. 126.

18. 19. 20. Der Eingeladenen kahle Entschuldigung und Mahls-Verachtung. 24. Des Ackers. 198. Ochsen und Rinder. 199. Weibes. 201. und Zeitlicher Gütter. 187. unverantwortliche Höcherachtung/als der Geistlichen. 186. und Himmlischen Schätze. 187.

21. GOttes Zorn über die Jüdische Worts-Verächter. 68.

22. 23. Der auf der Land-Strassē und an den Zäunen sitzenden armen Heyden/ die JEsus auch erlöset. 117. Einladung und Beruffung. 159. in die einige aus Juden und Heyden bestehende Kirche. 168.

24. Der Geladenen aber nicht Erscheinenden. 154. Verstossung vom Abendmahl und Gnadenreich. 129. in die Höllen-Qual und Sathans-Reich. 68. 155.

Gebett um treue Lehrer. 124. GOttes Worts. 289. und Sacramenten Erhaltung. 297-304. 507-509. 538-553.

Am

Am 3. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XV, 1-10.

v. 1. Der Zöllner und Sünder Nahen zu GOtt. 81. Zu hören Sein Wort. 22. 23.

2. Das neidische Murren. 42. wider JEsu Annehmen der Sünder / der doch ein Erlöser aller Sünder. 117.

4. Des Hirten und Lehrers suchende Treu. 126. 26. 27.

5. Danckbare Freude über die erlangte Gnade. 82. 261. des Bekehrten. 235. Nächsten. 6. 7. Gebett. p. 616. 617.

6. Nachbarn Pflicht und Mit-Freude. 206.

7. Himmlische und Englische Freude. 99. über einen bußfertigen Sünder. 235. mehr als 99. Gerechte Werck-Heilige. 70. 71. Unbußfertige. 257. Heuchler und Schein-Heilige. 235.

8. Haus-Vätter- und Mütter Häusliche Pflicht. 28. 29. 49.

9. Busse thun / was darzu gehöre? 235.

235-241. Trost wider die Sünde. 273. 274.

Gebett. 279. 361-492.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. VI, 36-41.

v. 36. Anmahnung zur Barmhertzigkeit gegen dem Nächsten. 37. Nachahmung der Göttlichen Barmhertzigkeit. 88. 104.

37. Warnung vor dem Splitter-Richten. 58. unbefugtem Urtheilen und lieblosen freyien Verdammen ohne und wider GOttes Wort. 58. Anhaltung zum Vergeben dem Nächsten. 209. und Willfährigkeit. 246. Geben und Gutthätigkeit. 38.

38. Wieder-Vergeltung allhier des Bösen. 68. und Guten. 34. und dort in der Hölle 157/ und Himmel. 152.

39. 40. Nöthige Selbst-Erkanntnuß. 236. und Prüfung. 258. seiner eignen Fehler und Sünden. 64.

41. Christ-

41. Christ-gezühmendes Warnen und liebreiches Straffen des Nächsten. 56. Gebett. 608-617.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. V, 1-11.

v. 1. Des Volckes Nachfolgungs-würdige Eiffer zu hören das Wort GOttes. 22. 23.

2. Der Fischer Fleiß und Arbeitsamkeit. 54.

3. Lehren und predigen aus dem Schiff. 126.

4-6. Seegenreicher Fisch- und Nahrungs-Zug. 105. 106. 197-206.

5. Vertrauen auf Christi Wort. 9. 10. 122.

6. Fisch ein Gab und Seegen GOttes. 200.

7. Der Gesellen Dienstfertigkeit. 40.

8. Petri auf die Knie fallende. 175. Demuth. 38. und Erkanntnuß seiner sündlichen Unwürdigkeit. 64. 236. Anfechtung und Trost. 273. 283.

9. Forcht

9. Forcht und Schrecken. 239.
10. Beruff zur Menschen-Fischerey und Apostolischen. 126. Predig-Amt. 232.
11. Verlassung des Seinigen und Verläugnung Sein selbst. 139. 228. JEsu Nachfolgen. 228. im Christen-Wandel. 1.
Gebett bey der Beruffs-Arbeit. 146-166.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Matth. V, 20-27.

v. 20. Der Pharisäer sebst eigne verdammliche Werck. 71. Christi bessere seeligmachende Glaubens-Gerechtigkeit. 72. 79. ins Himmlreich der ewigen Seeligkeit kommen. 151.
21. Auf dem Berg Sinai das Gesetz dem Israelitischen Volck und ihren Vättern gegeben. 4. 5. Erklärung des 5. Gebotts vom Tödten. 41-46.
22. Sündliches Zörnen. 43. 44. Raachgieriges gifftiges Racha sagen/ und

und Geberden machen. 44. Höllen-würdiges Narr sagen / schändliches Nach-Namen / Schänd- und Schmäh-Wort / mit der Zungen todt-schlagen. 44. 45. an Ehren an-greiffen. 214. Höllisches Feuers schuldig. 68. 154. 155. 156.

23. Die Gabe auf dem Altar opffern mit Betten. 176. 177. Predigt an-hören. 22. Beichten. 239. Abend-mahl empfahen. 253. Allgemeine Christen-Brüderschafft. 189. Aner-innerung der vorgegangenen Beleidi-gung und Verschuldung. 209.

24. Hoch-nöthige Christ-brüderliche Beleidigers-Versöhnung / vor des Gottesdiensts Verrichtung. 36. 177. 209.

25. Willfährigkeit des Beleidigten. 246. Werffung der Unversöhnli-chen. 154. 155. in den Kercker. 155. Gerichts-Procesſ am Jüngsten Tag mit ihnen vorgenommen. 149. 150.

26. Der Bestraffung und Gefangen-Haltung unaufhörliche Ewigkeit / ohne alle Befreyung und Erlösung daraus. 158.

Ge-

Gebett. um die Versöhnlichkeit. 437. 613-617.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Marc. VIII, 1-9.

v. 1. Nichts zu Essen habender Mangel an **Nahrung / Nothdurfft.** 105. 106. 197. und **Haab** und **Gut.** 198. 214. Trost darinnen. 287. 288.

2. Christi jammerende Gütigkeit. 88. in der **Versorgung** / in Mangel und Dürfftigkeit. 105. 106.

4. **Mißtrauende Sorge vor das Brodt.** 208.

5. Wenige **Brodt.** 196. 197.

6. **Mit Danck** nehmen das Brodt. 206.

7. Wenig **Fischlein.** 200.

8. **Essen das Brodt.** 105. **Sättigende** / den Hunger stillende / bey Gesundheit und Leben erhaltende **Krafft** im **Brodt.** 196. **gesparsame Aufhebung** der übrigen Brocken vom Brodt. 55.

9. Wun-

9. Wunderbare jährliche Erhaltung. 105. 106. so vieler Menschen mit wenig Korn / Getraid 204. und Brodt. 196.

Gebett ums tägliche Brodt. 260-273.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Matth. VII, 15-23.

v. 15. Fürsichtigkeit vor der falschen Propheten Lehr. 191. Leibliche Baum-Früchte. 204.

16. Kenn Zeichen des Glaubens. 83. seine Früchte in der Lehr. 79. 80. 81. 82. v. 17. In der Kirchen Gute und Böse untereinander. 168.

18. Guten Baums gute Tugend-Früchte. 83. 166. 241.

19. Fauler Bäum arge Laster-Früchten. 140.

20. Keine gute Früchte bringende Bäume / die nichts Gutes thun. 83. wann sie gleich nichts Böses thun / und kein Laster begehen. 84. Abhauung mit der Göttlichen Zorn-Axt. 68. und Werf-

Werffung in das Höllische Feuer. 155. 156.

21. 22. Das HErr HErr sagende Maul-Christenthum und Heuchel-Buß. 235. Thätiges Christenthum in des Göttlichen Willens Vollbringung. 194. 195. guter Tugend Früchten Bringung. 83. 241. Göttlichen Lebens Führung. 193. und Christlichen Bezeugung. 246.

23. Ubelthäter Verstossung. 155. 157. Gebett um des Heuchel-Christenthums Vermeidung. p. 577-648.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XVI, 1-9.

v. 1. Reichthū ein Gabe GOttes. 201. der Güter verschwenderische Umbringung und Mißbrauch. 201.

2. Rechnungs-Abstattung. 149.

3. Faulheit. 53. Abscheu vor der Arbeit. 54.

4. 5. Haushalters Betrug und Ungerechtigkeit. 52.

6. Der

v. 6. Der Kinder dieser Welt listige Klugheit. 195. 211.
7. GOtt-gefälliger Reichthums-Gebrauch. 201. Freund-Machung mit Gutthätigkeit. 38. Aufnehmung in die ewige Hütten. 151.
Gebett um den rechten Gebrauch der leiblichen Güter. 622-628. 265.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XIX, 41-48.

v. 41. Christi Seelen-Heyl-begierige Gnad und Gütigkeit. 172. Mitleidig-weinende Barmhertzigkeit. 88.
42. Bedencken was zum Frieden dienet/ Buß. 235. Bekehrung. 235. und Lebens-Besserung. 240. 241. Unbußfertige Blindheit / Verstockung / Verachtung GOttes. 11. und seines Worts. 24.
43. GOttes Straffen/ Untergang und Verderbung. 68.
45. Tempels Reinigung von der Entheiligung. 24.

46. Kirch ein Bett-Haus. 174.
47. Christus prediget unmittelbar. 126.
48. Pharisäer Mord-Gedancken den Prophetē Lohn JEsu zu geben. 41. 42. 43. Trost in Krieges-Noth. 288. 289.

Gebett. 665-685.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XVIII, 9-14.

v. 9 Geistlicher Hochmuth. 39. und sich selbst-vergötterende eingebildete Frömmigkeit / und subtile Abgötterey. 13.
10. In den Tempel soll man gehen / als ein Bett-Haus. 174. darinnen zu betten / wie? 177.
11. Pharisäers Ruhmräthigkeit. 39. Vermeidung der Rauberey. 52. Ungerechtigkeit. 52. Ehebruch. 49. Zöllners Betrug und Uberverthei-lung zu meiden. 53.
12. Christ-gezühmendes Fasten. 177.

13. Zöll-

13. Zöllners Stehen im Gebett. 175. von ferne / aus Demuth. 177. 38. Augen nicht aufheben aus Scham / Schrecken / Forcht und Scheu. 239. Brust-Schlag aus Reu. 237. Sünden-Erkanntnuß. 236. Bekanntnuß. 236. Glaubige Zuversicht. 237. auf GOttes Gnad. 172. 245. um des Gnaden-Stuls JEsu Christi willen. 245. Gnade GOttes kan verlohren / und der Glaub wieder erlangt werden. 84. durch Buß. 235-237. Trost wider die Anfechtung der Sünden. 273. 274.

14. Bußfertige Zöllner gehet gerechtfertiget durch den Glauben. 79. hinab in sein Haus / nicht mehr an den Zoll-Banck : sondern ändert den Stand und bessert sein Leben. 240. 241. 246. Pharisäer wird verdammt als ein Unglaubiger. 84. 118. 154. 155. Werck-Heiliger / der den Himmel nicht verdienen kan. 68. Demuth wird erhöhet. 38. 40. Stoltz und Hochmuth gestürtzet biß in die Hölle hinunter. 39. Ge-

Gebett um wahre Bußfertigkeit. 279. 361. 364. u. s. w.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis.

Evangel. Marc. VII, 31-37.

v. 31. JEsus gehet aus von den Heydnischen Gräntzen / in Galilæam / allenthalben / als der allgemeine Welt-Heyland. 113. die Leuth seelig. 117. 119. und den Heyden Hoffnung zu ihrer Bekehrung und Beruffung zu machen. 159. 168.

32. Die 5. Sinne haben / eine grosse Gnade GOttes. 102. 103. daver ihm täglich zu dancken. 104. mit allen 5. Sinnen allein zu dienen. 102. 104. Das Hören mit den Ohren ein Wunder-Geschöpff GOttes. 102. Vorbitt vor die Lebendige / Nothleidende. 182.

33-35. Christi Ohren eröffnende Wunder-Macht. 86. 122.

34. Auffsehen gen Himmel. 175. Seuffzen. 173.

35. Recht-

35. Rechtredender Zungen-Gebrauch gegen GOtt. 14. 15. 16. 104. dem Nächsten. 55. 56.

36. Gebottne recht zeitige Verschwiegenheit. 55. unzeitige Christo mißfällige Wäschhafftigkeit. 59.

37. Des alles wohlmachenden wunderweisen GOttes. 86. Lob- und Ehren-Ruhm. 15. 104. 206. Krancken und Gebrechlichen Tauben und Stummen Trost. 299. 300. Gebett. 630. 649. 659-663.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. X, 23-37.

v. 23. 24. Der JEsum auch im Glauben sehenden Seeligkeit. 79. 80. 118. 154. 260.

25. Ewiges Leben ein Erb. 80. 152. kein Verdienst/ das mit Thun kan erworben werden. 68. aus Gnaden wird es geschenckt. 172.

26. Lehre vom Gesetz. 4-8. darinnen lesen. 23

27. Liebe GOttes. 9. des Nächsten. 6. 35.

28. Weil niemand das Gesetz thun / und vollkommlich halten kan. 62. 63. so machet es auch nicht seelig. 70.

29. Wer ist mein Nächster? 7.

30. Mörder todt schlagen. 41.

31. 32. Die vorüber gehende Lieblosigkeit und Unterlassung der Unbarmhertzigkeit. 35. 37.

33-37. Des Samariters Nachahmungs-würdige mitleidige Barmhertzigkeit. 37. 38. Gutthätigkeit. 38. und auszahlende Gast-Freyheit. 38.

38. Das Gute soll man nach-und deßgleichen thun. 241. der Tugenden sich befleissigen. 241.

34. Oel. 204. Wein. 106. Roß. Thier. 11. Vieh / edle Gaben GOttes uns zu dienen. 198. 199. auch Geldt und Gut. 200. dem Nächsten damit zu helffen. 201.

Gebett um die Liebe des Nächsten. 608. auch des Feindes. 615. 616.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis.

Evang. Luc. XVII, 11-19.

12. Aussatz Sünden-Bild. 64. 65.
13. Die Stimm im Gebett erheben und schreyen. 173. Bey JEsu allein Hülff suchen. 179. 180. der ein Allmächtiger. 122. lieber und gütiger. 86. Warm- und Barmhertziger. 88. HErr und Meister. 249.
14. Der Priester Zeigung / Predig-Amtes-Verehrung. 243. und Uberweisung / daß Er Messias und JEsus. 112. 113. Wundersame Gesund- und Reinmachung von dem Leibes-Ubel. 213.
15. Samariters GOtt-preisende Danckbarkeit. 15. 82. 104. 206.
16. Fallen auf das Angesicht im Gebett und Dancken. 175.
17. 18. Der Neune Undanckbarn Unterlassung der Danckbarkeit. 16. 17.
19. Glaubens helffende Krafft. 79. 80. 82. Trost im Creutz. 279-282. Kranckheit und Noth. 299. 300.

Gebett um die schuldige Danckbarkeit. 595-600.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis.

Evang. Matth. VI, 24-34.

v. 24. GOtt und Teuffel kan man nicht zugleich dienen: einem ab / dem andern zusagen. 231. GOtt soll man dienen. 104. allein. 180. dem Mammon / Geldt und Gut nicht. 200. durch Geitz. 60. 61. der ein subtile Abgötterey. 13. den Mammon kan man haben und besitzen / als ein Seegen GOttes. 201. aber nicht das Hertz an den Mammon und Reichthum hängen und mißbrauchen. 201.
25. Nicht sorgen vor Leib und Leben / das GOtt gegeben. 101. auch erhalten kan und will. 105. nicht vor Essen und Trincken. 105. Kleider. 105. 197-208.
26. Vögel GOttes Geschöpff / werden ernähret und sterben nicht Hunger. 200.
27. Leib und seine Länge GOttes Werck. 101.

28. Lilien / Blumen und Erden-Gewächs. 205.
29. Gras auf dem Felde. 205.
30. Kleinglaubigen schwacher Glaub. 83. Trost. 282. 283.
31. Nicht sorgen um Speiß und Tranck und Kleider. 105.
32. Des Vatters. 93. 184. allwissende. 89. Versorg- und Erhaltung. 105. 106.
33. Nach dem Reich GOttes trachten. 192. 193. nach seiner Glaubens-Gerechtigkeit. 79. 80. den Geistlichen und Himmlischen Gütern. 186. die Leibliche. 187. gibt GOtt selbsten. 197. Exempel dessen. 107. 108. 201.
34. Nicht sorgen auf morgen. 208. ein jeder Tag seine Arbeit. 54. und Seegen. 207. Trost in Mangel und Armuth. 285. 286.
Gebett darinnen. 179. 686. und um die Vergnüglichkeit. 629-633.

Am 16. Sonntag Trinitatis.

Evang. Luc. VII, 11-17.

v. 11. 12. Der zeitliche Todt ist der

Sünden Sold/ den auch junge Leuth/ in einem anmuthigen Nain, Schön- und Lust-Stadt/ empfangen müssen. 68.

13. **Wittwen** Leid/ Thränen und Weinen-stillender **Trost.** 296.

Gebett in diesem Stand und Noth. Haus-Andacht. 173.

13. **Der HErr** der über Leben und Todt Gewalt hat. 114. 138. 142. 144. Seine mitleidige **Barmhertzigkeit.** 88. Trost wider den **Todt.** 301.

14. 15. Wundersame **Todten-Auferweckung.** 161. ein Vorspiel der künfftigen **Auferstehung der Todten.** 142.

16. 17. Christi **Lob** und GOttes **Preiß.** 15. 16. Seines **Namens Ehr und Herrlichkeit.** 185. der grosse **Prophet** Christus. 124. 125. 126.

Gebett um ein seeligen **Todt.** 798. Trost-Gebett bey der **Kinder-Todt.** 843-849. **Begräbnuß** nach dem Todt 849. **Auferstehung aus** dem **Todt.** 241.

Am

Am 17. Sonntag Trinitatis.

Evang. Luc. XIV, 1-11.

1. Pharisäers **Gast-Freyheit.** 38. **Haus** ein Gab GOttes. 197. 198. **Sabbath** und Ruhe-Tag. 21. das **Brodt** zu essen. 196. Mahlzeit einzunehmen / **Essen** und **Trincken.** 105. 106. auf JEsum haltende **Falschheit.** 58. und in Unglück ihn zu bringen trachtende **Feindseligkeit.** 43. 44.

2. Wassersucht ein schweres **Leibes-Ubel** und unheilsame Kranckheit. 213. Trost. 299. 300. **Gebett.** 759.

3. Sabbaths **vergonnte Werck.** 25.

4. JEsus kan erlösen und gesund machen. 213. als der eine **allmächtige** 122. **Hand hat.** 145.

5. **Noth-Werck** zugelassen am Sabbath. 25.

7-11. Tisch-Regel den **Stoltz** / Hochmuth / **Ehr-Geitz** / Præcedenz und Vorsitz-Streit zu verhüten. 39. **Demuth und Niederträchtigkeit** zu gebieten. 38.

11. **Der Demüthigen** Erhöhung. 38. 39. der

39. der Hochmüthigen Fall/ Stürtz- und Erniedrigung. 39.
Gebett um die Sabbaths-Heiligung. 11-16. 600. Krancken Heilung. 785-790. und Gesundheit. 793.

Am 18. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. XXII, 34-46.

v. 34. 35. Pharisäer Versammlung dem Nächsten zu Schaden/ aus Haß/ Neid / Widerwillen und Rach-gierigkeit. 42. 43. 44.
36-40. Das fürnehmste Gebott im Gesetz/ die Liebe GOttes/ in der ersten Tafel enthalten. 4-6. 9. des Nächsten in der 2. Tafel. 6. 35.
41. JEsu Aufrichtigkeit. 54. sie zu lehren. 126. und seelig zu machen suchende Gütigkeit. 112. 113.
42. 43. Christus Davids Sohn und wahrhafftiger Mensch. 111. Davids HErr/ 249. und wahrer GOtt. 110. nach beeden Naturen Davids HErr. 120. Sohn aber allein nach der Menschlichen. 123.
44. Das Sitzen zur Rechten. 143. 144.

144. Beweiß seiner Gottheit. 145. der Feinde Bezwingung. 113. 114. Beherrschung. 144. Majestätische Regierung. 145. 128. 129.
45. Davids HErr und Sohn 2. Naturen. 120. doch ein einige Person. 121. 122.
46. Christi seine Feind schweigend machende Göttliche Weißheit. 86. und Allwissenheit. 122. Trost wider des Gesetzes Anklag. 276.
Gebett um Gnad nach dem Gesetz zu leben. 479-483. 562. 570. 581. 586. und an JEsum zu glauben. 428-436. 589.

Am 19. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. IX, 1-8.

v. 1. Gichte und Glieder-Kranckheit ein schmertzliches und beschwehrliches Leibes-Ubel. 213. Trost darinnen. 299. 300. zu JEsu tragende Liebe des Nächsten. 6. 7. 35. Glaub erlangt Hülff an Seel und Leib. 79. 213. Sünden-Vergebung. 79. 233. 234. 237. 245. Kindschafft bey GOtt. 80.

Trost

Trost / Freude und Friede in GOtt. 81. 82.

3. 4 Arge Gedancken. 66. 67. 149. und Gotteslästerung. 17. böser Verdacht und Lästerung des Nächsten. 58. die JEsus gesehen und gemercket / als ein allwissender HErr. 122. gerichtet und gestraffet. 149.

5. 6. Die Macht Sünden zu vergeben. 232-234. zu helffen an Leib und Seel. 213.

7. Sehend- und heimgehend-machende Allmacht Christi im Stand der Erniedrigung. 122. 86.

8. GOttes Preiß vor / die Sünden zu vergeben / den Menschen mitgetheilte Macht. 232. 234. 246. 261.

Gebett um Vergebung der Sünden. 752. Seelen- 755. Leibes- Cur. 770-784.

Am 20. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. XXII, 1-14.

v. 1. JEsus ein erbaulicher Lehrer / Gleichnuß-Dichter und Redner. 124. 126.

2. Him-

2. Himmelreich ist das Gnadenreich. 128. 129. Die Christliche Kirch. 167. der König / GOtt der Vatter. 94. Sein Sohn / ist JEsus. 94. 95. 110. die gemachte Hochzeit / der Göttlichen und Menschlichen Natur persönliche Vereinigung und Vermählung. 122. in der Empfängnuß. 136. Geburth. 136. und Menschwerdung. 111.

3. Das Hochzeit-Mahl GOttes Wort und Predige vom Glauben an JEsum. 77-83. 172. und die Heiligen Sacramenta. 217. Tauff. 216. 225. und Abendmahl / da köstliche Richten / JEsu Leib und Blut. 252. 253. zu geniessen an des HErrn Tisch. 249. unter Brodt und Wein. 251. 252. 253. Die Knechte sind die Propheten / Apostel und Lehrer. 126. ihre Aussendung. 232. Einladung und Beruffung. 159. 163.

4. 5. Die nicht kommende Verachtung der Einladung und Geringachtung des Mahls und Worts. 24.

4. Mahlzeit im Gnaden. 248. auch im Him-

Himmelreich bereitet. 152. Ochsen und Mast-Vieh ein edle Gabe GOttes. 199. hier das Lamm GOttes. 218. auf des Lammes Hochzeit. 152.

5. Acker GOttes Gab. 198. Handthierung kauffen und verkauffen / zu rechter Zeit / GOtt gefällig und erlaubt. 54. GOttes Wort und Predigt aber darum versaumen das ist Sünd. 24.

6. Der Hochzeit-Lader Lehrer und Prediger / Propheten Lohn / Spott / Schmach Hohn. 45. den Todt tragen Sie davon und Märtyrer Kron. 41-45. Trost im Exilio und Verfolgung. 292. 293.

7. GOttes Zorn über die Verächter des Worts. 68. Zeitliche Straf. 68. Verderben und Untergang auch ewiglich. 155.

8. Der Verächter Verstossung von dem Mahl ins Himmels-Saal. 152. und GOttes Angesicht. 157.

9. Allgemeine Einladung und Beruffung. 159. zur Christlichen Kirchen. 167. 168. 169.

10. Böse und Gute bey dem Kirchen-Mahl untereinander. 168.

11. Un-

11. Unwürdiger Hochzeit-Gast. 257. der das Hochzeitliche Glaubens-Kleid nicht an hat. 239. 240.

12. Der/ des alten Adams schmutziges Sünden-Kleid. 228. durch wahre Buß nicht abgelegt. 235. und des neuẽ Menschens Ehren-Kleid nicht angezogen hat. 229. 240 241. 246. 257. 261.

13. Schmähliche Hånd- und Füsse-Bindung mit den Banden und Ketten der Finsternuß. 155. Gewaltige Hinauswerffung und Urtheils Vollziehung. 150. durch die Diener/ die Engel. 98. in die entsetzliche Finsternuß der Höllen. 156. da erschröckliches Heulen und Zähnklappen. 157. in Ewigkeit. 158.

14. Beruffenen allgemeine Vielheit. 117. 159 168. der Auserwählten/ in der ewigen Gnaden-Wahl. 79. Wenigkeit. 118.

Gebett. 341-345. 492-521.

Am 21. Sonntag Trinitatis.

Evang. Joh. IV, 47-54.

v. 47. Hitzige Kranckheit und Fieber ein Leibes-Ubel / davon JEsus erlö-

sen

sen kan. 213. Noth treibt zu GOtt. 179. Eltern Pflicht und Sorg vor ihre auch krancke Kinder. 26.

48. Schwacher Glaub ohne Wunder-Zeichen sehen. 83. v. 49. an Christi Allmacht/ abwesend gesund zu machen. 122. ein Zweiffel/ der im Gebett abzulegen. 177. Trost 280.

50. Wachsthum im Glauben / zu stärcken Mittel. 84.

51. Knechte Pflicht. 31. 202.

53. Glaub mit dem gantzen Haus. 78.

54. Wunder-Zeichen JEsu Allmachts-Zeugen. 122. Trost in hitziger Kranckheit. 299. 300.

Gebett 757. vor krancke Kinder. 786. Um Gesundheit. 790-798.

Am 22. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. XVIII, 23-35.

v. 23. Himmelreich Gnadenreich. 128. 167. GOtt ein König 125. sein Amt. 184. seine Rechenschafft am Jüngsten Tag. 147. 148.

24. Schwere Sünde 64. Schuld. 209.

25. Weib und Kinder Gaben GOttes. 201. 202.

26. Nie-

26. Niederfallen. 175. anbetten. 173. Sünden-Abbitt. 208.
27. Schuld-schenckende Barmhertzigkeit. 160. 172. 237. 245.
28. Unbarmhertzige Rachgierigkeit. 44. grimmiger Zorn. 43. Widerwill und Feindseligkeit. 43. würgender Geberden-Mord. 44. lieblose Bezeugung mit Hintansetzung aller Tugenden und genossener Gütigkeit. 35-40.
29. Sünden-Fehler Abbitt des Beleidigers und Schuldigers. 209.
31-33. Höchst-straffwürdige Unversöhnlichkeit. 42-46. 209.
34. HErrn-Zorn. 68. Uberantwortung im Gerichts-Processe. 149. 150. Der Pein und Qual / da nicht die Teuffel / sondern der Zorn GOttes ist Peiniger. 156. in der Grub. 155. biß daß alles bezahlt / daß in Ewigkeit nicht seyn kan / da bleibt die Pein den Unversöhnlichen. 154. 155. in Ewigkeit. 154. 155.
Gebett um die Liebe und Versöhnlichkeit. 437. 613.

Am

Am 23. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. XXII, 15-22.

15. Böses Regiment und gottloser Rath davor GOtt zu betten / daß Er fromme Regenten geben wolle. 202.
16. 18. Der Pharisäer Heuchlerische Falschheit. 58. JEsus wahrhafftig. 88. rechter Lehrer. 124. 190. 191. ohne Ansehen der Person. 284. gerecht. 87. und wahrhafftig. 88. ohne Schmeicheley und Falschheit. 58.
17. Unterthanen Zinß und Steuer gebende Pflicht. 31.
19-21. Der von Christo bestättigte Obrigkeitliche Stand und Amt. 27. 28. 47.
Gebett vor die Obrigkeit. 127-131.

Am 24. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. IX, 18-26.

18. Schul-Obrister- und Lehrmeister-Amt. 27. niederfallen im Gebett. 175. HErr / der auch die Todten auferwecken kan. 161. Sterben der Sünden Schuld und Straff/auch bey

jun-

jungen Leuthen. 68. davon aber erlöset. 226.
20. 21. Weibes Glaub und Vertrauen zu JEsu 9. und seiner Wunder-Krafft. 122. 185.
22. JEsu Tochter und Kindschafft. 80. Glaubens helffende Krafft. 79. 80. Erlösung von dem Kranckheits-Ubel. 213. Trost darinnen. 299.
24. Der Todt nur ein Schlaf. 138. der Aufferstehung. 142. unglaubige Verspottung. 118. 84.
25. JEsu allmächtige lebendigmachende Hand und Krafft. 122. 144. 145. Ein Vorspiel der Aufferstehung der Todten. 142. Trost. 301. 302.
Gebett in Noth. 774. und Todt. 802. 842-851.

Am 25. Sonntag Trinitatis.

Evang Matth. XXIV, 15. - 28.

15. Vorbotten und Zeichen des Jüngsten Tages. 146. und Endes der Welt. 146. Aufmercksame Lesung der Heiligen Schrifft. 16-23. Beschreibung der Zeit vor- und Bereitung auf den Jüngsten Tage. 150.

23. Fal-

23. Falsche Lehr. 191. Auserwählten Erhaltung. 165. und Seeligmachung. 80.
27. Blitz-gleiche Zukunfft. 146. des Richters. 147. des Menschen Sohns. 111. 112.
Gebett zum Bibel-Lesen / Schul-Gebett. 19. um die Zukunfft zum Gericht. Haus-Andacht. 195. 196. Schul-Gebett. 36.

Am 26. Sonntag Trinitatis.

Evang. Matth. XXV, 31-46.

v. 31. Des Menschen Sohn. 111. 112. der Richter. 147. sein Kommen / 146. am Jüngsten Tage. 145. in seiner Herrlichkeit. 145. Gerichts-Beysitzer. 147. Heilige Engel. 98. Sitzen auf dem Richter-Stul. 147. das Gericht. 148.
32-46. Der ordentliche Gerichts-Process. 149. 150.
34 JEsus der König. 125. im Glori-Reich. 129. das sollen die Glaubige. 118. 150. 151. als Gesegnete des Vatters / und seine liebe Kinder. 80. 94. Erben. 80, 152.

35-39.

35-39. Der Werck der Liebe und Barmhertzigkeit reiche Belohnung. 35-38. ohne verdienstliche Erwerbung. 70. 71.
40. JEsu geschicht / was man den Armen thut und gibt / darum sollen wir gerne helffen und geben. 36. 37. 38.
41-45. In die Hölle kommen nicht die allein / die Böses gethan. 155. und Höllen-würdige Laster begangen. 140. sondern auch die nichts Gutes gethan / keine Liebe ausgeübet: 35. noch der Tugenden sich beflissen haben. 241.
41. Das Höllische Feuer. 156. 158. dem Teuffel bereitet / der am ersten gesündiget. 69. 114.
46. Gehen. 150. in die ewige. 158. Pein. 156-158. die Gerechten. 118. 151. 226. in das ewige Leben. 151-154. Trost wider das Jüngste Gericht. 302. 303.
Gebett um das Gedencken an die letzte Ding. 645. Himmel und ewiges Leben. 811-813. 822-824. 833-842.

Fol-

Folgen

Die Jährliche Feyer- und Apostel-Täge.

An dem Feyer- und Gedächtnuß-Tage des Heil. Apostels Andreä.

Evang. Matth. IV, 18-22.

v. 18. Der Brüder Lieb und Einigkeit. 2. Petr. 1/7. Rom. 12/10. 1. Petr. 3/8. c. 1/22. Hebr. 13/1. Ps. 133/1-3. Sir. 25/1. 2. Spr. 17/17. 2. B. M. 4/27. Job. 1/4. 1. B. M. 43/30. c. 45/1-15. Siehe 189. Fische fangen ein Gab GOttes. 200. Fleiß und Arbeitsamkeit der Fischer und Handwercks-Leuth. 54.

19. 22. Folge JEsu zum Christen-Stand. 1.228. zum Predig-Amt. 26. 232. und Apostolat. 126.

21. Die Netz-flickende Häuslich- und Gesparsamkeit. 55.

Gebett auf alle Apostel-Täge. 289. um die Liebe. 608. Danck vor das Predig-Amt. 124.

Am Feyer-Tag Thomä des Apostels/

Evang. Joh. XX, 24-29.

v. 24. Predigt Versaumung Schad. 24.
25. Verdammlicher Unglaub. 84. 154.
26. Friede mit GOtt. 82.
27. Warnung vor dem Unglauben. 84. 118. 154. Anmahnung zum Glauben. 78. 195. 196.
28. JEsus Thomä HErr. 249. 113-117. und GOtt. 85. 110. glaubige Zueignung durch das Wort mein. 78.
29. Glaubens Art nicht sehen und doch Beyfall geben. 78. die Glaubige seelig. 80. 118. 151.
Gebett. 589. 590. 429-436.

Am Fest der Reinigung Mariä. Christi Darstellung in dem Tempel / Mariä Liechtmeß genannt.

Evang. Luc. II, 22-32.

22-24. JEsuleins Reinigung. 131.

uns zu gut geschehen / zu unserer Reinigung. 81. und Gesetzes-Erfüllung. 72. 127.

25. Simeonis Frommig- und Gottseeligkeit. 8. 9. Verlangen nach dem Trost Israelis / des Heylandes. 113. Menschwerdung. 111. und Geburth. 131. 136. Heiligen Geistes Innwohn- und Regierung. 165.

26. Den Todt nicht sehen und sterben. 138. den Christ des HErrn / JEsum Christum. 112. gebohren und in die Welt gekommen sehen. 111.

27. Eltern Pflicht in Darbringung ihrer Kinder in den Tempel 26. nach dem Gesetz soll man thun / und GOttes Gebott in acht nehmen. 7. 8. 71.

28. Lob und Danck vor GOttes Gnad in des JEsuleins Geburth. 82. das Nehmen auf die Glaubens-Arm / und Freude in dem gebohrnen Menschen und GOtt. 82. 111.

29. HErr! 249. über Leben und Todt. 114. seine Diener sollen wir alle seyn. 104. 116. hocherwünschte Frieden-Fahrt und seelige Todtes-Art. 215.

30. Hey-

30. Heylandes. 113. 119. glaubiges Sehen. 78. Allen Völckern bereitet. zu ihrer Seeligkeit. 117.
32. Der Heyden Liecht / Erleuchter. 160. 163. Erlöser und Seeligmacher. 112. 113. der Preis des Volckes Israel / aus deren Geschlecht Er gebohren. 112. denen Er auch gesandt / daß Er Ihnen unmittelbar predigen. 126. und Sie seelig machen solle. 113. 129.
Gebett. Haus-Andacht. 217. Schul-Gebett-Büchlein. 52. 53.

An dem Tage Matthiä des Heiligen Apostels.

Evang. Matth. XI, 25 - 30.

25. GOttes Lob und glaubiger Danck. 82. vor die wunderweise Offenbahrung des Heil. Evangelii/und Göttlichen Worts. 78-83. 232.
26. GOttes gnädiger will. 194.
27. Christo alle Ding übergeben. 122. 143. 144. Erkanntnuß GOttes. 10. 89.
28. Gnaden-Beruff. 159. 163. mühselig

selig und beladene grosse Sünder. 64
das Kommen mit bußfertigem. 235.
236. glaubigem Hertzen. 237. erqui-
cken JEsu. 79. 127. 136. 144. 244.
245. 247. 252. 253. 260. 261.
29. Creutzes-Joch Aufnehmung. 137.
169. 228. Lernen von Ihm Christ-
lich wandlen. 1. 246. sanfftmüthig.
36. demüthig seyn. 38. Seelen-
Ruh. 139. 154. Creutzes Leichte und
Lieblichkeit. 213-216.
Danck-Gebett. 449. 595-599. 646.
um Sanfftmuth 609. Demuth.
592. Creutzes-Ertragung. 779-781.

Am Fest der Verkündigung Mariä / der Empfängnuß JEsu Christi.

Evang. Luc. I, 26-38.

26. Engel sind Gesandte. 97.
27. Jungfrau Maria GOttes Mutter. 112.
30-33. Christi Geheimnußreiche Empfängnuß. 136. JEsus Name. 112. 113.
32. GOttes Sohn seyn. 110. 111.

33. König seyn. 125. Königreich. 128. 129. Königliches Amt und Regierung. 127. 128. 129.
35. Der Empfängnuß Art und Weis. 131. 136. das Heilige. 87.
36. Kinder eine Gabe GOttes. 201. 202.
37. GOtt nichts unmüglich. 86.
38. Mariä Demuth. 38. glaubige Unterwerffung dem Göttlichen Willen. 196.
Gebett. 218.

Am Gedächtnuß-Tag beeder Apostel Philippi und Jacobi des Kleinern.

Evang. Joh. XIV, 1-14.

1. Glaub benimmt allen Schrecken / und macht Freude in GOtt. 82. dessen Art und Stück. 78.
2. Himmlisches Haus und Wohnung. 151. Hingang die Stätte zu bereiten. 134. 135. 141. 143.
3. Wiederkommen in der Auferstehung. 141. auch am Jüngsten Ge-

richt. 146. in Himmel nehmen. 171. 216.

6. JEsus der Weg in Himmel. 112. 113. 115. 119. die Wahrheit. 88. das Leben. 171. 172. 226.

7. Vatter und Sohn sind eines Weesens. 90. 91. 92.

11. 12. Glaubens Krafft und Würckung. 79. 80.

13. Gebetts-Erhörung und Gewährung. 183-185. in JEsu Namen. 175.

Gebett. Haus-Andacht. 289. 430.

Am Gedächtnuß-Tage Johannis des Tauffers.

Evang. Luc. I, 57-80.

57. Kinder gebähren und haben GOttes: und nicht der Natur Werck. 201. 202.

58. Nachbarn Gebühr. 206. GOttes grosse Barmhertzigkeit. 88. 104.

59. Johannis Beschneidung. 131. 219. 220.

60. Benennung / Beschneidungs- und Tauff-Name. 230.

64. GOttes Lob vor seine Wunder-
That. 15. 104.
68. GOtt. 85. der Vatter. 93. Erlö-
sung des Volcks. 113-117.
69. Horn des Heyls. 119.
70. Propheten Weissagungen. 126.
71. Errettung aus der Feinde Hand.
113. 114.
72. GOttes Barmhertzigkeit in der Er-
lösung. und Sendung seines Sohnes.
109. 112. 113. Sein heiliger Bund.
216. 273.
73. Eyd-Schwören. 18. 273.
74. Hand und Gewalt unserer Feinde.
113. 114. GOtt dienen. 116.
75. In Heiligkeit und Gerechtigkeit.
116. 117.
76. Prophet des Höchsten. 126. vor dem
Herrn Messia hergehen. 221.
74. Erkanntnuß des Heyls. 113. 119.
Vergebung der Sünden. 79. 208.
78. GOttes hertzliche Barmhertzig-
keit. 88. 104. Aufgang aus der Höhe
ist GOttes Sohn. 110. 111.
79. Erleuchtung der Finstern. 160.

163. Richtung der Füsse auf den Weg des Friedens mit GOtt. 81.
80. Wachsthum im Geist und Erkanntnuß GOttes. 10.
Gebett. 291-306. 725-746.

Am Tage Petri und Pauli
beeder Heiligen Apostel.

Evang. Matth. XVI, 13-20.

v. 13. Christi Catechismus-Examen und Nachforschung/ bestehend in Frag und Antwort/ 2. von JEsu Christo des Menschen Mariä Sohn. 111. 112.
16. Nöthige Abstattung des Glaubens-Bekanntnusses. 1. 74. 82. von Christo. 123. des lebendigen GOttes Sohn. 110.
17. Glaub macht seelig. 80. Schrifft-Erkanntnuß. 89. muß GOtt geben. 159.
18. JEsus der Felß / der Grund und das Haubt der Kirchen. 167. 168.
19. Gewalt der Schlüssel. 232. Löß-232. und Bind-Schlüssel. 233. Krafft und Nachtruck noch heutiges Tages. 234.

Gebett.

Gebett. 459. 468 - 473. 476. 483 - 492.

Am Gedächtnuß-Tage Jacobi des Grössern.

Evang. Matth. XX, 20 - 23.

v. 20. Eltern Sorg vor ihre Kinder. 26. sie zum Gebett mit anhalten. 26. zum Niederfallen. 175. Händ aufheben. 175. 176. 177.

21. Hochmüthige/ GOtt höchst-mißfällige Bitte. 39. 40.

22. Nicht wider GOttes Willen bitten. 176. und sündlich: sonst vergeblich gebetten. 173. mehr um Geistliche/ als Leibliche Gütter. 186.

23. Blut-Tauff/ und Creutz-Kelch muß getruncken/ und mit Christo gelitten seyn. 137. 169. 214.

24. Das Sitzen im Himmel. 154. wem es bereitet. 151.

Gebett. 289. 141 - 146. 310. 311.

Am Feyer-Tage des Apostels Bartholomäi.

Evang. Luc. XXII, 24-30.

v. 24. Unzeitiger **Zanck** und unnöthiger Streit. 44. 45. der Jünger/gleich nach empfangenem Abendmahl/in der **Grünen Donnerstags-Nacht**. 250. aus **Ehr-Geitz** und **Hochmuth** entstanden. 39.

25. **Obrigkeitliche** Ehren-Stand und Gewalt bestättiget. 27. 28.

26. **Demuth** stehet den Christen an. 38. 39. nicht Hochmuth. 39.

27. Sollen in JEsu allen dienende **Fußstapffen** tretten. 1.

28. **Beharrung** in den Anfechtungen. 195. 196. 213. 214.

29. **Reichs der Glori**. 129. 130. **Bescheidung durchs Leiden**. 137. 169. und mit JEsu sterben. 139.

30. **Essen und Trincken** im **Himmel**. 152. **Beysitzer am Jüngsten Gericht**. 147.

Gebett. 609-613. 592. 805. 811.

Am Gedächtnuß-Tage des Heiligen Apostels und Evangelisten Matthäi.

Evang.

Evang. Matth. IX, 9-13.

v. 9. Die am Zoll sitzende Ungerechtigkeit. 52. 53. und Geldt-gierige Geitz. 60. JEsu Nachfolge zum Christen-Stand. 1. Apostolat und Predig-Amt. 126. 232.

10. Matthäi Danckbarkeit durch seine Mahlzeit bezeugt. 16. 82. 104. JEsus der bußfertigen Zöllner Freund / und Sünder-Heyland. 113. 114. auch der grossen Sünder. 64.

11. Pharisäer Scheinheiligkeit. 58. Neid. 42. Lästerung. 58. und Splitterrichten. 58.

12. Des Artztes bedörffen die Heilige nicht / die keine Sünder seyn wollen: sondern die Sünder. 64. die bußfertig seyn. 236. 237. 239. die eilen zu dem Geistlichen Seelen-Artzt und Seeligmacher. 113. 276. lassen sich gesund machen an der Seel/und suchen der Sünden Vergebung. 79. 208. 237. 238. 245.

13. Barmhertzigkeit und Liebe. 35. das beste Opffer und Glaubens-Frucht. 83. Christi Kommen in

die Welt. 111. 112. 113. 136. die Sünder. 64. zu ruffen. 126. 159. zur Buß. 235. nicht die Frommen / die keine Sünder seyn wollen / da sie doch Sünder sind / und ihre Sünde nicht erkennen noch Busse darvor thun. 236. 257.

Gebett. 624. 625. 630-633. 755. 364.

Am Heiligen Engel-Fest oder Michaelis-Tage.

Evang. Matth. XVIII, 1-11.

v. 1. Der grösseſt im Himmelreich: der Demüthigste. 38. 39.

2. Kinder. 29. 201. unsere Lehrmeister. in der Demuth und Niederträchtigkeit. 38. Vermeidung des Stoltzes und Hochmuths. 39. Nicht ins Himmelreich kommen / ins Glori-Reich. 129. 151. der Stoltz / Hochmuth und Ehr-Geitz verdammt in die Hölle. 154. 155.

4. Die Demuth erhöhet biß in den Himmel. 38. als eine Frucht des Glaubens. 83. wird sie belohnet aus Gnaden im Himmel. 172. ohne Verdienst. 70. 71. 72.

5. Kinder. 29. soll man aufnehmen/ und ihre Leibes- 38. vornemlich aber Seelen-Wohlfarth befördern. 22. 23. das Gute/ das man ihnen thut/ geschicht dem HErrn JEsu. 38. 150.

6. Das Aergernuß der Jugend zu vermeiden. 46. Kinder glauben an den HErrn JEsum. 224. 226. Besser hier die schwerste Straff gelitten / als dort ewig verdammt seyn. 155-158.

7. Das Zeitliche/ Geistlich und Ewige Wehe. 68. über die/ so Aergernuß geben/ und die Seelen morden. 46. 155-158.

8. Die Abhauung der ärgerenden Hand oder Fusses/ die Ausreissung des Auges/ durch des Alten Adams Ablegung. 138. 139. 228. Besser dieses und jenes Glied verlieren / und alles lassen / als daß der gantze Leib in der Höllen ewig brenne. 156. 157.

9. Geringe nicht zu verachten/ auch nicht die kleine Kinderlein. 224. dann die Engel. 97. sind der Kinder ihre Engel / zum Dienst ihnen verordnet. 98. und sehen doch das Angesicht des Vatters. 152. im Himmel / in ihrem seeligen Stand. 98.

11. Das Verlohrne seelig zu machen. 80. ist JEsus kommen. 111. der Seeligmacher. 113.
Gebett. Haus-And. 274-279. 822.

Am letzten Feyer-Tag dem Gedächtnuß-Tag Simonis und Judä beeder Heiligen Apostel.

Evang. Joh. XV, 17-21.

17. Christi Gebott / daß die Christen einander lieben sollen. 35. ohne Liebe kan das Christenthum nicht seyn / sie muß aus dem Christen-Glauben folgen. 83.
18. Welt-Haß und Verfolgung müssen wir mit JEsu leiden. 137. 169. 170. Trost darinnen. 278.
19. Erwählte von der Welt / sie zu überwinden. 82. und ihren Willen brechen. 195. 211.
20. Wir nicht besser haben / als Christus / Gemeinschafft an seinem Leiden müssen wir haben. 169. und anderer Christen. 170. Er das Haubt. 168. wir.

168. wir die Glieder. 170. Christi Wort verachtet: auch unseres. 24.
21. Um JEsu Namen willen leiden. 169. 170. Sie kennen GOtt nicht / die Erkanntnuß mangelt ihnen. 10. GOttes des Vatters. 90. 95. der Ihn in die Welt gesandt. 111. alle Menschen ewig gerecht und seelig zu machen. 113-119. 151-154. 260.
Gebett. 608. 637. 646-648. biß an mein End / Amen.

Register und Blat-Anzeigung / der vornehmsten Materien und Sachen / in diesem Biblischen Catechismus-Beicht-Büchlein enthalten / nach dem Alphabet eingerichtet.

A.

ABendmahl empfahen. p. 243. mittheilen. 247. was es sey? Siehe das gantze 6. Hauptstuck. p. 247-261.

Abgöt-

Abgötterey verbotten. 11. Grobt und Subtile. 13
Ablegung böser Begierden. 62. des alten Menschen. 228
Abrahams-Schos. 152
Absagen dem Teuffel. 231
Absolution sprechen. 247
Absterben der Sünde. 139. bey der Unserigen Trost. 300. 301
Acker ein Gab GOttes. 198
Aergernuß geben ein Seelen-Mord. 46
Affterreden verbotten. 57
Allen das Gesetz gegeben. 4. 5. Nächster. 7. erlöset. 117. nicht alle seelig. 118. allein die Glaubige. 118
Allfäntzerey verbotten. 54
Allgegenwärtig ist GOtt. 88. Christus nach seiner Menschheit. 122. 145. der Heilige Geist. 162
Allgemeine Christliche Kirch. 168
Allmächtig ist GOtt. 86. Christo mitgetheilt. 122. 220 der Heil. Geist. 163. Gebetts-Erhörungs-Ursach. 185
Allmosen geben gebotten. 38
Allwissend ist GOtt. 89. Christus nach der Menschheit. 122, der Heil. Geist. 162

Altar-

Altar-Sacrament. 249. Alters-Trost. 295
Altvätter und ihr Verhalten. 29. Pflicht gegen Sie. 31
Ambrosii Symbolum. 269
Amen was es heisse. 77. 216
Amt dreyfaches Christi. 125-128. des Worts. 232. der Engel. 98. Gevattern. 230. Pflicht der Eltern. 26. Beicht- 26. Schul- Landes- 27. Pfleg- 28. und Haus-Vätter. 28. 29. Zorn und Raach. 46. 47
Anderes Gebott. 14. Hauptstuck. 73. Artickel. 109. Person in der GOttheit. 110. Todt. 155
Anfechtungen. 283-304
Angesicht Verstossung von GOttes. 157. darauf ligen im Gebett. 175.
Angst in der Höllen. 157. in der Buß. 239
Anhörung GOttes Worts gebotten. 22. 169
Anklag des Gesetzes. 275. Gewissens. 276
Anruffung GOttes gebotten. 14. im Gebett. 173

Anzei-

Ansehen der Person. 284
Anzeigen soll man das Böse. 57
Anziehenden neuen Menschn. 229
Apostel-Amt. 126. Apostolisches Glaubens-Bekanntnuß. 74.262
Arbeit alltägliche am Sonntag verbotten. 25. gebotten in der Wochen. 54
Athanasii Symbolum. 264
Armuth / Trost darinnen. 285.286
Artzt der Seelen / Christus. 276
Aufferstehung Christi. 133. Zeit. 141. Gewißheit und Wahrheit. 141. Nutzbarkeit. 142. Geistliche. 142. Tägliche. 229. der Todten. 142. 149. ist des Heil. Geistes Werck. 161.164
Aufferweckten Exempel. 161
Aufferziehung Christi. 131. der Kinderlein. 231
Aufrichtigkeit im Handel. 54
Augen ein Gab GOttes. 101. Aufhebung im Gebett. 175
Augustini Symbolum. 269
Ausgang. 161. 166. 167. Ausgiessung des Heiligen Geistes. 165

B. Band

B.

Band in der Höllen. 155
Bann: und Bind-Schlüssel. 233
Barmhertzigkeit gebotten. 37. GOttes. 88. Vätterliche. 104. macht uns seelig. 172
Baum-Früchte zu erbetten. 204
Begierden böser Ablegung. 62. nach GOtt. 83. im Gebett. 173
Begräbnuß Christi. 132. 135. der Sünden. 139. Geistliche. 140
Behendigkeit der verklärten Leiber. 153
Behütung GOttes vor allem Ubel. 107
Beichten die Sünden. 239. Beicht-Kinder ihre Pflicht. 30. Beicht vor dem Beicht-Vatter. 242
Beicht-Vätter Amt und Sünden. 26. 27. Kan die Sünd vergeben. 234. und behalten. 233. ist ein Ehrwürdiger/lieber HErr. 242. an GOttes statt. 246. muß unterrichten von der Buß. 246. trösten 246. Abendmahl mittheilen. 247

Bekannt-

Bekanntnuß des Glaubens. 74. 75. der Sünden. 236. 242. vor die Kinder ablegen bey der Tauff. 231
Bekehrung in der Buß. 235
Beleidiger vor sie bitten. 209
Beruffung. 159
Beschirmung GOttes. 107
Beschneidung. 131. 219. 220
Besserung des Lebens. 240. 245. 257. 260
Beständig betten. 178. im Glauben verbleiben. 195. 196. Anfechtung. 298.
Betten. 172. Siehe Gebett.
Betrüben den Heil. Geist. 165
Betrug im Handel. 53. bey GOttes Namen betrügen. 20
Bewahrung vor allem Ubel. 107
Beyfall im Glauben. 78.
Bild GOttes. 229
Bind-Schlüssel. 233
Blut des Oster-Lamms. 218. Tauff-Wasser mit JEsu Blut gefärbet. 222. im Abendmahl. 251. 252. aus seinen Wunden geflossen. 254. mit dem Mund genossen. 254
Böse / das man lassen solle. 8. 241. Anzeigen.

zeigen 57. Begierden ablegen. 62. darzu geneigt. 65. Gedancken/ Wort und Werck. 66. 67. verdammt. 155. der Kirchen Glieder / aber faule. 168. um Abwendung bitten. 214. warum uns so viel begegne? 214
Brechen den Willen. 195
Brennen in der Höllen. 157
Brodt gibt GOtt. 196. was es heisse und in sich begreiffe? 197-207. mit Danck empfahen. 206. unser eigen. 207. tägliches. 207. gibts auch den Bösen. 207. warum? 208. im Sacrament. 218. 248. 250
Brüder / wir alle untereinander. 189
Bund mit GOtt in der Tauff. 216. 273.
Buß was? 235. Heuchel. 235. Reu. 238. Glaub. 240. Frucht. 240. Bußfertige empfahen den Heil. Geist. 166.

C.

Caiphä Pallast. 134
Catechismus. Ein Christ muß ihn wissen. 2. was Er ist? 2. heißt? 2. Haubtstück. 3. Postill. 304-391
Christ was? und warum? 1. sind Kinder

der GOttes. 94. 95. Gemeinschafft. 169. Glieder. 170. das Abendmahl ihnen eingesetzt. 251. Christlich leben gegen GOtt und dem Nächsten. 246. Christliche Kirch. 167. Aufferziehung. 231. sich bezeigen/ im gantzen Leben. 246

Christus das Gesetz erfüllet. 72. 127. heißt ein Gesalbter. 123. hat die Sünd gebüßt. 127. Gebetts-Lehrer. 186. Tauff-Einsetzer. 221. ist getaufft. 221. Sein Creutz muß man auf sich nehmen. 228. Ihm nachfolgen. 228. um seinetwillen die Sünden vergeben. 245. Abendmahl eingesetzt 249. ist der HErr/ der es einsetzen kan. 250

Creutz / warum uns so viel begegne? 214. 215. Trost darwider. 279. Christi auf uns nehmen. 228. Sein Leib daran geopffert/ uns zu gut. 253

Creutzigung Christi. 137. mit Ihm gecreutziget werden. 138. alten Adams. 138. das Fleisch creutzigen. 228

D.

Danck vor GOttes Wohlthaten ge-

bot.

botten. 16. Glaubens-Frucht. 82. vor die Schöpffung. 104. das Erbettene. 178. alles zu empfahen. 206. 245. Abendmahl. 261
Darstellung Christi im Tempel zu Jerusalem. 131
Demuth gebotten. 38. im Betten solche erweisen bey und nach Empfahung des Heil. Abendmahls. 260.
Diebstall verbotten. 52. wieder geben/ sonst nicht vergeben. 52
Dienen den Eltern. 32. Schöpffer. 104. JEsu. 116
Dienstfertigkeit gebotten. 40
Doden Amt. 230
Donner ein Zorn-Zeichen. 5. damit GOtt sein Gesetz gegeben. 5
Donerstag der grüne. 250. 332
Drey Personen in der Gottheit. 91. die soll man anbetten. 180
Drittes Gebott. 20-25. Haupt-Artickel. 159. Hauptstuck. 172. am 3. Tag JEsus auferstanden. 141. im Dreyssigsten Jahr von Johan. getaufft. 222
Durst in der Höllen. 157

Eben-

E.

Ebenbild GOttes. 69. darnach erneuert werden. 229
Ehebruch verbotten. 49
Ehe-Leuth Pflicht. 49
Ehre zu erbetten. 206. Ubel. 214. die Eltern ehren. 32
Ehrgeitzig nicht seyn. 39. Ehrwürdig der Beichtvatter. 243
Eifferig betten. 176
Eigenschafften Göttliche. 85 - 89. Christo mitgetheilt. 122. Heiligen Geistes, 162. Gebetts. 176. 177
Eigne Sohn GOttes JEsus. 110
Einführung in Himmel. 150
Eingebohrne Sohn GOttes. 110
Einige Kirch. 168. Haubt. 168. Göttliches Weesen. 90. 180
Einigkeit im Himmel. 153
Elend Verjagung. 292
Eltern Pflicht. 26. ehren und Ihnen gehorchen. 32
Empfängnuß in Sünden. 64. 136. Christi Heilige. 131. 136. Geistliche. 136

Ende

Ende der Welt. 146. seeliges Lebens Ende zu erbitten. 215
Engel Nam / Menge / Ordnung / Natur und Eigenschafft. 97. Stand / Dienst und Amt. 98. Scheu / Freud und Schutz 99. Gleichheit im Himmel. 152. nicht anbetten. 181
Entrüsten den Heil. Geist. 166
Entschuldigen den Nächsten. 56
Erbschafft GOttes ein Glaubens-Frucht. 80. der Himmel ein Erb. 152
Erbitteren den Heiligen Geist. 166
Erblust. 61. Sünd. 66. warum es so heisse? 65. alle mit behafftet 65. bleibt in den Wiedergebohrnen. 66
Erden hat GOtt geschaffen. 97. Klos. 100. neue. 151. Gewächs. 205
Erfüllung des Gesetzes. 72. 127
Erhaltung GOttes aller Dinge. 105. des Heil Geistes im Glauben. 160
Erhöhungs-Stand Christi. 130. 132. 133
Erhörung des Gebetts. 183
Erkanntnuß GOttes gebotten. 10. Wachsthum darinnen. 10. aus der Natur und Schrifft 89. der Sünder

aus dem Gesetz. 63. in der Buß. 236. 239. 244. Himmlische. 152.
Erlernung GOttes Worts gebotten. 23.
Erleuchtung des Heil. Geistes. 160. 163.
Erlöser JEsus. 109. 112. 113.
Erlösung. 109. 112. 113. Von Sünd / Todt / Teuffel / Höll. 113. 114. mit JEsu Blut. 115. durch Sein Leiden. 115. 137. aus der Versuchung 210. von allem Ubel. 213. Tauff erlöset vom Todt. 226. Teuffel. 226
Ernd reiche von GOtt zu erbetten. 204
Erneuerung des Heil. Geistes Werck. 163. Art und Beschaffenheit. 227-230.
Erniedrigungs-Stand. 130. 131. 132.
Erschaffen siehe Schöpffung.
Erscheinung Christi am Jüngsten Tag zum Gericht. 149
Erschrecken über die Sünde. 239
Erste Haupstuck des Catechismi 4. Gebott 8. Artickel 93. Person in der Gottheit. 94. Bitt im Vatter Unser. 190
Erstgebohrne der Sohn GOttes. 110.
Essen Ubermaß verbotten. 51. gibt GOtt. 105

Ewi-

Ewiges Wesen ist GOtt. 85. Gerechtigkeit JEsu dienen. 116. Leben. 151. 154. Verdammnuß. 155. Heilige Geist ewig. 163. Ewigkeit GOttes Gebetts Erhörungs-Ursach. 185. 186.
Eyd recht schwören. 18. GOttes. 273.

F.

Falsch schwören. 19. Waar / Waag / Gewicht / Maas. 53. Zeugnuß. 59. Lehr. 191. Falschheit verbotten. 58
Fasten im Gebett. 177
Faule Glieder der Kirchen. 168. Faulheit verbotten. 53
Feind auch Nächster. 7. vor sie betten. 182. Feindschafft. 43
Feuer Höllisches. 156. Feuriger Schwefel-Pful. 156. Qual. 158
Feyer des Sonntags. 21
Fisch gibt GOtt. 200
Flamm Höllische. 156
Flehen im Gebett. 173
Fleisch soll man tödten. 139. 228. 230. Will. 195. Versuchung. 211. was Fleisch sey? 228. creutzigen. 228. Kampff. 230. der Geist tödtet und überwindet dasselbe. 230

Finsterniß der Höllen 156
Fluchen verbotten. 17 sich selbsten in der Höllen. 157. Fluch hat JEsu Creutzigung hinweggenommen. 138
Flucht Christi. 131
Forcht GOttes gebotten 8. 9
Freude in GOtt Glaubens-Frucht. 82. 284. 285. Vollkommene im Himmel. 153. nach empfangenem Heiligen Abendmahl. 261. Freuden-Oel ist der Heilige Geist. 124
Freundlichkeit gebotten. 35
Freundschafft. 40. gute Freunde ein Gab GOttes. 206
Friede mit GOtt ein Glaubens-Frucht. 81. Himmlischer. 153. Leiblicher darum zu bitten. 205. kan GOtt geben. 289
Friedfertigkeit gebotten. 37
Frommigkeit darum betten. 186
Frommen Lossprechung. 150. Darstellung. 150. Gemahl. 201. Kinder. 201. Gesind. 202. Regenten GOttes Gab. 202
Frost in der Höllen. 157. Frost und Kälte sind GOttes Werck. 203. 204
Früchte des Glaubens. 83. Geistes. 166.

Baum-Früchte gibt GOtt. 204. der Buß. 240
Fühlen ein Gab GOttes. 105
Führen des Heil. Geistes. 165. in die Versuchung. 210
Füllerey verbotten. 51
Fünfftes Gebott. 35-47. Bitt im Vatter Unser. 208. Hauptstuck des Catechismi. 231
Futter gibt GOtt dem Vieh. 205

G.

Gaben des Geistes. 160. in Sacramenten verliehen. 218
Gäste beym Abendmahl. 256
Gast-Freyheit gebotten. 38
Geberden Zornige. 44. Keusche. 48. 49
Gebett gebotten. 14. wie es zu verrichten? 173-178. was darzu bewegen solle? 178. 179. GOtt allein. 180. weder Engel noch Heilige anbetten. 181. vor die Lebendige. 182. auch Feinde. 182. Erhörung. 183. Ursachen der Erhörung. 184. 185. um was? 186. 187. voreinander. 189. helffen einander alles Gute erbetten. 207. vor die Kinderlein bey der Tauff. 231

Gebott Zehen. 4. wie sie gegeben? siehe 5-8. das Gebott und Verbott in jedem Gebott. siehe 8-62. können wir nicht halten. 62. warum? 63. Nutz. 63. Christus erfüllet. 72. an unser statt. 127. GOttes Gebott zu betten. 178. daraus die Sünde erkennen. 239. Trost darwider. 275
Geburth Christi. 131. Heilige. 136. Geistliche. 136. Sündliche. 136
Gedancken böse. 66. wird GOtt richten. 149
Gedult ein Glaubens-Frucht. 82. in GOttes willen sich ergeben. 196
Gefängnuß Höllische. 155. Leibliche. Trost darinnen. 291
Gehorsam gegen die Eltern. 32. Schöpffer. 104. in der Buß. 245
Geist ist GOtt. 85. Heilige würcket das Gute. 71. ist ein Person der Gottheit. 90. heiliget. 159. begabet. 160. seine Wohlthaten. 159. 160. ohne Ihn nicht glauben. 159. Gottheit. 162. Ausgang. 161. 166. Eigenschafften. 162. Werck. 163. Person. 164. Amts-Verrichtungen. 165. Gebetts. 176.

176. Ihn anbetten. 180. durch seine Gnad glauben. 193. Wiedergeburth. sein Werck. 227. Lebens-Besserung. 245. Kampff. 230. Uberwindung. 230. innerliches Zeugnuß. 277
Geistliche Empfängnuß und Geburth. 136. Creutzigung. 137. 138. Sterben. 139. Begraben. 140. Auferstehen. 142. Himmelfarth. 143. Noth. 179. Güter und Gaben. 186. verleihen die Sacramenta. 218. Beschneidung. 220. Todt. 226. Vätter. 227
Geitz zu fliehen. 60
Geldt GOttes Gab. 200
Gelindigkeit gegen dem Nächsten. 37
Gelübde gegen GOtt halten. 18
Gemeinschafft der Heiligen. 169
Gemahl frommes ein Gab GOttes/ darum eifferig zu betten. 201
Gerecht ist GOtt. 87. Gerechtigkeit JEsu dienen. 116
Gericht Zeugnuß im-59. nicht in das-147. vors Gericht kommen. 147. Proceß. 149. Trost darwider. 302. Splitter-Gericht. 58
Gesalbter Christus. 123. 124

Gesang Himmlisches. 154
Gesellschafft Himmlische. 154
Gesind frommes ein Gab GOttes. 202
Gesparsamkeit gebotten. 55
Gespräch Himmlische. 154
Gestalt im Abendmahl. 254. 255
Gesundheit im Himmel. 153. Leibliche ein Gab GOttes / darum zu betten. in der Vierdten Bitte. 205
Gethsemane Garten. 134
Geträid ein Gab GOttes. 204
Gevattern Amt. 230
Gewächs der Erden zu bitten. 205
Gewalt der Schlüssel. 232
Gewißheit in Himmel zu gelangen. 171
Gewissens-Trost im Abendmahl. 244. Anklag / und Trost darwider. 276
Glaub macht ein Christen. 1. mit den Wercken bezeugen. 72. Christliche. 73. Wort. 74. Hertzens. 77. Bekanntnuß. 74. Stücke. 77. Krafft und Würckung. 79 - 83. Früchte. 83. Kenn-Zeichen. 83. schwacher. 83. 282. Stärckungs-Mittel. 84. kan verlohren. 84. wieder erlangt werden. 84. Todter. 84. an GOtt. 85. Geistes Werck

Werck. 159. macht seelig. 172. betten. 177. Beständig verbleiben. 195. durch des Heil. Geistes Gnad. 193. Bekanntnuß vor die Kinder ablegen bey der Tauff. 231. in der Buß. 240. Versicherung im Abendmahl. 243. und Stärckung desselben. 260
Glaubens-Bekanntnuß. die 4. 261
Glaubige allein seelig. 118. kommen nicht ins Gericht. 147. Einführung in Himmel. 150. kommen in Himmel. 151. haben den Tauff-Nutzen allein. 226. Zuversicht der Vergebung der Sünden. 237. bey dem Abendmahl. 261
Glieder des Leibs gibt GOtt. 102. Christen untereinander. 170. der Kirchen faule. 168.
Glori-Reich. 128. 129. darum zu bitten. 193
Gnaden-Wahl. 79. Reich. 128. 129. darum zu bitten. 193. aus Gnaden seelig werden. 172. Sünden vergeben. 245. Will GOttes. 194
Gold damit sind wir nicht erlöset. 115
GOtt das Gesetz gegeben. 4. Weesen und Eigenschafften. 85-89. wahre welcher? 90. eini-

90. einiger. 90. Dreyeiniger. 91. Mensch worden. 111. allein anbetten 180. gibt das Brodt auch denen Bösen. 206. versucht nicht zum Bösen. 210. aber zum Guten. 210. Sacramenta verordnet. 217. Bilde. 229. Siehe Name. u. s. w. Vorsorg im Creutz. 280. Eyd. 273
Göttliche Natur. 120. Eigenschafften. 85. 162. Werck. 163. Leben. 193
Gottlose verdammt. 118. 154. gerichtet. 148. Leben. 191
Gottseelig Leben führen. 63. 193
Grab Christi. 135. nicht darinnen geblieben. 135. Heiligung. 139
Grad der Herzlichkeit im Himmel. 153. der Qual in der Höllen. 158
Gras gibt GOtt dem Vieh. 205
Grobe Abgötterey verbotten. 13
Grub ist die Hölle. 155
Gut und Geldt gibt GOtt. 200. Ubel. das wir abbetten in der 7. Bitt. 214
Gute daß man thun soll. 8. 241. Reden vom Nächsten. 56. Werck 70. verdienen nichts bey GOtt. 71
Güter Geistliche Gemeinschafft. 169. zu erbit-

erbitten. 186. Leibliche. 187. Himmlische und die Seeligkeit. 187
Gütig ist GOtt. 86. **Gütigkeit** gegen dem Nächsten. 36.
Gutthätigkeit gebotten. 38

H.

Hader verbotten. 45
Halten die Zehen Gebott kan man nicht vollkommenlich 62. Christus hats gehalten/ an unserer statt. 72. 127.
Handel und Wandel Ungerechtigkeit. 52. 53. Redlichkeit darinnen. 54
Hand GOttes sich Christus gesetzet. 143. was sie sey? 144. 145. Aufheben im Gebett. 175.
Haß gegen GOtt, 12. dem Nächsten. 42
Haupt der Kirchen. 168
Hauptstuck des Catechismi sind. 6. p. 3. das 1. p. 4. das 2. p. 73. das 3. p. 172. das 4. p. 216. das 5. p. 231. das 6. p. 248.
Haus von GOtt zu erbetten. 197. Vätter Pflicht und Sünden. 28. Gesind. 31. 202. Vatters im Himmel. Himmlisches. 151
Heilig: Glaub. 73. ist GOtt. 87. Heilige Geist. 158. Kirch. 167. Leben. 191.

Heiligen Gemeinschafft. 169. nicht anbetten. 181
Heiligen des Heiligen Geistes Werck/ nach dem 3. Artickel. 159. 163
Heiligkeit Himmlische. 153
Heiligung des Sabbaths. 20. 22. des Hertzens 81. des Heiligen Geistes. 159. Namens GOttes. 190
HErr ist Christus. 249
Herrlichkeit Christo mitgetheilt. 122. 145. Himmlische. 152
Herrschen über alles. 128. 129. 144
Hertzens Gehorsam. 32. Keuschheit. 47. Reinigkeit. 62. Glaub. 74. Reinigung. 81. Gebett. 176
Heucheley und Falschheit. 58. Buß die nicht seelig macht. 235
Heyl das JEsus erworben. 119
Heyland. 113
Himmel nicht verdienen. 70. erschaffen. 97. aufgeschlossen. 142. wer darein kommt. 151. Namen. 151. Neuer. 151. die darinnen bedörffen keines Gebetts. 181. darum betten. 216
Himmelfahrt Christi. 133. Geistliche Nachfahrt der Christen. 143

Him-

Himmelreich das ewige Leben. 151
Himmlisches Weesen. 144. Güter die wir uns erbetten. 187
Hitz der Sonnen / GOttes Gab. 204
Hochmüthig seyn verbotten. 39. 40
Hochzeit des Lamms. 152
Hof ein Gab GOttes / darum zu betten / in der Vierdten Bitte. 198
Hoffärtig niemand seyn. 39
Hoffnung des ewigen Lebens. 170
Hohepriester im A. T. gesalbet. 125. ist Christus. 124. Dessen Amt. 127
Höll der ungehorsamen Kinder Straff. 34. Wiedergebohrne geht sie nicht an. 66. Sünden Straff. 68. erlöset davon. 114. 140. Unglaubige und Gottlose kommen darein. 118. die Böses gethan. 155. Namen. 155. unseeliger Zustand. 157. 158. Grad der Qual. 158. Ewigkeit. 158. keine Erlösung daraus. 181. darein suchet uns der Teuffel zu bringen. 213
Höllenfarth Christi. 133. 140. Höllenwürdige Sünden fliehen. 140
Hören GOttes Wort. 22. Leibliches mit den Ohren / ein Gab GOttes. 102

Hülff Verzug. 297
Hunger in der Höllen. 157. Geistliche. 257. Noth. Trost darinnen. 287
Hurerey verbotten. 50

J.

Jammerthal / daraus uns zu erlösen/ wir in der 7. Bitt betten. 215
Jerusalem Christus gelitten. 134. neue. 151. Abendmahl eingesetzt. 250
JEsus mich erlöset. 109. ist wahrer GOtt. 110. Mensch. 111. Name. 112. Sein eigen sollen wir seyn. 116. unter Jhm Leben. 116. ihm dienen. 116. in Seinem Namen betten. 175. durch Jhn wiedergebohren. 227. Jhme leben. 229. Sünden vergeben. 245.
Johannes der Tauffer. 221
Jordan-Fluß. 221
Jsrael das Gesetz gegeben. 4
Jüdisches Land. 134
Jüngeren Abendmahl eingesetzet. 251
Junger Leuth Pflicht gegen die Alten. 31
Jungfrau Maria. 112
Jüngster Tage. 145. Zeichen. 146. Vorbereitung darauf. 150. Trost wegen des Gerichts. 302. 303

K. Käl-

K.

Kälte und Frost GOttes Werck. 203
Kämmerlein betten. 174
Kampff des Fleisches und Geistes. 230
Kenn-Zeichen des Glaubens. 83
Kercker die Hölle. 155
Ketten Höllische. 155
Keuschheit gebotten. 47. Beschaffenheit. 48
Kinder im 4. Gebott wer? 29. Gehorsam. 31.32. Belohnung. 34. Ungehorsam. 33. Straff. 34. GOttes. 94. Fromme von GOtt zu erbetten. 201. soll man tauffen. 224. Ungetauffte seelig. 225. GOttes Kind ist JEsus Christus. 110
Kindschafft GOttes Glaubens Frucht. 80. darzu angenommen. 95. In Kindes-Nöthen. Trost. 293
Kirche. 167. Sichtbare und Unsichtbare. 167 Einige. 168. Allgemeine. 168. Haupt. 168. Versammlung. 168. Glieder wahre und faule. 170. Ist ein Bett-Haus. 174
Klarheit Himmlische. 152. Grad. 153

Klei-

Kleider gibt GOtt. 105. damit soll man nicht Hoffart treiben. 39
Knecht. 31. siehe Haus-Gesind.
Kniend betten. 175
Kommen JEsu am Jüngsten Tage zum Gericht. 146
Könige im A. T. gesalbet. 125. ist Christus. 125. sein Amt. 127. GOttes des Vatters ein Ursach der Gebetts-Erhörung. 184. kommen auch in die Höll/ wo sie Böses thun. 153
Korn von GOtt zu erbetten. 204
Krafft GOttes Christo mitgetheilt. 145. Ursach der Gebetts-Erhörung ist GOttes Krafft und Allmacht. 185
Kranckheiten Trost. 299
Krieges-Noth und Trost. 288. 289
Kron des Lebens im Himmel. 152
Küh und Vieh sind eine Gab GOttes/ darum zu betten. 199

L.

Lamms Hochzeit. 152. Oster-Lamm und dessen Blut. 218
Landes-Kinder. 30. 31. Vätter Pflicht und Sünden. 27. 28. Raach und Straff. 47. Fromme zu erbetten. 201

Laster

Laster die verbotten in den Zehen Gebotten. 8. biß 60. Höllen-würdige zu fliehen. 140. darein suchet uns der Teuffel zu stürtzen. 212
Lästern GOtt. 17. den Nächsten verbotten. 58. Trost darwider. 294
Leben langes verheissen. 34. gottseeliges. 63. unter JEsu. 116. ewiges. 151. Heil. Geistes Gab. 161. Gewißheit darein zu kommen. 171. Heiliges. 191. Gottloses. 191. Göttliches. 193. nicht sich: dem HErrn JEsu leben. 229. neues. 229. Besserung. 240. 241. 245. Christliches gegen dem Nächsten. 246
Lebendige gerichtet. 148. Verwandlung. 149. vor sie betten. 182
Lebens-Lauff Christi. 131
Lehr reine. 190. falsche. 191. der Heilige Geist lehret uns. 165
Lehrmeister Pflicht. 27. Lehrer. 246. 247
Leib hat GOtt erschaffen. 101. dessen Schönheit im Himmel. 153. Ubel. 213. Christi im Abendmahl. 251. in Todt gegeben. 253. am Creutz geopffert. 253

Leib-

Leibliche Noth. 179. Güter. 187. Nahrung zu erbetten. 197
Leiden JEsu erlöset. 115. 137. wir mit Ihm leiden. 137. Gemeinschafft daran haben alle Christen. 169. 170
Leihen dem Nächsten. 36
Lesung GOttes Worts. 23
Liebe GOttes in der ersten Tafel. 6. im ersten Gebott gebotten. 9. Glaubens-Frucht. 82. des Nächsten in der 2. Tafel. 6. gegen die Eltern. 32. Nächsten. 35. Glaubens-Frucht. 83. Werck am Sonntag zugelassen. 25
Lob GOttes gebotten. 15. Glaubens-Frucht. 82. vor die Schöpffung. 104
Lügen bey GOttes Namen. 20. alles Lügen verbotten. 57
Lust böse. 60

M.

Macht-Reich Christi. 128. wider des Teuffels List und Macht Trost. 277
Mägde. 31. siehe Haus-Gesind.
Mahlzeit Himmlische. 152
Majestät GOttes Christo mitgetheilt. 122. dahin erhoben nach der Menschheit/ zur Rechten GOttes. 145

Man-

Mangel. Trost darinnen. 285
Maria Christi Mutter. 112
Mässigkeit gebotten. 48. im Betten. 177
Meineyd verbotten. 19
Mensch JEsus worden. 111. Alle erlö-
set. 117. nicht alle seelig. 118. Natur
in Christo 120. GOttes Eigenschafft
mitgetheilet. 122. nach ihr gelitten/
sich erniedriget und erhöhet. 123. der
alte. 228. neue. Mensch. 229
Mißbrauch des Namens GOttes. 20.
Reichthums. 201
Mißtrauen gegen GOtt. 12. darein
suchet uns der Teuffel zu bringen. 212
Mittel den Glauben zu stärcken. 84. der
Versuchung zu widerstehen. 212
Mittler-Amt Christi. 127
Mord verbotten. 41. Selbst-Mord. 41.
Zungen. 44. Seelen. 46
Morgen nicht sorgen. 208
Moses das Gesetz gegeben. 4
Most ist ein Gab GOttes/darum zu bit-
ten in der 4. Bitte. 204
Mund-Gebett. 176. damit wird Christi
Leib und Blut genossen. 254
Müssigang verbotten. 53

N. Nach-

N.

Nachbarn getreue darum zu bitten. 206
Nachfolge Christi. 228
Nächsten Liebe handelt die 2. Tafel. 6. wer er sey? 6. Liebe. 35. Leihen. 36. willfährig sich bezeigen. 246. vergeben und vergessen. 209
Nacht darinnen Christus verrathen. 250. Mahl. 249. siehe Abendmahl.
Nahen zu GOtt ein Glaubens-Frucht. 81
Nahrung zu erbitten. 187. GOttes Gab. 197
Name GOttes / dabey nicht lügen und betrügen. 20. Mißbrauch. 20. Himmels. 151. Höllen. 155. JEsu betten. 175. Ehr und Herrlichkeit. 185. Heiligung. 190. darinnen tauffen. 223. alles anfahen und vornehmen. 243. Tauff-Name. 230
Natur unsere verderbt. 63. durch die Erb-Sünd. 65. GOttes Erkanntnuß. 89. zwo in Christo. 119. warum? 121. nach welcher gelitten? 123. sich erniedriget und erhöhet. 132. Vereinigung beeder Naturen. 122. allgegenwärtig/allwissend/

wissend / allmächtig nach der Menschlichen Natur. 122
Neid verbotten. 42
Neue Jerusalem. 151. Himmel und Erden. 151. Mensch. 229. Creatur. 229. Leben. 229
Nicenische Symbolum. 263
Noth Leibliche und Geistliche lehret betten. 179
Nothdurfft gibt GOtt. 106. darum zu bitten. 197. Noth-Werck zugelassen am Sonntag. 25
Nüchterkeit und Mässigkeit. 48. im betten. 177
Nutz des Gesetzes. 63. der Tauff. 225

O.

Obrigkeit siehe Landes-Vätter.
Obs gibt GOtt / darum zu bitten. 204
Ochsen GOttes Gab. 199
Oel von GOtt zu erbetten. 204. Berg Christus gelitten. 134. gen Himmel gefahren. 142
Ofen feuriger die Hölle. 157
Offt betten. 175. zum Abendmahl gehen. 259
Ohren hat GOtt erschaffen. 102

Opf-

Opffer Christi Leib. 252
Orten an allen soll man betten. 174
Oster-Tag JEsus auferstanden. 141.
Lamm. 218. abgethan. 220
Othem / GOtt gegeben. 100

P.

Paradeis Himmlisches. 151
Pein der Höllen. 156.
Personen in der GOttheit Drey. 91.
die Erste. 94. Andere. 110. Dritte.
161. persönliche Vereinigung. 122.
kein Ansehen bey GOtt. 284
Pestilentz-Zeiten. 290
Pfarr-Kinder Pflicht. 30
Pferd GOttes Gab / darum zu betten.
in der 4. Bitt. 199
Pfleg-Kinder. 31. Vätter Pflicht. 28
Pflicht der Eltern. 26. Prediger. 26.
Lehr-Meister. 27. Obrigkeit. 27. Pfle-
ger 28. Haus-Herrn. 28. Alter Leuth.
29. Kinder. 32. Beicht-Kinder. 30.
Schul-Lands-Kinder. 31. Junger
Leuth. 31. Ehe-Leuth. 49
Pein der Höllen. 156. Grad. 158. E-
wigkeit. 158

Pila-

Pilati Richt-Haus. 134. Christus gelitten unter Ihm. 135
Postill Schul- und Haus. 304
Prediger Amts-Pflicht und Sünden. 26. 27. Amt. 126. Gewalt. 234. Ehrwürdige liebe Herren. 243
Predigt Versaumung verbotten. 24
Propheten im A. T. gesalbet. 125. Christus. 124. geprediget. 126. Amt Christi. 124. 125. 126
Prüfen sich selbst in der Buß. 258. 259

Q.

Qual der Höllen. 157. 158. Grad. 158.

R.

Raach der Obrigkeit gebottn. 47
Raachgierigkeit verbotten. 44
Rauch der Qual. 156
Recht was? 7. Schwören. 18
Rechtfertigung vor GOtt. 79
Rechte Hand GOttes Christus gesetzet. 143. was sie sey? 144. 145
Redlichkeit im Handel. 54
Reden mit GOtt im Gebett. 173
Regen gibt GOtt. 202

Regiment Gutes zu erbitten. 202. Beschaffenheit. 27. 28
Reich JEsu leben. 116. Dreyfaches Christi. 128. 129. Dessen Zukunfft. 192. darum zu betten. 193. wie es kommt? 193
Reiche/ frommer Exempel. 201
Reichthum GOttes Seegen. 201. rechter Gebrauch. 201. Mißbrauch. 201
Reiff GOttes Gab. 203
Reinigkeit des Hertzens. 62. ein Glaubens-Frucht. 81. der Lehr. 190. Lebens. 191
Reinigung des Hertzens. 81. Christi im Tempel. 131. meiner Geburth. 136
Reu in der Höllen. 157. in der Buß über die Sünden. 237. 239
Riechen GOttes Gab. 103
Richten freventlich den Nächsten. 58. Christus am Jüngsten Tag. 146. Richter. 147. Richter-Stul. 147. Gerichts-Beysitzer. 147. Proceß. 149. Selbst-Gericht. 148
Rinder GOttes Gab. 199
Roß und Pferd darum zu bitten. 199

Ruhe

Ruhe des Leibes und Seelen. 139. Himmlische. 154. Tag der Sonntag. 21

S.

Saal eingesetzt das Abendmahl. 250
Saamen der Wiedergeburth. 227
Sabbaths Heiligung. 20. Bedeutung. 20. 21. Entheiligung. 24. Wercke die daran zugelassen. 25
Sacramenta recht gebrauchen. 169. was eines sey? 217. wie viel im N. und A. Testament. 219
Salben mit dem Heil. Geist. 124. die Propheten / Priester und Könige. 125
Sanfftmuth gebotten. 36
Schaaf GOttes Gab. 199
Schand in der Höllen. 158
Schau GOttes im Himmel. 152
Schedelstätt Christus gecreutziget. 134
Scheidung voneinander am Jüngsten Tag. 149
Schlaf der Todt. 138
Schlüssel das Amt. 232. Gewalt. 232. Lös- und Bind-Schlüssel. 233
Schmäcken GOttes Gab. 103
Schmäh-Wort verbotten. 45

Schmeicheley zu meiden. 58
Schnee GOttes Gab / zu erbetten. 202
Schönheit Himmlische. 153
Schöpffer ist GOtt der Vatter. 93. 96
Schöpffung Gesetz ins Hertz geschrieben. 5. Beschreibung. 93. 94. 95. Himmels und Erden. 97. Engel. 97. Heil. Geistes Werck. 163
Schos Abrahams. 152
Schrecken in der Höllen. 157. über die Sünden. 239
Schreyen in der Höllen. 157. im Gebett. 173
Schuh gibt GOtt. 105
Schulden Sünden. 209
Schul-Vätter Pflicht. 27. Kinder. 30. Sünden. 31. Schul-Postill. 304
Schwacher Glaub. 83. zu stärcken. 84. Trost. 282
Schwören. 18. recht. 18. falsch. 19
Schwefel-Pfuhl. 156. Qual. 158
Sechstes Gebott. 47. biß 51. Hauptstuck. 248
Seegen GOttes ist Reichthum. 201. sprechen Zauberisches verbotten. 19

Seel

Seel GOtt gegeben. 101. Vätter. 26. Mord. 46. Ubel. 213. Artzt. 276
Seelig nicht alle. 118. wenig: allein Glaubige. 118. Machet Christus. 113. Machung. 80. 119. 129. werden nicht aus Verdienst. 171. aus Gnaden. 172
Seeligkeit JEsu dienen. 117. Himmlische. 154. 187. würcket die Tauff. 226. das Heil. Abendmahl. 260
Sehen ein Gab GOttes. 102
Seufftzen im Gebett. 173
Sichtbare Kirch. 167
Sicherheit im Himmel. 154
Sieg gibt GOtt. 289
Siegel die Sacramenta. 218
Silber wir nicht erlöset. 115
Sinai das Gesetz gegeben. 4
Sinne gibt GOtt. 102
Sitzen zur Rechten GOttes. 143. im Betten. 175
Sohn GOttes. 90. gezeuget. 94. 95. gebohren vom Vatter. 110. 111. von Maria. 112. wahrer GOtt. 110. Mensch. 111. Erst-Eingebohrne eigene Sohn. 110. 180

Sonnabend der Sabbaths-Tage im A. T. 21
Sonnen-Schein zu erbetten. 204
Sonntags-Feyer. 21
Sorgen auf morgen verbotten. 208
Splitter-Richten verbotten. 58
Stand Christi zweyerley. 130
Statt GOttes Himmlische. 151
Stehend betten. 175
Stellung am Jüngsten Tag. 149
Sterbē JEsu erlöset. 115. mit Jhm 139.
Stoltz nicht seyn. 39. 40
Straff der ungehorsamen Kinder. 34. Obrigkeit. 47. von der Sünden Straff erlöset. 137. den Nächsten muß man straffen. 56. Erlassung. 238
Stündlein ein seeliges Sterb- 215
Subtile Abgötterey. 13
Sünder wir alle. 64. können nicht betten. 173
Sünden der Prediger. 27. Obrigkeit. 28 Haus-Herren. 29. Alter Leuth. 29. Zuhörer. 30. Unterthanen 31. Kinder. 33. was sie sey? 64. Erb. 65. 66. würckliche Sünd. 66. 67. Verdienst. 68. Ursach. 69. Vergebung. siehe Vergebung.

bung. Erlösung davon. 113. 114. 137. Absterben. 139. verscharrt und begraben. 139. Höllen-würdige fliehen. 140. Erkanntnuß. 236. aus dem Gesetz. 239. 244. Bereuung. 237. Schrecken darüber. 239. Beichten. 239. Anfechtung und Trost. 273. 274

Symbolum. die 4. Haubt-Symbola. 262-271

T.

Taflen des Gesetzes zwey. 6

Tauff macht einen Christen. 1. was sie sey? 216. Bund mit GOtt. 216. 217. Stiffter. 221

Tauffen was? 222. mit Wasser. 223. Alle Menschen. 223. Nutz. 225. 226. Bad der Wiedergeburth. 227-230. Name. 230

Teuffel am ersten gesündiget. 69. von Ihm erlöset. 114. Christus sich ihm in der Höllenfarth gezeigt. 140. sein böser Will. 195. Versuchung. 211. Absehen derselben. 212. Erlösung. 226. Absagen. 231. Trost wider ihn. 277

Thau GOttes Gab. 203

Theurungs-Trost. 287. 288

Thor Christus davor gelitten. 134
To t und Sterben Christi. 135. 138. frühzeitiger. 34. zeitlicher. 68. davon erlöset. 114. verschlungen. 138. aus seiner Macht gerissen. 138. zum Schlaf gemacht. 138. andere. 155. nagen. 157. Geistlicher / Leiblicher / Ewiger. 226. Trost darwider. 301. 302
Todter Glaub macht nicht seelig. 84
Todte werden gerichtet. 148. aufferwecket. 164
Tödten das Fleisch. 139. 228 230
Tod schlag. 41-46
Traurigkeit Trost. 284. 285
Trincken Ubermaß. 51. gibt GOtt. 106
Trunckenheit. 51
Tröster der Heil. Geist. 164. Prediger im Beicht-Stuhl. 246 247. Gewissens-Trost im Abendmahl. 244
Trost-Sprüch / Gründe und Gebett in allerley Nöthen. 273-303
Tugenden aller Zehen Gebott vom 8. biß 62. Blat. Sind Glaubens-Früchte. 83. sich befleissigen. 241

U.

Vatter ist GOtt. 90. Schöpffer. 93. 180. Kin-

Kinder hat. 94 Seines Sohns. 95. Glaubigen 95. Treu. 95. Wohlthaten. 105 - 108. Hertz GOttes. 184. der Wiedergeburth. 227. Leibliche im 4. Gebott. 25. 26. Geistliche Seelen-26. Schul-Land-s-Pfleg-Haus-Alt-Vätter. 26 - 29. Vätter in der Wiedergeburth. 227. Beicht-Vätter Ehrwürdige. 243
Vatter-Haus der Himmel. 151. Das Vatter Unser. 172. 186. 187. 188
Ubel davor bewahrt uns GOtt. 107. erlöset uns daraus. 213. Leibes-Seelen-213. Gutes-Ehren-Ubel. 214
Verfolgung der Welt. 278. 279
Uberforthailung im Handel. 53
Ubermaß im Essen und Trincken. 51
Uberwindung der Welt. 82
Ubungen der Gottseligkeit. 23
Verachtung GOttes. 11. Seines Worts. 24. der Eltern. 33
Verbrennung der Welt. 150
Verdammnuß. Siehe Hölle.
Verdammte erlöset von Christo. 117. Urtheil. 150. Trost darwider. 302. 303
Verderben ewiges. 155

Vereinigung mit GOtt / Glaubens-Frucht. 81. Persönliche. 122
Vergebung der Sünden / Glaubens-Frucht. 79. Heil. Geistes Werck. 160. 163. darum bitten. 208. Tauffes Würckung. 225. Prediger kan Sünden vergeben. 234. Glaubige Zuversicht derselbigen. 237. 245. aus Gnaden. 245. dem Nächsten gäntzlich vergeben. 209
Vergnüglichkeit mit dem Seinigen. 61
Verheissung des 4. Gebotts. 34. Gebetts. 178. Zueignung. 218
Verjagung ins Elend / und Trost. 292
Verlangen zu GOtt. 83. im Gebett. 173
Verläugnen sich selbsten. 228
Verleumbdung verbotten. 58. Trost darinnen. 294
Vernunfft GOttes Gab. 102
Verrathen verbotten. 57. Nacht darinnen Christus. 250
Versammlung aller Völcker am Jüngsten Tage. 149. Kirche. 168
Versaumung der Predigten. 24
Verschwiegenheit gebotten. 55
Ver-

Versieglung des Heil. Geistes. 165
Versöhnlichkeit gebotten. 36. zum betten. 177. dabey vergeben und vergessen. 209. 246
Versöhnung mit GOtt. 79
Versorgung GOttes. 106
Versprechen JEsu bey GOtt. 127
Versuchung GOttes. 210. Teuffels Welt und Fleisches. 211. Abwendung. 210. Mittel darwider. 212. Absehen damit. 212
Vertrauen auf GOtt gebotten. 9. 10
Vertraulichkeit gegen dem Nächsten. 40
Vertretten des Heil. Geistes. 165
Verzug Göttlicher Hülffe. 297. 298
Verzweifflung verbotten. 12. suchet der Teuffel zu bringen. 212
Vieh GOttes Gab zu erbetten 198
Vierdtes Gebott. 25. Bitte. 196. Hauptstuck. 216
Unendlich ist GOtt. 85. Christo mitgetheilt. 122
Ungehorsam gegen den Eltern. 33. Exempel. 34. Straffe solcher Kinder. 34

Unge-

Ungerechtigkeit im Handel. 52
Ungetauffte Kinder seelig. 225
Unglaub verdammt. 84. 154. Unglaubige werden nicht seelig. 118
Unglück der ungehorsamen Kinder Straff. 34
Unheil die Sünde. 119
Unkeuschheit verbotten. 50. 51
Unrecht was? 8
Unreinigkeit. 50. 51
Unschuld JEsu dienen. 117
Unserigen Todt / Trost. 300
Unsichtbare Kirch. 167
Unsterblichkeit im Himmel. 153
Unterthanen / siehe Landes-Kinder.
Unwürdige beym Abendmahl. 257. empfahen Christi Leib und Blut. 258. Anfechtung. 283
Vögel GOttes Gab. 200
Vorbereitung aufs Jüngste Gericht. 150
Vorbitt voreinander. 189. Lebendige. 182
Vorhaut in der Beschneidung. 218
Vorsatz sich zu bessern. 257. ins Werck richten. 261
Vorsorg GOttes im Creutz. 280
Urtheil der Verdammten. 150. Bekräfftigung und Vollziehung. 150. urtheilen den Nächsten. 58

W.

Waar falsche. 53
Wachsthum in der Erkanntnuß GOttes. 10. 11
Waag falsche. 53
Wahrheit sagen gebotten. 55. GOttes. 88. Heil. Geistes. 163. Christus wahrhafftig. 250
Wäisen Trost. 296. 297

Wandel eines Christen. 1. im neuen Leben. 229
Warnen den Nächsten. 56
Wäschhafftigkeit verbotten. 59
Wasser GOttes Gab. 106. Tauff-Wasser. 218
222. allein damit tauffen. 223
Weesen GOttes. 85. 86. Himmlisches. 144. im neuen Weesen wandeln. 144
Weib frommes von GOtt zu erbetten. 201
Wein GOttes Gab. 106. im Abendm. 218. 251. 253
Welt Ende. 146. Uberwindung. 82. Versuchung. 211. Will. 195. Haß. 278
Wenig werden seelig. 118
Weißheit GOttes. 86. Christi. 250
Werck-Liebes. 25. Noth. 25. Gottesdiensts Beförderung. 25. Ungehorsame. 33. Sündliche / Böse. 67. Gute. 70. verdienen nichts. 71. warum thun? 71. wird GOtt richten. 149
Wieder geben muß man den Diebstall. 52
Wiedergebohrnen bleibt die Erb-Sünd. 66
Wiedergeburth Heil. Geistes Werck. 163. 227. Art und Beschaffenheit. 227
Wille / nach GOttes betten. 176. Vollbringung. 194. Gnaden-Gesetzes. 194. Teuffels / Welt / Fleisches brechen. 195. GOttes sich gedultig unterwerffen. 196
Willfährig sich bezeigen. 246
Wind GOttes Werck. 203
Wissenschafft gehört zum Glauben. 78
Wittwen Trost. 296. 297
Wohlergehen der Gehorsamen. 34

Wohlthaten GOttes davor zu dancken. 16. Exempel. 107. 108
Wohnung des Heil. Geistes in uns. 165
Wort GOttes Anhörung. 22. Lesung. 23. Erlernung. 23. Verachtung. 24. Ungehorsame. 33. Mörderische. 44. Keusche. 48. Böse. 67. wird richten. 149. annehmen. 169. in der Tauff. 222. Saame der Wiedergeburth. 227. Amt des Worts. 232. daraus unterrichten. 246. trösten. 246
Wucher und Juden-Zinß. 36. 53
Würckliche Sünden. 67. 68. Würckung Glaubens. 79. in uns alles der Heil. Geist. 165
Würdiglich Abendmahl empfahen. 244. welche? 257
Wurm in der Hölle. 156

Z.

Zähnklappen in der Höllen. 157. Zanck verbotten. 44
Zaubern zu fliehen. 19. Zehen Gebott. S. Gebott.
Zeichen des Jüngsten Tages. 146. die Sacramenten. 218. Zeugnuß falsches. 59. geben der Tauff. 231. Heil. Geistes. 277
Zorn verbotten. 43. Geberden. 44. Amts rechtmässig. 46. 47. GOttes Zorn der Sünden Straff. 68. Trost darwider. 274. 275
Zucht zu erbetten. 205. 206. Zukunfft zum Gericht. 145. des Reiches GOttes. 192. Zueignung im Glauben. 78. Zugang zu GOtt. 81. Zuhörer siehe Beicht-Kinder. Zungen-Mord verbotten. 44. Zuversicht im Glauben. 78 im Betten. 177. in der Buß. 237. Zweiffel ohne Betten. 177. 178
Zwey Naturen in Christo. 120. Sacramenta A. und N. Testaments sind Zwey. 219. 220

E N D E.

KÖNIGL. KREIS-BIBLIOTHEK AUGSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beckh, Georg Matthäus

Biblisches Catechismus-Beicht-Büchlein darinnen neben dem Heil. Catechismo Lutheri, und den Sprüchen im Sprüch-Büchlein zu finden, wie die Kinder-Fragen über dessen 6. Haupt-Stück, in dem Nördlingische[n] Beicht-Büchlein enthalten ; aus der H. Schrifft A. und N. T. gründlich erkläret, reichlich

Nördlingen 1706

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th B VII 74#(Beibd.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11284141-4
VD18 12365580-001